13. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam

per 31.12.2007

Herausgeber: Landeshauptstadt Potsdam, Der Oberbürgermeister
Verantwortlich: Geschäftsbereich Zentrale Steuerung und Service
Bereich Beteiligungsmanagement
Friedrich-Ebert-Straße 79-81
14469 Potsdam
Tel: (0331) 289 28 04
Fax: (0331) 289 28 07

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem vorliegenden 13. Beteiligungsbericht kommt die Landeshauptstadt Potsdam (LHP) der gesetzlichen Verpflichtung zur Erstellung einer Übersicht gemäß § 82 Abs. 2 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) über ihre Beteiligungen in Form des Privatrechts und in Form von Eigenbetrieben nach. Der Bericht soll den politisch Verantwortlichen und der interessierten Öffentlichkeit einen standardisierten Überblick über die Struktur des Beteiligungsportfolios und Informationen über die wirtschaftliche Betätigung der LHP geben.

Mit den landesweiten Kommunalwahlen sind die Vorschriften zur wirtschaftlichen Betätigung (§§ 91 ff BbgKVerf) in Kraft getreten. Die LHP hat sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten aktiv an der Novellierung des Gesetzes beteiligt. So sprach sich die LHP unter anderem gegen eine Verschärfung der Gemeindewirtschaftsklausel aus, da sich die Stadt zur Erfüllung ihrer sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Aufgaben der Daseinsvorsorge einer Reihe kommunaler Unternehmen bedient.

Die neue Kommunalverfassung enthält eine Vielzahl von administrativen Regelungen. So wurde die Zulässigkeit der wirtschaftlichen Betätigung geregelt. Ferner wurde die wirtschaftliche Betätigung außerhalb des Territoriums bei der Versorgung mit Elektrizität, Gas und Fernwärme sowie im Rahmen öffentlicher Aufträge oder Konzessionen ermöglicht. Erstmals wurden die zulässigen Nebenleistungen konkretisiert. Diese sollen nur dann erbracht werden, wenn diese Leistungen üblicherweise zusammen mit der Hauptleistung angeboten werden sowie nach Art und Umfang von untergeordneter Bedeutung sind und den Hauptzweck nicht beeinträchtigen. Neben diesen Regelungen sind zusätzliche Berichtspflichten festgelegt worden. So ist beispielsweise die fortdauernde Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung im Beteiligungsbericht nachzuweisen.

Die bewährte Form des Beteiligungsberichts wurde durch die Neuregelung des § 61 Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV) ergänzt. Der Beteiligungsbericht bietet dadurch folgende Inhalte:

- Gegenstand des Unternehmens,
- Beteiligungsverhältnisse,
- Organe des Unternehmens,
- Analysedaten zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage,
- Personalbestand,
- Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens,
- Darstellung zu Leistungs- und Finanzbeziehungen.

Über diese Informationen hinaus ist die LHP künftig nach § 83 Abs. 1 BbgKVerf verpflichtet einen Gesamtabschluss (Konzernabschluss) aufzustellen. In diesem Abschluss sind die Jahresabschlüsse der Stadt und der Beteiligungen zu konsolidieren. Dieser Gesamtabschluss ist erstmals für das Jahr 2009 zu erstellen und wird einen Gesamtüberblick über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der LHP ermöglichen. Die Umsetzung eines derartig komplexen Vorhabens erfordert umfangreiche Vorarbeiten, welche bereits zum jetzigen Zeitpunkt durchzuführen sind.

Ich wünsche Ihnen eine interessante und erkenntnisreiche Lektüre.

Jann Jakobs
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Potsdam

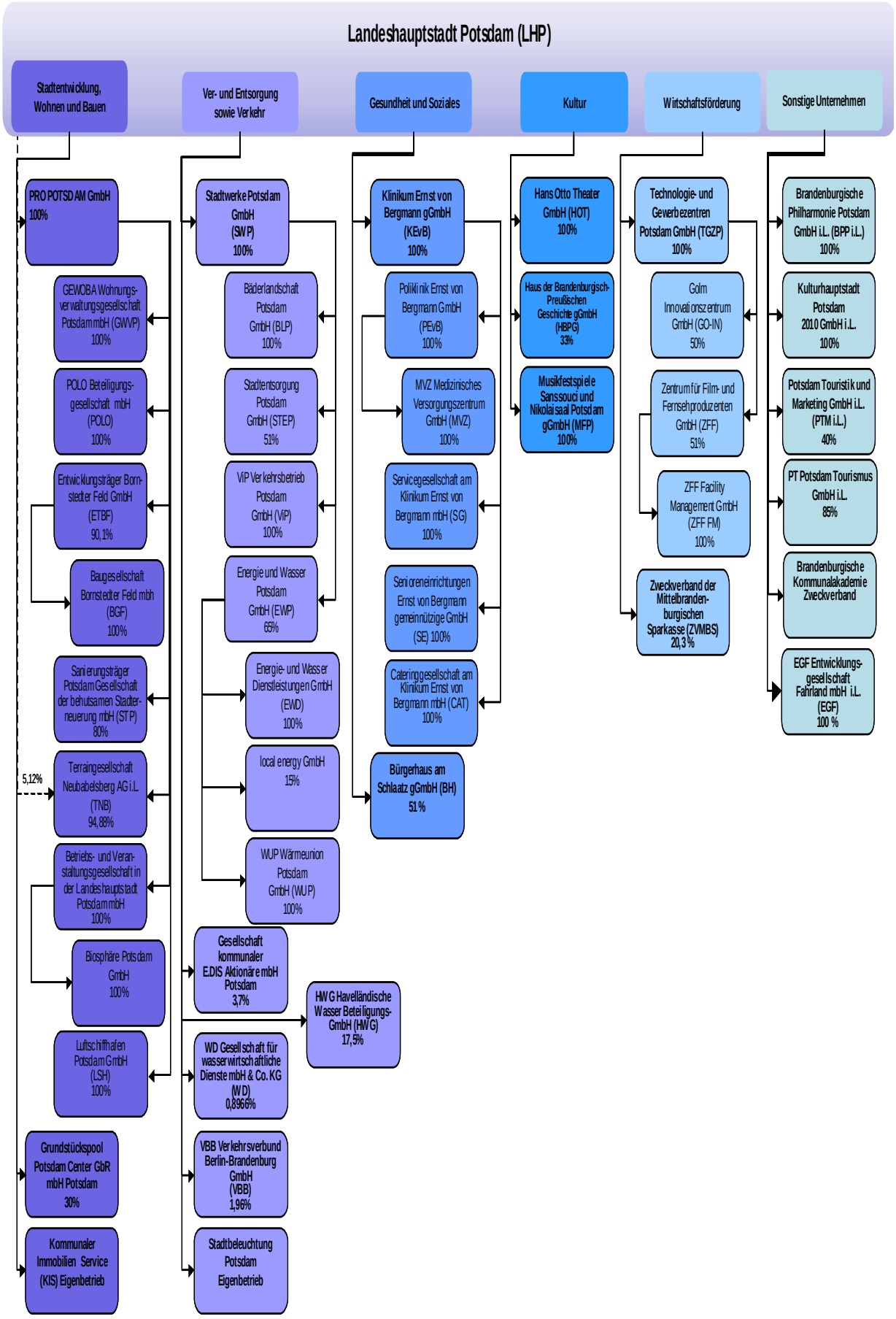
Potsdam, im Oktober 2008

Inhaltsverzeichnis

Vorwort **3**
Inhaltsverzeichnis **4**
Beteiligungsportfolio der Landeshauptstadt Potsdam **7**
Unternehmen und Beteiligungen der Landeshauptstadt Potsdam **8**
Darstellung ausgewählter Daten und Kennzahlen* **10**
Ver- und Entsorgung sowie Verkehr **15**
Bäderlandschaft Potsdam GmbH 15
Energie und Wasser Dienstleistungen Potsdam GmbH 20
Energie- und Wasser Potsdam GmbH 25
Gesellschaft kommunaler E.DIS-Aktionäre mbH 31
HWG Havelländische Wasser Beteiligungs-GmbH 33
Stadtbeleuchtung Potsdam Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam 39
Stadtentsorgung Potsdam GmbH 44
Stadtwerke Potsdam GmbH 50
VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH 56
ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH 63
WD Gesellschaft für wasserwirtschaftliche Dienste mbH & Co KG 69
Stadtentwicklung, Wohnen und Bauen **72**
Baugesellschaft Bornstedter Feld mbH 72
Betriebs- und Veranstaltungsgesellschaft in der Landeshauptstadt Potsdam mbH 77
EGF Entwicklungsgesellschaft Fahrland mbH 82
Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH 87
GEWOBA Wohnungsverwaltungsgesellschaft Potsdam mbH 93
Grundstückspool Potsdam Center GbR mbH Potsdam 98
Kommunaler Immobilien Service (KIS) 100
POLO Beteiligungsgesellschaft mbH 105
PRO POTSDAM GmbH 110
Sanierungsträger Potsdam – Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH 117
Terraingesellschaft Neu-Babelsberg AG i.L. 123
Kultur **128**
Hans Otto Theater GmbH 128
Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte gGmbH 134
Musikfestspiele Sanssouci und Nikolaisaal Potsdam gGmbH 140
Gesundheit und Soziales **146**
Bürgerhaus am Schlaatz gGmbH 146
Cateringgesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann GmbH 152
Gesundheitszentrum Potsdam GmbH 157
Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH 163
Potsdamer Senioreneinrichtungen Geschwister Scholl gGmbH 170

Potsdamer Gesundheit Service GmbH 175
Wirtschaftsförderung 180
Golm Innovationszentrum GmbH 180
Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH 185
Zentrum für Film- und Fernsehproduzenten GmbH 191
ZFF Facility Management GmbH 196
Sonstige Unternehmen 201
Brandenburgische Philharmonie Potsdam GmbH i.L. 201
Kulturhauptstadt Potsdam 2010 GmbH i.L. 204
Potsdam Touristik und Marketing GmbH i.L. 208
PT Potsdam Tourismus GmbH i.L. 209
Übersicht über die Mitglieder in den Aufsichtsräten/Kuratorien/Werksausschüssen 210
Übersicht über die Wirtschaftsprüfer 214
Begriffserläuterungen 217

Beteiligungsportfolio der Landeshauptstadt Potsdam



Unternehmen und Beteiligungen der Landeshauptstadt Potsdam
(Stand August 2008)

1. Bereich Ver- und Entsorgung sowie Verkehr

Lfd. Nr.	Unternehmen	Gesellschafter	Stammkapital-anteil in €
1.	Stadtwerke Potsdam GmbH (SWP)	100 % LHP	500.000,00
1.1	Bäderlandschaft Potsdam GmbH (BLP)	100 % SWP	100.000,00
1.2	Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP)	65 % SWP (35 % E.ON edis)	17.895.000,00
1.2.1	Energie- und Wasser Dienstleistungen GmbH (EWD)	100 % EWP	100.000,00
1.2.2	local energy GmbH	7,5 % EWP	18.000,00
1.2.3.	WUP Wärmeunion Potsdam GmbH (WUP) Geschäftsbetrieb eingestellt	100 % EWP	26.000,00
1.3	Stadtentsorgung Potsdam GmbH (STEP)	51 % SWP (49 % Remondis)	912.900,00
1.4.	ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH (ViP)	100 % SWP	26.000,00
2.	Gesellschaft kommunaler E.DIS-Aktionäre mbH	1,74 % LHP	65.200,00
3.	HWG Havelländische Wasser Beteiligungs GmbH (HWG)	17,5 % LHP	45.000,00
4.	WD Gesellschaft für wasserwirtschaftliche Dienste mbH & Co. KG (WD)	0,8966 % LHP	460,16
5.	VBB Verkehrsverbund Berlin- Brandenburg GmbH (VBB)	1,96 % LHP	6.000,00
6.	Eigenbetrieb Stadtbeleuchtung Potsdam	Sondervermögen der LHP	256.000,00

2. Bereich Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Lfd. Nr.	Unternehmen	Gesellschafter	Stammkapital-anteil in €
1.	PRO POTSDAM GmbH	100 % LHP	51.130.000,00
1.1	Betriebs- und Veranstaltungsgesellschaft in der Landeshauptstadt Potsdam mbH	100 % Pro Potsdam	25.000,00
1.2	Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH (ETBF)	90,1 % PRO POTSDAM (9,9 % MBS)	92.134,80
1.2.1	Baugesellschaft Bornstedter Feld mbH (BGF)	100 % ETBF	25.000,00
1.3.	GEWOBA Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH (GWVP)	100 % PRO POTSDAM	383.500,00
1.4.	Luftschiffhafen Potsdam GmbH	100 % PRO POTSDAM	25.000,00
1.5	POLO Beteiligungsgesellschaft mbH (POLO)	100 % PRO POTSDAM	25.000,00
1.6	Sanierungsträger Potsdam-Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH (STP)	80 % PRO POTSDAM (10 % MBS, 10 % Landeskirche Bln.-Bbg.)	40.903,35
1.7	Terraingesellschaft Neu-Babelsberg AG i.L. (TNB)	5,12 % LHP (94,88 % PRO POTSDAM)	1.309,44
2.	Grundstückspool Potsdam Center GbR mbH Potsdam (PC-Pool)	30 % LHP (70 % DB AG)	-
3.	Kommunaler Immobilen Service (KIS) Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam	Sondervermögen der LHP	100.000,00

3. Bereich Kultur

Lfd. Nr.	Unternehmen	Gesellschafter	Stammkapitalanteil in €
1.	Hans-Otto Theater GmbH (HOT)	100 % LHP	26.000,00
2.	Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte gGmbH (HBPG)	33 % LHP (67 % Land Bbg.)	8.250,00
3.	Musikfestspiele Sanssouci und Nikolaisaal Potsdam gGmbH (MFP)	100 % LHP	27.000,00

4. Bereich Gesundheit und Soziales

Lfd. Nr.	Unternehmen	Gesellschafter	Stammkapital-anteil in €
1.	Bürgerhaus am Schlaatz gGmbH (BH)	51 % LHP (49 % Förderverein für Jugend und Sozialarbeit)	13.037,94
2.	Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH Potsdam (KEvB)	100 % LHP	20.000.000,00
2.1	Cateringgesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann GmbH (CAT)	100 % KEvB	25.000,00
2.2	Poliklinik Ernst von Bergmann GmbH (PEvB)	100 % KEvB	28.600,00
2.2.1	MVZ Medizinisches Versorgungszentrum GmbH	100 % PEvB	25.000,00
2.3	Senioreneinrichtungen Ernst von Bergmann gGmbH (SE)	100 % KEvB	25.000,00
2.4	Servicegesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH (SG)	100 % KEvB	25.000,00

5. Bereich Wirtschaftsförderung

Lfd. Nr.	Unternehmen	Gesellschafter	Stammkapital-anteil in €
1.	Technologie und Gewerbezentren Potsdam GmbH (TGZP)	100 % LHP	26.000,00
1.1	Golm Innovationszentrum GmbH (GO:IN)	50 % TGZP (50 % Technologiezentrum Teltow GmbH)	12.500,00
1.2.	Zentrum für Film- und Fernsehproduzenten GmbH (ZFF)	51 % TGZP (49 % Studio Babelsberg AG)	13.037,94
1.2.1	ZFF Facility Management GmbH (ZFF FM)	100 % ZFF	26.000,00
1.3	Zweckverband der Mittelbbrandenburgischen Sparkasse (ZVMBS)	LHP ist Verbandsmitglied: 20,3	

6. Bereich Sonstige Unternehmen

Lfd. Nr.	Unternehmen	Gesellschafter	Stammkapital-anteil in €
1.	Brandenburgische Philharmonie Potsdam GmbH i.L. (BPP i.L.)	100 % LHP	25.564,59
2.	EGF Entwicklungsgesellschaft Fahrland mbH i.L. (EGF)	100 % LHP	25.564,59
3.	Kulturhauptstadt Potsdam 2010 GmbH i.L.	100 % LHP	26.000,00
4.	Potsdam Touristik und Marketing GmbH i.L. (PTM) (Geschäftsbetrieb eingestellt)	40 % LHP (60 % Herr Dr. Jürgens)	20.000,00
5.	PT Potsdam Tourismus GmbH (PT) - in Insolvenz -	85 % LHP (15 % Tourismusverband Potsdam Havelland e.V.)	44.200,00

Darstellung ausgewählter Daten und Kennzahlen*

Übersicht Personal- und Bilanzvolumen vom 01.01.2007 bis 31.12.2007

			Personal Durchschnitt	Summe	**Bilanzvolumen in €**	Summe in €
Ver- und	1	BLP	41		1.061.953	
Entsorgung	2	EWD	86		1.959.330	
sowie Verkehr	3	EWP	425		378.188.593	
	4	HWG**	0		*11.823.430*	
	5	Stadtbeleuchtung	22		3.046.074	
	6	STEP	194		38.266.113	
	7	SWP	22		139.758.658	
	8	ViP	361	1.151	124.348.256	698.452.407
Stadtentwicklung,	1	BGF	0		4.505.173	
Wohnen und	2	BVG	2		74.506	
Bauen	3	EGF	0		31.501.024	
	4	ETBF	30		751.685	
	5	GEWOBA WVP	95		3.697.714	
	6	KIS	176		367.489.823	
	7	POLO	5		1.143.078	
	8	PRO POTSDAM	78		764.940.179	
	9	STP	12		1.881.497	
	10	TNB	0	398	6.046.698	1.182.031.377
Kultur	1	HBPG	30		342.334	
	2	HOT	155		1.623.200	
	3	MFP	14	199	1.270.195	3.235.729
Gesundheit und	1	Bürgerhaus	6		67.297	
Soziales	2	CAT	32		864.390	
	3	GZP	110		3.253.118	
	4	KEvB	1.451		190.273.691	
	5	PGS	135		325.078	
	6	SE	21	1.755	4.383.266	199.166.841
Wirtschafts-	1	GO:IN	1		10.276.199	
förderung	2	TGZP	4		22.823.623	
	3	ZFF	3		2.194.712	
	4	ZFF FM	3	11	538.431	35.832.965
Sonstige	1	BPP**	0		539.955	
Unternehmen	2	KH 2010**	0	0	503.500	1.043.456
SUMME	**33**			**3.514**		**2.119.762.775**

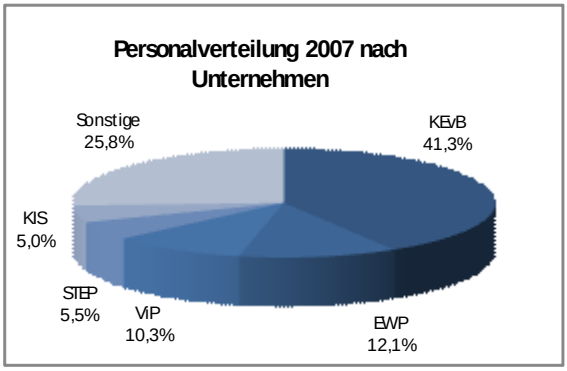
* Unternehmen, an denen die LHP mehr als 10 % der Geschäftsanteile hält

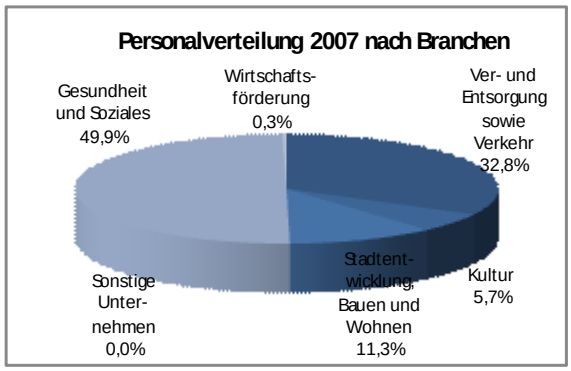
** Angaben betreffen das Jahr 2006; aktuelle Daten lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

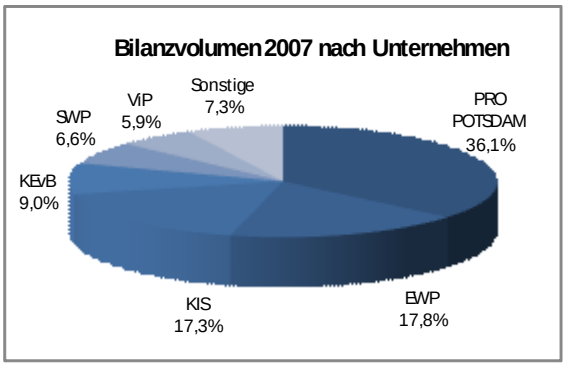
Aufteilung nach Branchen

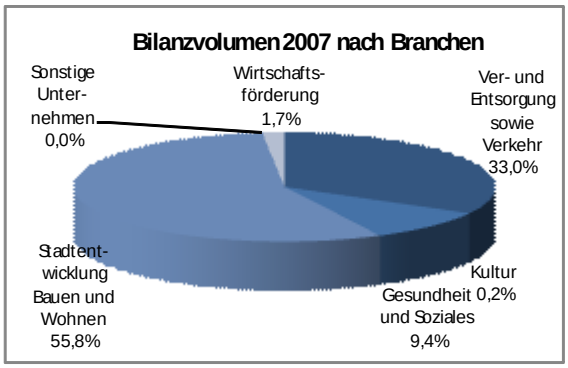
			Personal* Durchschnitt	Summe	Bilanzvolumen in €	Summe in €
Eigengesell-	1	BPP**	0		539.955	
schaften	2	EGF	0		31.501.024	
	3	HOT	155		1.623.200	
	4	KEvB	1.451		190.273.691	
	5	KH 2010**	0		503.500	
	6	MFP	14		1.270.195	
	7	PRO POTSDAM	78		764.940.179	
	8	SWP	22		139.758.658	
	9	TGZP	4	1.724	22.823.623	1.153.234.025
Beteiligungs-	1	BGF	0		4.505.173	
gesellschaften	2	BLP	41		1.061.953	
	3	Bürgerhaus	6		67.297	
	4	BVG	2		74.506	
	5	CAT	32		864.390	
	6	ETBF	30		751.685	
	7	EWD	86		1.959.330	
	8	EWP	425		378.188.593	
	9	GEWOBA WVP	95		3.697.714	
	10	GO:IN	1		10.276.199	
	11	GZP	110		3.253.118	
	12	HBPG	30		342.334	
	13	HWG**	0		11.823.430	
	14	PGS	135		325.078	
	15	POLO	5		1.143.078	
	16	SE	21		4.383.266	
	17	STEP	194		38.266.113	
	18	STP	12		1.881.497	
	19	TNB	0		6.046.698	
	20	ViP	361		124.348.256	
	21	ZFF	3		2.194.712	
	22	ZFF FM	3	1.592	538.431	595.992.853
Eigenbetriebe	1	KIS	176		367.489.823	
	2	Stadtbeleuchtung	22	198	3.046.074	370.535.897
SUMME	**33**			**3.514**		**2.119.762.775**

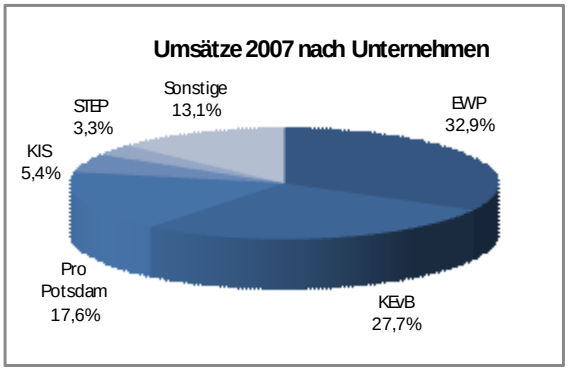
Grafische Darstellung von Kennzahlen ausgewählter Unternehmen

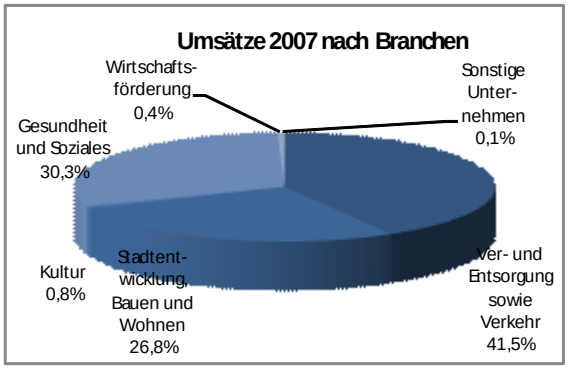




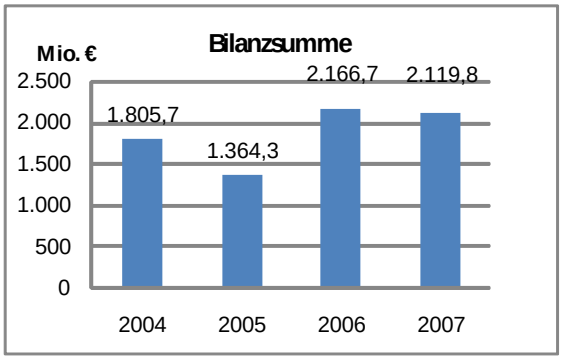


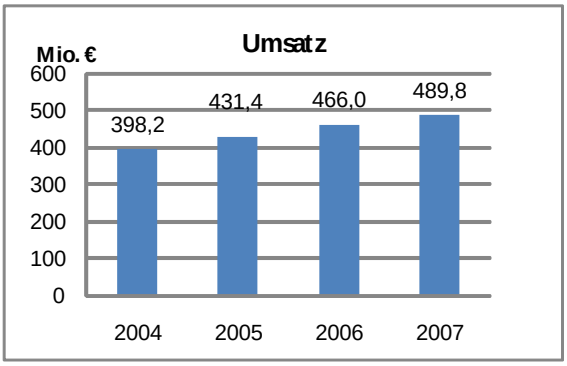


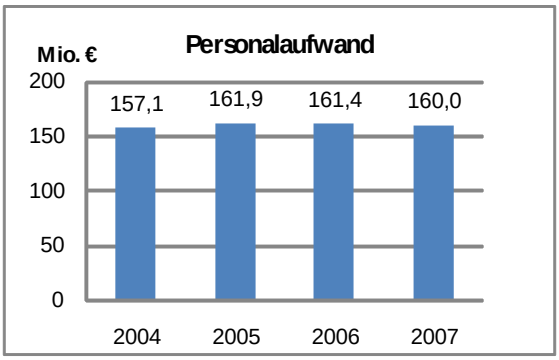


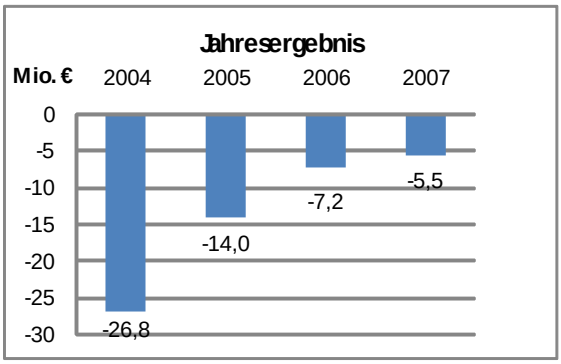


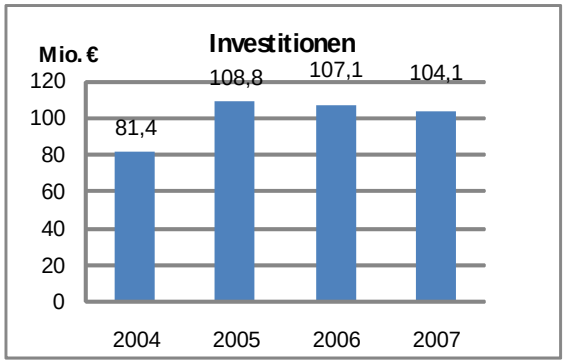
Darstellung der Entwicklung der Unternehmen und Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Potsdam anhand ausgewählter Kennzahlen

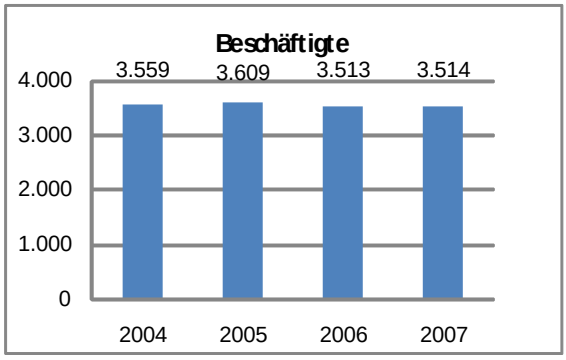












Bäderlandschaft Potsdam GmbH

Adresse	Steinstraße 101 14480 Potsdam
Tel.	(0331) 6 61 98 00
Fax	(0331) 6 61 98 03
Internet	www.stadtwerke-potsdam.de
eMail	info@blp-potsdam.de
Geschäftsführung	Geschäftsführer: Herr Andreas Buchholz
Stammkapital	100.000,00 €
Gesellschafter	100 % Stadtwerke Potsdam GmbH
Beteiligungen	keine

Kurzvorstellung des Unternehmens
Die Bäderlandschaft Potsdam GmbH (BLP) wurde am 10.12.2004 gegründet und ist im Handelsregister unter der Nummer HRB 18310 P des Amtsgerichts Potsdam eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag ist in der Fassung vom 10.12.2004 gültig. Die BLP ist eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Potsdam GmbH (SWP). Die Gesellschaft betreibt die öffentlichen Potsdamer Freizeit-, Hallen- und Strandbäder. Dazu gehören das Strandbad Babelsberg, das Strandbad Templin, die Schwimmhalle „Am Stern“ sowie die Schwimmhalle „Am Brauhausberg“. Das Unternehmen ist in den Konzernabschluss der SWP einbezogen.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Freizeit-, Hallen- und Strandbädern. Im Rahmen dieses Gesellschaftszwecks verwaltet, verpachtet, vermietet und bewirtschaftet die Gesellschaft auch Grundstücke und Gebäude.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks
Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die Sicherung und Förderung eines breiten Angebotes der Freizeit- und Erholungsbedingungen zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter
Die Organe der Gesellschaft sind:
- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Verkürzter Lagebericht
Im Geschäftsjahr wurden die in den Planjahren begonnenen Sanierungsarbeiten der Schwimmhallen und Strandbäder fortgeführt. Im Zeitraum von Mai bis Dezember 2007 wurde die Schwimmhalle „Am Stern“ geschlossen, um Sanierungsarbeiten durchzuführen. Während dieser Zeit fand das Schul- und Vereinsschwimmen in der Schwimmhalle „Am Brauhausberg“ statt.

Bedingt durch die Witterungsverhältnisse im Geschäftsjahr, haben die Strandbäder einen deutlichen Rückgang der Besucherzahlen zu verzeichnen, der jedoch durch die gestiegenen Besucherzahlen in den Schwimmhallen ausgeglichen werden konnte. Der Gesellschaft gelang es, die Umsatzziele zu überschreiten und an die Vorjahreswerte anzuknüpfen.

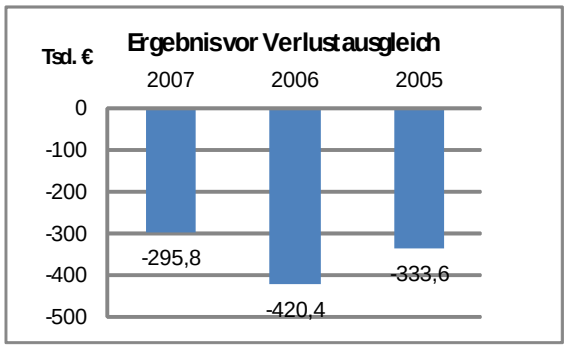
Um den Instandhaltungsrückstau abzubauen, sind in 2008 mit Abstimmung der SWP weitere Investitionen vor allem in die Sanierung der Schwimmhalle „Am Brauhausberg“ geplant. Die Sanierung soll im Zeitraum Juli 2008 bis Dezember 2008 stattfinden.

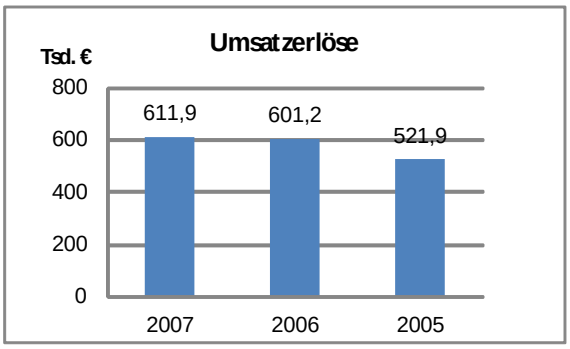
Die Risiken der Gesellschaft liegen im Wesentlichen im wirtschaftlichen und im technischen Bereich. Da die BLP mit der SWP einen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag geschlossen hat, übernimmt die SWP das wirtschaftliche Risiko. Die technischen Risiken gehen aus dem zum Teil mangelhaften Zustand der Bausubstanz und der Anlagentechnik der noch nicht sanierten Bäder hervor. Jedoch kann derzeit der befristete Betrieb der Schwimmhalle „Am Brauhausberg“ durch die Dachsanierung sichergestellt werden.

1. Kennzahlen

Bilanz-Daten	2007 in Tsd. €	2006 in Tsd. €	2005 in Tsd. €	2004 in Tsd. €
Bilanzsumme	1.062,0	1.010,9	747,0	100,0
Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0
Umlaufvermögen	1.062,0	1.010,9	747,0	100,0
Eigenkapital	100,0	100,0	100,0	100,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,0	0,0	0,0	0,0

GuV-Daten	2007 in Tsd. €	2006 in Tsd. €	2005 in Tsd. €	2004 in Tsd. €
Umsatzerlöse	611,9	601,2	521,9	
Gesamtertrag	2.141,7	2.246,0	2.030,0	
Gesamtaufwand	2.141,7	2.246,0	2.030,0	
Jahresergebnis	0,0	0,0	0,0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-295,8	-420,2	-333,6	
Ergebnis vor Verlustausgleich	-295,8	-420,4	-333,6	





Bilanzkennziffern	2007	2006	2005	2004
Kennzahlen zur Vermögenslage				
Anlageintensität(-quote)	0,0 %	0,0 %	0,0 %	
Investitionsquote	0,0 %	0,0 %	0,0 %	
Investitionsdeckung	0,0 %	0,0 %	0,0 %	
Fremdkapitalquote	90,6 %	90,1 %	86,6 %	
Kennzahlen zur Finanzlage				
Eigenkapitalquote I	9,4 %	9,9 %	13,4 %	
Anlagendeckung I	0,0 %	0,0 %	0,0 %	
Kennzahlen zur Rentabilität				
Eigenkapitalrentabilität	0,0 %	0,0 %	0,0 %	

Sonstige Angaben	2007 in Tsd. €	2006 in Tsd. €	2005 in Tsd. €	2004 in Tsd. €
Zuschuss LHP über SWP	875,0	862,0	875,0	
Verbindlichkeiten gegenüber LHP	11,0	183,0	0,0	
Erträge aus Verlustübernahme (SWP)	295,8	420,4	333,6	
Personalbestand im Durchschnitt	41	39	38	
davon Auszubildende	1	1	3	
Umsatz je Arbeitnehmer	14,9	15,4	13,7	
Personalaufwand je Arbeitnehmer	28,7	32,7	30,8	
laufende Einnahmen aus Bäderbetrieb	566,0	566,0	498,0	
Betriebsführungsentgelt durch SWP	1.000,0	1.000,0	1.000,0	

2. Bilanz

Aktiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in €	Passiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in €
A. Umlaufvermögen			A. Eigenkapital		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	100.000	100.000
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	46.159	44.721	II. Jahresergebnis	0	0
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	550.184	560.618		100.000	100.000
3. Sonstige Vermögensgegenstände	4.007	4.731			
	600.350	610.070	B. Rückstellungen		
II. Guthaben bei Kreditinstituten	461.603	400.786	Sonstige Rückstellungen	511.183	455.989
			C. Verbindlichkeiten		
			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.675	206.280
			2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	305.825	168.807
			3. Sonstige Verbindlichkeiten	114.270	79.780
			abzüglich Verbindlichkeiten aus Treuhandgeldern	450.770	454.867
			davon aus Steuern: € 14.000 (Vj. Tsd.€ 10)		
			davon i.R. sozialer Sicherheit: € 87.000 (Vj. Tsd.€ 55)		
Bilanzsumme	1.061.953	1.010.856	Bilanzsumme	1.061.953	1.010.856

3. GuV

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2007	2007 in €		2006 in €
1. Umsatzerlöse		611.899	601.191
2. Sonstige betriebliche Erträge		1.227.815	1.222.218
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	489.936		499.701
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	156.596		203.662
		646.532	703.363
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	957.755		923.235
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters-	219.568	1.177.323	351.686
versorgung und für Unterstützung			1.274.921
dav. für Altersversorgung:			
€ 0,00 (Vj.:Tsd € 118)			
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		317.805	267.711
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		6.163	2.382
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**-295.783**	**-420.204**
8. Sonstige Steuern		0	168
9. Ertrag aus Verlustübernahme		295.783	420.372
10. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag		**0**	**0**

Energie und Wasser Dienstleistungen Potsdam GmbH

Adresse	Erich-Weinert-Straße 100 14478 Potsdam
Tel.	(0331) 6 61 29 00
Fax	(0331) 6 61 19 03
Internet	www.stadtwerke-potsdam.de
EMail	info@ewp-potsdam.de
Geschäftsführung	Geschäftsführer: Herr Andre Lehmann Herr Jürgen Retzlaff
Stammkapital	100.000,00 €
Gesellschafter	100 % Energie- und Wasser Potsdam GmbH
Beteiligungen	keine

Kurzvorstellung des Unternehmens
Die Energie und Wasser Dienstleistungen Potsdam GmbH (EWD) wurde am 10.12.2004 gegründet und nahm am 01.01.2005 ihren Geschäftsbetrieb auf. Die Gesellschaft ist im Handelsregister unter der Nummer HRB 18443 P beim Amtsgericht Potsdam eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag ist in der Fassung vom 10.12.2004 gültig.
Schwerpunktmäßig ist die EWD für die Energie- und Wasser Potsdam GmbH tätig. Das Unternehmen wird in den Konzernabschluss der SWP einbezogen.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand der Gesellschaft ist die Instandhaltung und Wartung von Wasser- und Abwasseranlagen, von Energieanlagen und von Anlagen aus dem Umweltbereich, die Erstellung von Hausanschlüssen und sonstigen Anlagen im Wasser-, Abwasser-, Energie und Umweltbereich, Dienstleistungen im Gebäudemanagement und sonstige Dienstleistungen an Grünanlagen und im Baubereich.

Organe und ihre Vertreter
Die Organe der Gesellschaft sind:
- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Verkürzter Lagebericht
Die EWD war im Berichtsjahr als Dienstleistungsunternehmen primär für die Unternehmen des Stadtwerkeverbundes, insbesondere für die EWP tätig. Für diese erbrachte sie Dienstleistungen in der Wassersparte. Dazu gehörten Dienstleistungen im Rohr- und Kanalnetz, an technischen Anlagen, beim Zählertausch und dem Gebäudemanagement.

Darüber hinaus nutzte die Gesellschaft Leistungen der Unternehmen des Stadtwerkeverbundes, wie Entsorgungs-, Beratungs- und Werkstattleistungen.

Die EWD hat sich im Berichtsjahr positiv entwickelt. Bedingt durch die milden Witterungsverhältnisse, das erweiterte Aufgabengebiet und den unverändert hohen Bedarf an Hausanschlüssen konnte eine gute Auslastung der Gesellschaft erreicht werden.

Die Gesellschaft sieht in der Intensivierung der Kundenbindungen und der kooperativen Fortführung des Dienstleistungsvertrages mit der EWP eine vorrangige Aufgabe für das kommende Geschäftsjahr. Als

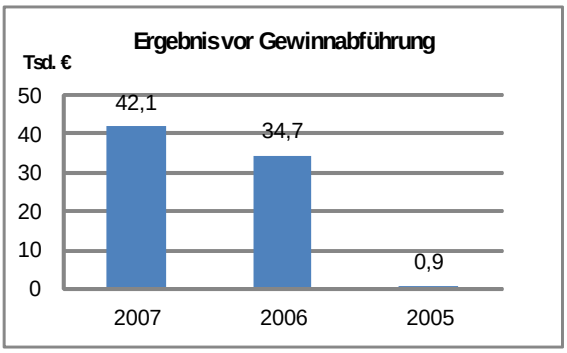
weitere Ziele der Gesellschaft werden die Optimierung der Arbeitsabläufe und die Intensivierung der Kommunikation genannt.

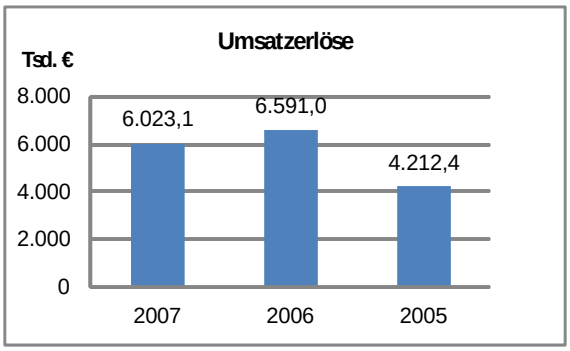
Wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung werden durch die Geschäftsführung nicht gesehen.

1. Kennzahlen

Bilanz-Daten	2007 in Tsd. €	2006 in Tsd. €	2005 in Tsd. €	2004 in Tsd. €
Bilanzsumme	1.959,3	1.535,2	1.357,4	
Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	
Umlaufvermögen	1.959,3	1.535,2	1.357,4	
Eigenkapital	117,3	100,0	100,0	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,0	0,0	0,0	

GuV-Daten	2007 in Tsd. €	2006 in Tsd. €	2005 in Tsd. €	2004 in Tsd. €
Umsatzerlöse	6.023,1	6.591,0	4.212,4	
Gesamtertrag	5.892,3	5.898,8	5.358,6	
Gesamtaufwand	5.892,3	5.898,8	5.358,6	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,0	0,0	0,0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	51,5	42,5	3,4	
Ergebnis vor Gewinnabführung	42,1	34,7	0,9	





Bilanzkennziffern	2007	2006	2005	2004
Kennzahlen zur Vermögenslage				
Fremdkapitalquote	94,0 %	93,5 %	92,6 %	
Kennzahlen zur Finanzlage				
Eigenkapitalquote I	6,0 %	6,5 %	7,4 %	
Anlagendeckung I	-	-	-	
Kennzahlen zur Rentabilität				
Eigenkapitalrentabilität	0,0 %	0,0 %	0,0 %	

Sonstige Angaben	2007 in Tsd. €	2006 in Tsd. €	2005 in Tsd. €	2004 in Tsd. €
Zuschuss LHP	0,0	0,0	0,0	
Gewinnabführung an LHP	0,0	0,0	0,0	
Personalbestand im Durchschnitt	86	88	88	
Auszubildende	0	0	0	
Umsatz je Arbeitnehmer	70,0	74,9	47,9	
Personalaufwand je Arbeitnehmer	37,6	39,3	39,0	

2. Bilanz

Aktiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in €	Passiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00
1 Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	-	-	II. Kapitalrücklage	17.342,00	-
			III. Jahresüberschuss	-	-
				117.342,00	100.000,00
II. Sachanlagen			B. Rückstellungen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	-	-	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-	-
2. Technische Anlagen und Maschinen	-	-	2. Steuerrückstellungen	-	-
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	-	-	3. sonstige Rückstellungen	1.286.861,00	1.195.412,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-		1.286.861,00	1.195.412,00
	-	-			
B. Umlaufvermögen			C. Verbindlichkeiten		
I. Vorräte			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	-
Noch nicht abgerechnete Leistungen	274.587,00	423.697,00	2. Erhaltene Anzahlungen	-	-
			3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	184.306,00	189.434,00
II. Forderungen und sonstige Vermögens-gegenstände			4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	338.923,00	17.518,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	57.289,00	84.739,00	5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.430.735,00	931.095,00			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	380,00	-	6. Sonstige Verbindlichkeiten	31.898,00	32.860,00
	1.488.404,00	1.015.834,00	davon aus Steuern: 278.536,23 € (Vj. 237 Tsd. €)	555.127,00	239.812,00
III. Wertpapiere	-	-	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 815,20 € (Vj.: 24 Tsd. €)		
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	196.339,00	95.693,00			
	1.959.330,00	1.535.224,00			
Bilanzsumme	1.959.330,00	1.535.224,00	Bilanzsumme	1.959.330,00	1.535.224,00

3. GuV

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2007	2007 in €		2006 in €
1. Umsatzerlöse	6.023.127,00		6.591.014,00
2. Bestandsveränderungen	-149.110,00		-708.065,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	15.631,00		14.407,00
		5.889.648,00	5.897.356,00
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	852.536,00		852.215,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.325.014,00		1.235.833,00
		2.177.550,00	2.088.048,00
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.636.290,00		2.814.761,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	593.037,00		640.692,00
dav. für Altersversorgung: 35 Tsd. € (Vj.: 36 Tsd. €)		3.229.327,00	3.455.453,00
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-	-
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		433.938,00	312.759,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.678,00	1.400,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-	-
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**51.511,00**	**42.495,00**
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		9.460,00	7.810,00
12. Sonstige Steuern		-	-
13. Gewinnabführung an SWP		42.051,00	34.685,00
14. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		**0,00**	**0,00**

Energie- und Wasser Potsdam GmbH

Adresse	Steinstraße 101 14480 Potsdam
Tel.	(0331) 6 61 11 11
Fax	(0331) 6 61 11 13
Internet	www.stadtwerke-potsdam.de
eMail	info@swp-potsdam.de
Geschäftsführung	Geschäftsführer: Herr Peter Paffhausen Prokuristen: Herr Wilfried Böhme Herr Jürgen Retzlaff Herr Andreas Buchholz
Stammkapital	27.531 T€
Gesellschafter	65 % Stadtwerke Potsdam GmbH (17.895 T€) 35 % E.ON edis AG (9.636 T€)
Beteiligungen	1. WUP Wärmeunion Potsdam GmbH 100 % 2. Energie- und Wasser Dienstleistungen GmbH 100 % 3. local energy GmbH Potsdam 15 %

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Energie und Wasser Potsdam GmbH ging ursprünglich aus der WUP Wärmeunion Potsdam GmbH, einer 100 % Tochtergesellschaft der Gemeinnützigen Wohnungs- und Baugesellschaft Potsdam mbH (GEWOBA) hervor und wurde im Juni 1990 gegründet. Die Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht Potsdam erfolgte unter der Nummer HRB 1352.
1993 hat die GEWOBA ihre Geschäftsanteile auf die Landeshauptstadt Potsdam (LHP) übertragen. Der Kaufpreis für die Geschäftsanteile bestand in der Übertragung von bislang im Eigentum der Landeshauptstadt Potsdam stehenden Grundstücken an die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft. 1993 erfolgte die Umfirmierung der Gesellschaft in EVP Energieversorgung Potsdam GmbH.
1995 hat die GVP Gasversorgung Potsdam GmbH gemäß § 2 UmwG ihr Vermögen als Ganzes mit allen Rechten und Pflichten auf die EVP im Wege der Verschmelzung durch Aufnahme übertragen. Im Jahr 2000 erfolgte die Einbringung der EVP-Anteile der Landeshauptstadt Potsdam in die neu gegründete Stadtwerke Potsdam GmbH. Im Juli 2002 fusionierte die EVP mit der WBP Wasserbetriebe Potsdam GmbH zur Energie- und Wasser Potsdam GmbH (EWP). Der Gesellschaftsvertrag ist in der Fassung vom 10.12.2004 gültig. Die Gesellschaft ist ein verbundenes Unternehmen der Stadtwerke Potsdam GmbH und wird in deren Konzernabschluss einbezogen.
Die EWP versorgt die Bevölkerung mit Strom, Gas, Fernwärme sowie Wasser und entsorgt das Schmutz- und Regenwasser fachgerecht. Die Gesellschaft produziert den benötigten Strom und die Wärme überwiegend im Heizkraftwerk Potsdam Süd und betreibt darüber hinaus ein Heizwerk und fünf Umspannwerke.

Beteiligungs- und Kapitalverhältnisse

Die Gesellschaft hat mit Wirkung zum 01.01.2005 die Energie und Wasser Dienstleistungen Potsdam GmbH (EWD) als alleiniger Gesellschafter gegründet. Zweck des Tochterunternehmens ist die Übernahme von Wartungs- und Instandhaltungsleistungen für die EWP.

Die EWP hat im Jahr 2001 einen Anteil an der local energy GmbH erworben. Das gezeichnete Kapital beträgt 98 TDM. Die local energy GmbH erarbeitet Marktstrategien für kommunale und regionale Stromerzeuger im deregulierten Strommarkt und bündelt die Marketing- und Vertriebsaktivitäten der kommunalen und regionalen Energieversorgungsunternehmen (EVU) unter der Marke local energy. An der in 2000 gegründeten Gesellschaft sind derzeit 19 regionale EVU beteiligt.

Die EWP ist zu 100 % Gesellschafter der WUP Wärme Union Potsdam Heizungsbau GmbH. Das gezeichnete Kapital beträgt hier 50 Tsd. €. Die Geschäftstätigkeit dieser Gesellschaft wurde am 31.05.1999 eingestellt.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb von Anlagen, die der Versorgung mit Elektrizität, Gas, Fernwärme, Telekommunikation sowie der Wasserver- und Abwasserentsorgung dienen, sowie die Vornahme aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen berechtigt, die mittelbar und unmittelbar diesen Zwecken dienen. Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, solche gründen, erwerben oder sich an ihnen beteiligen und ferner Interessengemeinschaften eingehen, soweit der Landeshauptstadt Potsdam oder der Stadtwerke Potsdam GmbH auch eine angemessene Einflussnahme ermöglicht wird, der Unternehmensgegenstand durch einen öffentlichen Zweck gerechtfertigt ist und die Betätigung des Unternehmens nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und dem Bedarf ihrer Gesellschaft steht.
Hauptziel der Gesellschaft ist es, als Querverbundunternehmen der Bevölkerung der Landeshauptstadt Potsdam Leistungen auf dem Gebiet der Ver- und Entsorgung umweltgerecht, wirtschaftlich und zuverlässig bereitzustellen. Weiteres wesentliches Ziel der Gesellschaft ist es, die Fernwärmeversorgung zu erhalten und im Rahmen der wirtschaftlichen Möglichkeiten des Querverbundes zu fördern.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks
Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die Versorgung mit Energie und Wasser zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter
Die Organe der Gesellschaft sind:
- die Gesellschafterversammlung,
- der Aufsichtsrat,
- die Geschäftsführung.

Der Aufsichtsrat bestand im Berichtsjahr aus folgenden Mitgliedern:

Herr Jann Jakobs	Vorsitzender, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam
Herr Michael Söhlke	Vorstandsvorsitzender der E.ON edis AG
Herr Bernd Dubberstein (bis 13.11.2007)	Vorstand der E.ON edis AG
Herr Dr. Andreas Reichel (seit 14.11.2007)	Arbeitsdirektor der E.ON edis AG
Frau Hannelore Knoblich	Stadtverordnete
Herr Rolf Kutzmutz	Stadtverordneter
Herr Peter Lehmann	Stadtverordneter
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg	Stadtverordneter
Herr Peter Schüler	Stadtverordneter
Herr Carsten Stäblein	Vorstandsvorsitzender des Vorstandes der BKB AG

Verkürzter Lagebericht
Der Geschäftsverlauf der EWP wurde im Berichtsjahr wesentlich durch das milde Klima und die positive konjunkturelle Entwicklung im Raum Potsdam geprägt.

In 2007 hat sich der Austausch von Dienstleistungen mit den Unternehmen des Stadtwerkeverbundes weiterhin positiv entwickelt. Hierbei sind neben der Datenverarbeitung insbesondere die aktive Präsenz in den Kundenzentren und die zielgerichteten Marketingaktivitäten für die Öffentlichkeit sowie Beratungs- und Werkstattleistungen zu nennen.

Die Geschäftstätigkeit der EWP ist weiterhin durch die Umsetzung des Energiewirtschaftsgesetzes und der in diesem Zusammenhang anzuwendenden Verordnungen geprägt. Auch in diesem Jahr waren Preiserhöhungen aufgrund weiter steigender Primärenergiekosten unumgänglich.

Die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser und die Entsorgung des Abwassers konnte die Gesellschaft auf unverändert hohem Niveau und ohne größere Störungen durchführen. Durch den kontinuierli-

chen Anschluss von Grubennutzern an das Abwassernetz wurde eine höhere Auslastung der vorhandenen Netzkapazitäten erzielt.

Wesentliche Investitionen der Gesellschaft betrafen im Berichtsjahr die Rekonstruktionsmaßnahmen an den Versorgungs- und Entsorgungsnetzen aller Sparten der EWP. Hierzu gehörten die Erneuerung des Trinkwassersystems von Groß Glienicke sowie die Auswechslung von Hauptversorgungs- und Entsorgungsabschnitten in den neuen Ortsteilen. Ziel dieser Investitionstätigkeiten ist die Verbesserung der Versorgungssicherheit.

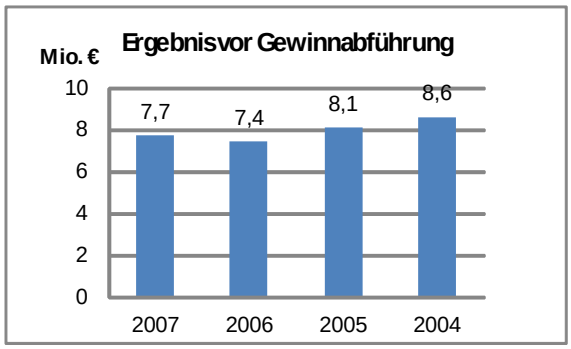
Die EWP sieht in der Preisentwicklung auf den Primärenergiemarkt und in der weiteren Liberalisierung der Energiemärkte die größten Risiken für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft. Insbesondere die Auswirkungen, die sich aus dem Energiewirtschaftsgesetz (Anreizregulierung) und aus dem EEG- und dem KWK-Gesetz ergeben, gelten als Risiko für die Gesellschaft.

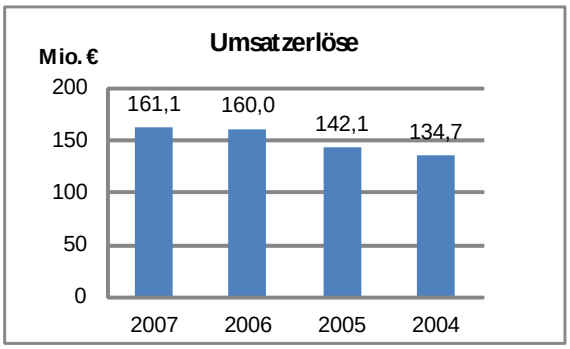
Chancen für die zukünftige Entwicklung werden in der weiteren Optimierung der Geschäftsprozesse sowie in der Nutzung von Synergien im Stadtwerkeverbund gesehen. Darüber hinaus beabsichtigt die Gesellschaft den Ausbau der Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien zu prüfen und voranzutreiben.

1. Kennzahlen

Bilanz-Daten	2007 in Tsd. €	2006 in Tsd. €	2005 in Tsd. €	2004 in Tsd. €
Bilanzsumme	378.188,6	386.582,0	385.032,0	394.084,0
Anlagevermögen	352.769,4	359.899,3	356.508,0	355.218,0
Umlaufvermögen	25.399,1	26.657,0	28.492,0	38.828,0
Eigenkapital	35.167,3	34.973,0	34.966,0	34.840,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28.400,0	38.004,0	50.315,0	53.786,0
davon mit einer Restlaufzeit				
- bis zu einem Jahr	8.948,0	10.033,0	13.824,0	8.737,0
- einem bis fünf Jahren	19.452,0	27.971,0	33.027,0	33.719,0
- von mehr als fünf Jahren	0,0	0,0	3.464,0	11.330,0

GuV-Daten	2007 in Tsd. €	2006 in Tsd. €	2005 in Tsd. €	2004 in Tsd. €
Umsatzerlöse	161.115,9	160.048,0	142.109,0	134.677,0
Gesamtertrag	178.364,0	180.469,5	158.241,7	151.048,1
Gesamtaufwand	178.364,0	180.469,5	158.241,7	151.048,1
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,0	0,0	0,0	0,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	11.510,8	11.028,3	11.961,6	12.772,5
Ergebnis vor Gewinnabführung	7.667,5	7.412,7	8.057,3	8.615,9





Bilanzkennziffern	2007	2006	2005	2004
Kennzahlen zur Vermögenslage				
Anlageintensität(-quote)	93,3 %	93,1 %	92,6 %	90,1 %
Investitionsquote	6,1 %	9,3 %	8,3 %	7,1 %
Investitionsdeckung	128,6 %	84,6 %	93,7 %	107,0 %
Fremdkapitalquote	75,6 %	76,4 %	75,9 %	76,1 %
Kennzahlen zur Finanzlage				
Eigenkapitalquote I	9,3 %	9,0 %	9,1 %	8,8 %
Eigenkapitalquote II	24,4 %	23,6 %	24,1 %	23,9 %
Anlagendeckung I	10,0 %	9,7 %	9,8 %	9,8 %
Kennzahlen zur Rentabilität				
Eigenkapitalrentabilität	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %

Sonstige Angaben	2007 in Tsd. €	2006 in Tsd. €	2005 in Tsd. €	2004 in Tsd. €
Zuschuss LHP	0,0	0,0	0,0	0,0
Gewinnabführung an LHP	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand im Durchschnitt	425	427	418	488
Auszubildende	0	0	0	2
Umsatz je Arbeitnehmer	379,1	374,8	340,0	276,0
Personalaufwand je Arbeitnehmer	49,8	48,7	46,9	45,2
Absatzmengen				
Strom GWh	504,4	505,3	529,3	504,2
Gas GWh	523,9	551,5	558,5	564,6
Fernwärme GWh	453,7	492,3	510,3	522,6
Wasser Tm³	8.128,0	8.363,0	7.540,0	7.740,0
Abwasser Tm³	8.029,0	8.067,0	7.339,0	7.457,0

2. Bilanz

Aktiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.012.023	1.007.211
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	58.463.477	60.347.730
2. Technische Anlagen und Maschinen	280.444.814	282.299.581
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.537.278	6.377.766
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.186.891	9.759.376
	349.632.460	358.784.453
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbunden Unternehmen	117.342	100.000
2. Beteiligungen	7.598	7.598
	124.940	107.598
	352.769.423	359.899.262
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	118.338	182.299
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.703.598	11.872.923
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.243.119	696.772
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.786.619	1.018.818
4. Sonstige Vermögensgegenstände	746.562	5.810.747
	20.479.898	19.399.260
III. Wertpapiere	1	1
IV. Kassenbestand, Bankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4.800.892	7.075.297
	25.399.129	26.656.857
C. Rechnungsabgrenzungsposten	20.041	26.207
Bilanzsumme	378.188.593	386.582.326

Passiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	27.531.125	27.531.125
II. Kapitalrücklage	7.636.154	7.441.800
III. Jahresüberschuss	-	-
	35.167.279	34.972.925
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	32.819.179	37.100.025
C. Investitionszuschüsse	17.738.104	14.365.683
D. Baukostenzuschüsse	40.032.644	37.975.410
E. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen u.ä. Verpflichtungen	2.264.493	2.120.996
2. Steuerrückstellungen	1.008.768	1.609.068
3. sonstige Rückstellungen	60.385.117	62.357.741
	63.658.378	66.087.805
F. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28.400.027	38.004.272
2. Erhaltene Anzahlungen	4.358.090	6.173.257
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.754.244	13.912.180
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9.143.964	8.192.352
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.859.009	3.469.198
6. Sonstige Verbindlichkeiten	36.281.069	34.738.387
davon aus Steuern:	95.796.403	104.489.646
769 Tsd. € (Vj. 1.151 Tsd. €)		
G. Rechnungsabgrenzungsposten	92.976.606	91.590.832
Bilanzsumme	378.188.593	386.582.326

3. GuV

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2007	2007 in €		2006 in €
1. Umsatzerlöse	161.115.899		160.048.472
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.409.052		1.044.872
3. Sonstige betriebliche Erträge	15.606.149		18.686.103
		178.131.100	179.779.447
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	76.961.513		73.917.844
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	17.435.446		17.369.389
		94.396.959	91.287.233
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	17.435.353		16.994.989
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.744.747		3.798.890
		21.180.100	20.793.879
dav. für Altersversorgung: 388 Tsd. € (Vj.: 368 Tsd. €)			
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		28.419.225	27.984.321
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		19.221.096	25.378.174
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen davon aus verbundenen Unternehmen 42 Tsd. € (Vj.: 35 Tsd. €)		42.051	34.685
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		190.895	655.348
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen 72 Tsd. € (Vj.: 20 Tsd. €)		3.635.837	3.997.587
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**11.510.829**	**11.028.286**
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		3.468.771	3.395.773
13. Sonstige Steuern		374.554	219.782
14. Ausgleichszahlungen an Mitgesellschafter		1.918.799	1.878.976
15. Gewinnabführung		5.748.705	5.533.755
16. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		**0**	**0**

Gesellschaft kommunaler E.DIS-Aktionäre mbH

Adresse	Stephensonstr. 4 14482 Potsdam
Tel.	(0331) 74 35 10
Fax	(0331) 7 43 51 33
Internet	/
eMail	mail@stgb-brandenburg.de
Geschäftsführung	Geschäftsführer: Herr Karl-Ludwig Böttcher
Stammkapital	3.656.100 €
Gesellschafter	Landeshauptstadt Potsdam (65.200 €) Stadt Brandenburg an der Havel Landkreis Dahme-Spreewald Landkreis Havelland Landkreis Oberhavel Landkreis Ostprignitz-Ruppin Landkreis Potsdam-Mittelmark Landkreis Prignitz Landkreis Teltow-Fläming Weitere 83 Gemeinden
Beteiligungen	keine

Kurzvorstellung des Unternehmens
Die Gesellschaft kommunaler MEVAG-Aktionäre mbH wurde am 01.04.1996 im Wege einer Bargründung errichtet. Die Gesellschaft wurde am 30.04.1997 in das Handelsregister des Amtsgerichtes Potsdam unter der HRB-Nr. 10223 eingetragen. Seit dem 25.08.2004 firmiert die Gesellschaft als Gesellschaft kommunaler E.DIS-Aktionäre mbH (Gke.disA).
Die Geschäfte der Gesellschaft werden durch den Städte- und Gemeindebund Brandenburg über einen Geschäftsbesorgungsvertrag wahrgenommen. Die Gesellschaft verfügt über kein Personal.

Beteiligungs- und Kapitalverhältnisse
Das Stammkapital beträgt aktuell 3.656.100 €. Die Landeshauptstadt Potsdam hat als Rechtsnachfolgerin der Gemeinden Fahrland, Neu-Fahrland, Groß Glienicke, Marquard, Satzkorn und Uetz-Paaren und des ehemaligen Amtes Fahrland eine Stammeinlage zum Nennwert i.H.v. 65.200 € übernommen und zu diesem Zweck 72.069,20 Stück ihrer Aktien an der E.DIS AG in die Gesellschaft eingebracht.
Neben der Landeshauptstadt Potsdam und der Stadt Brandenburg an der Havel sind die Landkreise Dahme-Spreewald, Havelland, Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin, Potsdam-Mittelmark, Prignitz und Teltow-Fläming mit 83 Gemeinden als Gesellschafter der Gesellschaft zugelassen.
Die Gesellschaft kommunaler E.DIS Aktionäre mbH hält per 31.12.2006 Stückaktien der E.ON edis AG, welche einem Anteil von 6,44 % am Grundkapital der E.ON edis AG entsprechen.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung der kommunal- und gesellschaftsrechtlich zulässigen Interessenvertretung insbesondere der Rechte und Pflichten der kommunalen Aktionäre in der E.ON edis AG. Die Gesellschaft unterstützt ihre Gesellschafterinnen insbesondere bei deren Aufgaben zur Daseinsvorsorge im Rahmen der Darbietung einer sicheren und preiswerten Energieversorgung. Sie hat darauf hinzuwirken, dass die von ihr gehaltenen Aktien und die sich daraus ergebenen Stimmrechte in der Hauptversammlung der E.ON edis AG bestmöglich vertreten und im Rahmen wirtschaftlich sinnvoller und vertretbarer Geschäftsführung weitere Aktien des E.ON edis AG erworben werden.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks
Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die Versorgung mit Energie zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter
Die Organe der Gesellschaft sind:
- die Gesellschafterversammlung,
- der Aufsichtsrat,
- die Geschäftsführung.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Berichtszeitraum an:

Herr Bigalke	Vorsitzender, Stadt Falkensee, Bürgermeister
Herr Rockel	1. Stellvertreter, Amt Niemegk, Amtsdirektor
Herr Beckmann	2. Stellvertreter, Amt Friesack, Amtsdirektor
Herr Ling	Gemeinde Nuthetal
Frau Sachtleben	Gemeinde Blankenfelde/Mahlow
Herr Scheidemann	Stadt Wittstock/Dosse, Bürgermeister
Herr Großmann	Amt Brück, Amtsdirektor

Ein geprüfter Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2007 lag bei Redaktionsschluss nicht vor.

HWG Havelländische Wasser Beteiligungs-GmbH

Adresse	Schlaatzweg 1 A 14473 Potsdam
Tel.	(0331) 2 77 50
Fax	(0331) 2 77 51 06
Internet	/
eMail	fuerneisen@hwg-potsdam.de
Geschäftsführung	Geschäftsführer: Herr Detlef Höfer (bis 31.12.2006) Herr Wolfram Schill (ab 01.01.2007)
Stammkapital	255.645,94 €
Gesellschafter	17,54 % Landeshauptstadt Potsdam, u.a.
Beteiligungen	HWG Havelländische Wasser GmbH & Co. KG 100 %

Kurzvorstellung des Unternehmens
Die Gesellschaft wurde 1993 durch notariellen Gesellschaftsvertrag als Firma HWG Havelländische Wasser GmbH mit einem Stammkapital von 100 TDM von der Potsdamer Wasserversorgung und Abwasserbehandlung GmbH (PWA) i.L. gegründet und ist in das Handelsregister des Amtsgerichts Potsdam unter der Register-Nr. HRB 6874 eingetragen worden. Seit 1994 firmiert die Gesellschaft als HWG Havelländische Wasser Beteiligungs-GmbH. Die Änderung wurde am 15.07.1994 in das Handelsregister eingetragen.
Der Sitz der Gesellschaft ist Potsdam. Der Gesellschaftsvertrag ist in der Fassung vom 23.01.1995 gültig.

Beteiligungs- und Kapitalverhältnisse
Im Jahr 2006 waren folgende Gesellschafter beteiligt:

Gesellschafter	Stammeinlage (€)	Geschäfts-anteile (%)
WD Gesellschaft für wasserwirtschaftliche Dienste mbH & Co KG	74.086,18	28,98
Landeshauptstadt Potsdam	**44.840,30**	**17,54**
Stadt Brandenburg a.d. Havel	34.103,17	13,34
Märkischer Wasser- und Abwasserzweckverband MAWV	16.054,57	6,28
Stadt Hennigsdorf	13.089,07	5,12
Zweckverband Rathenow	11.401,81	4,46
Zweckverband "Der Teltow"	8.743,09	3,42
Stadt Luckenwalde	8.231,30	3,22
Stadtwerke Neuruppin GmbH	7.873,89	3,08
Stadt Oranienburg	7.567,12	2,96
Zweckverband Havelland	7.209,22	2,82
Wasserver- und Abwasserentsorgungszweckverband, Region Ludwigsfelde (WARL)	6.391,15	2,50
Verband Jüterbog-Fläming	5.470,82	2,14
Zweckverband Werder-Havelland	5.317,44	2,08
Zweckverband Pritzwalk	5.266,31	2,06
	255.645,94	**100,00**

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, der Bau und der Betrieb von Einrichtungen der Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und -behandlung; die Führung der Geschäfte von Betrieben und Anlagen der Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und -behandlung; die fachliche Beratung von Unternehmen der Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und -behandlung sowie alle Werk- und Dienstleistungen für solche Unternehmen.
Gegenstand der Gesellschaft ist insbesondere der Betrieb von Betrieben und Anlagen der Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und -behandlung für Dritte aufgrund von Betreiberverträgen oder Dienstleistungsverträgen. Die öffentlich-rechtlichen Vorschriften, insbesondere die wasserrechtlichen uns abwasserrechtlichen Bestimmungen sind zu beachten.
Die Gesellschaft ist berechtigt, alle den Gesellschaftszweck fördernde Geschäfte zu tätigen sowie alle Geschäfte, die damit mittelbar oder unmittelbar im Zusammenhang stehen, insbesondere Rechte und andere Gegenstände zu erwerben, zu nutzen, zu übertragen und zu veräußern sowie Grundeigentum und Rechte an Grundstücken zu erwerben, zu veräußern und daran Grundpfandrechte zu bestellen, Grundstücke, Räume oder andere Gegenstände oder Rechte zu pachten, zu verpachten, zu mieten, zu vermieten bzw. Leasingverträge abzuschließen. Sie ist berechtigt, Handelsvertretungen zu übernehmen.
Die Gesellschaft ist berechtigt, Niederlassungen und Tochterunternehmen zu gründen, andere Unternehmen zu erwerben oder zu pachten oder sich an anderen Unternehmen, insbesondere als Kommanditisten an der Firma HWG Havelländische Wasser GmbH & Co. KG zu beteiligen sowie Interessengemeinschaftsverträge oder Zusammenarbeitsverträge abzuschließen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks
Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehören die Wasserver- und Abwasserentsorgung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter
Die Organe der Gesellschaft sind:
- die Gesellschafterversammlung,
- der Verwaltungsrat,
- der Beirat,
- die Geschäftsführung.

Dem Verwaltungsrat gehörten im Jahr 2006 an:

Herr Winand Jansen	Vorsitzender, Bürgermeister der Gemeinde Nuthe-Urstromtal
Herr Lutz Scheidemann	Stellvertretender Vorsitzender, Verbandsvorsteher des Zweckverbandes Wittstock
Herr Hans Reiner Aethner	Verbandsvorsteher des Zweckverbandes WARL
Herr Dipl.-Ing. Günter Fredrich	Geschäftsführer der Osthavelländischen Wasserversorgung und Abwasserbehandlung GmbH
Herr Steffen Scheller	Kämmerer der Stadt Brandenburg
Herr Peter Kiep	Bürgermeister der Stadt Belzig

Aufgabe des Verwaltungsrates ist es die Geschäftsführung zu überprüfen und zu überwachen sowie die Geschäftsführung und die Gesellschaft in Angelegenheiten der Gesellschaft zu beraten. Nach § 9 Abs. 9 des Gesellschaftsvertrages ist der Verwaltungsrat kein Aufsichtsrat im aktienrechtlichen Sinne.

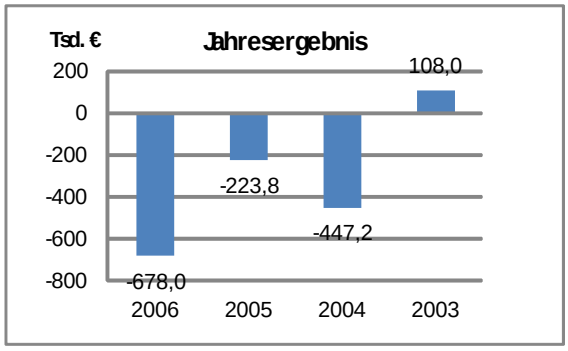
Ein Beirat wurde bisher nicht gebildet.

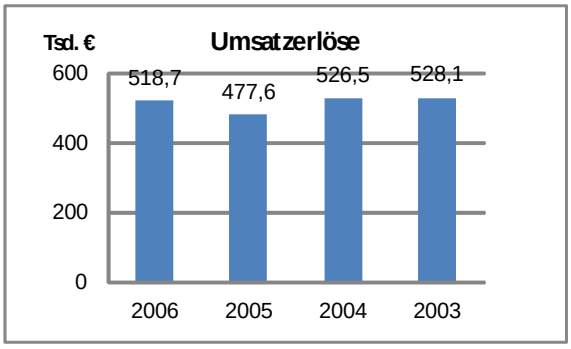
Ein geprüfter Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2007 lag bei Redaktionsschluss nicht vor.

1. Kennzahlen*

Bilanz-Daten	2006 in Tsd. €	2005 in Tsd. €	2004 in Tsd. €	2003 in Tsd. €
Bilanzsumme	11.823,4	12.209,1	12.344,7	14.210,6
Anlagevermögen	11.531,3	11.548,9	11.817,7	11.878,2
Umlaufvermögen	273,2	645,5	507,5	2.316,5
Eigenkapital	11.318,3	11.615,6	11.839,4	13.286,6
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,0	0,0	0,0	0,0

GuV-Daten	2006 in Tsd. €	2005 in Tsd. €	2004 in Tsd. €	2003 in Tsd. €
Umsatzerlöse	518,7	477,6	526,5	528,1
Gesamtertrag	646,3	564,1	552,1	1.188,6
Gesamtaufwand	1.324,4	787,8	999,3	1.080,6
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-678,0	-223,8	-447,2	108,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-852,9	-219,5	-488,5	173,6





Bilanzkennziffern	2006	2005	2004	2003
Kennzahlen zur Vermögenslage				
Anlageintensität(-quote)	97,5 %	94,6 %	95,7 %	83,6 %
Fremdkapitalquote	4,3 %	4,9 %	4,0 %	0,0 %
Kennzahlen zur Finanzlage				
Eigenkapitalquote I	95,7 %	95,1 %	95,9 %	93,5 %
Anlagendeckung I	98,2 %	100,6 %	100,2 %	111,9 %
Kennzahlen zur Rentabilität				
Eigenkapitalrentabilität	-5,9 %	-1,9 %	-3,6 %	1,6 %
Gesamtkapitalrentabilität	-5,7 %	-1,8 %	-3,6 %	0,8 %

* Ein aktueller Jahresabschluss lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Sonstige Angaben	2006 in Tsd. €	2005 in Tsd. €	2004 in Tsd. €	2003 in Tsd. €
Zuschuss LHP	0,0	0,0	0,0	
Gewinnabführung an LHP	0,0	0,0	138,0	
Personalbestand im Durchschnitt	1	1	0	
Auszubildende	0	0	0	
Auslastungsgrad der vermietbaren Grundstücke in %				
Potsdam am Schlaatzweg 1A	90,0	100,0	100,0	
Nauen, Herfeldstraße	6,7	99,4	99,4	
Neuruppin, Alte Ruppiner Allee	100,0	26,7	44,7	
Staken, Am Industriegelände	14,5	10,3	10,3	

2. Bilanz

Aktiva	31.12.2006 in €	31.12.2005 in €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	5.548.855,77	5.207.969,00
2. Technische Anlagen	6.448,43	10.411,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts-ausstattung	63.307,55	65.348,00
4. Anlagen im Bau	0,00	10.130,00
	5.618.611,75	5.293.858,00
II. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	5.912.677,00	6.255.000,00
	11.531.288,75	11.548.858,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögens-gegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.552,11	25.727,37
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.493,70	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	210.470,68	186.373,84
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 182.709,00 € (Vj.: 0 Tsd. €)	223.516,49	212.101,21
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	49.665,65	433.367,05
	273.182,14	645.468,26
C. Rechnungsabgrenzungsposten	18.958,89	14.787,51
Bilanzsumme	11.823.429,78	12.209.113,77

Passiva	31.12.2006 in €	31.12.2005 in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	255.645,94	255.645,94
II. Kapitalrücklage	11.426.408,91	11.045.731,71
III. Gewinnvortrag	314.253,27	538.012,63
IV. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-678.045,46	-223.759,36
	11.318.262,66	11.615.630,92
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0,00	97.387,05
2. Sonstige Rückstellungen	14.034,00	23.264,00
	14.034,00	120.651,05
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 156.640,14 € (Vj.: 145 Tsd. €)	156.640,14	145.145,91
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 330.511,60 € (Vj.: 322 Tsd. €)	330.511,60	321.812,22
3. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 3.981,38 € (Vj.: 6 Tsd. €) davon aus Steuern 0,00 € (Vj.: 3 Tsd. €)	3.981,38	5.873,67
	491.133,12	472.831,80
Bilanzsumme	11.823.429,78	12.209.113,77

3. GuV

Gewinn- und Verlustrechnung **für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2007**	2006 in €		2005 in €
1. Umsatzerlöse		518.686,63	477.570,44
2. Sonstige betriebliche Erträge		124.824,65	82.930,62
		643.511,28	560.501,06
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	97.681,75		89.087,36
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	328.629,33		281.146,01
		426.311,08	370.233,37
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		159.738,25	112.121,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		185.591,54	64.749,80
		-128.129,59	13.396,89
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.800,63		3.575,31
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.537,59		4.616,50
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen	723.000,20		231.840,96
		-724.737,16	-232.882,15
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**-852.866,75**	**-219.485,26**
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-184.695,66	**0,00**
11. Sonstige Steuern		9.874,37	4.274,10
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		**-678.045,46**	**-223.759,36**

Stadtbeleuchtung Potsdam Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam

Adresse	Fritz-Zubeil-Str. 28 14482 Potsdam
Tel.	(0331) 71 93 50
Fax	(0331) 71 93 54
Internet	/
EMail	Stadtbel.pdm@t-online.de
Werkleitung	Herr Frank Steffens - Werkleiter (mit Beauftragung zum 01.02.2008) Herr Hans-Joachim Schwanke – Werkleiter bis 31.01.2008 Herr Norbert Schulz - stellvertretender Werkleiter
Stammkapital	255.645,94 €
Beteiligungen	keine

Kurzvorstellung des Unternehmens
Gemäß Beschluss des Magistrats der Stadt Potsdam vom 27.06.1990 wurde der volkseigene Betrieb Stadtbeleuchtung Potsdam in einen Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam umgewandelt. Dieser wird als Sondervermögen verwaltet.
Die Betriebssatzung der Stadtbeleuchtung Potsdam wurde in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 20.02.1996 beschlossen und zuletzt geändert am 21.01.2008. Als Eigenbetrieb ist die Stadtbeleuchtung ein rechtlich unselbständiges, wirtschaftlich gesehen jedoch selbständiges Unternehmen, welches organisatorisch und finanzwirtschaftlich aus der kommunalen Verwaltung ausgegliedert ist.

Vermögen
Die Stadtbeleuchtung Potsdam ist ein Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam und wird als Sondervermögen gesondert verwaltet.
Gemäß § 3 der Betriebssatzung beträgt das Stammkapital 500.000,00 DM (255.645,94 €).

Gegenstand des Unternehmens
Der Zweck des Eigenbetriebes ist die Erstellung, Erweiterung, Änderung, Instandsetzung und Bedienung von Straßenbeleuchtungsanlagen, Lichtsignalanlagen, beleuchteten Verkehrszeichen, Parkscheinautomaten sowie Verkehrs- und Parkleitsysteme der Landeshauptstadt Potsdam und darüber hinaus im Auftrag Dritter.
Die im Eigentum der Landeshauptstadt Potsdam befindlichen in Absatz 1 genannten Anlagen sind zur Gewährleistung der Verkehrssicherung auf öffentlichen Straßen und Plätzen in der Landeshauptstadt Potsdam nach anerkannten Regeln der Technik zu warten und instand zu setzen. Das Verfügungsrecht über diese Anlagen verbleibt bei der Landeshauptstadt Potsdam.
Die Instandsetzung und Bedienung der in Absatz 1 genannten Anlagen nimmt der Eigenbetrieb im Umfang der hierfür im städtischen Haushalt eingestellten Mittel vor. Über die Erstellung, Erweiterung und Änderung der Straßenbeleuchtungs- und Verkehrsleiteinrichtungen erteilt die Landeshauptstadt Potsdam einen schriftlichen Auftrag. Der jeweils aktuelle Stand zur Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens der in Absatz 1 genannten Anlagen wird im Anlagenkataster einmal pro Jahr nachgewiesen.
Der Eigenbetrieb kann alle Geschäfte betreiben, die seinem Betriebszweck unter Beachtung sparsamer Wirtschaftsführung dienen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks
Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehören die Versorgung mit Energie und die Gewährleistung des öffentlichen Verkehrs zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.
Die öffentliche Straßenbeleuchtung ist eine hoheitliche Aufgabe der Landeshauptstadt Potsdam.

Organe und ihre Vertreter
Die Organe des Eigenbetriebes sind:
- die Werkleitung,
- der Werksausschuss.

Dem Werksausschuss gehörten in 2007 an:

Herr Lutz Halle	Vorsitzender, Beschäftigtenvertreter
Herr Dr. Klaus- Uwe Gunoldt	Stadtverordneter
Herr Claus Wartenberg	Stadtverordneter
Herr Horst Heinzel	Stadtverordneter
Herr Michael Borchardt	Beschäftigtenvertreter

Verkürzter Lagebericht
Die Geschäftstätigkeit der Stadtbeleuchtung wird im Wesentlichen durch die Landeshauptstadt Potsdam bestimmt, die den Eigenbetrieb im Rahmen der dafür vorgesehenen Haushaltsansätze beauftragt. Insofern ist die Geschäftstätigkeit des Eigenbetriebes im Wesentlichen durch die LHP bestimmt.

Im Berichtsjahr wurden in Abhängigkeit von der Verfügbarkeit der finanziellen Mittel Straßenbeleuchtungsanlagen gewartet und neu errichtet bzw. in Teilen erneuert. Investitionen wurden im geringen Umfang in die Fahrzeug-, Computer- und Messtechnik getätigt.

Die Werkleitung sieht für den Eigenbetrieb sowohl Chancen als auch Risiken in der Durchführung von Aufträgen Dritter bzw. privater Investoren. Einerseits besteht das Risiko, dass bereits erbrachte Leistungen nicht fristgerecht bezahlt werden, andererseits jedoch leisten die auf dem freien Markt erwirtschafteten Erträge einen Beitrag zur Deckung der Gesamtkosten des Eigenbetriebes.

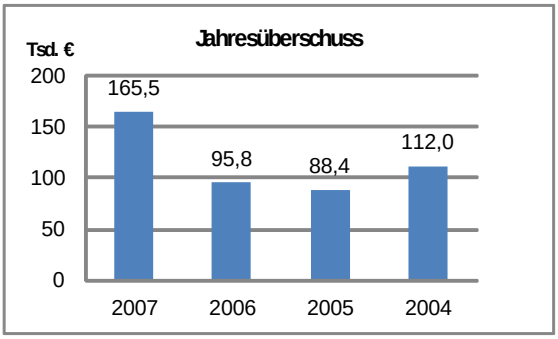
In 2007 wurde von der „PriceWaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft“ eine Untersuchung zur Optimierung des Eigenbetriebes durchgeführt. Deren Ergebnisse sollen im kommenden Geschäftsjahr umgesetzt werden.

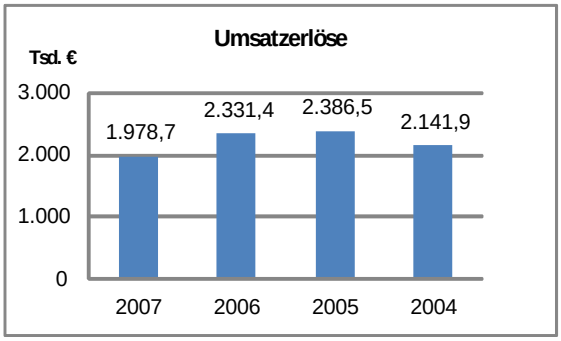
Die Werkleitung weist darauf hin, dass die Beauftragung des Eigenbetriebes aufgrund des aufgelaufenen Investitionsstaus nicht im Einklag mit den tatsächlichen erforderlichen Maßnahmen steht, die für eine sachgerechte und moderne Straßenbeleuchtung erforderlich wären.

1. Kennzahlen

Bilanz-Daten	2007 in Tsd. €	2006 in Tsd. €	2005 in Tsd. €	2004 in Tsd. €
Bilanzsumme	3.046,1	2.731,5	2.736,2	2.644,9
Anlagevermögen	953,9	993,9	1.065,3	1.036,1
Umlaufvermögen	2.090,0	1.734,3	1.667,6	1.604,5
Eigenkapital	2.628,0	2.507,5	2.476,7	2.449,2
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,0	0,0	0,0	0,0

GuV-Daten	2007 in Tsd. €	2006 in Tsd. €	2005 in Tsd. €	2004 in Tsd. €
Umsatzerlöse	1.978,7	2.331,4	2.386,5	2.141,9
Gesamtertrag	2.303,3	2.367,6	2.462,4	2.147,6
Gesamtaufwand	2.137,8	2.271,8	2.374,0	2.035,6
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	165,5	95,8	88,4	112,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	167,4	97,3	94,9	119,7





Bilanzkennziffern	2007	2006	2005	2004
Kennzahlen zur Vermögenslage				
Anlageintensität(-quote)	31,3 %	36,4 %	38,9 %	39,2 %
Investitionsquote	4,6 %	2,0 %	11,8 %	24,9 %
Investitionsdeckung	196,4 %	451,0 %	81,7 %	46,9 %
Fremdkapitalquote	13,7 %	8,2 %	9,5 %	7,4 %
Kennzahlen zur Finanzlage				
Eigenkapitalquote I	86,3 %	91,8 %	90,5 %	92,6 %
Anlagendeckung I	275,5 %	252,3 %	232,5 %	236,4 %
Kennzahlen zur Rentabilität				
Eigenkapitalrentabilität	6,4 %	3,8 %	3,6 %	5,1 %
Gesamtkapitalrentabilität	5,5 %	3,6 %	3,3 %	4,3 %

Sonstige Angaben	2007 in Tsd. €	2006 in Tsd. €	2005 in Tsd. €	2004 in Tsd. €
Gewinnabführung an LHP	45,0	65,0	60,0	0
Personalbestand im Durchschnitt	22	22	23	23
davon Auszubildende	0	0	0	0
Umsatz je Arbeitnehmer	89,9	106,0	103,8	93,1
Personalaufwand je Arbeitnehmer	44,0	43,9	42,6	41,4
Umsatzerlöse im Hoheitsbereich	1.796,6	2.073,2	2.063,0	1.817,0
Umsatzerlöse im gewerblichen Bereich	182,2	258,2	324,0	325,0

2. Bilanz

Aktiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	891,00	248,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	691.625,00	714.623,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	14.521,00	12.874,00
3. Andere Anlage, Betriebs- und Geschäfts-ausstattung	245.995,00	266.128,00
	952.141,00	993.625,00
	953.032,00	993.873,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	192.602,94	172.983,93
2. Unfertige Leistungen	332.385,97	72.059,76
	524.988,91	245.043,69
II. Forderungen und sonstige Vermögens-gegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	98.740,50	105.754,46
2. Forderungen gegen Landeshauptstadt Potsdam	77.769,86	42.957,99
3. Sonstige Vermögensgegenstände	29.739,17	57.476,89
	206.249,53	206.189,34
III. Kassenbestand, Bankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.358.715,52	1.283.028,76
	2.089.953,96	1.734.261,79
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.088,50	3.357,06
Bilanzsumme	3.046.074,46	2.731.491,85

Passiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in €
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	255.645,94	255.645,94
II. Gewinnrücklagen		
1. Sonderrücklage gem. § 27 (2) DMBilG	1.119.140,31	1.119.140,31
2. Allgemeine Rücklagen	580.385,76	580.385,76
3. Zweckgebundene Rücklagen	411.495,75	368.991,71
	2.111.021,82	2.068.517,78
III. Gewinnvortrag		
1. Gewinn der Vorjahre	183.344,10	199.524,05
2. Abführung an den städtischen Haushalt	45.000,00	65.000,00
3. Verwendung für Rücklagen	42.504,04	47.020,01
	95.840,06	87.504,04
IV. Jahresüberschuss	165.481,44	95.840,06
	2.627.989,26	2.507.507,82
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen	10.202,00	10.545,00
2. Sonstige Rückstellungen	40.930,00	41.260,00
	51.132,00	51.805,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	303.116,39	94.950,33
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	62.660,31	76.723,83
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.176,50	504,87
	366.953,20	172.179,03
Bilanzsumme	3.046.074,46	2.731.491,85

3. GuV

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2007	2007 in €		2006 in €
1. Umsatzerlöse	1.978.718,01		2.331.387,78
2. Veränderungen des Bestandes an unfertigen Leistungen	260.326,21		-43.717,57
3. Sonstige betriebliche Erträge	29.564,56		53.051,85
		2.268.608,78	2.340.722,06
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und und für bezogene Waren	533.189,99		506.861,07
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	362.329,24		468.934,34
		895.519,23	975.795,41
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	780.883,64		771.408,91
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	186.233,50		194.357,94
		967.117,14	965.766,85
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		89.707,01	95.143,31
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		182.547,94	230.476,74
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		34.685,96	26.926,34
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.004,06	3.133,85
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**167.399,36**	**97.332,24**
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	-3,06
12. Sonstige Steuern		1.917,92	1.495,24
13. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag		**165.481,44**	**95.840,06**

Stadtentsorgung Potsdam GmbH

Adresse	Drewitzer Straße 47 14478 Potsdam
Tel.	(0331) 6 61 70 14
Fax	(0331) 6 61 70 99
Internet	www.stadtwerke-potsdam.de
eMail	info@swp-de
Geschäftsführung	Geschäftsführung: Herr Enrico Munder (ab 01.01.2004) Herr Dirk Matthies (ab 01.01.2008) Herr René Klickermann (bis 31.12.2007)
Stammkapital	1.790.000,00 €
Gesellschafter	51 % Stadtwerke Potsdam GmbH 49 % REMONDIS Kommunale Dienste Ost GmbH
Beteiligungen	keine

Kurzvorstellung des Unternehmens
Die Stadtentsorgung Potsdam GmbH (STEP) wurde 1991 durch einen notariell beurkundeten Gesellschaftsvertrag errichtet und ist unter der Nr. HRB 1895 im Handelsregister beim Amtsgericht Potsdam eingetragen worden. Die Landeshauptstadt Potsdam als frühere Gesellschafterin hat ihren Geschäftsanteil im Jahr 1997 an die ehemalige Gewerbezentren Potsdam GmbH abgetreten. Im Jahr 2000 erfolgte die Umfirmierung der Gewerbezentren Potsdam GmbH in die Stadtwerke Potsdam GmbH (SWP). Der Gesellschaftsvertrag ist in der Fassung vom 29.06.2005 gültig. Die Gesellschaft ist ein verbundenes Unternehmen der Stadtwerke Potsdam GmbH und wird in deren Konzernabschluss einbezogen.
Die STEP erbringt Reinigungs- und Entsorgungsleistungen für die Landeshauptstadt Potsdam sowie für Privatkunden und Gewerbetreibende. Die Gesellschaft betreibt ein Blockheizkraftwerk auf der ehemaligen Deponie Fresdorfer Heide zur Erzeugung von EEG-Strom.

Beteiligungs- und Kapitalverhältnisse
Die Anteile der STEP werden seit 2005 zu 51 % von der Stadtwerke Potsdam GmbH (SWP) und zu 49 % von der Remondis-Gruppe gehalten.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Entsorgung von Abfällen, Fäkalien und Wertstoffen, sowie die Straßenreinigung und die Erbringung von Werkstattdienstleistungen. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte einzugehen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern. Die Gesellschaft darf andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art übernehmen, sich an ihnen beteiligen und ihre Geschäfte führen. Sie ist zur Errichtung von Zweigniederlassungen befugt. Die Gesellschaft darf Grundstücke erwerben sowie eigenen und fremden Grundbesitz verwalten und verwerten. Gegenstand des Unternehmens ist weiterhin die gewerbsmäßige Vermittlung von Abfällen gemäß § 50 Abs. 1 KrW-/AbfG.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks
Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die Aufrechterhaltung der öffentlichen Reinlichkeit zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter
Die Organe der Gesellschaft sind:
- die Gesellschafterversammlung,
- der Aufsichtsrat,
- die Geschäftsführung.

Der Aufsichtsrat bestand im Berichtsjahr aus folgenden Mitgliedern:

Frau Elona Müller	Vorsitzende, Beigeordnete LHP
Herr Ulrich Haake	stellv. Vorsitzender, kaufmännischer Leiter, von REMONDIS benannt
Herr Erhard Breisch	Niederlassungsleiter, von REMONDIS benannt
Dr. Burkhard Greiff (ab 01.01.2008)	Projektmanagement kommunal, Berlin, von REMONDIS benannt
Herr Ralf Jäkel	Stadtverordneter
Herr Harald Kümmel	Stadtverordneter
Frau Birgit Müller	Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung der LHP
Herr Wolfgang Rörig	Prokurist, von REMONDIS benannt
Herr Michael Schröder	Stadtverordneter
Herr Dirk Matthies (bis 31.12.2007)	Geschäftsführer

Verkürzter Lagebericht
Die STEP ist als Entsorgungsfachbetrieb in der Region Berlin/Brandenburg tätig. Zu den wesentlichen Tätigkeitsbereichen der Gesellschaft gehörten im Geschäftsjahr 2007 die Entsorgung, die Reinigung und der Winterdienst im Stadtgebiet Potsdam, das Einsammeln und Transportieren von Leichtverpackungen und die Stoffstromverwertung.

Die Geschäftstätigkeit der STEP ist von den bestehenden Vertragsbeziehungen mit der Landeshauptstadt Potsdam geprägt. Aus diesem Vertragsverhältnis resultiert der größte Teil des Gesamtumsatzes der Gesellschaft. Insofern hat die positive Entwicklung der LHP und die damit verbundene Ansiedlung von Unternehmen sowie das Wachstum der Bevölkerung Einfluss auf die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft.

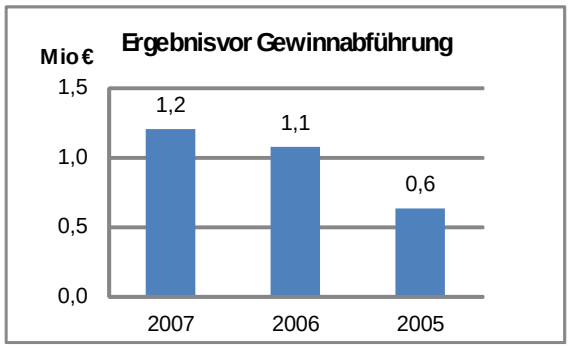
Wesentliche Investitionen der STEP betrafen im Berichtsjahr die gesetzlich vorgeschriebene Deponienachsorge sowie die Optimierung der Betriebsabläufe, insbesondere durch Investitionen in moderne Fahrzeuge und in den Umbau von Anlagen zur Senkung des Gasverbrauchs für den Betriebshof der STEP.

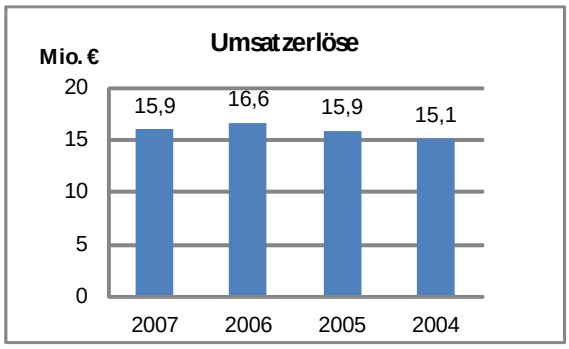
Chancen für die zukünftige Entwicklung werden in der weiteren Optimierung der Prozessabläufe im Zusammenhang mit der geplanten Einführung einer integrierten Softwarelösung sowie in der verstärkten Nutzung des digitalen Qualitätsmanagements gesehen. Damit soll eine stetige Verbesserung bzw. Sicherung der Qualität der Leistungen gewährleistet werden.

1. Kennzahlen

Bilanz-Daten	2007 in Tsd. €	2006 in Tsd. €	2005 in Tsd. €	2004 in Tsd. €
Bilanzsumme	38.266,1	39.230,2	41.873,8	42.971,4
Anlagevermögen	17.999,1	21.620,4	24.871,8	25.130,5
Umlaufvermögen	20.192,6	17.478,3	16.925,9	17.760,2
Eigenkapital	6.048,3	6.048,3	6.048,3	7.051,3
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	715,0	975,0	1.235,0	0,0
davon mit einer Restlaufzeit				
- bis zu einem Jahr	260,0	260,0	260,0	
- einem bis fünf Jahren	455,0	715,0	975,0	
- von mehr als fünf Jahren				

GuV-Daten	2007 in Tsd. €	2006 in Tsd. €	2005 in Tsd. €	2004 in Tsd. €
Umsatzerlöse	15.939,2	16.559,2	15.865,7	15.099,6
Gesamtertrag	17.460,6	17.961,7	17.408,0	17.282,5
Gesamtaufwand	17.460,6	17.961,7	17.408,0	16.279,5
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,0	0,0	0,0	1.003,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.786,0	1.571,2	988,3	1.130,7
Ergebnis vor Gewinnabführung	1.201,1	1.072,1	634,6	-





Bilanzkennziffern	2007	2006	2005	2004
Kennzahlen zur Vermögenslage				
Anlageintensität(-quote)	47,0 %	55,1 %	59,4 %	58,5 %
Investitionsquote	5,3 %	3,1 %	9,5 %	46,1 %
Investitionsdeckung	127,0 %	189,3 %	62,6 %	12,4 %
Fremdkapitalquote	84,2 %	84,6 %	85,6 %	83,6 %
Kennzahlen zur Finanzlage				
Eigenkapitalquote I	15,8 %	15,4 %	14,4 %	16,4 %
Anlagendeckung I	33,6 %	28,0 %	24,3 %	28,1 %
Kennzahlen zur Rentabilität				
Eigenkapitalrentabilität	0,0 %	0,0 %	0,0 %	14,2 %

Sonstige Angaben	2007 in Tsd. €	2006 in Tsd. €	2005 in Tsd. €	2004 in Tsd. €
Zuschuss LHP	0,0	0,0	0,0	0,0
Gewinnabführung an LHP	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand im Durchschnitt	194	199	201	200
Auszubildende	0	0	0	
Umsatz je Arbeitnehmer	82,2	83,2	78,9	75,5
Personalaufwand je Arbeitnehmer	39,3	39,1	40,9	38,7
Umsätze nach Geschäftsfeldern				
Reinigung und Winterdienst	3.990,0	3.998,0	3.627,0	2.861,0
Entsorgung und Recycling	11.410,0	12.007,0	12.115,0	12.083,0
Sonstige Dienstleistungen	539,0	554,0	125,0	157,0

2. Bilanz

Aktiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9.132,00	17.380,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	10.196.750,25	10.794.686,48
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.502.775,61	3.108.532,14
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.047.671,64	1.164.003,23
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	42.740,00	35.767,88
	14.789.937,50	15.102.989,73
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	3.200.000,00	6.500.000,00
	17.999.069,50	21.620.369,73
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	174.078,55	131.476,30
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.079.862,72	1.005.931,03
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	686.775,00	608.619,03
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	346.363,65	400.760,23
	3.113.001,37	2.015.310,29
III. Wertpapiere	0,00	0,00
IV Kassenbestand, Bankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	16.905.473,84	15.331.515,78
	20.192.553,76	17.478.302,37
C. Rechnungsabgrenzungsposten	74.489,34	131.553,91
Bilanzsumme	38.266.112,60	39.230.226,01

Passiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.790.000,00	1.790.000,00
II. Kapitalrücklage	3.933.147,21	3.933.147,21
III. Gewinnvortrag	325.131,08	325.131,08
IV. Jahresüberschuss	0,00	0,00
	6.048.278,29	6.048.278,29
B. Sonderposten für Investitionszulagen	0,00	0,00
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
2. sonstige Rückstellungen	29.228.387,97	29.138.597,08
	29.228.387,97	29.138.597,08
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	715.000,00	975.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	632.312,08	1.157.730,88
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.362.188,38	1.643.968,90
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	279.945,88	266.650,86
davon aus Steuern: 278.536,23 € (Vj.: 237 Tsd.€)	2.989.446,34	4.043.350,64
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 815,20 € (Vj.: 24 Tsd. €)		
Bilanzsumme	38.266.112,60	39.230.226,01

3. GuV

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2007	2007 in €		2006 in €
1. Umsatzerlöse		15.939.221,83	16.559.154,91
2. andere aktivierte Eigenleistungen		252,00	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge		735.501,90	601.420,38
		16.674.975,73	17.160.575,29
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und und für bezogene Waren	1.571.857,03		1.650.093,54
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.704.786,07	4.276.643,10	3.234.592,74
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	6.094.110,87		6.172.583,76
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1536168,44	7.630.279,31	1.616.324,92
dav. für Altersversorgung: € 194.227,67 (Vj.:Tsd. € 230)			
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.467.580,77	1.441.363,03
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.268.501,77	2.081.726,73
8. Erträge aus Beteiligungen		0,00	0,00
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		199.695,21	262.934,93
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		585.925,45	538.235,67
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		31.542,49	193.845,91
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**1.786.048,95**	**1.571.215,26**
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		496.627,95	407.250,98
14. Sonstige Steuern		88.313,40	91.875,14
15. Gewinnabführung an SWP		1.201.107,60	1.072.089,14
16. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag		**0,00**	**0,00**

Stadtwerke Potsdam GmbH

Adresse	Steinstraße 101 14480 Potsdam
Tel.	(0331) 6 61 91 00
Fax	(0331) 6 61 91 03
Internet	www.stadtwerke-potsdam.de
eMail	info@swp-potsdam.de
Geschäftsführung	Geschäftsführer: Herr Peter Paffhausen Prokura: Herr Holger Neumann Herr Wilfried Böhme
Stammkapital	500.000,00 €
Gesellschafter	100 % Landeshauptstadt Potsdam
Beteiligungen	1. Bäderlandschaft Potsdam GmbH 100 % 2. ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH 100 % 3. Energie und Wasser Potsdam GmbH 65 % 4. Stadtentsorgung Potsdam GmbH 51 %

Kurzvorstellung des Unternehmens
Die Stadtwerke Potsdam GmbH (SWP) wurde im Oktober 2000 aus der ehemaligen Gewerbezentren Potsdam GmbH gebildet. Die Eintragung in das Handelsregister der Landeshauptstadt Potsdam erfolgte unter der HRB 8077. Die Landeshauptstadt Potsdam übertrug die städtischen Anteile des Verkehrsunternehmens sowie der Ver- und Entsorgungsunternehmen an die SWP. Damit wurde ein wirtschaftlich starker kommunaler Unternehmensverbund gebildet, der neben den Vorteilen eines steuerlichen Querverbundes auch die Wirtschaftlichkeit der beteiligten Unternehmen durch Ausnutzung von Synergieeffekten stärkt. Zum Unternehmensverbund gehören die Energie- und Wasserversorgung Potsdam GmbH, die Stadtentsorgung Potsdam GmbH (STEP), die Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH (ViP) sowie die Bäderlandschaft Potsdam GmbH, welche in 2004 durch die SWP gegründet wurde.
Die SWP erbringt Dienstleistungen für die beteiligten Unternehmen um betriebswirtschaftliche Synergieeffekte durch Know-how-Transfers, Aufgabenkonzentration und Zusammenarbeit zu erzielen.

Beteiligungs- und Kapitalverhältnisse
Die SWP hält 100 % des Stammkapitals der ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH mit einem Kapitalanteil i.H.v. 26 Tsd. €. Die ViP erbringt Leistungen im öffentlichen Personennahverkehr. Diese umfassen Bus-, Straßenbahn- und Fährverkehr sowie in diesem Zusammenhang stehende Beratungsleistungen.

An der Energie und Wasser Potsdam GmbH ist die SWP zu 65 % und einem Kapitalanteil von 17.895 Tsd. € beteiligt. Gegenstand der Gesellschaft ist im Wesentlichen die Planung, die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb von Anlagen, die der Versorgung mit Elektrizität, Gas und Fernwärme sowie der Wasserver- und Abwasserentsorgung dienen.

Die SWP ist zu 51 % an der Stadtentsorgung Potsdam GmbH mit einem Kapitalanteil von 913 Tsd. € beteiligt. Die Geschäftstätigkeit der STEP umfasst vor allem die Hausmüll- und Schadstoffversorgung,

die Sperrmüllabfuhr und den Containerdienst, die Straßenreinigung und den Winterdienst sowie die Wertstofferfassung und –aufbereitung. Der Hausmüll wird auf die Deponie Vorketzin gebracht, da die Abfälle seit April 2003 nicht mehr auf der der STEP gehörenden Deponie Fresdorfer Heide entsorgt werden dürfen.

Die SWP ist seit 01.01.2005 mit 100 % Geschäftsanteil und 100 Tsd. € Kapitalanteil an der Bäderlandschaft Potsdam GmbH (BLP) beteiligt. Die Gesellschaft hat im Januar 2005 mit dem Betrieb der ehemals städtischen Hallen- und Freibäder ihren Geschäftsbetrieb aufgenommen.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und das Halten von Beteiligungen an kommunalbeteiligten Unternehmen der Landeshauptstadt Potsdam, insbesondere der Ver- und Entsorgungs-, der Verkehrs- sowie der Bäderunternehmen einschließlich deren geschäftsleitende Überwachung.
Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Unternehmensgegenstand unmittelbar gefördert werden kann, insbesondere kann sie hierzu auch selbst eigene betriebliche Anlagen erwerben, errichten und betreiben. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, solche Unternehmen gründen, erwerben oder pachten und ferner Interessengemeinschaften eingehen, soweit der Landeshauptstadt Potsdam eine angemessene Einflussnahme ermöglicht wird, der Unternehmensgegenstand durch einen öffentlichen Zweck gerechtfertigt ist und die Betätigung des Unternehmens nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und dem Bedarf der Landeshauptstadt Potsdam steht.
Die Gesellschaft ist berechtigt, Unternehmensverträge, insbesondere Gewinnabführungs- und Beherrschungsverträge abzuschließen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks
Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehören die Gewährleistung des öffentlichen Verkehrs, die Versorgung mit Energie und Wasser, die schadlose Abwasserableitung und -behandlung sowie die Aufrechterhaltung der öffentlichen Reinlichkeit zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter
Die Organe der Gesellschaft sind:
- die Gesellschafterversammlung,
- der Aufsichtsrat,
- die Geschäftsführung.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Berichtsjahr an:

Herr Jann Jakobs	Vorsitzender, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg	stellv. Vorsitzender, Stadtverordneter
Herr Steeven Bretz (bis 17.09.2007)	Stadtverordneter
Herr Carsten Herzberg (bis 17.09.2007)	über die SVV benannt
Herr Michael Hormig	Arbeitnehmervertreter
Frau Hannelore Knoblich (bis 17.09.2007)	Stadtverordnete
Herr Peter Lehmann (seit 17.09.2007)	Stadtverordneter
Herr Andreas Mühlberg	Stadtverordneter
Herr Detlef Peter	Arbeitnehmervertreter
Herr Robert Schmidt	Arbeitnehmervertreter
Frau Dr. Karin Schröter	Stadtverordnete

Verkürzter Lagebericht
In der SWP sind die städtischen Anteile der Ver- und Entsorgungsunternehmen sowie des Verkehrs- und des Bäderunternehmens gebündelt. Ziel der Bündelung ist es, die beteiligten Unternehmen gemeinsam zu modernen Dienstleistungsunternehmen mit kompetenter Beratung für die Potsdamer Bürger, Haushalte und Unternehmen zu entwickeln. Der Unternehmensverbund bildet die Grundlage für eine kostengünstige und zugleich wirtschaftliche Leistungserbringung in allen Geschäftsbereichen. Die SWP erbringt als geschäftsleitende Holding innerhalb des Verbundes Dienstleistungen für die beteiligten Unternehmen. Gemeinsam mit den Unternehmen des Verbundes wird die Marke „Stadtwerke Potsdam“ fortentwickelt.

Die Investitionstätigkeit im Geschäftsjahr war entscheidend von der Einstellung der Projektarbeiten für das Freizeitbad Am Brauhausberg geprägt. Den Schwerpunkt der Investitionen bildet im kommenden Jahr die Sanierung der Schwimmhalle „Am Brauhausberg“.

Die SWP sieht wesentliche Chancen in der Geschäftsoptimierung und in der weiteren Nutzung von Synergien im Konzernverbund. Darüber hinaus wird eine Ausweitung der Zusammenarbeit mit der LHP und den anderen Unternehmen der LHP angestrebt.

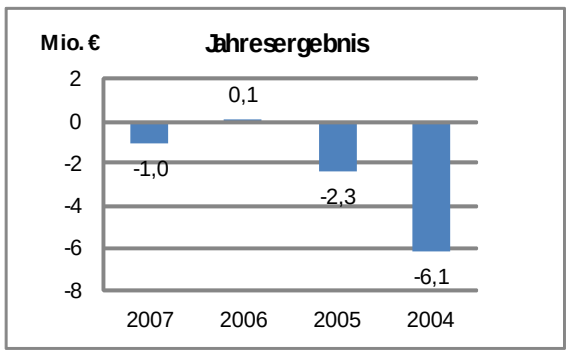
Risiken für die zukünftige Entwicklung der SWP werden vor allem in dem weiter wachsenden Wettbewerbsdruck für die Unternehmen aufgrund der Liberalisierung der Ver- und Entsorgungsmärkte sowie des Verkehrsmarktes gesehen.

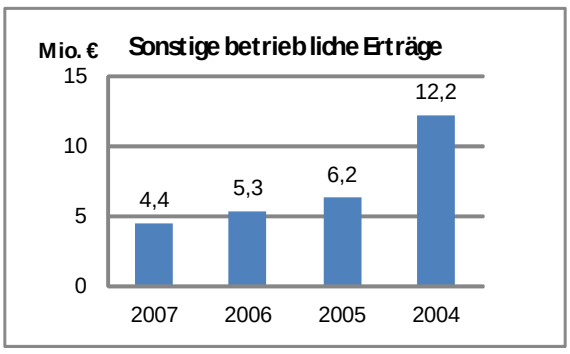
1. Kennzahlen

Bilanz-Daten	2007 in Tsd. €	2006 in Tsd. €	2005 in Tsd. €	2004 in Tsd. €
Bilanzsumme	139.758,7	137.123,3	135.982,6	138.339,5
Anlagevermögen	125.757,4	127.850,4	126.659,2	120.387,6
Umlaufvermögen	14.001,3	9.272,8	9.323,4	17.951,9
Eigenkapital	114.715,1	115.728,3	115.619,9	117.421,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0

GuV-Daten	2007 in Tsd. €	2006 in Tsd. €	2005 in Tsd. €	2004 in Tsd. €
Sonstige betriebliche Erträge*	4.443,9	5.270,1	6.235,7	12.179,0
Gesamtertrag	21.346,2	21.715,0	23.247,1	30.491,4
Gesamtaufwand	22.359,3	21.606,6	25.559,0	36.610,1
Entnahme aus der Kapitalrücklage	1.300,0	400,0	2.600,0	4.000,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.013,1	108,4	-2.311,9	-6.118,7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.754,6	8.707,5	8.805,3	5.848,1

* seit 2005 inkl. Zuschuss von der Landeshauptstadt Potsdam für die Bäderlandschaft Potsdam GmbH





Bilanzkennziffern	2007	2006	2005	2004
Kennzahlen zur Vermögenslage				
Anlageintensität(-quote)	90,0 %	93,2 %	93,1 %	87,0 %
Investitionsquote	1,3 %	1,2 %	7,2 %	1,0 %
Investitionsdeckung	21,5 %	19,1 %	2,4 %	74,2 %
Fremdkapitalquote	17,9 %	15,6 %	15,0 %	15,1 %
Kennzahlen zur Finanzlage				
Eigenkapitalquote I	82,1 %	84,4 %	85,0 %	84,9 %
Anlagendeckung I	91,2 %	90,5 %	91,3 %	97,5 %
Kennzahlen zur Rentabilität				
Eigenkapitalrentabilität	-0,9 %	0,1 %	-2,0 %	-5,1 %
Gesamtkapitalrentabilität	-0,4 %	0,3 %	-1,7 %	-4,4 %

Sonstige Angaben	2007 in Tsd. €	2006 in Tsd. €	2005 in Tsd. €	2004 in Tsd. €
Zuschuss LHP zur Finanzierung des ÖPNV	7.200,0	7.200,0	7.200,0	8.500,0
Zuschuss LHP zur Finanzierung der Bäder	875,0	862,0	875,0	0,0
Erträge aus Gewinnabführung	9.602,0	9.201,7	9.697,4	9.737,5
Aufwendungen aus Verlustübernahme	15.952,3	15.774,2	18.283,1	20.446,6
Gewinnabführung an LHP	0	0	0	0
Personalbestand im Durchschnitt	22	19	18	54
Auszubildende	47	48	45	38
Sonstige betriebliche Erträge je Arbeitnehmer	64,4	78,7	99,0	132,4
Personalaufwand je Arbeitnehmer	18,8	18,9	18,9	26,0

2. Bilanz

Aktiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.675	12.679
	8.675	12.679
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.428.303	3.995.875
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.155.111	528.287
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	555.569	447.088
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	93.805	3.140.496
	6.232.788	8.111.746
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	119.515.935	119.726.002
	119.515.935	119.726.002
	125.757.398	127.850.427
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	114.640	696
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	10.298.092	8.233.515
3. Sonstige Vermögensgegenstände	3.413.341	496.736
	13.826.073	8.730.947
II. Guthaben bei Kreditinstituten	175.187	541.900
	14.001.260	9.272.847
Bilanzsumme	139.758.658	137.123.274

Passiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	500.000	500.000
II. Kapitalrücklage	115.250.506	116.550.506
III. Bilanzergebnis	-1.035.357	-1.322.241
	114.715.149	115.728.265
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	67.409	490.880
2. sonstige Rückstellungen	9.794.525	7.785.124
	9.861.934	8.276.004
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	74.430	938.360
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	13.772.726	11.449.522
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.334.419	731.123
davon aus Steuern: 850 Tsd. € (Vj. 286 Tsd.€)	15.181.575	13.119.005
Bilanzsumme	139.758.658	137.123.274

3. GuV

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2007	2007 in €		2006 in €
1. Sonstige betriebliche Erträge		4.443.890	5.270.091
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.073.400		1.036.618
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	225.982		227.737
dav. für Altersversorgung: Tsd. € 3 (Vj.:Tsd. € 11)		1.299.382	1.264.355
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		345.202	282.144
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen		4.304.619	4.011.192
5. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen dav. Aus verbundenen Unternehmen Tsd. € 9.602 (Vj.: Tsd. € 9.202)		9.602.040	9.201.730
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge dav. aus verbundenen Unternehmen Tsd. € 72 (Vj.: Tsd. € 20)		100.256	43.197
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen Tsd. € 423 (Vj.: Tsd. € 245)		442.378	249.857
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**7.754.605**	**8.707.470**
9. Aufwendungen aus Verlustübernahme		15.952.328	15.774.225
10. Erträge aus Zuwendungen für Fehlbetragsausgleich		7.200.000	7.200.000
11. Sonstige Steuern		15.393	24.848
12. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag		**-1.013.116**	**108.397**
13. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr		-1.322.241	-1.830.638
14. Entnahme aus der Kapitalrücklage		1.300.000	400.000
15. Bilanzergebnis		**-1.035.357**	**-1.322.241**

VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH

Adresse	Hardenbergplatz 2 10623 Berlin	
Tel.	(030) 25 41 40	
Fax	(030) 2 54 14 11	
Internet	www.vbbonline.de	
eMail	info@vbbonline.de	
Geschäftsführung	Geschäftsführer: Herr Hans-Werner Franz Prokura: Frau Petra-Juliane Wagner Frau Cornelia Christian Herr Andreas Kuck	
Stammkapital	324.000,00 €	
Gesellschafter	Land Berlin	108.000 €
	Land Brandenburg	108.000 €
	Stadt Brandenburg a.d.H.	6.000 €
	Stadt Frankfurt (Oder)	6.000 €
	Stadt Cottbus	6.000 €
	Landeshauptstadt Potsdam	6.000 €
	Landkreis Barnim	6.000 €
	Landkreis Dahme-Spreewald	6.000 €
	Landkreis Elbe-Elster	6.000 €
	Landkreis Havelland	6.000 €
	Landkreis Märkisch-Oderland	6.000 €
	Landkreis Oberhavel	6.000 €
	Landkreis Oberspreewald-Lausitz	6.000 €
	Landkreis Oder-Spree	6.000 €
	Landkreis Ostprignitz-Ruppin	6.000 €
	Landkreis Potsdam-Mittelmark	6.000 €
	Landkreis Prignitz	6.000 €
	Landkreis Spree-Neiße	6.000 €
	Landkreis Teltow-Fläming	6.000 €
	Landkreis Uckermark	6.000 €
Beteiligungen	keine	

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde mit Abschluss des notariell beurkundeten Gesellschaftsvertrages am 08.12.1994 unter dem Namen Gesellschaft zur Vorbereitung des Verkehrsverbundes Berlin/ Brandenburg mbH (VVG) errichtet. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte unter der Nr. HRB 54603 am 06.03.1995 beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg. 1996 erfolgte die Umfirmierung der Gesellschaft in „VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH“ (VBB GmbH). Der Gesellschaftsvertrag wurde am 30.12.1996 vollständig neu gefasst und ist in der Fassung vom 01.12.2005 gültig. Ziel der Gesellschaft ist die Koordination, die Weiterentwicklung und die Gestaltung der regionalen Zusammenarbeit

der Länder Berlin und Brandenburg sowie der Kommunen des Landes Brandenburg im Bereich des ÖPNV.
In Kooperation mit 43 öffentlichen und privaten Verkehrsunternehmen leistet die VBB GmbH einen wichtigen Beitrag zur Mobilität der Bevölkerung in Berlin und Brandenburg. Sie bietet den Bewohnern und Besuchern der Hauptstadtregion ein modernes Nahverkehrsangebot zu einem gemeinsamen Tarif mit abgestimmten Fahrplänen, vielfältigen Verkehrsanbindungen sowie einer umfassenden Fahrgastinformation.

Beteiligungs- und Kapitalverhältnisse
Gesellschafter des VBB sind die Bundesländer Berlin und Brandenburg sowie die kommunalen Gebietskörperschaften, die Landkreise und kreisfreien Städte im Land Brandenburg. Die Stammeinlagen werden vom Land Berlin und vom Land Brandenburg in Höhe von jeweils 108.000 € und von den übrigen Gesellschaftern in Höhe von jeweils 6.000 € gehalten.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der nachfrage- und bedarfsgerechten Sicherung und Entwicklung der Leistungsfähigkeit und Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs im Sinne der ÖPNV-Gesetze der Länder Berlin und Brandenburg sowie des Einigungsvertrages und der Grundsatzvereinbarungen der Länder Berlin und Brandenburg vom 30.12.1993. Unbeschadet der öffentlich-rechtlichen Zuständigkeiten der Aufgabenträger nimmt die Gesellschaft als Dienstleister teilweise deren Aufgaben wahr; koordiniert die Aufgaben der einzelnen Aufgabenträger und wirkt bei der Schaffung eines einheitlichen ÖPNV-Angebotes im Verbundgebiet mit. Die Gesellschaft führt die ihr von den Aufgabenträgern übertragenen Aufgaben in engster Abstimmung und Zusammenarbeit mit diesen sowie nach deren Finanzierungsvorhaben und –möglichkeiten durch.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks
Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die Gewährleistung des öffentlichen Verkehrs zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter
Die Organe der Gesellschaft sind:
- die Gesellschafterversammlung,
- der Aufsichtsrat,
- die Geschäftsführung.

Der Aufsichtsrat besteht aus höchstens 26 Mitgliedern. Die Länder Berlin und Brandenburg entsenden jeweils vier Mitglieder, Zweckverbände höchstens die Zahl, die der Zahl der Verbandsmitglieder entspricht, die übrigen Gesellschafter je ein Mitglied. Im Berichtszeitraum bestand der Aufsichtsrat aus folgenden Mitgliedern:

Herr Reinhold Dellmann	Vorsitzender, Minister, Land Brandenburg
Frau Maria Krautzberger	1. Stellv. Vorsitzende, Staatssekretärin, Land Berlin
Herr Peer Giesecke	2. Stellv. Vorsitzender, Landrat, Landkreis Teltow-Fläming
Frau Dorette König (05.09. bis 31.12.2007)	Staatssekretärin
Herr Carsten Bockhardt	1. Beigeordneter, Landkreis Barnim
Herr Burkhard Exner	Bürgermeister, Landeshauptstadt Potsdam
Herr Titus Faustmann	Beigeordneter, Landkreis Oberspreewald-Lausitz
Herr Günter Friedrich	Beigeordneter, Landkreis Spree-Neiße
Herr Christian Gilde	Landrat, Landkreis Ostprignitz-Ruppin
Herr Albrecht Gerber (ab 22.11.2007)	
Herr Ulrich Hoffmann	Ministerialdirigent, Land Brandenburg
Herr Lothar Koch (bis 15.03.2007	Landrat, Landkreis Potsdam-Mittelmark
Herr Joachim Künzel	Senatsrat, Land Berlin
Herr Holger Lossin	1. Beigeordneter Landkreis Prignitz
Herr Hans-Werner Michael	Ministerialrat, Land Brandenburg
Herr Georg Müller	Senatsverwaltung Berlin
Herr Martin Patzelt	Oberbürgermeister, Stadt Frankfurt/Oder
Herr Klaus Richter	Landrat, Landkreis Elbe-Elster

Herr Gerhard Ringmann (bis 21.11.2007)	Ministerialdirigent, Land Brandenburg
Herr Steffen Scheller	Bürgermeister, Stadt Brandenburg a.d.H.
Gernot Schmidt	Landrat, Landkreis Märkisch-Oderland
Herr Klemens Schmitz	Landrat, Landkreis Uckermark
Herr Dr. Burkhard Schröder	Landrat, Landkreis Havelland
Herr Karl-Heinz Schröter	Landrat, Landkreis Oberhavel
Herr Günter Schulz	Senatsrat, Land Berlin
Herr Christian Stein (ab 15.03.2007)	1. Beigeordneter, Landkreis Potsdam-Mittelmark
Herr Hans-Michael Waas	Leiter Beteiligungsverwaltung, Stadt Cottbus
Herr Martin Wille	Landrat, Landkreis Dahme-Spreewald
Herr Manfred Zalenga	Landrat, Landkreis Oder-Spree

Verkürzter Lagebericht

Das Geschäftsjahr der VBB GmbH wurde u.a. wesentlich geprägt durch die Tarifanpassung im Verbundbereich zum 01. April 2007 und den Verhandlungen mit der Deutschen Bahn AG hinsichtlich eines Verfahrens zur Anerkennung der BahnCard.

Im Berichtsjahr wurde die das Jahr 2004 betreffende Einnahmenaufteilung für die Verkehrsunternehmen im Verbund abgeschlossen. Die Ergebnisse der Aufteilung wurden von der überwiegenden Mehrheit der Verkehrsunternehmen akzeptiert.

Weitgehend abgeschlossen werden konnte die Auswertung der Verkehrserhebung aus dem Jahr 2005. Ergebnisse aus der im Berichtsjahr durchgeführten Verkehrserhebung liegen derzeit jedoch noch nicht vor.

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Gesellschaft wurde im Berichtsjahr verstetigt und den Bedürfnissen der Nutzer angepasst. So wurde der Service „Fahrplanbuch online“ sowie die Möglichkeit der Fahrplanauskunft auf Mobiltelefone „VBB-Fahrinfo Handy“ eingeführt.

Im Center für Nahverkehrs- und Qualitätsmanagement wird das Angebot des schienengebundenen Nahverkehrs in Berlin und im Land Brandenburg geplant und weiterentwickelt. Darüber hinaus nimmt das Center für einzelne Aufgabenträger die Vergabe, die Bestellung, das Management, das Controlling und die Abrechnung von SPNV-Leistungen vor. Die Finanzierung dieser Aufgaben erfolgt maßnahmenbezogen über die einzelnen Aufgabenträger.

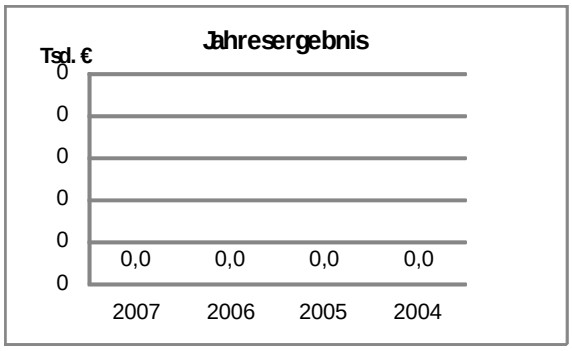
Die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft ist grundsätzlich auf die rechtzeitige Bereitstellung der durch die Gesellschafter zugesagten Finanzmittel angewiesen. Risiken werden vor allem in der Veränderung der gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie in den Auswirkungen der Gesundheitsreform auf die Personalkosten gesehen.

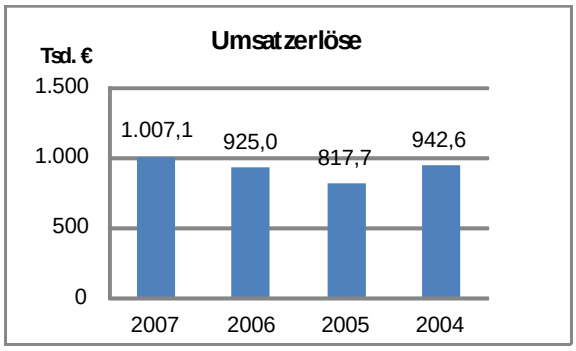
Die VBB GmbH ist bestrebt, sich zukünftig verstärkt in der Öffentlichkeit zu präsentieren und sich in der öffentlichen Debatte und gegenüber den Gesellschaftern als Kompetenzzentrum für den ÖPNV zu etablieren. Das bedeutet, dass neue Aufgaben akquiriert werden, für die von den Gesellschaftern zusätzliche finanzielle Mittel bereitgestellt werden. Daneben sollen Akquisetätigkeiten für neue Forschungsprojekte und zusätzliche interessante Themenfelder bei externen Partnern fortgeführt werden.

1. Kennzahlen

Bilanzdaten	2007 in €	2006 in €	2005 in €	2004 in €
Bilanzsumme	3.015.633	2.609.623	1.971.993	3.062.111
Anlagevermögen	276.555	319.782	353.382	302.114
Umlaufvermögen	489.919	2.285.999	1.616.839	2.758.305
Eigenkapital	324.000	324.000	324.000	324.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0

GuV-Daten	2007 in €	2006 in €	2005 in €	2004 in €
Umsatzerlöse	1.007.088	924.967	817.747	942.578
Gesamtertrag	7.657.371	8.234.972	8.898.354	7.176.378
Gesamtaufwand	7.657.371	8.234.972	8.898.354	7.176.378
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	378	336	80.616	242





Bilanzkennziffern	2007	2006	2005	2004
Kennzahlen zur Vermögenslage				
Anlageintensität(-quote)	9,2 %	12,3 %	17,9 %	9,9 %
Investitionsquote	27,3 %	29,0 %	52,1 %	12,7 %
Investitionsdeckung	121,7 %	132,9 %	67,3 %	322,8 %
Fremdkapitalquote	80,4 %	76,1 %	65,8 %	79,6 %
Kennzahlen zur Finanzlage				
Eigenkapitalquote I	10,7 %	12,4 %	16,4 %	10,6 %
Eigenkapitalquote II	19,6 %	23,9 %	34,2 %	20,4 %
Anlagendeckung I	117,2 %	101,3 %	91,7 %	107,2 %
Kennzahlen zur Rentabilität				
Eigenkapitalrentabilität	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Gesamtkapitalrentabilität	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,1 %

Sonstige Angaben	2007 in €	2006 in €	2005 in €	2004 in €
Zuschuss Landeshauptstadt Potsdam	57.456	57.456	66.156	26.007
Personalbestand im Durchschnitt	62	61	61	59
davon Auszubildende	5	5	5	5
Umsatz je Arbeitnehmer	16.243	15.163	13.406	15.976
Personalaufwand je Arbeitnehmer	56.837	57.787	55.968	51.756

2. Bilanz

Aktiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in Tsd. €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche. Schutzrechte u.ä. Rechte, Werte sowie Lizenzen an solchen Rechen und Werten	6.653,48	24,00
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	268.872,86	296,00
2. Geleistete Anzahlungen	1.029,60	0,00
	269.902,46	296,00
	276.555,94	320,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.691,20	2,00
2. Waren	10.827,14	12,00
	12.518,34	14,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	305.922,68	168,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	171.478,27	276,00
	477.400,95	444,00
III. Guthaben bei Kreditinstituten	6.545.386,34	1.828,00
abzüglich Treuhandgelder	-4.324.698,39	0,00
	2.220.687,95	1.828,00
	2.710.607,24	2.286,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten	28.469,86	4,00
Bilanzsumme	3.015.633,04	2.610,00

Passiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in Tsd. €
A. Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	324.000,00	324,00
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	58.034,79	73,00
C. Sonderposten für Gesellschafterbeiträge zur Finanzierung des Anlagevermögens	208.120,88	228,00
D. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	639.152,20	784,00
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	157.440,54	223,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.435.108,54	808,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten	4.518.474,48	170,00
abzüglich Verbindlichkeiten aus Treuhandgeldern	-4.324.698,39	0,00
davon aus Steuern: 609,77 € (Vj.: 0 Tsd. €)	193.776,09	170,00
davon im Rahmen sozialer Sicherheit: 806,30 € (Vj.: 0 Tsd.€)	1.786.325,17	1.201,00
Bilanzsumme	3.015.633,04	2.610,00

3. GuV

Gewinn- und Verlustrechnung **für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2007**	2007 in €		2006 in Tsd. €
1. Umsatzerlöse		1.007.087,89	925,00
2. Erträge aus Gesellschafterbeiträgen und Zuwendungen		5.663.671,63	6.510,00
3. Sonstige betriebliche Erträge		905.237,94	754,00
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-4.580,63		-13,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-796.411,77	-800.992,40	-819,00
			-832,00
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-2.777.274,10		-2.753,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-746.644,95	-3.523.919,05	-772,00
			-3.525,00
dav. für Altersversorgung: € 206.218,08 (Vj.:Tsd € 207)			
6. Abschreibungen			
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-120.922,17		-136,00
b) Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüssse zum Anlagevermögen	14.514,50	-106.407,67	16,00
			-120,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-3.225.674,11	-3.758,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		81.373,77	46,00
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**378,00**	**0,00**
10. Sonstige Steuern		-378,00	0,00
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		**0,00**	**0,00**

ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH

Adresse	Fritz-Zubeil-Straße 96 14482 Potsdam
Tel.	(0331) 6 61 41 50
Fax	(0331) 6 61 41 59
Internet	www.stadtwerke-potsdam.de
eMail	info@swp-potsdam.de
Geschäftsführung	Geschäftsführer: Herr Martin Weis Prokura: Herr Martin Grießner
Stammkapital	25.564,59 €
Gesellschafter	100 % Stadtwerke Potsdam GmbH
Beteiligungen	keine

Kurzvorstellung des Unternehmens
Die Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH (ViP) wurde zum 01.01.1994 im Wege der Bargründung errichtet. Die Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht Potsdam erfolgte am 07.06.1994 unter der Nr. HRB 7079. Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 09.08.2005.
Die ViP ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Stadtwerke Potsdam GmbH, deren Geschäftsanteile wiederum von der Landeshauptstadt Potsdam (LHP) gehalten werden. Die Gesellschaft betreibt auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Potsdam die Straßenbahnen, städtische Buslinien und den Fährbetrieb.
Mit Wirkung vom 01.01.2005 hat die Landeshauptstadt Potsdam mit der ViP einen fünfjährigen Verkehrsleistungs- und -finanzierungsvertrag geschlossen. Hierin betraut die LHP die ViP mit der Durchführung des übrigen öffentlichen Personennahverkehrs (üÖPNV) in Potsdam auf der Grundlage des jeweils gültigen Nahverkehrsplanes der LHP und der bestehenden Linienverkehrsgenehmigungen.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Beförderung von Personen in der Landeshauptstadt Potsdam und im Verkehrsraum der Landeshauptstadt Potsdam im Sinne von § 1 Abs. 1 Personenbeförderungsgesetz (PBefG). Er umfasst insbesondere den Linien- und den Gelegenheitsverkehr (§§ 42, 43 und 48, 49 PBefG) sowie den Verkehr gemäß § 1 der Verordnung über die Freistellung bestimmter Beförderungsfälle vom PBefG. Er hat dem öffentlichen Zweck, wie ihn die Gemeindeordnung für das Land Brandenburg für die wirtschaftliche Betätigung festschreibt, zu entsprechen. Die Gesellschaft übernimmt – nach Abschluss entsprechender Verträge mit Gebietskörperschaften oder anderen Verkehrsunternehmen – die Organisation oder die Koordinierung des überregionalen Personennahverkehrs, soweit diese Leistungen durch einen öffentlichen Zweck gerechtfertigt sind und mit dem geltenden kommunalrechtlichen Örtlichkeitsgrundsatz im Einklang stehen. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen berechtigt, die dem Gesellschaftszweck zu dienen geeignet sind. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks
Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die Gewährleistung des öffentlichen Verkehrs zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde und ist wesentlicher Bestandteil der Daseinsvorsorge.

Organe und ihre Vertreter
Die Organe der Gesellschaft sind:
- die Gesellschafterversammlung,
- der Aufsichtsrat,
- die Geschäftsführung.

Der Aufsichtsrat besteht aus 7 Mitgliedern und setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Herr Burkhard Exner	Vorsitzender, Bürgermeister, Beigeordneter für zentrale Steuerung und Finanzen der Landeshauptstadt Potsdam
Herr Detlef Peter	Arbeitnehmervertreter, stellv. Vorsitzender
Herr Wolfgang Cornelius	Stadtverordneter
Herr Dr. Klaus-Uwe Gunold	Stadtverordneter
Herr Dieter Scharlock	Stadtverordneter
Herr Peter Schüler	Stadtverordneter
Herr Dr. Christian Seidel	Stadtverordneter

Verkürzter Lagebericht
Im Berichtsjahr war die geschäftliche Entwicklung der Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH davon bestimmt, die in dem Verkehrsleistungs- und –finanzierungsvertrag mit der Landeshauptstadt Potsdam fixierte Leistung in der vereinbarten betrieblichen Qualität und bei Einhaltung der Verluste im Rahmen der vereinbarten finanziellen Zuschüsse zu erbringen.

Durch Kundengewinnungs- und –bindungsprogramme, einer weiteren Optimierung des Angebotes sowie der Fortsetzung der Qualitätsoffensive, konnte die ViP neue Kunden gewinnen und damit die Ertragslage der Gesellschaft positiv beeinflussen.

Die Investitionstätigkeit der ViP beschränkte sich in 2007 im Wesentlichen auf die Projekte zur Verschwenkung der Straßenbahntrasse auf der Humboldtbrücke sowie zwischen Langer Brücke und Platz der Einheit zur Baufeldfreimachung für den Landtagsneubau.

Als wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung werden von der Geschäftsführung der Wettbewerb im öffentlichen Nahverkehr, die Änderungen von gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie Risiken, die aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit entstehen genannt. Zu letzterem gehören vor allem Risiken aus den steigenden Energiekosten, aus Instandhaltungsmaßnahmen und aus Beeinträchtigungen des Verkehrsangebotes im Zuge der Baufeldfreimachung und der Errichtung des neuen Landtages in der Potsdamer Mitte.

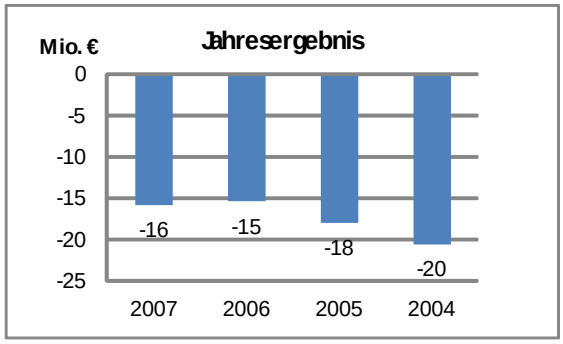
Hauptaufgabe der Gesellschaft bleibt die Erfüllung des Verkehrsleistungs- und –finanzierungsvertrages und damit die Erfüllung der Beförderungsleistungen zur Daseinsvorsorgepflicht der Landeshauptstadt Potsdam.

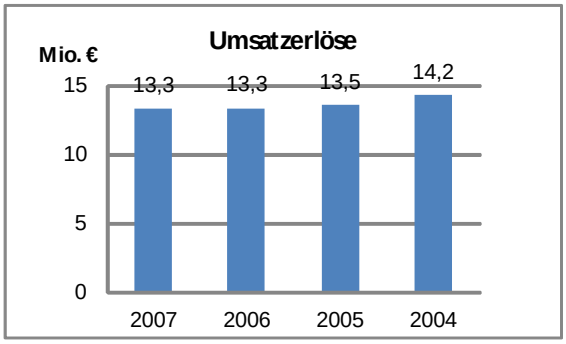
Chancen für die zukünftige Entwicklung werden in der Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit durch die Intensivierung der Kooperation mit anderen regionalen Verkehrsanbietern gesehen.

1. Kennzahlen

Bilanz-Daten	2007 in Tsd. €	2006 in Tsd. €	2005 in Tsd. €	2004 in Tsd. €
Bilanzsumme	124.348,3	126.699,0	128.346,0	139.031,0
Anlagevermögen	102.510,9	106.441,0	110.701,0	116.616,0
Umlaufvermögen	21.818,3	20.221,0	17.614,0	22.373,0
Eigenkapital	20.122,9	20.123,0	20.123,0	20.123,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.851,5	15.780,0	18.021,0	20.459,0
davon mit einer Restlaufzeit				
- bis zu einem Jahr	2.154,0	2.630,0	2.965,0	3.277,0
- einem bis fünf Jahren	4.503,0	4.996,0	5.943,0	6.888,0
- von mehr als fünf Jahren	7.194,0	8.154,0	9.113,0	10.294,0

GuV-Daten	2007 in Tsd. €	2006 in Tsd. €	2005 in Tsd. €	2004 in Tsd. €
Umsatzerlöse	13.296,6	13.340,0	13.510,0	14.236,0
Gesamtertrag	37.207,5	35.742,6	39.344,6	43.634,5
Gesamtaufwand	37.207,5	35.742,6	39.344,6	43.634,5
Jahresgewinn/-verlust(-)	0,0	0,0	0,0	0,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-15.608	-15.306	-17.901	-20.407
Ergebnis vor Verlustausgleich	-15.657	-15.354	-17.949	-20.467





Bilanzkennziffern	2007	2006	2005	2004
Kennzahlen zur Vermögenslage				
Anlageintensität(-quote)	82,4 %	84,0 %	86,3 %	83,9 %
Investitionsquote	3,7 %	3,1 %	1,9 %	3,7 %
Investitionsdeckung	200,0 %	224,4 %	365,0 %	176,4 %
Fremdkapitalquote	52,3 %	51,1 %	50,4 %	52,1 %
Kennzahlen zur Finanzlage				
Eigenkapitalquote I	16,2 %	15,9 %	15,7 %	14,5 %
Eigenkapitalquote II	47,7 %	48,9 %	49,6 %	47,9 %
Anlagendeckung I	19,6 %	18,9 %	18,2 %	17,3 %
Kennzahlen zur Rentabilität				
Eigenkapitalrentabilität	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %

Sonstige Angaben	2007 in Tsd. €	2006 in Tsd. €	2005 in Tsd. €	2004 in Tsd. €
Zuschuss LHP über SWP	7.200,0	7.200,0	7.200,0	8.500,0
Investitionszuschüsse von LHP	1.812,0	457,0	291,0	0,0
Personalbestand im Durchschnitt	361	354	427	449
davon Auszubildende	0	0	0	5
Umsatz je Arbeitnehmer	37	38	32	32
Personalaufwand je Arbeitnehmer	40	42	41	48
Straßenbahnlinien Anzahl	7	7	7	7
Linienlänge km	79,6	79,6	66	66
Streckenlänge km	28,9	28,9	28,9	28,9
Buslinie Anzahl	14	15	16	16
Linienlänge km	175,4	147,5	164,6	168,6
Fährlinien Anzahl	1	1	1	1
Linienlänge km	0,3	0,3	0,3	0,3
Nutzkilometer gesamt in Tkm	5.651,0	5.583,0	5.437,0	5.306,3
davon Bus in Tkm	3.191,6	3.111,5	3.037,6	2.941,7
davon Straßenbahn in Tkm	2.453,4	2.464,2	2.391,7	2.357,6
davon Fähre in Tkm	6,0	7,3	7,7	7,0
beförderte Fahrgäste in Mio.	27,1	27,0	24,0	27,0

2. Bilanz

Aktiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Software	373.952,00	494.371,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		
a) Geschäfts- Betriebs- und andere Bauten	20.553.008,19	21.431.912,19
b) Bahnkörper und Bauten des Schienenweges	996.857,00	1.057.697,00
2. Gleichrichterwerke	4.529.851,00	4.211.381,00
3. Gleisanlagen, Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen	48.630.493,74	52.054.651,00
4. Fahrzeuge für Personenverkehr	19.378.123,00	20.870.390,00
5. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nr. 2-4 gehören	1.639.930,00	1.763.185,00
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.148.594,00	2.303.581,00
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.260.121,02	2.254.261,50
	102.136.977,95	105.947.058,69
	102.510.929,95	106.441.429,69
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Hilfs- und Betriebsstoffe	857.629,28	814.007,39
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	955.437,57	1.023.674,57
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	11.428.330,47	10.866.780,01
davon gegen Gesellschafter: 11.428.192,01 € (Vj.: 10.867 Tsd. €)		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	137.440,61	201.205,78
	12.521.208,65	12.091.660,36
III. Wertpapiere		
Sonstige Wertpapiere	829.456,28	524.304,38
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	7.610.045,73	6.791.158,74
	21.818.339,94	20.221.130,87
C. Rechnungsabgrenzungsposten	18.985,92	35.969,65
Bilanzsumme	124.348.255,81	126.698.530,21

Passiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59
II. Kapitalrücklage	26.692.612,39	26.692.612,39
III. Verlustvortrag	-6.595.305,85	-6.595.305,85
IV. Jahresergebnis	0,00	0,00
	20.122.871,13	20.122.871,13
B. Sonderposten für -Investitionszuschüsse und Zulagen	65.261.112,22	69.650.668,52
C. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	17.092.696,51	13.481.766,67
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.851.506,11	15.780.008,32
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.305.659,45	3.390.171,19
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	568.923,66	575.289,83
3. Sonstige Verbindlichkeiten	4.691.176,02	2.304.284,05
davon aus Steuern: 128.638,11 € (Vj.: 128 Tsd.€)	20.417.265,24	22.049.753,39
davon im Rahmen sozialer Sicherheit: 0,00 € (Vj.: 0 Tsd. €)		
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.454.310,71	1.393.470,50
Bilanzsumme	124.348.255,81	126.698.530,21

3. GuV

Gewinn- und Verlustrechnung **für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2007**	2007 in €		2006 in €
1. Umsatzerlöse		13.296.560,19	13.339.656,24
2. andere aktivierte Eigenleistungen		84.834,86	87.825,48
3. Sonstige betriebliche Erträge		7.655.426,02	6.656.651,26
		21.036.821,07	20.084.132,98
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und	3.878.610,25		3.644.313,27
und für bezogene Waren	5.971.688,48		4.563.689,18
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		9.850.298,73	8.208.002,45
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	11.888.092,32		11.878.913,47
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters-versorgung und für Unterstützung	2.730.053,03		2.979.055,00
dav. für Altersversorgung: 392.231,98 € (Vj.:Tsd. € 469)		14.618.145,35	14.857.968,47
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen-stände des Anlagevermögens und Sachanlagen		7.831.664,62	7.627.610,32
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		4.090.335,92	4.226.220,36
		-15.353.623,55	-14.835.668,62
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen 421.858,53€ (Vj.: Tsd. € 175)	514.162,38		304.606,94
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	768.649,23		775.308,71
		-254.486,85	-470.701,77
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**-15.608.110,40**	**-15.306.370,39**
11. Sonstige Steuern		48.434,65	47.482,67
12. Ergebnis aus Verlustübernahme		15.656.545,05	15.353.853,06
13. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag		**0,00**	**0,00**

WD Gesellschaft für wasserwirtschaftliche Dienste mbH & Co KG

Adresse	Schlaatzweg 1 A 14473 Potsdam
Tel.	(0331) 2 77 51 03
Fax	(0331) 2 77 51 06
Internet	/
eMail	fuerneisen@hwg.potsdam.de
Geschäftsführung	Geschäftsführer: Herr Wolfram Schill (ab 01.01.2007)
Stammkapital/Kommanditkapital	51.129,19 €
Gesellschafter/Komplementär	WD Gesellschaft für wasserwirtschaftliche Dienste Verwaltungs-GmbH
Beteiligungen	28,98 % HWG Havelländische Wasser Beteiligungs GmbH 100,00 % WD Gesellschaft für wasserwirtschaftliche Dienste Verwaltungs-GmbH

Kurzvorstellung des Unternehmens
Die Gesellschaft wurde am 02.12.1994 mit notariellem Gesellschaftsvertrag des Notars Manfred Walther, Berlin (UR-Nr. 500/1994) errichtet und ist im Handelsregister beim Amtsgericht Potsdam unter der Register-Nr. HRA 1462 eingetragen.
Persönlich haftende Gesellschafterin ist die WD Gesellschaft für wasserwirtschaftliche Dienste Verwaltungs-GmbH. Die kaufmännische und technische Betriebsführung der Gesellschaft obliegt der HWG Havelländische Wasser GmbH & Co. KG.
An der Gesellschaft sind neben den Landeshauptstadt Potsdam (LHP) 51 weitere Kommanditisten (Kommunen, Städte und Zweckverbände) beteiligt. Die LHP hält an der WD 0,8976% der Geschäftsanteile.

Beteiligungs- und Kapitalverhältnisse
Die Gesellschaft besitzt Anteile im Nennbetrag von 74.086,19 € (28,98 %) an der Firma HWG Havelländische Wasser Beteiligungs-GmbH, Potsdam.
Darüber hinaus ist sie alleinige Anteilseignerin der beim Amtsgericht unter der HRB-Nr. 8306 eingetragenen Firma WD Gesellschaft für wasserwirtschaftliche Dienste Verwaltungs-GmbH.

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die WD Gesellschaft für wasserwirtschaftliche Dienste Verwaltungs-GmbH. Sie leistet keine Einlage und ist am Vermögen der Gesellschaft nicht beteiligt.
Die Anteile der Gründungskommanditisten der Firma Potsdamer Wasserversorgung und Abwasserbehandlung GmbH i.L. (PWA) wurden im Rahmen der Liquidation auf Kommunen, Städte und Zweckverbände nach Maßgabe der Entflechtung übertragen.

Zum 31.12.2006 waren folgende Kommanditisten beteiligt:

	Kommanditanteil in €
HWG Havelländische Wasser GmbH und Co. KG	5.982,11
Amt Guntow	138,05
Eigenbetreib für Wasser- und Abwasserzweckverband Baruther Urstromtal	235,19
Gemeinde Dallgow-Döberitz	439,71
Gemeinde Dallgow-Döberitz	71,58

Gemeinde Gräben	15,34
Gemeinde Havelsee	127,82
Gemeinde Havelsee	71,58
Gemeinde Leegebruch	429,49
Gemeinde Nuthe-Urstromtal	173,84
Gemeinde Oberkrämer	66,47
Gemeinde Oberkrämer	102,26
Gemeinde Oberkrämer	127,82
Gemeinde Rosenau	51,13
Gemeinde Rosenau	92,03
Gemeinde Schönefeld	1.140,18
Gemeinde Schwielowsee	700,47
Gemeinde Schwielowsee	388,58
Gemeinde Wusterwitz	97,15
Glienicke/Nordbahn	848,74
Niederer Fläming	925,44
Landeshauptstadt Potsdam	**460,16**
Stadt Beelitz	1.416,28
Stadt Beelitz	168,73
Stadt Belzig	1.191,31
Stadt Falkensee	3.410,32
Stadt Henningsdorf	66,47
Stadt Hohen Neuendorf	2.346,83
Stadt Mittelwalde	363,02
Stadt Nauen	15,34
Stadt Oranienburg	189,18
Stadt Oranienburg	260,76
Stadt Rheinsberg	1.083,94
Stadt Velten	2.172,99
Stadt Zehdenick	2.244,57
Stadt Ziesar	490,84
Trink- und Abwasserverband Lindow Gransee	1.958,25
Trink- und Abwasserzweckverband "Fiener Bruch"	224,97
Trink- und Abwasserzweckverband "Freies Havelbruch"	66,47
Trink- und Abwasserzweckverband Glien	148,27
Trink- und Abwasserzweckverband Malz	25,56
Trink- und Abwasserzweckverband Zehdenick / Land	86,92
Wasser- und Abwasserverband Fürstenberger Seengebiet	726,03
Wasser- und Abwasserverband Wittstock	2.980,83
Wasser- und Abwasserzweckverband "Emster"	1.104,39
Wasser- und Abwasserzweckverband "Ziesar"	76,69
Wasser- und Abwasserzweckverband Blanckenfelde Mahlow	1.789,52
Wasser- und Abwasserzweckverband Dosse	2.520,67
Wasser- und Abwasserzweckverband Havelländisches Luch	587,99
Wasser- und Abwasserzweckverband Mittelgraben	2.321,27
Wasser- und Abwasserzweckverband Nieplitztal	981,68
Wasserversorgungsverband "Hoher Fläming"	2.096,30
Zweckverband "Fließtal"	1.871,33
Zweckverband Komplexsanierung Mittlerer Süden	2.694,51
Zweckverband Kremmen	761,82
	51.129,19

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, der Bau und der Betrieb von Einrichtungen der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung und -behandlung, die Führung der Geschäfte von Betrieben und Anlagen der Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und -behandlung, die fachliche Beratung von Unternehmen der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung und -behandlung sowie alle Werk- oder Dienstleistungen für solche Unternehmen. Gegenstand der Gesellschaft ist insbesondere der Betrieb von Betrieben und Anlagen der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung und -behandlung für Dritte aufgrund von Betreiberverträgen oder Dienstleistungsverträgen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks
Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die Versorgung mit Wasser und die schadlose Abwasserableitung und -behandlung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter
Die Organe der Gesellschaft sind:
- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung,
- der Verwaltungsrat.

Der Verwaltungsrat bestand im Jahr 2006 aus folgenden Mitgliedern:

Herr Lutz Scheidemann	Vorsitzender, Zweckverband Wittstock, Verbandsvorsteher
Herr Winand Jansen	Gemeinde Nuthe-Urstromtal, Bürgermeister
Herr Dr. Udo Haase	Amt Schönefeld, Amtsdirektor
Herr Günther Fredrich	Osthavelländische Wasserversorgung und Abwasserbehandlung GmbH, Geschäftsführer

Verkürzter Lagebericht
Der Geschäftsverlauf der WD Gesellschaft für wasserwirtschaftliche Dienste mbH & Co.KG beschränkte sich auch im Geschäftsjahr 2006 auf das Halten und Verwalten der HWG Havelländische Wasser Beteiligungs-GmbH.
Der verbliebende Kommanditanteil der PWA GmbH i.L. wurde zur Durchführung der Entflechtung auf drei Anteilseigner übertragen.

Ein geprüfter Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2007 lag bei Redaktionsschluss nicht vor.

Baugesellschaft Bornstedter Feld mbH

Adresse	Voltaireweg 4 a 14469 Potsdam
Tel.	(0331) 6 20 60
Fax	(0331) 6 20 61 13
Internet	www.bornstedter-feld.de
eMail	etbf@ProPotsdam.de
Geschäftsführung	Geschäftsführer: Herr Martin Hermann
Stammkapital	25.000,00 €
Gesellschafter	100 % Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH
Beteiligungen	keine

Kurzvorstellung des Unternehmens
Die Baugesellschaft Bornstedter Feld mbH (BGF) wurde zur Beschleunigung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme „Bornstedter Feld“ im Mai 2003 geründet und ist im Handelsregister unter der Nummer HRB 17561 P des Amtsgerichts Potsdam eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag ist in der Fassung vom 29. September 2003 gültig. Die BGF ist eine Tochtergesellschaft der Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH und gehört somit zum Unternehmensverbund PRO POTSDAM.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Tätigkeit als Servicegesellschaft.
Dazu gehört:

a) Die Errichtung von baulichen Anlagen aller Art auf eigenen oder fremden Grundstücken zur anschließenden Veräußerung oder Vermietung in eigenem oder fremdem Namen.
b) Die gewerbsmäßige Vorbereitung, Planung, Betreuung der Durchführung von Baumaßnahmen im eigenen Namen im Auftrag privater oder öffentlicher Bauherren.
c) Die Durchführung aller sonstigen Geschäfte, die zur Förderung der Tätigkeit zu den oben genannten Tätigkeiten nützlich oder erforderlich sind.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks
Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die Gemeindeentwicklung unter Beachtung des Denkmalschutzes zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter
Die Organe der Gesellschaft sind:
- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Besonderheiten
Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal. Die BGF hat mit Datum vom 02.10.2003 mit der Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH (ETBF) eine Vereinbarung über Zusammenarbeit und Personalgestellung abgeschlossen. Zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben bedient sich die Gesellschaft

der Ressourcen des Unternehmensverbundes. Von der ETBF werden sämtliche Verwaltungsleistungen zur Verfügung gestellt, die dafür eine den Unternehmensaufwand deckende Vergütung berechnet.

Der Gesellschaft hat der Entwicklungsträger als Treuhänder der „Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme Bornstedter Feld“ einen Kreditrahmen über einen zinslosen Kontokorrentkredit von bis zu 7.669 Tsd. € eingeräumt. Zum 31.12.2007 wurde dieser von der Baugesellschaft mit 3.391,3 Tsd. € in Anspruch genommen.

Die Baugesellschaft ist bilanziell überschuldet. Die Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH als Treuhänder der Landeshauptstadt Potsdam ist mit Rangrücktrittsvereinbarung vom 31.08.2004 für die bestehenden und zukünftigen Forderungen aus dem Kontokorrentkredit hinter sämtliche Forderungen aller gegenwärtigen und zukünftigen Gläubiger des Bauträgers zurückgetreten. Der Rangrücktritt wurde zur Vermeidung einer Überschuldung des Bauträgers im Sinne der Insolvenzverordnung erforderlich.

Verkürzter Lagebericht
Die Geschäftstätigkeit der Baugesellschaft Bornstedter Feld mbH erstreckte sich in 2007 auf Restarbeiten an den bereits 2005 weitgehend fertiggestellten Eigentumswohnanlagen “Stadthaus am Park“ und „Wohnhöfe am Parktor-Süd“ sowie den Verkauf der Eigentumswohnanlagen.

In der Wohnanlage „Stadthaus am Park“ mit 11 Eigentumswohnungen konnte die Gesellschaft bis zum Ende des Geschäftsjahres für insgesamt sieben Wohnungen notarielle Kaufverträge abschließen. Darüber hinaus konnten die Maßnahmen zur Beseitigung der von der Gesellschaft festgestellten Baumängel im Berichtsjahr abgeschlossen werden.

In der Wohnanlage „Wohnhöfe am Parktor-Süd“ mit 17 Eigentumswohnungen und zwei Gewerbeeinheiten hat die Gesellschaft bis zum Ende des Geschäftsjahres insgesamt sieben Wohnungen veräußert. Die Übergabe des Gemeinschaftseigentums konnte bisher noch nicht erfolgen, da die dafür notwendigen Voraussetzungen noch nicht vorliegen.

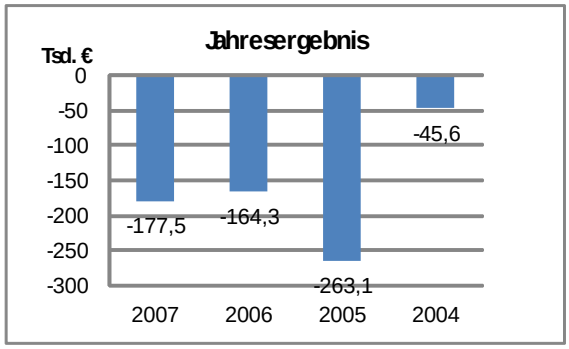
Im Geschäftsjahr 2008 sollen die Sanierungsmaßnahmen abgeschlossen werden. Zudem wird der Vertrieb der verbliebenen Wohnungen der beiden Wohnanlagen fortgesetzt. Um die anfallenden Kapitalkosten der bisher nicht verkauften Wohnungen zu kompensieren, werden die Eigentumswohnungen zeitweise vermietet.

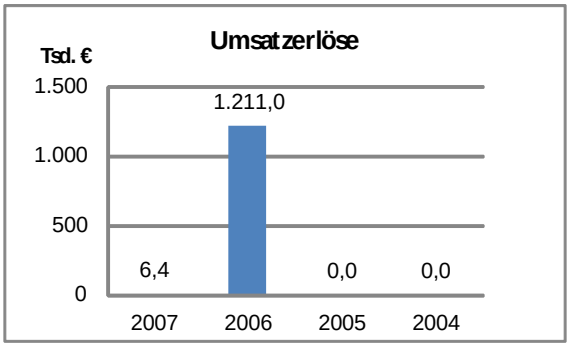
Die Gesellschaft ist zum 31.12.2007 mit 656 Tsd. € bilanziell überschuldet. Der Fortbestand der Gesellschaft hängt von dem erklärten Rangrücktritt der Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH als Treuhänder der Landeshauptstadt Potsdam ab.

1. Kennzahlen

Bilanz-Daten	2007 in €	2006 in €	2005 in €	2004 in €
Bilanzsumme	4.505.173	4.262.222	5.326.165	3.926.738
Anlagevermögen	3.167	3.761	4.355	4.949
Umlaufvermögen	3.846.069	4.643.497	5.007	3.868.455
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	655.937	478.434	314.114	51.035
Eigenkapital	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0

GuV-Daten	2007 in €	2006 in €	2005 in €	2004 in €
Umsatzerlöse	6.410	1.210.998	0	0
Bestandsveränderungen	79.676	-951.563	806.530	3.394.762
Gesamterträge	87.263	259.579	809.904	3.405.565
Gesamtaufwand	264.767	423.899	1.072.983	3.451.154
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-177.504	-164.319	-263.079	-45.589
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-177.504	-164.319	-263.079	-45.589





Bilanzkennziffern	2007	2006	2005	2004
Kennzahlen zur Vermögenslage				
Anlageintensität(-quote)	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %
Fremdkapitalquote	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %
Kennzahlen zur Finanzlage				
Eigenkapitalquote I	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Kennzahlen zur Rentabilität				
Gesamtkapitalrentabilität	-3,9 %	-3,9 %	-4,9 %	-1,2 %

Sonstige Angaben	2007 in €	2006 in €	2005 in €	2004 in €
Zuschuss LHP	0	0	0	0
Gewinnabführung LHP	0	0	0	0
Personalbestand im Durchschnitt	0	0	0	0
davon Auszubildende	0	0	0	0
Eigentumswohnungen „Stadthaus am Park“	11	11	11	11
Anzahl Kaufverträge	0	2	1	3
Eigentumswohnungen „Wohnhöfe am Parktor Süd“	17	17	17	17
Anzahl Kaufverträge	1	1	3	1

2. Bilanz

Aktiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.167,00	3.761,00
	3.167,00	3.761,00
B. Umlaufvermögen		
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke		
1. Grundstücke mit unfertigen Bauten	2.756.931,26	2.451.621,92
2. Andere unfertige Leistungen	1.014.679,35	1.240.312,57
	3.771.610,61	3.691.934,49
II. Forderungen und sonstige Vermögens-gegenstände		
Sonstige Vermögensgegenstände	74.124,21	87.924,21
III. Guthaben bei Kreditinstituten	333,74	168,83
	3.846.068,56	3.780.027,53
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	655.937,17	478.433,58
Bilanzsumme	4.505.172,73	4.262.222,11

Passiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Verlustvortrag	503.433,58	339.114,24
III. Jahresfehlbetrag	177.503,59	164.319,34
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	655.937,17	478.433,58
	0,00	0,00
B. Rückstellungen		
Rückstellungen für Mängelbeseitigungen	52.999,47	174.971,77
C. Verbindlichkeiten		
1. erhaltene Anzahlungen	1.011.193,48	1.011.193,48
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 1.011.193,48 € (Vj.: 1.011.693,48 €)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	49.646,04	50.199,37
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 49.646.,04 € (Vj.: 50.199,37 €)		
davon gegenüber Gesellschaftern 5.989,81 € (Vj.: 0,00 €)		
davon gegenüber verbundenen Unternehmen 1.232,00 € (Vj.: 0,00 €)		
3. sonstige Verbindlichkeiten	3.391.333,74	3.025.857,49
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 3.391.333,74 € (Vj.: 3.025.857,49 €)	4.452.173,26	4.087.250,34
davon aus Steuern: 0,00 € (Vj.: 0,00 €)		
Bilanzsumme	4.505.172,73	4.262.222,11

3. GuV

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2007	2007 in €		2006 in €
1. Umsatzerlöse	6.409,76		1.210.997,61
2. Erhöhung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit unfertigen Bauten	83.192,63		142.954,28
3. Minderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit unfertigen Bauten	3.516,51		1.094.516,99
4. sonstige betriebliche Erträge	1.177,25		144,55
		87.263,13	259.579,45
5. Aufwendungen für bezogene Leistungen Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke		236.819,87	324.098,15
6. Aufwendungen für bezogene Leistungen durch verbundene Unternehmen		22.854,89	63.334,99
7. Abschreibungen auf Sachanlagen		594,00	594,00
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		4.497,96	35.871,65
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	0,00
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**-177.503,59**	**-164.319,34**
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		**-177.503,59**	**-164.319,34**

Betriebs- und Veranstaltungsgesellschaft in der Landeshauptstadt Potsdam mbH

Vormals:
PRO POTSDAM Betriebs- und Veranstaltungsgesellschaft mbH

Adresse	Behlertstraße 28 14469 Potsdam
Tel.	(0331) 6 20 60
Fax	(0331) 6 20 61 13
Internet	www.ProPotsdam.de
Email	info@ProPotsdam.de
Geschäftsführung	Geschäftsführer: Herr Eckhard Schaaf
Stammkapital	25.000,00 €
Gesellschafter	100 % PRO POTSDAM GmbH
Beteiligungen	100 % Biosphäre Potsdam GmbH

Kurzvorstellung des Unternehmens
Die PRO POTSDAM Betriebs- und Veranstaltungsgesellschaft mbH wurde am 14.11.2005 gegründet. Die Eintragung in das Handelsregister des Amtsgerichts Potsdam erfolgte unter der HRB-Nr. 19271 P. Die Gesellschaft gehört zum Unternehmensverbund PRO POTSDAM und wird in den Konzernabschluss der PRO POTSDAM GmbH einbezogen. Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 11.01.2007 wurde die Gesellschaft in Betriebs- und Veranstaltungsgesellschaft in der Landeshauptstadt Potsdam mbH umfirmiert (BVG).

Die Gesellschaft erwarb mit notariellem Vertrag vom 29.06.2007 die Geschäftsanteile der Biosphäre Potsdam GmbH. Die wirtschaftliche Tätigkeit der BVG erstreckte sich im Geschäftsjahr auf Serviceleistungen für die Unternehmen des PRO POTSDAM-Verbundes sowie für die Biosphäre Potsdam GmbH.

Beteiligungs- und Kapitalverhältnisse
Die Gesellschaft hält die Anteile an der Biosphäre Potsdam GmbH zu 100 %, deren gezeichnetes Kapital 26.000 € beträgt.

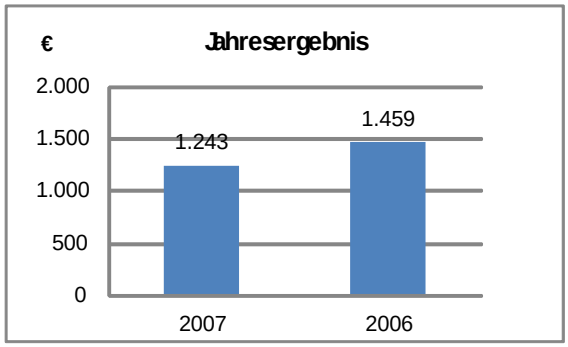
Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist gemäß Gesellschaftervertrag die Besorgung von Geschäften jeglicher Art für die Stadt Potsdam oder deren Beteiligungen, insbesondere der Betrieb der Biosphäre Potsdam sowie das Management von Veranstaltungen, z. B. im Volkspark und im Lustgarten. Genehmigungspflichtige Tätigkeiten sind ausgeschlossen.

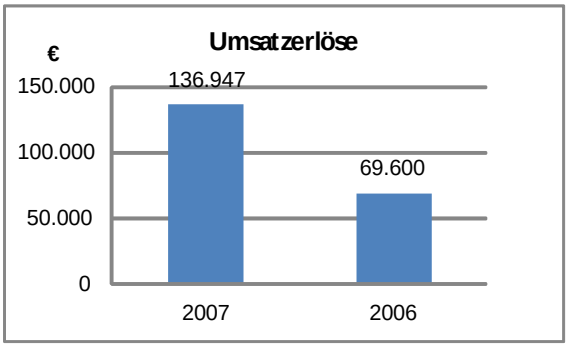
Organe und ihre Vertreter
Die Organe der Gesellschaft sind:
- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

1. Kennzahlen

Bilanz-Daten	2007 in €	2006 in €	2005 in €	2004 in €
Bilanzsumme	74.506	34.533		
Anlagevermögen	1	0		
Umlaufvermögen	74.505	34.533		
Eigenkapital	27.702	26.459		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0		

GuV-Daten	2007 in €	2006 in €	2005 in €	2004 in €
Umsatzerlöse	136.947	69.600		
Gesamtertrag	136.992	69.600		
Gesamtaufwand	135.749	68.100		
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.243	1.459		
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.243	1.459		





Bilanzkennziffern	2007	2006	2005	2004
Kennzahlen zur Vermögenslage				
Anlageintensität(-quote)	0,0 %	0,0 %		
Fremdkapitalquote	62,8 %	23,5 %		
Kennzahlen zur Finanzlage				
Eigenkapitalquote I	37,2 %	76,6 %		
Kennzahlen zur Rentabilität				
Eigenkapitalrentabilität	4,6 %	5,5 %		
Gesamtkapitalrentabilität	1,7 %	4,2 %		

Sonstige Angaben	2007 in €	2006 in €	2005 in €	2004 in €
Zuschuss LHP	0	0		
Gewinnabführung an LHP	0	0		
Personalbestand im Durchschnitt	2			
davon Auszubildende	0			
Umsatz je Arbeitnehmer	68.474			
Personalaufwand je Arbeitnehmer	59.874			

2. Bilanz

Aktiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in €
A. Anlagevermögen		
I. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1,00	0,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögens-gegenstände		
1. Unternehmensrechtliche Sonderposten		
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.198,90	0,00
Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	23.760,00
394.625,59 € (Vj.: 1.100.166,44 €)	1.198,90	23.760,00
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	73.306,08	10.773,47
Bilanzsumme	74.505,98	34.533,47

Passiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag	1.458,86	0,00
III. Jahresüberschuss	1.242,70	1.458,86
	27.701,56	26.458,86
B. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	16.608,69	7.215,76
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.322,87	858,85
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.675,23	0,00
davon gegenüber Gesellschaftern 4.675,23 € (Vj.: 0,0 €)		
3. sonstige Verbindlichkeiten	24.197,63	0,00
davon aus Steuern: 24135,23 € (Vj.: 0,0 €)	30.195,73	0,90
Bilanzsumme	74.505,98	34.533,47

3. GuV

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2007	2007 in €		2006 in Tsd. €
1. Umsatzerlöse und andere Lieferungen und Leistungen		136.947,14	69,6
2. Sonstige betriebliche Erträge		44,68	0,0
3. Rohergebnis		136.991,82	69,6
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	105.768,89		44,5
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	13.980,03		7,6
		119.748,92	52,1
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		16.000,20	16,0
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**1.242,70**	**1,5**
7. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		**1.242,70**	**1,5**

EGF Entwicklungsgesellschaft Fahrland mbH

Adresse	c/o asenticon AG Jägerallee 22 14469 Potsdam
Tel.	(0331) 601 0 90
Fax	(0331) 6 01 09 19
Internet	www.asenticon.de
eMail	mail@asenticon.com
Geschäftsführung	Liquidatoren: Herr Rainer Eschrich Herr Heinz Peter Willfurth
Stammkapital	25.564,59 €
Gesellschafter	100 % Landeshauptstadt Potsdam
Beteiligungen	keine

Kurzvorstellung des Unternehmens
Die EGF Entwicklungsgesellschaft Fahrland mbH wurde am 26.07.1991 durch die Gemeinde Fahrland gegründet. Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht von Potsdam unter der Nummer HRB 3304 eingetragen. Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 16.10.2003, zuletzt geändert am 24.05.2006. Durch die Stadtverordnetenversammlung wurde am 06.02.2008 die Liquidation der Gesellschaft zum 01.04.2008 beschlossen.

Beteiligungs- und Kapitalverhältnisse
Im Zuge der Brandenburgischen Gemeindegebietsreform am 26.10.2003 hat die Landeshauptstadt Potsdam die gesetzliche Rechtsnachfolge der beiden Körperschaften Gemeinde Fahrland und Amt Fahrland angetreten und ist nunmehr alleinige Gesellschafterin der EGF.
Das auf DM 50.000,00 lautende Stammkapital entspricht 25.564,59 € und ist voll eingezahlt. Den Anteil im Nennwert von DM 35.000,00 (17.895,22 €) hält die Landeshauptstadt Potsdam. Der andere Geschäftsanteil von DM 15.000,00 (7.669,38 €) wurde mit Beschluss der außerordentlichen Gesellschafterversammlung vom 25.07.1995 von der IFE Immoconsult Finanzberatung für Infrastruktur und Erschließung GmbH, Berlin, eingezogen. Mit der Einziehung wurde dieser Geschäftsanteil vernichtet, das Stammkapital bleibt in unveränderter Höhe bestehen.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Entwicklung und die Veräußerung von Grundstücken in den Baugebieten „Am Königsweg“, „Eisbergstücke“ und „Am Upstallgraben“.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks
Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die Gemeindeentwicklung unter Beachtung des Denkmalschutzes zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter
Die Organe der Gesellschaft sind:
- die Gesellschafterversammlung,
- der Aufsichtsrat,
- die Geschäftsführung.

Der Aufsichtsrat bestand im Berichtsjahr aus folgenden Mitgliedern:

Herr Tillmann Stenger	Vorsitzender, InvestitionsBank des Landes Brandenburg
Herr Glenn Jankowski	Landeshauptstadt Potsdam
Herr Norbert John	Land Brandenburg

Besonderheiten
Die EGF ist bilanziell überschuldet. Eine tatsächliche Überschuldung liegt zurzeit aufgrund der von der Gesellschafterin erklärten Rangrücktrittserklärung nicht vor, da die mit einem Rangrücktritt versehenen Verbindlichkeiten i.H.v. 31.429 Tsd. € die rechnerische bilanzielle Überschuldung von 31.097 Tsd. € übersteigen.

Verkürzter Lagebericht
Die EGF Entwicklungsgesellschaft Fahrland mbH hat mit den Verkäufen im Jahr 2004 und 2005 die ihr verbliebenen verwertbaren Grundstücke weitgehend veräußert. Somit beschränkte sich die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft auf die Schaffung der Voraussetzungen für die Eigentumsumschreibung der Baulandflächen „Am Upstallgraben“, die Verfolgung von Ansprüchen aus den Restitutionsansprüchen, die Verhandlungen über die Erfüllung von Forderungen aus dem bereits verkauften Fernheizungsnetz im Baugebiet „Eisbergstücke“ sowie auf die Vorbereitung der Übertragung von Verkehrsflächen auf die Landeshauptstadt Potsdam.

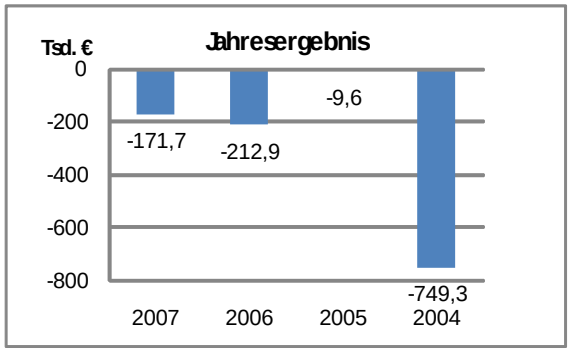
Die EGF hat im Berichtsjahr einen Anteil des Gesellschafterdarlehens i.H.v. 1 Mio. € getilgt. Die Gesellschaft geht davon aus, dass weitere Rückzahlungen zur Tilgung des Gesellschafterdarlehens nicht geleistet werden können.

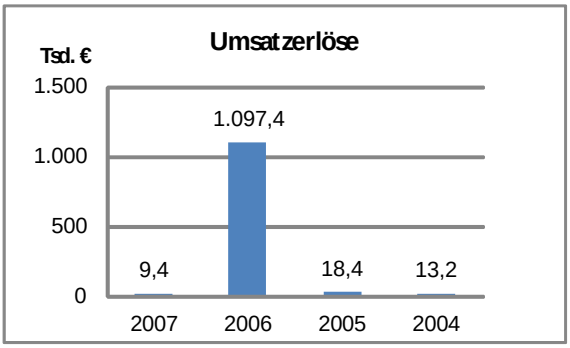
Aufgabenschwerpunkt der EGF ist auch im kommenden Geschäftsjahr die geordnete Restabwicklung der Gesellschaft unter Wahrung eines gewissen Einflusses der kommunalen Belange.

1. Kennzahlen

Bilanz-Daten	2007 in €	2006 in €	2005 in €	2004 in €
Bilanzsumme	31.501.024	32.603.042	32.745.466	32.786.056
Anlagevermögen	0	0	1	1.577
Umlaufvermögen	395.535	1.678.198	2.033.475	2.172.097
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	31.096.503	30.924.844	30.711.990	30.702.382
Eigenkapital	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0

GuV-Daten	2007 in €	2006 in €	2005 in €	2004 in €
Umsatzerlöse	9.369	1.097.356	18.369	13.191
Gesamtertrag	20.548	125.049	386.014	3.025.113
Gesamtaufwand	192.208	337.903	395.622	3.774.459
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-171.659	-212.854	-9.608	-749.346
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-141.898	-177.304	18.427	-736.804





Sonstige Angaben	2007 in €	2006 in €	2005 in €	2004 in €
Zuschuss LHP	0	0	0	0
Gewinnabführung an LHP	0	0	0	0
Personalbestand im Durchschnitt	0	0	0	0
Auszubildende	0	0	0	0

2. Bilanz

Aktiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in €
A. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Grundstücke und Erschließungsleistungen	1,00	10.405,04
2. Geleistete Anzahlungen	1,00	1,00
	2,00	10.406,04
II. Forderungen und sonstige Vermögens-gegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50.964,79	83.417,08
2. Sonstige Vermögensgegenstände	10.766,09	8.553,36
	61.730,88	91.970,44
III. Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	333.802,02	1.575.821,21
	395.534,90	1.678.197,69
B. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	8.986,34	0,00
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	31.096.502,65	30.924.844,07
Bilanzsumme	31.501.023,89	32.603.041,76

Passiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59
II. Kapitalrücklage	2.834.105,80	2.834.105,80
III. Verlustvortrag	-33.784.514,46	-33.571.660,82
IV. Jahresfehlbetrag	-171.658,58	-212.853,64
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	31.096.502,65	30.924.844,07
	0,00	0,00
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	25.100,00	21.400,00
2. sonstige Rückstellungen	17.500,00	20.500,00
	42.600,00	41.900,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.778,59	131.125,38
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 28.778,59 € (Vj.: 131.125,38 €)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	31.429.477,65	32.429.477,65
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 31.429.477,65 € (Vj.: 32.429.477,65 €)		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	167,65	538,73
davon aus Steuern 167,65 € (Vj.: 538,73 €)	31.458.423,89	32.561.141,76
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 0,00 € (Vj.: 0,00 €)		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 167,65 € (Vj: 538,73 €)		
Bilanzsumme	31.501.023,89	32.603.041,76

3. GuV

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2007	2007 in €	2006 in €
1. Umsatzerlöse	9.369,30	1.097.355,58
2. Veränderung des Bestandes an unfertigen Erschließungsleistungen	0,00	-999.263,10
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.529,25	0,00
	10.898,55	98.092,48
4. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.318,98	118.458,16
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	153.127,58	183.894,29
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.649,93	26.956,09
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-141.898,08**	**177.303,88**
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,26	0,26
9. Sonstige Steuern	29.760,76	35.550,02
10. Jahresfehlbetrag	**-171.658,58**	**-212.853,64**

Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH

Adresse	Voltaireweg 4 a 14469 Potsdam
Tel.	(0331) 6 20 60
Fax	(0331) 6 20 61 13
Internet	www.bornstedter-feld.de
Email	etbf@ProPotsdam.de
Geschäftsführung	Geschäftsführer: Herr Horst Müller-Zinsius Herr Erich Jesse
Stammkapital	102.258,38 €
Gesellschafter	90,1 % PRO POTSDAM GmbH 9,9 % Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam
Beteiligungen	Baugesellschaft Bornstedter Feld GmbH 100 %

Kurzvorstellung des Unternehmens
Die Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH (ETBF) wurde 1993 gegründet und ist im Handelsregister unter der HRB-Nr. 7889 des Amtsgerichts Potsdam eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag ist in der Fassung vom 24.01.2006 gültig.
Seit 2006 gehört die ETBF zum Unternehmensverbund PRO POTSDAM.

Beteiligungs- und Kapitalverhältnisse
Die Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH ist zu 100 % Gesellschafterin der Baugesellschaft Bornstedter Feld GmbH. Die Gesellschaft hat am 02.10.2003 mit der Baugesellschaft Bornstedter Feld mbH eine Vereinbarung über Zusammenarbeit und Personalgestellung abgeschlossen. Die Baugesellschaft soll gezielte Modellvorhaben im Entwicklungsgebiet verwirklichen.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Vorbereitung und Durchführung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme in dem von der Landeshauptstadt Potsdam durch Satzung festgelegten Entwicklungsbereich „Bornstedter Feld“ sowie die Erbringung von immobilienwirtschaftlichen und sonstigen Dienstleistungen im Rahmen der kommunalen Aufgaben.
Zur Erfüllung ihrer Aufgaben wird die Gesellschaft als treuhänderischer Entwicklungsträger nach § 167 BauGB tätig. Sie übernimmt:

- grundlegende Untersuchungen und Planungen zur Bestimmung und Fortentwicklung der Ziele der Entwicklungsmaßnahme,
- die Vorbereitung und Durchführung der Entwicklungsmaßnahme. Dazu gehört die Koordination aller von der Entwicklungsmaßnahme berührten Institutionen, Verwaltungen, Eigentümer, Nutzer und sonstigen Interessierten,
- die Einwerbung und Bewirtschaftung von Mitteln zur Finanzierung der Maßnahme und gegebenenfalls deren dingliche Sicherung,
- die Beratung der Stadt in allen mit dem Entwicklungsbereich zusammenhängenden Fragen sowie die Information der Öffentlichkeit zur Gebietsentwicklung.

Die Gesellschaft wird versuchen, im Entwicklungsgebiet Modellprogramme zur städtebaulichen Entwicklung insbesondere von Konversionsflächen, die beispielhaft für die neuen Bundesländer sein können, zu initiieren und vorhandene Programme für dieses Gebiet nutzbar zu machen.

Die Gesellschaft wird sich ebenso bemühen, auch außerhalb der Anwendbarkeit des Städtebaurechts strukturverbessernde Maßnahmen in Verbindung mit dem Entwicklungsbereich Bornstedter Feld zu fördern, vorzubereiten, zu betreuen, durchzuführen oder die Durchführung solcher Maßnahmen zu leiten. Sie wird weiterhin auch dafür die möglichen Finanzierungs- und Fördermittel einwerben, bewirtschaften und gegebenenfalls deren dingliche Sicherung veranlassen.

Im Rahmen ihres vorgenannten Tätigkeitsumfangs kann die Gesellschaft Grundstücke im eigenen Namen erwerben, bewirtschaften und veräußern, sowie Baumaßnahmen durchführen lassen und Baubetreuungstätigkeiten im eigenen Namen durchführen oder durchführen lassen. Sie handelt in diesem Rahmen jeweils treuhänderisch auf Rechnung der Gemeinde oder Dritter, wenn die Gemeinde hierzu ihr Einverständnis erklärt hat.

Die vorgenannten Tätigkeiten können selbst oder durch Dritte vorgenommen werden.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks
Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehören die Gemeindeentwicklung einschließlich der Standortentscheidungen sowie die Bauleitplanung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter
Die Organe der Gesellschaft sind:
- die Gesellschafterversammlung,
- der Aufsichtsrat,
- die Geschäftsführung.

Der Aufsichtsrat bestand im Berichtsjahr aus folgenden Mitgliedern:

Herr Burkhard Exner	Vorsitzender, Bürgermeister, Beigeordneter für zentrale Steuerung und Finanzen der Landeshauptstadt Potsdam
Herr Horst Heinzel	Stellv. Vorsitzender, von der CDU-Fraktion durch die SVV entsandt
Herr Andreas Ernst	Stadtverwaltung, Landeshauptstadt Potsdam
Herr Sigmar Krause	Stadtverordneter, (von der Fraktion DIE LINKE durch die SVV entsandt)
Herr Andreas Klemund	Unternehmensberater
Herr Ernst Dienst	Vorstandsmitglied der Mittelbrandenburgischen Sparkasse Potsdam

Verkürzter Lagebericht
Die Geschäftstätigkeit der ETBF war im Berichtsjahr davon bestimmt, das Gebiet „Bornstedter Feld“ weiter zu entwickeln und zu erschließen und somit die Voraussetzungen zum Bau von Wohneinheiten und Gewerbeflächen zu schaffen. Zudem gehörte die Bewirtschaftung der vormaligen BUGA-Hauptattraktionen “Volkspark“ und „Neuer Lustgarten“ zu wesentlichen Aufgaben der Gesellschaft. Darüber hinaus erbrachte die ETBF für die Landeshauptstadt Potsdam als Eigentümerin der Biosphärenhalle die juristische, technische und kaufmännische Geschäftsbesorgung einschließlich der steuerlichen Buchführung des Betriebes gewerblicher Art.

Im Berichtsjahr wurde das Finanz- und Rechnungswesen sowie andere Service- und Dienstleistungsfunktionen zentral von der Muttergesellschaft PRO POTSDAM GmbH erbracht. Die ETBF dagegen erbrachte für die Unternehmen des Konzernverbundes PRO POTSDAM Leistungen der technischen Projektbetreuung, der städtebaulichen Planung, der erschließungstechnischen Beratung sowie die Personalgestellung für die Baugesellschaft Bornstedter Feld.

In Bezug auf das Treuhandvermögen weist die Geschäftsführung darauf hin, dass die Vermarktung von Grundstücken im Entwicklungsgebiet in Konkurrenz zu Angeboten privater Grundstückseigentümer erfolgt. Insofern kann eine Verzögerung/Verhinderung der planmäßigen Grundstücksverkäufe Auswirkungen auf die Liquidität der Gesellschaft haben.

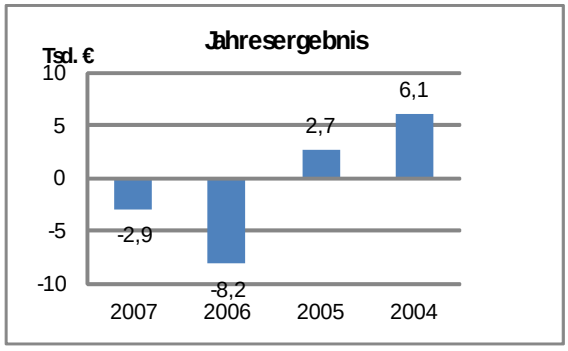
Hauptaufgabe der Gesellschaft bleibt die planmäßige und zügige Entwicklung des Bornstedter Feldes und die Übernahme von Aufgaben innerhalb des Unternehmensverbundes. Chancen für die zukünftige Entwicklung sieht die Gesellschaft vor allem in der Erweiterung ihres Aufgabenspektrums um Aufträge

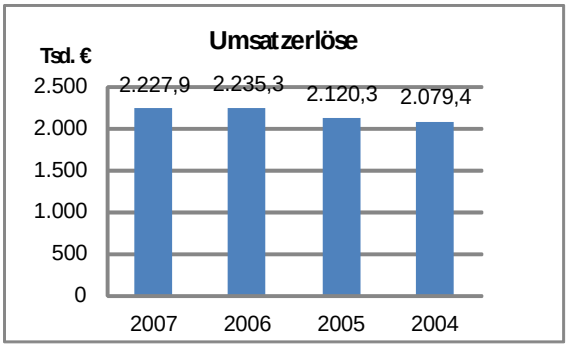
außerhalb des Entwicklungsbereiches bzw. bisherigen Leistungsbereiches.

1. Kennzahlen

Bilanz-Daten	2007 in Tsd. €	2006 in Tsd. €	2005 in Tsd. €	2004 in Tsd. €
Bilanzsumme	751,7	774,0	304,6	361,7
Anlagevermögen	0	24,2	32,5	70,8
Umlaufvermögen	751,3	749,4	271,1	289,2
Eigenkapital	115,1	118,0	126,1	123,4
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,0	0,0	0,0	0,0

GuV-Daten	2007 in Tsd. €	2006 in Tsd. €	2005 in Tsd. €	2004 in Tsd. €
Umsatzerlöse	2.227,9	2.235,3	2.120,3	2.079,4
Gesamtertrag	2.544,3	2.468,5	2.354,3	2.223,2
Gesamtaufwand	2.547,2	2.476,7	2.351,6	2.217,1
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-2,9	-8,2	2,7	6,1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2,4	-6,3	-21,5	12,3





Bilanzkennziffern	2007	2006	2005	2004
Kennzahlen zur Vermögenslage				
Anlageintensität(-quote)	0,0 %	3,1 %	10,7 %	19,6 %
Investitionsquote	6.934,2 %	21,1 %	236,6 %	31,2 %
Investitionsdeckung	0,4 %	221,3 %	13,8 %	95,4 %
Fremdkapitalquote	84,7 %	84,8 %	58,6 %	64,6 %
Kennzahlen zur Finanzlage				
Eigenkapitalquote I	15,3 %	15,2 %	41,4 %	34,1 %
Anlagendeckung I	0,0 %	487,5 %	388,1 %	174,4 %
Kennzahlen zur Rentabilität				
Eigenkapitalrentabilität	-2,5 %	-6,7 %	2,2 %	5,1 %
Gesamtkapitalrentabilität	-0,4 %	-1,1 %	0,9 %	2,0 %

Sonstige Angaben	2007 in Tsd. €	2006 in Tsd. €	2005 in Tsd. €	2004 in Tsd. €
Zuschuss LHP	0,0	0,0	0,0	0,0
Gewinnabführung an LHP	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand im Durchschnitt	30	34	39	39
Auszubildende	0	0	0	0
Umsatz je Arbeitnehmer	74,3	65,7	54,4	53,3
Personalaufwand je Arbeitnehmer	46,8	45,7	43,9	41,8

2. Bilanz

Aktiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte und Werte sow ie Lizenzen an solchen Rechten	0,00	1.312,34
II. Sachanlagen		
1. Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	22.889,16
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1,00	1,00
	1,00	24.202,50
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögens-gegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	566.211,35	442.659,65
davon gegen Gesellschafter 133386,51 € (Vj.: 150.921,05 €)		
davon gegen verbundene Unternehmen 19.876,33 € (Vj.: 77.176,12 €)		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	10.013,61	15.810,69
davon gegen Gesellschafter 0,00 € (Vj.: 0,00€)	576.224,96	458.470,34
II. Kassenbestand, Bankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	175.039,67	290.947,82
davon gegen Gesellschafter 174.658,39 € (Vj.: 290.699,19)		
	751.264,63	749.418,16
C. Rechnungsabgrenzungsposten	419,82	357,84
Bilanzsumme	751.685,45	773.978,50

Passiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	102.258,38	102.258,38
II. Gew innvortrag	15.724,13	23.883,55
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-2.875,67	-8.159,42
	115.106,84	117.982,51
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
2. sonstige Rückstellungen	152.348,51	122.124,71
	152.348,51	122.124,71
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	457.439,31	504.287,90
davon gegenüber Gesellschafter 42.178,01 € (Vj.: 146.445,81 €)		
davon gegenüber verbundene Unternehmen 0,00 € (Vj.: 71.952,88 €)		
2. Sonstige Verbindlichkeiten	26.209,79	29.583,38
davon gegenüber Gesellschafter 0,00 € (Vj.: 0,00 €)		
davon aus Steuern und sozialer Sicherheit 15.116,86 € (Vj.. 17.023,68 €)		
	483.649,10	533.871,28
E. Rechnungsabgrenzungsposten	581,00	0,00
Bilanzsumme	751.685,45	773.978,50

3. GuV

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2007	2007 in €		2006 in €
1. Umsatzerlöse	2.227.852,87		2.235.259,41
2. Sonstige betriebliche Erträge	313.655,02		230.149,31
		2.541.507,89	2.465.408,72
3. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		640.750,37	429.980,35
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.186.106,01		1.290.537,49
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	218.036,47		262.802,17
		1.404.142,48	1.553.339,66
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		6.864,06	15.151,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		494.939,03	476.335,62
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.831,38	3.101,10
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen		0,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,00	0,00
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**-2.356,67**	**-6.296,81**
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	408,76
12. sonstige Steuern		519,00	1.453,85
13. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag		**-2.875,67**	**-8.159,42**

GEWOBA Wohnungsverwaltungsgesellschaft Potsdam mbH

Adresse	Heinrich-Mann-Allee 18 - 19 14473 Potsdam
Tel.	(0331) 6 20 60
Fax	(0331) 6 20 61 13
Internet	www.gewoba.com
eMail	info@gewoba.com
Geschäftsführung	Geschäftsführung: Herr Jörn-Michael Westphal Frau Christiane Kleemann Herr Bert Nicke Prokura: Herr Andreas Hausmann
Stammkapital	383.500,00 €
Gesellschafter	100 % PRO POTSDAM GmbH
Beteiligungen	keine

Kurzvorstellung des Unternehmens
Die GEWOBA Wohnungsverwaltungsgesellschaft Potsdam mbH (GWVP) wurde mit Abschluss des Gesellschaftsvertrages vom 09.02.1993 errichtet und ist im Handelsregister unter der HRB-Nr. 6514 beim Amtsgericht Potsdam eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag ist in der Fassung vom 27.02.2004 gültig.
Die GWVP gehört zum Unternehmensverbund PRO POTSDAM. Mit der Bildung des Unternehmensverbundes wurde das Konzept der Trennung von Eigentümer- und Verwalterfunktion umgesetzt. Die PRO POTSDAM GmbH ist weiterhin Eigentümerin des Immobilienbestandes während die Verwaltung an die GWVP übergeben wurde.

Gegenstand des Unternehmens
Die Gesellschaft verwaltet insbesondere eigenen und fremden Grundbesitz sowie Eigentumswohnungen. Die Gesellschaft kann darüber hinaus Baubetreuungsmaßnahmen durchführen. Die Initiierung von geschlossenen Immobilien-Kapitalanlage-Fonds sowie der Vertrieb der entsprechenden Anteile und die Verwaltung des Fondsvermögen sind möglich, soweit es dem Gesellschaftszweck der PRO POTSDAM GmbH entspricht.

Organe und ihre Vertreter
Die Organe der Gesellschaft sind:
- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Verkürzter Lagebericht
Die GWVP hat seit der Eingliederung in den Unternehmensverband PRO POTSDAM ihre Geschäftstätigkeit ausgeweitet. Neben ihren bisherigen Aufgabenbereichen hat sie die Bewirtschaftung und Verwaltung des Wohnungsbestandes der PRO POTSDAM GmbH übernommen. Dazu gehören die

Interessentengewinnung, Vermietung, Instandhaltung, Betriebskostenabrechnung, Mietenbildung und das Sozialmanagement.

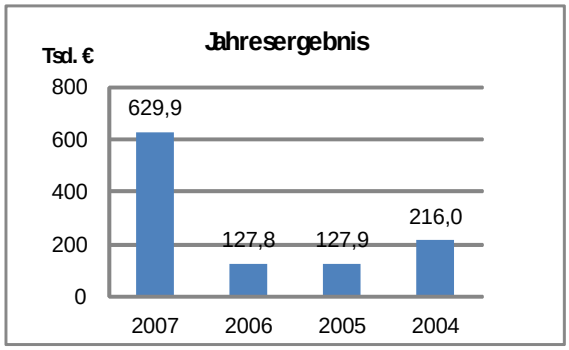
Aufgrund der Trennung von Eigentümer- und Verwalterfunktion beruht die wirtschaftliche Entwicklung der GWVP im Wesentlichen auf den entsprechenden Geschäftsbesorgungsverträgen innerhalb des Unternehmensverbundes.

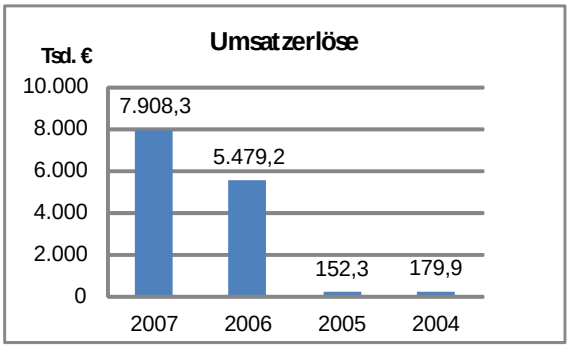
Die Risikolage der Gesellschaft kann nicht losgelöst von der Entwicklung der Muttergesellschaft PRO POTSDAM GmbH beurteilt werden. Im Rahmen der Geschäftsbesorgungsverträge und Aufgabenverflechtungen innerhalb des Unternehmensverbundes werden jedoch existenzgefährdende Risiken von der Geschäftsführung weitgehend ausgeschlossen.

1. Kennzahlen

Bilanz-Daten	2007 in Tsd. €	2006 in Tsd. €	2005 in Tsd. €	2004 in Tsd. €
Bilanzsumme	3.697,7	2.680,7	1.326,3	1.415,9
Anlagevermögen	282,1	472,8	483,7	308,0
Umlaufvermögen	3.400,5	2.192,9	826,4	1.021,4
Eigenkapital	1.651,8	1.021,9	901,3	757,3
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,0	0,0	0,0	0,0

GuV-Daten	2007 in Tsd. €	2006 in Tsd. €	2005 in Tsd. €	2004 in Tsd. €
Umsatzerlöse	7.908,3	5.479,2	152,3	179,9
Gesamtertrag	9.225,9	6.125,6	1.145,6	924,0
Gesamtaufwand	8.596,0	5.997,8	1.017,8	707,9
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	629,9	127,8	127,9	216,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	631,4	128,4	128,0	216,0





Bilanzkennziffern	2007	2006	2005	2004
Kennzahlen zur Vermögenslage				
Anlageintensität(-quote)	7,6 %	17,6 %	36,5 %	21,8 %
Investitionsquote	9,3 %	35,5 %	64,1 %	11.381,6 %
Investitionsdeckung	293,0 %	78,2 %	41,1 %	7,6 %
Fremdkapitalquote	55,3 %	61,9 %	32,0 %	46,5 %
Kennzahlen zur Finanzlage				
Eigenkapitalquote I	44,7 %	38,1 %	68,0 %	53,5 %
Anlagendeckung I	585,6 %	216,1 %	186,3 %	245,9 %
Kennzahlen zur Rentabilität				
Eigenkapitalrentabilität	47,1 %	13,3 %	15,4 %	57,1 %
Gesamtkapitalrentabilität	17,0 %	4,8 %	9,6 %	16,3 %

Sonstige Angaben	2007 in Tsd. €	2006 in Tsd. €	2005 in Tsd. €	2004 in Tsd. €
Zuschuss LHP	0,0	0,0	0,0	0,0
Gewinnabführung an LHP	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand im Durchschnitt	95	74	5	7
Auszubildende	0	0	0	0
Umsatz je Arbeitnehmer	83,2	74,0	30,5	25,7
Personalaufwand je Arbeitnehmer	47,7	55,8	69,3	40,0

2. Bilanz

Aktiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Immaterielle Wirtschaftsgüter	240.082,00	370.187,00
II. Sachanlagen		
1. Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	0,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	41.999,00	102.635,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögens-gegenstände		
1. Forderungen aus Betreuungstätigkeit	0,00	1.680,87
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen davon gegenüber dem Gesellschafter 394.625,59 € (Vj.: 1.100.166,44 €)	395.857,59	1.100.166,44
3. Sonstige Vermögensgegenstände	329.091,82	272.503,56
	724.949,41	1.374.350,87
II. Flüssige Mittel		
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.675.595,91	818.500,58
C. Rechnungsabgrenzungsposten	15.087,74	15.059,76
Bilanzsumme	3.697.714,06	2.680.733,21

Passiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	383.500,00	383.500,00
II. Kapitalrücklage	2.408.606,51	2.408.606,51
III. Gewinn-/Verlustvortrag	-1.770.171,40	-1.898.009,03
IV. Jahresüberschuss	629.889,50	127.837,63
	1.651.824,61	1.021.935,11
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	300.475,00	250.812,00
2. Sonstige Rückstellungen	1.075.349,24	1.008.185,11
	1.375.824,24	1.258.997,11
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	64.057,78	69.735,88
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon gegenüber Gesellschaftern 536.766,66 € (Vj.: 248.590,86 €)	536.766,66	252.971,56
3. sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: 44.483,28 € (Vj.: 49.331,40 €) davon im Rahmen sozialer Sicherheit 0,00 € (Vj.: 0,00 €)	69.240,77	77.093,55
	670.065,21	399.800,99
Bilanzsumme	3.697.714,06	2.680.733,21

3. GuV

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2007	2007 in €		2006 in €
1. Umsatzerlöse	7.908.325,09		5.479.236,10
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.233.584,72		620.266,39
		9.141.909,81	6.099.502,49
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen		1.237.040,50	726.343,71
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.751.999,01		3.157.843,11
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	783.594,55		969.115,68
dav. für Altersversorgung: 58.051,49 € (Vj.. 126.942,00 €)		4.535.593,56	4.126.958,79
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		128.807,76	134.312,71
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.692.784,95	1.009.186,84
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		84.013,29	26.086,83
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		342,73	425,94
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**631.353,60**	**128.361,33**
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.464,10	523,70
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		**629.889,50**	**127.837,63**

Grundstückspool Potsdam Center GbR mbH Potsdam

Adresse	Caroline-Michaelis-Straße 5-11 10115 Berlin
Tel.	(030) 29 75 72 21
Fax	(030) 29 75 72 25
Internet	www.bahn.de
eMail	albrecht.sonnenschein@bahn.de
Geschäftsführung	Geschäftsführer: Herr Albrecht Sonnenschein Herr Olaf Schwabe
Stammkapital	/
Gesellschafter	Deutsche Bahn AG 70 % Landeshauptstadt Potsdam 30 %
Beteiligungen	keine

Kurzvorstellung des Unternehmens
Die Gesellschaft ist von den Gesellschaftern DB AG und Landeshauptstadt Potsdam durch notariell beurkundeten Vertrag vom 25.11.1996 als Gesellschaft bürgerlichen Rechts, deren Haftung auf das Gesellschaftsvermögen beschränkt ist, gegründet worden. Die Auflagen der Kommunalaufsicht des Landes Brandenburg wurden mit notariell beurkundetem Nachtrag zum Gesellschaftsvertrag vom 24.03.1997 erfüllt, so dass die Gesellschaft zu diesem Zeitpunkt zivilrechtlich wirksam entstanden ist.
Gemäß § 11 des Gesellschaftsvertrages wird für die Gesellschaft zum Ende des Geschäftsjahres ein Projektabschluss in Form einer Einnahmen-Überschuss-Rechnung und deren Gegenüberstellung zum Wirtschaftsplan erstellt.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand der Gesellschaft ist
- die Erschließung des in der Planskizze (Anlage II zum Gesellschaftsvertrag) dargestellten Grundstücksgeländes,
- die Besorgung, dass auf dem Gelände die öffentlichen Erschließungsanlagen i.S.d. BauGB, Anlagen der Trinkwasserversorgung, der Schmutz- und Regenwasserentsorgung, Anlagen der Telekommunikation, Anlagen der öffentlichen Infrastruktur und Grünanlagen, entstehen,
- die Besorgung, dass etwaige Umweltlasten, mit denen die Grundstücke belastet sind, entsprechend den Vereinbarungen der Gesellschafter beseitigt werden,
- die Besorgung der bodenrechtlichen Neuordnung,
- der Erwerb von Grundstücken zur Vereinigung des dargestellten Geländes und
- die Schaffung der Voraussetzungen für die kommerzielle Entwicklung, Verwertung und Vermarktung der Grundstücke, ggf. unter Einbeziehung der öffentlichen Ausbietung, sowie
- die Promotion des Projektes „Potsdam Center“.

Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen
Am Gewinn und Verlust sowie an einem Liquidationserlös der Gesellschaft ist allein der Gesellschafter DB AG und nicht die Landeshauptstadt Potsdam beteiligt.
Die Gesellschaft hat mit Geschäftsbesorgungsvertrag vom 30.04.1998 die Führung der Geschäftstätigkeit, insbesondere die Finanzbuchhaltung, das Vertragsmanagement sowie die Grundstücksverwaltung, auf die DB SImm übertragen.

Im Jahr 2006 hat die Gesellschaft kein eigenes Personal beschäftigt.

Organe und ihre Vertreter
Die Organe der Gesellschaft sind:
- Gesellschafterversammlung,
- Geschäftsführung.

Kommunaler Immobilien Service (KIS)
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam

Adresse	Hegelallee 6 - 10 14469 Potsdam
Tel.	(0331) 289 1450
Fax	(0331) 289 1472
Internet	
EMail	KIS@Rathaus.Potsdam.de
Werkleitung	Herr Bernd Richter (ab 01.06.2007) Frau Monika Remann (bis 01.06.2007)
Stammkapital	100.000,00 €
Beteiligungen	keine

Kurzvorstellung des Unternehmens
Der Kommunale Immobilien Service (KIS), Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam (LHP) wurde zum 01.01.2005 durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 01.12.2004 gegründet. Dem KIS wurden Liegenschaften mit einem Wert von rund 319 Mio. € zugeordnet. Hierbei handelt es sich um Liegenschaften, die für die Erfüllung der kommunalen Aufgaben der Verwaltung notwendig sind. Dazu gehören Schulstandorte, Kindertagesstätten, Jugendeinrichtungen, Sportstätten, Kulturobjekte, Feuerwachen und Verwaltungsgebäude.

Gegenstand des Unternehmens
Der Zweck des Eigenbetriebes ist die bedarfsgerechte Versorgung der Organisationseinheiten der Landeshauptstadt Potsdam mit Grundstücken und Gebäuden sowie die Wahrnehmung von Dienstleistungen für die Grundstücke und Gebäude, die sich in der Verfügungsbefugnis eines Geschäfts- oder Fachbereiches der LHP finden, mit Ausnahmen der Straßen, Grün-, Wald- und Landwirtschaftsflächen und Spielplätze, sofern nicht hierfür eine Zuweisung zugunsten des Eigenbetriebes erfolgt ist. Dies erfolgt unter betriebswirtschaftlich optimierten Bedingungen in enger Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Potsdam.
Im Rahmen der bedarfsgerechten Versorgung der Organisationseinheiten der Stadtverwaltung Potsdam mit Grundstücken und Gebäuden wird der Betrieb insbesondere in folgenden Bereichen tätig: Bestandsoptimierung, Planung, Erstellung, Instandhaltung, Umbau, Ausbau und Modernisierung sowie die laufende Unterhaltung von Gebäuden und baulichen Anlagen, Betriebskostenmanagement und Vermietung und Anmietung von Grundstücken und Gebäuden sowie deren Pflege und Unterhaltung.
Darüber hinaus ist der Eigenbetrieb als Dienstleister für die Grundstücke und Gebäude, die sich in der Verfügungsbefugnis eines Geschäfts- oder Fachbereiches der LHP befinden, mit Ausnahmen der Straßen, Grün-, Wald- und Landwirtschaftsflächen und Spielplätze, sofern nicht hierfür eine Zuweisung zu Gunsten des Eigenbetriebes erfolgt ist, tätig, insbesondere als Verwalter, als Käufer und Verkäufer, als Besteller von Erbbaurechten, als Vertreter der LHP in nachbarrechtlichen Angelegenheiten, als Vertreter der LHP in Angelegenheiten des Zuordnungs- und des Vermögensrechtes und als Verwalter dinglicher Rechte der LHP und als Verwalter für solche Grundstücke und Gebäude, die für städtische Angelegenheiten angemietet oder geleast wurden.
Darüber hinaus ist er zuständig für die Planung, Erstellung und Instandhaltung, den Umbau und Ausbau und die Modernisierung sowie die laufende Unterhaltung von Gebäuden und baulichen Anlagen der LHP.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks
Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehören die harmonische Gestaltung der Gemeindeentwicklung und die Bauleitplanung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter
Die Organe des Eigenbetriebes sind:
- der Werksausschuss,
- die Werkleitung.

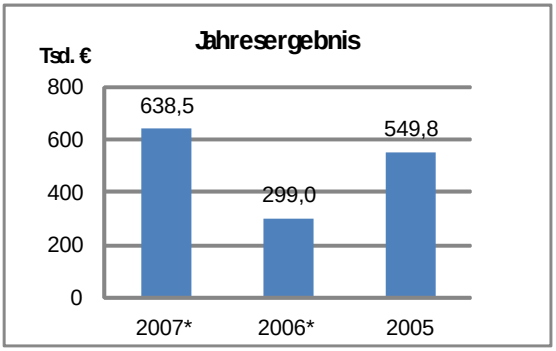
Der Werksausschuss bestand im Berichtsjahr aus folgenden Mitgliedern:

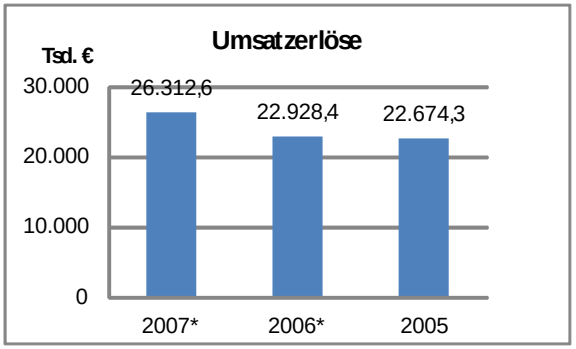
Herr Peter Schüler	Vorsitzender, Stadtverordneter
Frau Ursula Klotz	Stadtverordnete
Frau Brigitte Oldenburg	Stadtverordnete
Herr Sigmar Krause	Stadtverordneter
Herr Mike Schubert	Stadtverordneter
Frau Hannelore Knoblich	Stadtverordnete
Frau Bettina Paulsen (seit 10.10.2007)	
Herr Volkmar Näder (seit 10.10.2007)	
Herr Michael Schröder (bis 10.10.2007)	Stadtverordneter
Herr Steeven Bretz (bis 10.10.2007)	Stadtverordneter
Herr Dr. Wilfried Ruppert	Sachkundiger Einwohner
Herr Andreas Klemund	Sachkundiger Einwohner
Herr Knut Grellmann	Beschäftigtenvertreter KIS
Frau Petra Hesse	Beschäftigtenvertreterin KIS

1. Kennzahlen

Bilanz-Daten	2007* in Tsd. €	2006* in Tsd. €	2005 in Tsd. €	2004 in Tsd. €
Bilanzsumme	367.489,8	356.431,2	340.107,8	
Anlagevermögen	356.035,3	350.265,9	336.425,6	
Umlaufvermögen	11.437,7	6.123,4	3.682,2	
Eigenkapital	114.895,7	115.021,6	109.583,1	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.627,3	0,0	0,0	
davon mit einer Restlaufzeit				
- bis zu einem Jahr	51,2			
- einem bis fünf Jahren	817,2			
- von mehr als fünf Jahren	7.758,9			

GuV-Daten	2007* in Tsd. €	2006* in Tsd. €	2005 in Tsd. €	2004 in Tsd. €
Umsatzerlöse	26.312,6	22.928,4	22.674,3	
Gesamtertrag	30.210,3	28.305,2	25.718,9	
Gesamtaufwand	29.571,8	28.006,3	25.169,0	
Jahresgewinn/-verlust(-)	638,5	299,0	549,8	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	666,4	324,7	574,5	





Bilanzkennziffern	2007*	2006*	2005	2004
Kennzahlen zur Vermögenslage				
Anlageintensität(-quote)	96,9 %	98,3 %	98,9 %	
Investitionsquote	4,1 %	5,8 %	-	
Investitionsdeckung	41,5 %	28,0 %	20,4 %	
Fremdkapitalquote	41,8 %	40,6 %	42,1 %	
Kennzahlen zur Finanzlage				
Eigenkapitalquote I	31,3 %	32,3 %	32,2 %	
Eigenkapitalquote II	58,2 %	59,4 %	57,9 %	
Anlagendeckung I	32,3 %	32,8 %	32,6 %	
Kennzahlen zur Rentabilität				
Eigenkapitalrentabilität	0,6 %	0,3 %	0,5 %	
Gesamtkapitalrentabilität	0,9 %	0,8 %	1,0 %	

Sonstige Angaben	2007* in Tsd. €	2006* in Tsd. €	2005 in Tsd. €	2004 in Tsd. €
Zuschuss Landeshauptstadt Potsdam	7.386,0	18.340,6	20.492,7	
Personalbestand im Durchschnitt	176	180	189	
davon Auszubildende	0	0	0	
Umsatz je Arbeitnehmer	149.503,6	127.380,2	119.970,0	
Personalaufwand je Arbeitnehmer	37.351,4	40.087,2	36.238,2	

Ein geprüfter Jahresabschluss für die Jahre 2006 und 2007 lag bei Redaktionsschluss nicht vor.

2. Bilanz*

Aktiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in €	Passiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Eigenkapital	100.000,00	100.000,00
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen	18.063,01	25.029,97	II. Rücklagen		
			1. Allgemeine Rücklagen	113.308.334,55	114.072.779,79
II. Sachanlagen			III. Gewinn		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	337.497.845,53	337.877.268,42	1. Gewinn des Vorjahres	848.835,26	549.839,65
			2. Jahresgewinn	638.513,41	298.995,61
				114.895.683,22	115.021.615,05
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	183.095,00	183.095,00			
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.937.715,32	4.253.368,42	B. Sonderposten mit Rücklageanteil	164.898.655,14	161.152.099,52
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	14.416.637,41	7.927.158,84			
	356.035.293,26	350.240.890,68			
			C. Rückstellungen		
	356.053.356,27	350.265.920,65	1. sonstige Rückstellungen	4.062.169,02	4.016.666,29
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte			D. Verbindlichkeiten		
1. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	500.439,70	1.832.331,04	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.627.327,06	0,00
			2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	510.509,97	520.954,85
II. Forderungen und sonstige Vermögens-gegenstände			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 510.509,97 €		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	196.882,12	153.805,23	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.842.954,91	1.673.904,82
2. Forderungen gegen Landeshauptstadt Potsdam	4.174.547,00	1.338.244,82	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 1.842.954,91 €		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	477.547,98	195.021,13			
	4.848.977,10	1.687.071,18	4. Verbindlichkeiten gegenüber Landeshauptstadt Potsdam	72.036.706,84	73.994.306,75
III. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	6.087.049,69	2.603.967,61	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 7.628.790,67 €		
			5. Sonstige Verbindlichkeiten	206.675,88	11.727,95
	11.436.466,49	6.123.369,83	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 206.675,88 €	83.224.174,66	76.200.894,37
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	41.894,17	E. Rechnungsabgrenzungsposten	76.694,43	39.909,42
Bilanzsumme	367.489.822,76	356.431.184,65	Bilanzsumme	367.489.822,76	356.431.184,65

* Ein geprüfter Jahresabschluss für die Geschäftsjahre 2006 und 2007 lag bei Redaktionsschluss nicht vor.

3. GuV *

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2007	2007 in €		2006 in €
1. Umsatzerlöse		26.312.626,27	22.928.436,13
2. Bestandsveränderungen		-1.331.891,34	1.392.132,00
3. Sonstige betrieblichen Erträge		5.003.529,48	3.942.308,24
		29.984.264,41	28.262.876,37
4. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		13.393.359,05	11.938.939,43
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	5.281.958,11		5.846.973,52
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.291.890,68		1.368.730,70
		6.573.848,79	7.215.704,22
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		6.007.538,35	5.498.604,10
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		765.729,05	731.013,38
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		226.000,91	42.347,77
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		2.803.369,28	2.596.270,80
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**666.420,80**	**324.692,21**
11. Sonstige Steuern		27.907,39	25.696,60
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		**638.513,41**	**298.995,61**

* Ein geprüfter Jahresabschluss für die Geschäftsjahre 2006 und 2007 lag bei Redaktionsschluss nicht vor.

POLO Beteiligungsgesellschaft mbH

Adresse	Behlertstr. 28 14469 Potsdam
Tel.	(0331) 6 20 60
Fax	(0331) 6 20 61 13
Internet	www.ProPotsdam.de
eMail	info@ProPotsdam.de
Geschäftsführung	Geschäftsführer: Herr Bert Nicke Herr Erich Jesse
Stammkapital	25.000,00 €
Gesellschafter	100 % PRO POTSDAM GmbH
Beteiligungen	keine

Kurzvorstellung des Unternehmens
Die POLO Beteiligungsgesellschaft mbH (POLO GmbH) wurde am 22.09.2000 gegründet und ist im Handelsregister der Stadt Potsdam unter der Nummer HRB 14959 P eingetragen.
Der Gesellschaftsvertrag ist zuletzt durch Beschluss der Gesellschafterversammlung am 19.07.2006 geändert worden. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 15.02.2007.
Seit 2006 gehört die Gesellschaft zum Unternehmensverbund der PRO POTSDAM GmbH.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung immobilienwirtschaftlicher Dienstleistungen aller Art für die PRO POTSDAM GmbH und deren Beteiligungsgesellschaften sowie für die Landeshauptstadt Potsdam.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks
Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehören die Gemeindeentwicklung einschließlich der Standortentscheidung sowie die Bauleitplanung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter
Die Organe der Gesellschaft sind:
- die Gesellschafterversammlung,
- der Aufsichtsrat,
- die Geschäftsführung.

Der Aufsichtsrat bestand im Berichtsjahr aus folgenden Mitgliedern:

Herr Jann Jakobs	Vorsitzender, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam
Herr Dr. Joachim Erbe	stellv. Vorsitzender, Rechtsanwalt
	ein Mandat unbesetzt

Verkürzter Lagebericht
Im Zuge der Eingliederung der POLO Beteiligungsgesellschaft mbH in den Unternehmensverbund PRO POTSDAM wurde die Aufgabenverteilung zwischen den verbundenen Unternehmen neu strukturiert. Die POLO nimmt Koordinierungs-, Projektentwicklungs- und die Vertriebstätigkeiten für die Unternehmen des Unternehmensverbundes wahr.

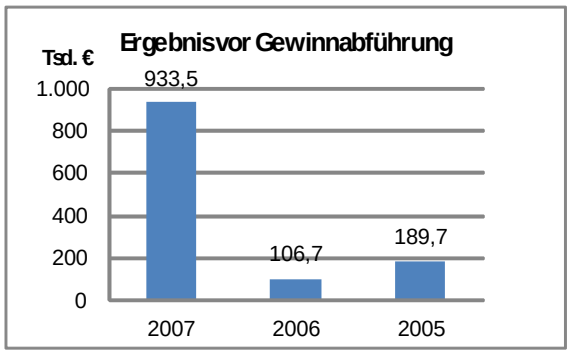
Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft erstreckte sich im Berichtsjahr auf Aufgaben der Projektentwicklung und Vermarktung von Liegenschaften der PRO POTSDAM GmbH, des Treuhandvermögens „Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Bornstedter Feld“ sowie der Terraingesellschaft Neu-Babelsberg AG i.L..

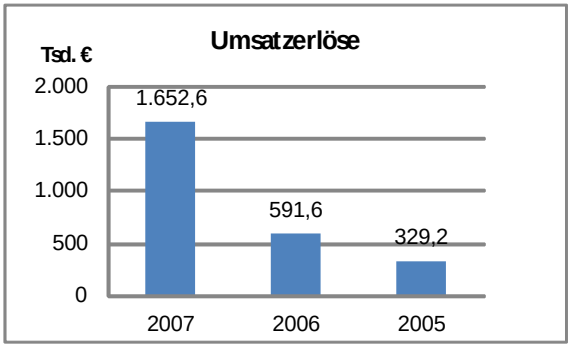
Die POLO erwartet in den Folgejahren eine Ausweitung der Geschäftstätigkeit durch weitere Verkaufsaufträge der Muttergesellschaft PRO POTSDAM GmbH. Durch Umstrukturierungsmaßnahmen und Effizienzsteigerungen innerhalb des Konzernverbundes soll die Ertragslage der Gesellschaft nachhaltig verbessert werden. Eine verstärkte Nachfrage und steigende Preise für Wohn- und Gewerbeimmobilien in der Landeshauptstadt Potsdam begünstigen die positiven Geschäftserwartungen der Gesellschaft.

1. Kennzahlen

Bilanz-Daten	2007 in €	2006 in €	2005 in €	2004 in €
Bilanzsumme	1.143.078	338.561	308.325	170.263
Anlagevermögen	19.343	24.694	0	0
Umlaufvermögen	1.123.670	313.801	308.325	170.263
Eigenkapital	72.042	72.042	72.042	72.042
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0

GuV-Daten	2007 in €	2006 in €	2005 in €	2004 in €
Umsatzerlöse gesamt	1.652.606	591.625	329.223	146.340
Gesamterträge	1.692.790	603.158	333.642	171.243
Gesamtaufwand	1.692.790	603.158	333.642	127.265
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	43.978
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	933.650	106.799	189.723	74.948
Ergebnis vor Gewinnabführung	933.515	106.729	189.723	-





Bilanzkennziffern	2007	2006	2005	2004
Kennzahlen zur Vermögenslage				
Anlageintensität(-quote)	1,7 %	7,3 %	0,0 %	0,0 %
Investitionsquote	1,3 %	-	-	-
Investitionsdeckung	1.664,2 %	10,2 %	-	-
Fremdkapitalquote	93,7 %	78,7 %	76,6 %	57,7 %
Kennzahlen zur Finanzlage				
Eigenkapitalquote I	6,3 %	21,3 %	23,4 %	42,3 %
Anlagendeckung I	372,4 %	291,7 %	-	-
Kennzahlen zur Rentabilität				
Eigenkapitalrentabilität	0,0 %	0,0 %	0,0 %	87,9 %
Gesamtkapitalrentabilität	0,0 %	0,0 %	0,0 %	25,8 %

Sonstige Angaben	2007 in €	2006 in €	2005 in €	2004 in €
Zuschuss LHP	0	0	0	0
Gewinnabführung an LHP	0	0	0	0
Personalbestand im Durchschnitt	5	5	2	1
Auszubildende	0	0	0	0
Umsatz je Arbeitnehmer	330.521	118.325	164.612	146.340
Personalaufwand je Arbeitnehmer	86.224	70.056	52.418	64.300

2. Bilanz

Aktiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.343,00	24.694,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögens-gegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	152.004,05	81.067,46
davon gegen verbundene Unternehmen 0,00 € (Vj.: 60.000,00 €)		
davon gegenüber dem Gesellschafter 132.122,20 € (Vj.: 21.067,46 €)		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	2.117,46	0,00
	154.121,51	81.067,46
II. Flüssige Mittel		
Guthaben bei Kreditinstituten	969.548,01	232.734,40
	1.123.669,52	313.801,86
C. Rechnungsabgrenzungsposten	65,63	65,63
Bilanzsumme	1.143.078,15	338.561,49

Passiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Bilanzgewinn	47.041,74	47.041,74
1. Gewinn- und Verlustvortrag	72.041,74	72.041,74
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	57.747,00	28.027,00
2. sonstige Rückstellungen	61.064,42	47.096,02
	118.811,42	75.123,02
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	946.873,04	186.363,05
davon gegenüber dem Gesellschafter 939.527,17 € (Vj.: 131.872,24 €)		
davon gegen verbundene Unternehmen 0,00 € (Vj.: 53.976,19 €)		
2. Sonstige Verbindlichkeiten	5.351,95	5.033,68
davon aus Steuern 5.351,95 € (Vj.: 5.033,68 €)	952.224,99	191.396,73
Bilanzsumme	1.143.078,15	338.561,49

3. GuV

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2007	2007 in €		2006 in €
1. Umsatzerlöse aus Betreuungstätigkeiten			
Umsatzerlöse aus sonstiger Betreuungstätigkeit	130.480,06		37.261,40
Erträge aus Betreuungstätigkeiten verb. Unternehmen	153.660,00		60.000,00
		284.140,06	97.261,40
2. Umsatzerlöse aus anderen Lieferungen und Leistungen		1.368.465,76	494.363,60
3. Sonstige betriebliche Erträge		7.636,46	4.792,96
4. Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	120.614,71		50.412,82
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen verbundener Unternehmen	103.201,32		50.364,41
		223.816,03	100.777,23
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	346.113,03		285.427,94
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	85.006,71		64.853,83
		431.119,74	350.281,77
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		5.172,83	2.825,39
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		99.031,03	42.474,45
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		32.547,57	6.739,73
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**933.650,22**	**106.798,85**
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		135,00	69,37
10. Aufwendungen aus Gewinnabführung		933.515,22	106.729,48
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		**0,00**	**0,00**

PRO POTSDAM GmbH

(vormals Gemeinnützige Wohn- und Baugesellschaft Potsdam mbH)

Adresse	Behlertstr. 28 14469 Potsdam
Tel.	(0331) 6 20 60
Fax	(0331) 6 20 61 13
Internet	www.ProPotsdam.de
eMail	info@ProPotsdam.de
Geschäftsführung	Geschäftsführer: Herr Horst Müller-Zinsius Herr Jörn Westphal Prokura: Herr Bert Nicke
Stammkapital	51.130 T€
Gesellschafter	100 % Landeshauptstadt Potsdam
Beteiligungen	1. POLO Beteiligungsgesellschaft mbH 100,00 % 2. GEWOBA Wohnungsverwaltungsgesellschaft Potsdam mbH 100,00 % 3. PRO POTSDAM Betriebs- und Veranstaltungsgesellschaft in der Landeshauptstadt Potsdam mbH 100,00 % 4. Terraingesellschaft Neu-Babelsberg AG i.L. 94,88 % 5. Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH 90,10 % 6. Sanierungsträger Potsdam Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH 80,00 %

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die damalige Gemeinnützige Wohn- und Baugesellschaft mbH (GEWOBA) wurde zum 01.07.1990 im Wege der Umwandlung des bisherigen Vermögens des VEB Gebäudewirtschaft Potsdam durch die Stadt Potsdam errichtet. Die Eintragung in das Handelsregister des Amtsgerichts Potsdam erfolgte unter der HRB-Nr. 1294. Mit Änderung des Gesellschaftsvertrages vom 28.09.2006 wurde die GEWOBA in die PRO POTSDAM GmbH umfirmiert und insbesondere der § 3 des Gesellschaftsvertrages (Unternehmensgegenstand und Grundsätze) geändert. Damit gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 28.09.2006.

Im Jahr 2006 erfolgte der Zusammenschluss von insgesamt 8 Unternehmen in einen Verbund. Dazu wurden zum 01.01.2006 Mehrheitsanteile an der Sanierungsträger Potsdam - Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH, an der Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH, sowie an der Terraingesellschaft Neu-Babelsberg AG i.L. erworben. Ziel war es, die in den einzelnen Unternehmen vorhandenen Kompetenzen hinsichtlich Stadtentwicklung, Stadtsanierung und Wohnungswirtschaft zu bündeln. Insbesondere sollten Mehrfachtätigkeiten vermieden, Aufgaben als Zentralfunktion an die Dachgesellschaft abgegeben und Skalen- und Synergieeffekte erkannt und genutzt werden.

Der Unternehmensverbund erbringt für die Landeshauptstadt Potsdam (LHP) Dienstleistungen im Rahmen der Entwicklung, Bewirtschaftung und Vermarktung seines Immobilienvermögens. Dabei wird

die urbane Entwicklung und Sanierung unter Berücksichtigung einer bedarfsgerechten und sozialen Wohnungswirtschaft sowie unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeitsaspekten mit der LHP abgestimmt.

Beteiligungs- und Kapitalverhältnisse
Mit Gesellschaftsvertrag vom 22.09.2000 gründete die PRO POTSDAM GmbH die POLO Beteiligungsgesellschaft mbH (POLO GmbH). Gegenstand der POLO GmbH ist die Erbringung immobilienwirtschaftlicher Dienstleistungen aller Art für die Gesellschafterin, für deren Beteiligungsgesellschaften und für die Landeshauptstadt Potsdam. Das Stammkapital beträgt 25,0 Tsd. €. Zwischen der Pro Potsdam als Organträger und der POLO GmbH als Organschaft wurde am 15.10.2004 ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen.

Die PRO POTSDAM GmbH ist alleinige Gesellschafterin der am 09.02.1993 gegründeten GEWOBA Wohnungsverwaltungsgesellschaft Potsdam mbH (GWVP). Der Geschäftsbetrieb der Gesellschaft bezieht sich insbesondere auf die Verwaltung des eigenen und fremden Grundbesitzes, auf die Verwaltung von Eigentumswohnungen sowie auf den Bereich Hausbewirtschaftung. Sie kann darüber hinaus auch Baubetreuungsmaßnahmen durchführen. Die Initiierung von geschlossenen Immobilien-Kapitalanlage-Fonds sowie der Vertrieb der entsprechenden Anteile und die Verwaltung der Fondsvermögen sind möglich, soweit es dem Gesellschaftszweck der PRO POTSDAM GmbH entspricht.

Mit Notarvertrag vom 28.12.2005 erwarb die PRO POTSDAM GmbH 100 % der Geschäftsanteile an der PRO POTSDAM Betriebs- und Veranstaltungsgesellschaft mbH (vormals Brilliant 195. GmbH) mit einem voll eingezahlten Stammkapital von 25,0 Tsd. €. Nach Neufassung des Gesellschaftsvertrages ist der Gegenstand des Unternehmens die Besorgung von Geschäften jeglicher Art für die LHP und deren Beteiligungen, insbesondere der Betrieb der Biosphäre Potsdam sowie das Management von Veranstaltungen, z.B. im Volkspark und im Lustgarten. Seit 2007 firmiert die Gesellschaft als Betriebs- und Veranstaltungsgesellschaft in der Landeshauptstadt Potsdam mbH.

Mit privatschriftlichem Vertrag vom 28.12.2005 wurde ein 94,88 %iger Anteil des Aktienpaketes der Terraingesellschaft Neu-Babelsberg AG i.L. (TNB) an die PRO POTSDAM GmbH veräußert. Zweck der TNB ist die Entwicklung und Verwertung eines am Gribnitzsee gelegenen Grundstücks in Berlin Steglitz/Zehlendorf. Mit Datum vom 24. Mai 2006 wurde zwischen der TNB und der PRO POTSDAM GmbH ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen.

Die PRO POTSDAM GmbH hält 90,1 % der Geschäftsanteile am Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH (ETBF). Wesentlicher Zweck des ETBF ist die Vorbereitung und Durchführung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme „Bornstedter Feld“ für die Landeshauptstadt Potsdam. Das Gewinnbezugsrecht ging rückwirkend zum 01. Januar 2006 auf die PRO POTSDAM GmbH über.

Darüber hinaus bestand am 31.12.2005 eine Beteiligung in Höhe von 51,1 % am Sanierungsträger Potsdam - Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH (STP). Mit Wirkung zum 01.01.2006 hat die PRO POTDAM GmbH von der Landeshauptstadt Potsdam deren Anteile und inzwischen auch die bisher von der InvestitionsBank des Landes Brandenburg gehaltenen Anteile übernommen, so dass die PRO POTSDAM GmbH insgesamt 80 % der Anteile an der Gesellschaft hält. Vorrangiger Zweck des STP ist die Durchführung von städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen nach dem Baugesetzbuch. Das Gewinnbezugsrecht ging rückwirkend zum 01. Januar 2006 auf die PRO POTSDAM GmbH über.

Gegenstand des Unternehmens
Nach dem Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 28.09.2006 ist Gegenstand der Gesellschaft der Erwerb und das Halten sowie das Bewirtschaften von Immobilien und Beteiligungen an kommunalbeteiligten Unternehmen der Landeshauptstadt Potsdam, insbesondere von Unternehmen der Stadtentwicklung, der Stadtsanierung und der Wohnungswirtschaft im Rahmen der kommunalen Aufgabe gemäß § 3 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg, die Erbringung jeglicher Dienstleistungen für die Landeshauptstadt Potsdam sowie die Durchführung sämtlicher Tätigkeiten, die Unternehmensgegenstand der gehaltenen Beteiligungen sind sowie die Erbringung folgender Dienstleistungen für die Landeshauptstadt Potsdam:

- Finanzierung und Durchführung von baulichen Maßnahmen am im Eigentum der LHP stehenden bzw. von ihr genutzten Einrichtungen,
- Betrieb im Eigentum der LHP stehender oder von ihr genutzter oder der Erfüllung öffentlich kommunaler Aufgaben dienender Einrichtungen des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwe-

sens, der Kultur, des Sports, der Erholung sowie von Einrichtungen ähnlicher Art, soweit private Unternehmen zur Übernahme des Betriebs dieser Einrichtungen nicht oder nicht zu für die LHP angemessenen Bedingungen bereit stehen oder soweit seitens der LHP der Wille besteht, die Gestaltung des Betriebs dieser Einrichtungen dauerhaft und nachhaltig beeinflussen zu können und dies durch eine Übertragung des Betriebs auf private Unternehmen nicht ausreichend sichergestellt werden kann.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Unternehmensgegenstand unmittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, solche Unternehmen gründen, erwerben oder pachten und ferner Interessengemeinschaften eingehen, soweit der Landeshauptstadt Potsdam eine angemessene Einflussnahme ermöglicht wird, der Unternehmensgegenstand durch einen öffentlichen Zweck gerechtfertigt ist und die Betätigung des Unternehmens nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und dem Bedarf der Landeshauptstadt Potsdam steht.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks
Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehören der Wohnungsbau und die sozial gerechte Verteilung von Wohnungen zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter
Die Organe der Gesellschaft sind:
- die Gesellschafterversammlung,
- der Aufsichtsrat,
- die Geschäftsführung.

Der Aufsichtsrat bestand im Berichtsjahr aus folgenden Mitgliedern:

Herr Jann Jakobs	Vorsitzender, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam
Herr Dr. Joachim Erbe	stellv. Vorsitzender, Rechtsanwalt
Frau Christina Dluzewski	über die Fraktion der SPD durch die SVV entsandt
Herr Ingo Korne	Stadtverordneter, von der Fraktion DIE LINKE durch die SVV entsandt
Herr Henning von der Lancken (bis Okt. 2007)	Staatssekretär a.D.
Herr Andreas Mühlberg	Stadtverordneter, von der SPD-Fraktion durch die SVV entsandt
Herr Dr. Lothar Schröter	über die Fraktion Die Linke entsandt
Herr Horst Heinzel (ab 12.03.2007)	Unternehmer
Herr Ernst Dienst (ab 12.03.2007)	Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam

Verkürzter Lagebericht

Die PRO POTSDAM GmbH hat im Geschäftsjahr 2007 weitere organisatorische Abstimmungen zur Optimierung der Zusammenarbeit der Gesellschaften des Unternehmensverbundes vorgenommen. Zentrale Funktionen wie Rechnungswesen, Information und Kommunikation, Risikomanagement und Personalmanagement werden durch die PRO POTSDAM GmbH wahrgenommen.

Die PRO POTSDAM GmbH ist Eigentümerin eines Immobilienbestandes, der seit dem Abschluss eines Geschäftsbesorgungsvertrages von der GEWOBA Wohnungsverwaltungsgesellschaft Potsdam mbH verwaltet wird. Der Immobilienbestand setzt sich aus dem rechtssicheren Bestand (Eigenbestand), den fremdverwalteten Eigentumswohnungen (WEG-Bestand) sowie dem mit Restitutionsansprüchen behafteten Bestand zusammen.
Die endgültige Klärung der Vermögensansprüche der im Restitutionsbestand befindlichen Immobilien dauert weiterhin an und wird voraussichtlich nicht vor dem Jahr 2020 abschließend geklärt sein können.

Die PRO POTSDAM GmbH hat im Berichtsjahr die Voraussetzungen für die Erstellung der Energieausweise geschaffen. Diese sollen über den Energiebedarf der einzelnen Immobilien Auskunft geben. Die Vorarbeiten hierzu stellen gleichzeitig die Grundlage für die energetisch optimierte Bestandsentwick-

lungsplanung der Gesellschaft dar.

Die PRO POTSDAM GmbH sieht in dem Geschäftsfeld Bestandsbewirtschaftung die Hauptrisiken der Gesellschaft. Dabei wird insbesondere der Parameter Leerstandsentwicklung von der Gesellschaft als wesentliches Risiko definiert. Die aktuellen Leerstandszahlen sowie die mittelfristige Entwicklung veranlasst die Gesellschaft jedoch zu einer positiven Prognose.

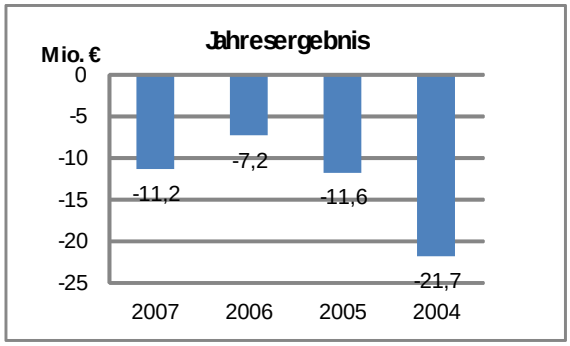
Ein weiteres Risiko sieht die Gesellschaft in Zinsveränderungen, welche unmittelbar Auswirkungen auf die Höhe der Zinslast und damit auf die Handlungsfähigkeit der Gesellschaft haben. Durch die Prolongation bestehender Darlehensverbindlichkeiten und den Einsatz von derivaten Finanzinstrumenten sollen Zins- und Währungschancen zur Verringerung des Zinsaufwandes genutzt werden.

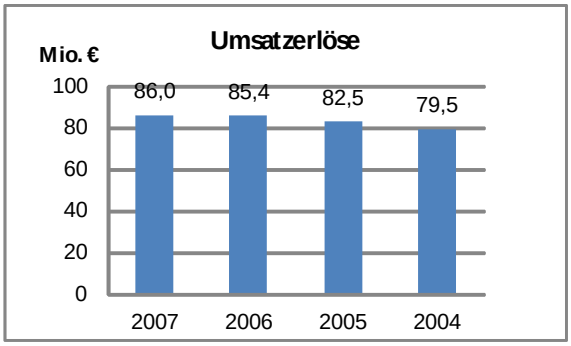
Chancen sieht die Gesellschaft in der Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation innerhalb des Unternehmensverbundes. Dabei sollen die wirtschaftlichen Vorteile für die Gesellschaft aus Kostenreduzierungen und einer optimierten Aufgabenverteilung innerhalb des Unternehmensverbundes entstehen.

1. Kennzahlen

Bilanz-Daten	2007 in Tsd. €	2006 in Tsd. €	2005 in Tsd. €	2004 in Tsd. €
Bilanzsumme	764.940,2	805.538,9	79.318,3	834.752,2
Anlagevermögen	699.633,5	726.971,6	732.473,4	766.847,0
Umlaufvermögen	63.723,4	77.123,2	59.066,7	66.969,7
Eigenkapital	219.854,3	226.996,1	232.633,7	240.547,4
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	475.729,4	487.926,1	489.336,0	503.638,8
davon mit einer Restlaufzeit				
- bis zu einem Jahr	19.266,5	65.561,0	31.683,0	16.281,0
- einem bis fünf Jahren	69.099,6	150.488,0	191.139,0	62.678,0
- von mehr als fünf Jahren	387.363,4	271.877,0	266.514,0	424.680,0

GuV-Daten	2007 in Tsd. €	2006 in Tsd. €	2005 in Tsd. €	2004 in Tsd. €
Umsatzerlöse	86.040,5	85.381,0	82.487,9	79.470,8
Gesamtertrag	105.436,8	102.758,0	101.279,7	99.811,0
Gesamtaufwand	116.635,7	109.980,3	112.840,3	121.499,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-11.198,9	-7.222,3	-11.560,6	-21.687,6
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-8.994,3	-5.177,1	-9.582,8	-19.680,6





Bilanzkennziffern	2007	2006	2005	2004
Kennzahlen zur Vermögenslage				
Anlageintensität(-quote)	91,5 %	90,2 %	923,5 %	91,9 %
Investitionsquote	2,0 %	2,9 %	3,5 %	4,3 %
Investitionsdeckung	120,4 %	91,5 %	117,0 %	51,0 %
Fremdkapitalquote	71,1 %	71,8 %	706,7 %	71,2 %
Kennzahlen zur Finanzlage				
Eigenkapitalquote I	28,7 %	28,2 %	293,3 %	28,8 %
Eigenkapitalquote II	28,9 %	28,2 %	293,3 %	28,8 %
Anlagendeckung I	31,4 %	31,2 %	31,8 %	31,4 %
Kennzahlen zur Rentabilität				
Eigenkapitalrentabilität	-5,0 %	-3,1 %	-4,9 %	-8,8 %
Gesamtkapitalrentabilität	1,1 %	1,5 %	11,2 %	-0,1 %

Sonstige Angaben	2007 in Tsd. €	2006 in Tsd. €	2005 in Tsd. €	2004 in Tsd. €
Zuschuss LHP	0,0	0,0	0,0	0,0
Gewinnabführung an LHP	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand im Durchschnitt	78	79	136	166
davon Auszubildende	21	21	17	18
Umsatz je Arbeitnehmer	1.103,1	1.080,8	606,5	478,7
Personalaufwand je Arbeitnehmer	47,6	60,0	54,8	48,7

Leistungskennziffern	2007	2006	2005	2004
Bestand PRO-POTSDAM				
Wohnungen	17.368	18.254	17.204	17.314
Gästewohnungen	9	10	10	8
Gewerbeeinheiten	373	383	352	353
Sonstige Mieteinheiten	3.045	3.039	2.900	2.383
Summe	20.795	21.686	20.466	21.783
darunter Restitutionsbestand				
Wohnungen	768	881	989	1.185
Gewerbeeinheiten	26	34	46	54
Sonstige Mieteinheiten	91	119	126	157
Eigentumswohnungen	320	320	326	328
Wohnungsleerstand gesamt in %	3,4	5,1		6,5
Vermietbarer Wohnungsleerstand in %	1,0	1,1	0,9	0,9
Fluktuation (Anteil Wiedervermietungen am Wohnungsbestand) in %	10,3	9,3	11,3	11,9
Nettokaltmiete je m² Wohnfläche in €	4,9	4,8	4,6	4,4
Betriebskosten (kalt) je m² in €	1,2	1,2	1,2	1,1

2. Bilanz

Aktiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	111.674,00	202.896,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	656.936.109,85	676.747.966,96
2. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	12.777.134,36	18.527.500,23
3. Grundstücke ohne Bauten	14.226.946,40	11.413.310,66
4. Grundstücke mit Erbbaurechten Dritter	6.748.287,08	6.646.122,14
5. Technische Anlagen und Maschinen	1.539.706,00	1.872.629,00
6. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	488.592,00	452.754,00
7. Bauvorbereitungskosten	2.016.348,88	302.909,03
8. Geleistete Anzahlungen	386.611,42	13.562,18
	695.119.735,99	715.976.754,20
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.401.006,72	6.290.857,43
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	3.000.500,00	4.500.500,00
3. Andere Finanzanlagen	600,00	600,00
	4.402.106,72	10.791.957,43
	699.633.516,71	726.971.607,63
B. Umlaufvermögen		
I. Andere Vorräte		
1. Unfertige Leistungen	25.888.618,50	26.366.129,47
II. Forderungen und sonstige Vermögens-gegenstände		
1. Forderungen aus Vermietung	1.156.835,98	1.295.153,55
2. Forderungen aus Verkauf von Grundstücken	1.805.343,66	5.271.203,14
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.608.289,79	738.353,32
4. dav. gegenüber der Gesellschafterin € 284.319,74 (Vj.: € 284.319,74)	4.303.728,10	2.766.570,82
	14.874.197,53	10.071.280,83
III. Wertpapiere		
1. Sonstige Wertpapiere	0,00	1.552.573,00
IV. Flüssige Mittel und Bausparguthaben		
1. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	6.819.546,27	24.104.279,40
2. Bausparguthaben	16.141.032,51	15.028.941,57
	22.960.578,78	39.133.220,97
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
1. Geldbeschaffungskosten	943.576,22	701.760,61
2. Andere Rechnungsabgrenzungsposten	639.691,27	742.354,22
	1.583.267,49	1.444.114,83
Bilanzsumme	764.940.179,01	805.538.926,73
Treuhandguthaben	3.705.646,13	3.040.046,35

Passiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	51.130.000,00	51.130.000,00
II. Kapitalrücklage	5.118.886,99	5.118.886,99
III. Sonderrücklage	174.804.334,61	177.969.564,79
IV. Jahresfehlbetrag	-11.198.931,33	-7.222.314,89
	219.854.290,27	226.996.136,89
B. Sonderposten mit Rücklageanteil		
1. Sonderposten mit Rücklageanteil	1.716.271,00	0,00
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen u.ä. Verpflichtungen	1.713.326,00	1.536.630,00
2. Steuerrückstellungen	310.100,00	4.000,00
3. Rückstellungen für Bauinstandhaltungen	1.704.000,00	0,00
4. sonstige Rückstellungen	30.021.339,69	36.881.874,03
	33.748.765,69	38.422.504,03
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	475.729.406,53	487.926.141,16
2. Erhaltene Anzahlungen	24.702.394,61	24.573.682,01
3. Verbindlichkeiten aus Vermietung	559.610,29	736.869,86
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.277.563,01	6.672.762,18
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	709.426,58	1.346.594,35
6. Sonstige Verbindlichkeiten	2.392.576,07	1.275,00
	1.034.871,62	18.606.673,55
	509.405.848,71	539.863.998,11
E. Rechnungsabgrenzungsposten	215.003,34	256.287,70
Bilanzsumme	764.940.179,01	805.538.926,73
Haftungsverhältnis gegenüber verbundenen Unternehmen	1.250.000,00	1.250.000,00
Treuhandverbindlichkeiten	3.705.646,13	3.040.046,35

3. GuV

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2007	2007 in €		2006 in Tsd. €
1. Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	84.281.775,65		84.429,8
b) aus anderen Lieferungen und Leistungen	1.758.753,07	86.040.528,72	950,9
			85.380,7
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen		-477.510,97	2.445,5
3. Sonstige betriebliche Erträge		12.071.300,40	13.860,9
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	48.392.579,39		48.686,7
b) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	9.651.000,87	58.043.580,26	6.626,9
			55.313,6
Rohergebnis		**39.590.737,89**	**46.373,5**
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.044.063,00		3.697,5
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	671510,13	3.715.573,13	1.041,4 4.738,9
dav. für Altersversorgung: € 190.077,50 (Vj.: € 318.575,10)			
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		17.489.420,78	19.207,9
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		10.864.999,83	8.975,9
8. Erträge aus Gewinnabführung		6.470.791,86	106,7
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		73.750,00	63,9
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.257.935,08	900,2
davon aus verbundenen Unternehmen € 0,00 (Vj.: 0,00)			
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		4.889.850,71	42,4
12. Aufwendungen aus Verlustübernahmen		0,00	50,0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		19.427.672,78	19.606,4
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**-8.994.302,40**	**-5.177,1**
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		306.100,00	4,0
16. Sonstige Steuern		1.898.528,93	2.041,2
17. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		**-11.198.931,33**	**-7.222,3**

Sanierungsträger Potsdam – Gesellschaft der be neuerung mbH

Adresse	Voltaireweg 4a 14467 Potsdam
Tel.	(0331) 6 20 60
Fax	(0331) 6 20 61 13
Internet	www.sanierungstraeger-potsdam.de
eMail	info@sanierungstraeger-potsdam.de
Geschäftsführung	Geschäftsführer: Herr Horst Müller-Zinsius Herr Erich Jesse Prokura: Herr Bernd Jaekel
Stammkapital	51.129,19 €
Gesellschafter	80 % PRO POTSDAM GmbH 10 % Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam 10 % Evangelische Landeskirche Berlin-Brandenburg
Beteiligungen	keine

Kurzvorstellung des Unternehmens
Die Sanierungsträger Potsdam - Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH (STP) wurde am 25.02.1992 gegründet und ist im Handelsregister unter der HRB-Nr. 4326 beim Amtsgericht Potsdam eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag ist in der Fassung vom 25.02.1992 gültig. Seit 2006 ist die Gesellschaft in den Unternehmensverbund PRO POTSDAM als Mehrheitsbeteiligung eingegliedert.
Die Gesellschaft nimmt im Wesentlichen Aufgaben eines treuhänderischen Sanierungs- bzw. Entwicklungsträgers nach den Vorschriften des Baugesetzbuches wahr. Dazu gehören die Sanierungsmaßnahmen Holländisches Viertel, II. Barocke Stadterweiterung Nord, II. Barocke Stadterweiterung Süd, Potsdamer Mitte, Schiffbauergasse, Am Kanal/Stadtmauer, die Innenstadt Werder/Havel sowie die Entwicklungsmaßnahme Block 27.

Beteiligungs- und Kapitalverhältnisse
Mit Wirkung zum 01.01.2006 hat die PRO POTSDAM GmbH, die bisher 10 % der Anteile am Stammkapital hielt, den Geschäftsanteil der Landeshauptstadt Potsdam (51 %) erworben. Darüber hinaus erwarb sie mit Vertrag vom 22.02.2006 die bisher von der InvestitionsBank des Landes Brandenburg gehaltenen Anteile (19 %), so dass die PRO POTSDAM GmbH derzeit 80 % des Stammkapitals der Gesellschaft hält. Die Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam und die Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg halten jeweils 10 % der Anteile am Stammkapital.

Gegenstand des Unternehmens
Vorrangiger Unternehmenszweck der Gesellschaft ist

- die Durchführung von städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen nach dem Baugesetzbuch als treuhänderischer Sanierungs- bzw. Entwicklungsträger und die Wahrnehmung der Aufgaben eines Sanierungsbeauftragten,
- die Entwicklung und Erforschung, die Planung und Durchführung von Verfahren und Maßnahmen zur Beseitigung baulicher Missstände und Mängel, insbesondere die Vornahme jeglicher Instandsetzungs-, Modernisierungs- und Neubaumaßnahmen im Rahmen öffentlicher Programme und nach den „Grundsätzen der behutsamen Stadterneue-

rung“ auch in Gebieten und an Objekten, die außerhalb förmlich festgelegter Sanierungsgebiete liegen.

Im Rahmen ihres vorgenannten Tätigkeitsumfangs kann die Gesellschaft Grundstücke im eigenen Namen erwerben, bewirtschaften und veräußern sowie Baumaßnahmen durchführen lassen und Baubetreuungstätigkeiten im eigenen Namen für eigene oder fremde Rechnung durchführen oder durchführen lassen. Die vorgenannten Tätigkeiten können selbst oder durch Dritte vorgenommen werden.
Die Gesellschaft darf andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art übernehmen, vertreten und sich an solchen Unternehmen beteiligen. Die Gesellschaft kann sich auch an Forschungs- und Entwicklungsvorhaben außerhalb Potsdams beteiligen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks
Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die Gemeindeentwicklung unter Beachtung des Denkmalschutzes zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter
Die Organe der Gesellschaft sind:
- die Gesellschafterversammlung,
- der Aufsichtsrat,
- die Geschäftsführung.

Der Aufsichtsrat bestand im Berichtsjahr aus folgenden Mitgliedern:

Frau Dr. Elke von Kuick-Frenz	Vorsitzende, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen der LHP
Frau Gabriele Fischer	Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport der LHP
Frau Elona Müller	Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz der LHP
Herr Dr. Christian Seidel	Stadtverordneter, von der SPD-Fraktion durch die SVV entsandt
Herr Tillmann Stenger (bis Januar 2008)	InvestitionsBank des Landes Brandenburg
Herr Ernst Dienst	Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam
Herr Klaus Kühne	Evangelische Landeskirche Berlin-Brandenburg

Verkürzter Lagebericht
Die Sanierungsträger Potsdam – Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH nimmt seit der Eingliederung in den Unternehmensverbund PRO POTSDAM Aufgaben der Projektleitung wahr und führt baufachliche Prüfungen durch. Grundstücks- und Rechtsangelegenheiten sowie die zentralen Steuerungsfunktionen werden zentral von der Muttergesellschaft PRO POTSDAM GmbH erbracht.

Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft ihr Anlagevermögen entgeltlich an die Muttergesellschaft übertragen. Damit verfügt die Gesellschaft über kein langfristiges Vermögen mehr.

Zur Vermeidung einer Überschuldung sowie zur Sicherung der Liquidität der Gesellschaft im Sinne des § 19 InsO gewährt die PRO POTSDAM GmbH als Hauptgesellschafterin der STP ein unbefristetes, verzinsliches Darlehen i.H.v. 200 Tsd. €. Die PRO POTSDAM GmbH hat in Höhe der vorgenannten Verbindlichkeiten solange und soweit den Rangrücktritt erklärt wie dies erforderlich ist, um eine Überschuldung im Sinne des § 19 InsO zu vermeiden.

Die Realisierung der Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen in den Sanierungsgebieten ist von der Städtebauförderung auf Bundesebene und der damit einhergehenden Anpassungen durch das Land Brandenburg abhängig. Insofern stellen Kürzungen der Fördermittel ein Risiko für die Gesellschaft dar.
In den nächsten Jahren bleibt die planmäßige und zügige Durchführung der Maßnahmen in den Sanierungsgebieten Hauptaufgabe der Gesellschaft.

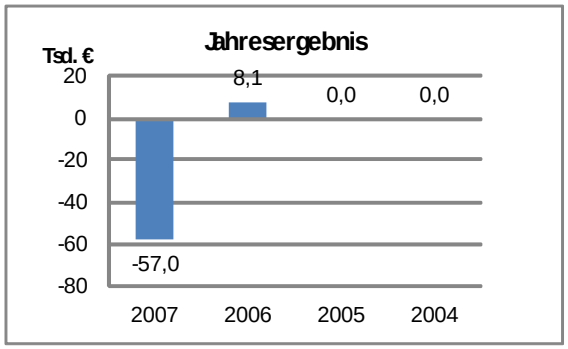
Chancen sieht die Gesellschaft in den bereits eingeleiteten Umstrukturierungsmaßnahmen in den einzelnen Gesellschaften des Unternehmensverbundes PRO POTSDAM. Diese sollen mittelfristig zu Kostenreduzierungen und Effizienzsteigerungen infolge einer optimierten Aufgabenerledigung führen. Im Rahmen dieser organisatorischen Änderungen im Unternehmensverbund soll die Unternehmensstruktur

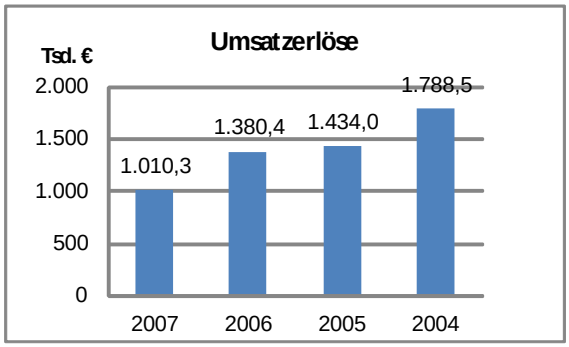
der Gesellschaft angepasst werden.

1. Kennzahlen

Bilanz-Daten	2007 in €	2006 in €	2005 in €	2004 in €
Bilanzsumme	1.881.497	1.234.985	1.245.774	1.180.457
Anlagevermögen	300	16.249	30.240	44.833
Umlaufvermögen	1.880.707	1.218.498	1.100.489	1.002.986
Eigenkapital	2.166	59.196	51.129	51.129
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0

GuV-Daten	2007 in €	2006 in €	2005 in €	2004 in €
Umsatzerlöse	1.010.339	1.380.392	1.434.045	1.788.526
Gesamtertrag	1.500.271	1.528.750	1.598.249	1.755.750
Gesamtaufwand	1.557.301	1.520.682	1.598.249	1.755.750
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-57.030	8.068	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-57.030	8.068	0	0





Bilanzkennziffern	2007	2006	2005	2004
Kennzahlen zur Vermögenslage				
Anlageintensität(-quote)	0,0 %	1,3 %	2,4 %	3,8 %
Investitionsquote	1,8 %	16,3 %	41,0 %	16,3 %
Investitionsdeckung	1.811,4 %	360,7 %	123,9 %	137,2 %
Fremdkapitalquote	99,9 %	94,4 %	95,0 %	95,4 %
Kennzahlen zur Finanzlage				
Eigenkapitalquote I	0,1 %	4,8 %	4,1 %	4,3 %
Eigenkapitalquote II	0,1 %	5,6 %	5,0 %	4,6 %
Anlagendeckung I	722,1 %	364,3 %	169,1 %	114,0 %
Kennzahlen zur Rentabilität				
Eigenkapitalrentabilität	-185,9 %	14,6 %	0,0 %	0,0 %
Gesamtkapitalrentabilität	-3,0 %	0,7 %	0,0 %	0,0 %

Sonstige Angaben	2007 in €	2006 in €	2005 in €	2004 in €
Zuschuss LHP	0	0	0	0
Gewinnabführung an LHP	0	0	0	0
Personalbestand im Durchschnitt	12	14	16	20
Auszubildende	0	0	0	0
Umsatz je Arbeitnehmer	84.195	98.599	89.628	89.426
Personalaufwand je Arbeitnehmer	67.605	63.043	66.535	59.677

2. Bilanz

Aktiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte und Werte	0,00	7.491,78
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	8.757,45
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	300,00	0,00
	300,00	16.249,23
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. unfertige Leistungen und Aufträge	1.268.669,71	803.121,60
II. Forderungen und sonstige Vermögens-gegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	546.694,99	230.957,92
davon gegen Gesellschafter 6.332,06 € (Vj.: 3.272,99 €)		
davon gegen verbundene Unternehmen 0,00 € (Vj.: 0,00 €)		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	7.662,53	117,75
	554.357,52	231.075,67
davon gegen Gesellschafter 0,00 € (Vj.: 0,00€)		
davon gegen verbundene Unternehmen 0,00 € (Vj.: 0,00€)		
III. Kassenbestand, Bankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	57.680,00	184.299,72
	1.880.707,23	1.218.496,99
C. Rechnungsabgrenzungsposten	490,11	238,47
Bilanzsumme	1.881.497,34	1.234.984,69

Passiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	51.129,19	51.129,19
II. Eröffnungsbilanzkonto	8.067,56	0,00
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-57.030,40	8.067,56
	2.166,35	59.196,75
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	16.000,00
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
2. sonstige Rückstellungen	67.227,76	74.185,59
	67.227,76	74.185,59
C. Verbindlichkeiten		
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.209.761,85	817.990,62
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 1.209.761,85 € (Vj.. 817.990,62 €)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	586.331,58	250.328,64
davon gegen Gesellschafter 547.866,08 € (Vj.: 211.444,41 €)		
davon gegen verbundene Unternehmen 13.886,52 € (Vj.: 23.199,93 €)		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 586.331,58 € (Vj.: 250328,64 €)		
3. sonstige Verbindlichkeiten	16.009,80	17.283,09
	1.812.103,23	1.085.602,35
davon gegen Gesellschafter 0,00 € (Vj.: 0,00 €)		
davon aus Steuern 10.548,91 € (Vj.. 12.642,57 €)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 3.919,48 € (Vj.: 3.831,72 €)		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 16.009,80 € (Vj: 17283,09 €)		
Bilanzsumme	1.881.497,34	1.234.984,69

3. GuV

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2007	2007 in €		2006 in €
1. Umsatzerlöse	1.010.339,30		1.380.391,83
2. Erhöhung des Bestands in Arbeit befindlicher Aufträge	465.548,11		131.156,25
3. Gesamtleistung		1.475.887,41	1.511.548,08
4. sonstige betrieblichen Erträge			
a) ordentliche betriebliche Erträge	0,00		0,00
aa) sonstige ordentliche Erträge	0,00		0,00
b) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	0,00		0,00
c) Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	581,30		2.554,81
d) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	16.000,00		1.880,00
e) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.689,02		12.766,94
		24.270,32	17.201,75
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	125.650,72		212.319,56
b) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen durch verbundene Unternehmen	368.095,92		142.429,80
		493.746,64	354.749,36
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	668.475,83		740.774,68
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	142.784,84		141.824,35
		811.260,67	882.599,03
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		5.434,15	17.800,47
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		246.742,59	265.462,33
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		113,02	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		117,10	71,08
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**-57.030,40**	**8.067,56**
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	0,00
13. Sonstige Steuern		0,00	0,00
14. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		**-57.030,40**	**8.067,56**

Terraingesellschaft Neu-Babelsberg AG i.L.

Adresse	Behlertstraße 28 14469 Potsdam
Tel.	(0331) 6 20 60
Fax	(0331) 6 20 61 13
Internet	www.ProPotsdam.de
EMail	info@ProPotsdam.de
Geschäftsführung	Liquidatoren: Herr Jörn-Michael Westphal (ab 25.05.2006) Herr Bert Nicke (ab 25.05.2006)
Stammkapital	25.564,59 €
Aktionäre	94,88 % PRO POTSDAM GmbH (früher: Gemeinnützige Wohn- und Baugesellschaft Potsdam mbH 5,12 % Landeshauptstadt Potsdam
Beteiligungen	keine

Kurzvorstellung des Unternehmens
Die 1898 gegründete Terraingesellschaft Neu-Babelsberg AG befindet sich seit 1936 in Liquidation. 1979 wurde von der Gesellschafterversammlung die Fortsetzung der Liquidation beschlossen. Gegenstand der Gesellschaft ist gemäß Satzung der Erwerb und die Verwertung von Grundstücken in der Villenkolonie Neubabelsberg und deren Umgebung sowie die Vermögensverwaltung.
Auf Grund der Liquidation beschränkt sich die Geschäftstätigkeit allein auf die Verwertung des bei ihr verbliebenen, in Berlin gelegenen Grundstücks, welches den wesentlichen Vermögenswert der Gesellschaft bildet, sowie auf die Auszahlung des in Geld umgesetzten Vermögens der Gesellschaft an die Aktionäre.
Mit Kaufvertrag vom 28. Dezember 2005 erwarb die PRO POTSDAM GmbH 94,88 % des Aktienpaketes der Terraingesellschaft von der Landeshauptstadt Potsdam. Damit gehört die Gesellschaft zum Unternehmensverbund PRO POTSDAM. Im Rahmen der Hauptversammlung am 24. Mai 2006 stimmten die Aktionäre der Gesellschaft dem Abschluss eines Gewinnabführungsvertrages zwischen der Terraingesellschaft Neu-Babelsberg AG i.L. und der PRO POTSDAM GmbH zu. Daraufhin erfolgte am 31.08.2006 die Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht Potsdam.
Mit notariellem Kaufvertrag vom 22.12.2006 veräußerte die Gesellschaft ihr in Berlin gelegenes Grundstück.

Organe und ihre Vertreter
Die Organe der Gesellschaft sind:
- die Hauptversammlung,
- der Aufsichtsrat,
- der Liquidator.

Öffentliche Zweck
Der öffentliche Zweck gemäß § 2 Abs. 2 BbgKVerf. ist nicht mehr gegeben. Die Gesellschaft wird planmäßig unter Berücksichtigung der Fristen des Ergebnisabführungsvertrages mit der Hauptaktionärin liquidiert und aufgelöst.

Der Aufsichtsrat bestand im Berichtsjahr aus folgenden Mitgliedern:

Herr Horst Müller-Zinsius	Vorsitzender, PRO POTSDAM GmbH
Herr Sönke Jensen	stellv. Vorsitzender, Landeshauptstadt Potsdam
Herr Ronald Reif	Steuerberater/Wirtschaftsprüfer

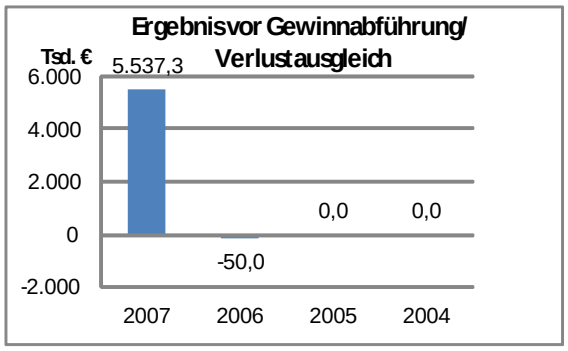
Verkürzter Lagebericht
Die Terraingesellschaft Neu Babelsberg AG i.L. hat im Jahr 2006 ihr in Berlin gelegenes Grundstück mit notariellem Kaufvertrag veräußert. Somit beschränkte sich die Geschäftstätigkeit im Berichtsjahr auf die Erfüllung der im Grundstücksvertrag geregelten vertraglichen Pflichten des Verkäufers. Hierzu zählten vor allem die Verhandlungen zur Auflösung der bestehenden Pachtverhältnisse. Mit Besitzübergang, Nutzen- und Lastenwechsel sowie mit Übergang der Verkehrssicherungspflicht an den Käufer zum 01. April 2007 wurden die wesentlichen Vertragsgrundlagen des Kaufvertrages erfüllt.

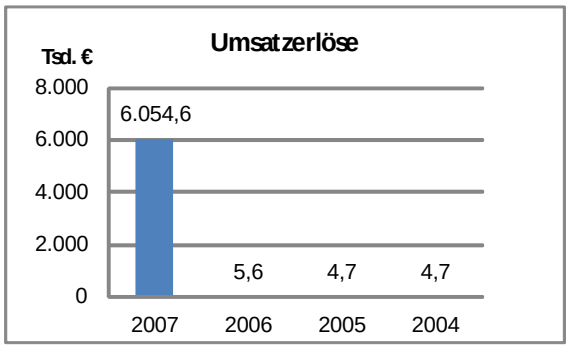
Aufgabenschwerpunkt der Gesellschaft wird im nächsten Geschäftsjahr die ordnungsgemäße Verwaltung der noch verbliebenen Vermögensgegenstände sein. Risiken für die zukünftige Entwicklung werden von den Liquidatoren der Gesellschaft nicht gesehen.

1. Kennzahlen

Bilanz-Daten	2007 in €	2006 in €	2005 in €	2004 in €
Bilanzsumme	6.046.698	455.555	455.121	469.546
Anlagevermögen	0	0	294.920	383.252
Umlaufvermögen	6.046.698	455.334	158.592	84.876
Eigenkapital	449.521	449.521	449.521	463.494
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	58	0

GuV-Daten	2007 in €	2006 in €	2005 in €	2004 in €
Umsatzerlöse	6.054.612	5.632	4.716	4.716
Gesamtertrag	6.239.463	61.490	13.218	17.573
Gesamtaufwand	6.239.463	61.490	27.190	33.184
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	-13.972	-15.611
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.540.187	40.517	-4.486	-6.125
Ergebnis vor Gewinnnabführung/ Verlustausgleich	5.537.277	-50.003	-	-





Bilanzkennziffern	2007	2006	2005	2004
Kennzahlen zur Vermögenslage				
Anlageintensität(-quote)	0,0 %	0,0 %	64,8 %	81,6 %
Fremdkapitalquote	92,6 %	1,3 %	1,2 %	1,3 %
Kennzahlen zur Finanzlage				
Eigenkapitalquote I	7,4 %	98,7 %	98,8 %	98,7 %
Anlagendeckung I	0,0 %	0,0 %	152,4 %	120,9 %
Kennzahlen zur Rentabilität				
Eigenkapitalrentabilität	0,0 %	0,0 %	-3,1 %	-3,4 %

Sonstige Angaben	2007 in €	2006 in €	2005 in €	2004 in €
Zuschuss LHP	0	0	0	0
Gewinnabführung an LHP	0	0	0	0
Personalbestand im Durchschnitt	0	0	0	0
Auszubildende	0	0	0	0

2. Bilanz

Aktiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in Tsd. €
A. Umlaufvermögen		
I. zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	0,00	243.014,61
	0,00	243.014,61
II. Forderungen und sonstige Vermögens-gegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon gegenüber dem Gesellschafter € 42.960,22 Vj.: € 51.787,11)	42.960,22	51.787,11
2. Sonstige Vermögensgegenstände	44.837,51	2.758,75
	87.797,73	54.545,86
III. Wertpapiere	0,00	51.857,47
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.958.900,20	105.916,42
	6.046.697,93	455.334,36
B. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	220,54
Bilanzsumme	6.046.697,93	455.554,90

Passiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in Tsd. €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59
II. Gewinnvortrag	58.798,57	58.798,57
III. Jahresüberschuss	365.158,13	365.158,13
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00
	449.521,29	449.521,29
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	4.900,00	2.442,00
	4.900,00	2.442,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen dav. mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 5.537.276,64 € Vj.: 0,00 € dav. Gegenüber dem Gesellschafter 5537276,64 € Vj.: 0,00 € € 5.069,86 (Vj.: € 1.714,29)	5.537.276,64	0,00
2. Sonstige Verbindlichkeiten dav. mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 55.000,00 € Vj.: 0,00 €	55.000,00	0,00
	5.592.276,64	0,00
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	3.591,61
Bilanzsumme	6.046.697,93	455.554,90

3. GuV

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2007	2007 in €	2006 in €
1. Umsatzerlöse	6.054.611,91	5.632,20
2. Sonstige betrieblichen Erträge	56.019,00	5,56
3. Grundstücksaufwendungen	338.433,70	11.496,36
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	351.009,70	27.760,95
5. Sonstige betrieblichen Aufwendungen	9.718,05	12.694,92
6. Erträge aus anderen Wertpapiere des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	128.832,47	5.849,96
8. Abschreibung auf Finanzanlagen	114,73	48,37
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	3,64
10. **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**5.540.187,20**	**-40.516,52**
11. Sonstige Steuern	2.910,56	9.486,28
12. Aufwendungen aus Gewinnabführung/	5.537.276,64	
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	50.002,80
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**0,00**	**0,00**

Hans Otto Theater GmbH

Adresse	Schiffbauergasse 11 14467 Potsdam
Tel.	(0331) 9 81 10
Fax	(0331) 9 81 12 80
Internet	www.hansottotheate
eMail	info@hansottotheater.de
Geschäftsführung	Geschäftsführung: Herr Uwe Eric Laufenberg, Intendant Herr Volkmar Raback, Geschäftsführender Direktor
Stammkapital	26.000,00 €
Gesellschafter	100 % Landeshauptstadt Potsdam
Beteiligungen	keine

Kurzvorstellung
Die Hans Otto Theater GmbH wurde im September 1993 gegründet und ist im Handelsregister unter der HRB-Nr. 7741 im Amtsgericht Potsdam eingetragen. Es gilt der Gesellschaftsvertrag vom 17.12.2004, zuletzt geändert am 09.06.2005. Seit September 2006 spielt das Ensemble in dem neuen Potsdamer Theaterhaus in der Schiffbauergasse am Ufer des Tiefen Sees.
Ein Theaterverbundvertrag zwischen dem Land Brandenburg und den Theatern und Orchestern der Städte Brandenburg an der Havel, Frankfurt/O und der Landeshauptstadt Potsdam sichert die Finanzierung der beteiligten Theater und kulturellen Einrichtungen. Die Förderung ist an die Realisierung des vereinbarten Austausches von Theater- und Konzertangeboten von allen am Verbund beteiligten Partnern gebunden.

Gegenstand des Unternehmens
Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Sie ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Zweck und Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung von Kunst und Kultur, Bildung und Erziehung, insbesondere von darstellender Kunst in der Landeshauptstadt Potsdam und dem Land Brandenburg.
Der Satzungszweck wird insbesondere durch folgenden Gegenstand verwirklicht:

- Bespielung des neuen Theaterhauses in der Schiffbauergasse, der Reithalle A des Theaterneubaus in der Schiffbauergasse sowie anderer Spielstätten mit Schauspiel, Musiktheater sowie Kinder- und Jugendtheater,
- Teilnahme am bestehenden Theater- und Konzertverbund des Landes Brandenburg,
- Theaterpädagogische Betreuung von Kinder- und Jugendeinrichtungen, Schulen, Universitäten und Fachhochschulen,
- Beratung von Lehrern zur Ausgestaltung von künstlerischen Unterrichtsfächern und Erstellung von Unterrichtsmaterialien über Kinder- und Jugendstücke im Bereich Schauspiel, Musik- sowie Kinder- und Jugendtheater,
- Kooperation mit Institutionen des Landes Brandenburg auf dem Gebiet der pädagogischen Fortbildung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks
Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die Entwicklung der Freizeitbedingungen und des kulturellen Lebens zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter
Die Organe der Gesellschaft sind:
- die Gesellschafterversammlung,
- das Kuratorium (als Aufsichtsrat),
- die Geschäftsführung.

Das Kuratorium bestand im Berichtsjahr aus folgenden Mitgliedern:

Frau Gabriele Fischer	Vorsitzende, Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport der Landeshauptstadt Potsdam
Frau Bettina Paulsen	Stellv. Vorsitzende, Stadtverordnete von der CDU-Fraktion durch die SVV entsandt
Herr Glenn Jankowski	Landeshauptstadt Potsdam
Frau Monika Keilholz (bis 05.09.2007)	Stadtverordnete
Herr Dr. Christian Seidel (ab 05.09.2007)	von der SPD-Fraktion durch die SVV entsandt
Frau Juliane Nitsche	Stadtverordnete
Herr Jürgen Hinz	Referatsleiter des MWFK des Landes Brandenburg
Herr Fritz Götze	von der Fraktion DIE LINKE durch die SVV entsandt
Frau Manuela Gerlach	Betriebsratsvorsitzende

Verkürzter Lagebericht
Die Hans Otto Theater GmbH hat im Berichtsjahr eine Vielzahl von Inszenierungen, Gastspielen und anderen Veranstaltungen sowohl im Theaterneubau als auch in anderen Spielstätten aufgeführt. Hierbei ist es der Gesellschaft gelungen, eine Steigerung der Besucherzahlen zu erreichen.

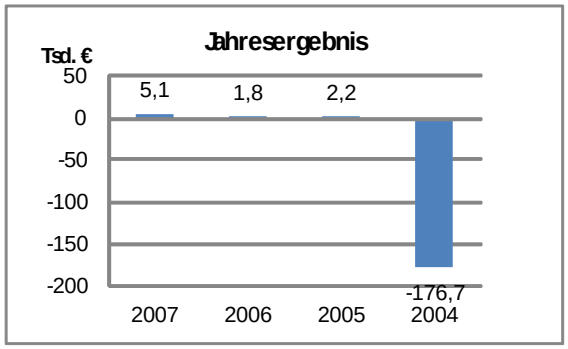
Die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft ist von der Gewährung ausreichender Zuwendungen des Landes Brandenburg und der Landeshauptstadt Potsdam abhängig. Durch die Unterzeichnung des Theaterverbundvertrages und die Weiterführung der Rahmenvereinbarung mit der Landeshauptstadt Potsdam konnte die Finanzierung für die bisherigen Jahre gesichert werden.

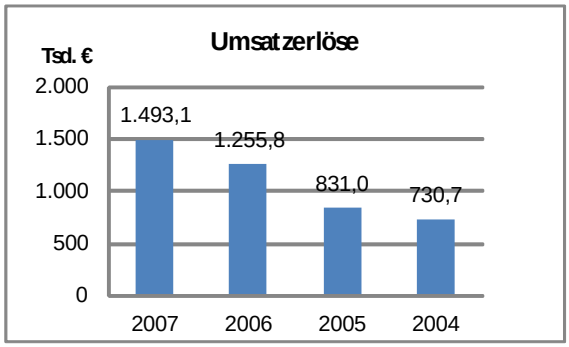
Risiken sieht die Gesellschaft in den selbst zu finanzierenden Tarifabschlüssen und den damit verbundenen Mehraufwendungen sowie in der umfangreichen Bespielung des Theaters. Hierzu werden hohe Anforderungen an das Personal sowie an die finanzielle Ausstattung gestellt.

1. Kennzahlen

Bilanz-Daten	2007 in €	2006 in €	2005 in €	2004 in €
Bilanzsumme	1.623.200	1.168.472	1.203.563	1.227.354
Anlagevermögen	171.653	69.766	69.396	123.030
Umlaufvermögen	1.430.655	1.067.705	1.102.337	1.088.817
Eigenkapital	386.804	381.676	379.872	377.702
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0

GuV-Daten	2007 in €	2006 in €	2005 in €	2004 in €
Erlöse aus Theaterbetrieb	1.493.093	1.255.794	830.960	730.733
Gesamtertrag	11.020.027	10.054.105	9.977.338	10.120.392
Gesamtaufwand	11.014.899	10.052.302	9.975.168	10.297.136
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	5.128	1.803	2.170	-176.742
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	26.599	17.080	20.403	-162.841





Bilanzkennziffern	2007	2006	2005	2004
Kennzahlen zu Vermögenslage				
Anlageintensität(-quote)	10,6 %	6,0 %	5,8 %	10,0 %
Investitionsquote	702,4 %	182,1 %	37,4 %	49,4 %
Investitionsdeckung	76,7 %	94,3 %	216,6 %	148,9 %
Fremdkapitalquote	70,8 %	67,3 %	68,4 %	69,2 %
Kennzahlen zur Finanzlage				
Eigenkapitalquote I	23,8 %	32,7 %	31,6 %	30,8 %
Eigenkapitalquote II	29,2 %	32,7 %	31,6 %	30,8 %
Anlagendeckung I	225,3 %	547,1 %	547,4 %	307,0 %
Kennzahlen zur Rentabilität				
Eigenkapitalrentabilität	1,3 %	0,5 %	0,6 %	-37,9 %
Gesamtkapitalrentabilität	0,3 %	0,2 %	0,2 %	-14,4 %

Sonstige Angaben	2007 in €	2006 in €	2005 in €	2004 in €
Zuwendungen insgesamt	9.214.000	8.453.000	8.768.000	8.977.000
davon Landeshauptstadt Potsdam	3.750.000	3.750.000	3.775.000	3.900.000
davon Land Brandenburg	2.185.000	2.185.000	2.135.000	2.200.000
davon Land Brandenburg FAG-Mittel	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000
davon LHP unbare Zuwendung Miete	432.000	0	354.000	354.000
davon Projektzuwendungen	347.000	18.000	4.000	23.000
Gewinnabführung an LHP	0	0	0	0
Personalbestand im Durchschnitt	155	156	158	157
dav. Auszubildende	4	3	3	2
Erlöse aus Theaterbetrieb je Arbeitnehmer	9.633	8.050	5.259	4.654
Personalaufwand je Arbeitnehmer	41.472	41.279	40.096	39.434
Leistungskennziffern*				
Vorstellungen (ohne Gastspiele)	442	463	442	342
Platzangebot	121.892	92.408	78.625	77.070
Besucherzahl	104.444	85.068	68.297	61.700
Auslastung des Theaters in %	86	92	87	80

* seit 2006 im neuen Theatergebäude

2. Bilanz

Aktiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1,02	1,02
II. Sachanlagen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	1,02	1,02
2. Andere Anlage, Betriebs- und Geschäfts-ausstattung	27.575,45	69.764,08
3. Geleistete Anzahlungen	144.075,66	0,00
	171.652,13	69.765,10
	171.653,15	69.766,12
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögens-gegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	224.470,46	156.867,11
2. Sonstige Vermögensgegenstände	19.663,31	30.860,21
	244.133,77	187.727,32
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.186.521,46	879.978,21
	1.430.655,23	1.067.705,53
C. Rechnungsabgrenzungsposten	20.891,54	31.000,33
Bilanzsumme	1.623.199,92	1.168.471,98

Passiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00
II. Kapitalrücklage	447.798,12	447.798,12
III. Bilanzverlust	86.994,14	92.122,31
	386.803,98	381.675,81
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	144.075,66	0,00
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	14.492,33	2.517,33
2. Sonstige Rückstellungen	392.396,71	247.763,50
	406.889,04	250.280,83
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	175.641,51	129.643,57
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	14.769,89	4.034,85
3. Sonstige Verbindlichkeiten	461.572,67	364.180,25
dav. aus Steuern € 113.252,09 (Vj.: 94 Tsd. €)	651.984,07	497.858,67
dav. im Rahmen der sozialen Sicherheit € 35.262,59 (Vj.: 29 Tsd. €)		
E. Rechnungsabgrenzungsposten	33.447,17	38.656,67
Bilanzsumme	1.623.199,92	1.168.471,98

3. GuV

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2007	2007 in €		2006 in €
1. Erlöse aus Theaterbetrieb		1.493.092,87	1.255.794,14
2. Erträge aus Zuwendungen		9.213.605,16	8.452.579,76
3. Sonstige betriebliche Erträge		289.174,36	313.491,52
		10.995.872,39	10.021.865,42
4. Aufwendungen für Inszenierungen			
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	358.283,50		361.235,67
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.530.395,87		1.598.707,56
		1.888.679,37	1.959.943,23
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	5.229.350,48		5.188.698,28
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	1.198.800,57		1.250.838,18
dav. für Altersversorgung: 201.424,07 € (Vj.:211.759,90 €)		6.428.151,05	6.439.536,46
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		376.059,93	119.178,65
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.300.537,37	1.518.366,72
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		24.154,38	32.240,02
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**26.599,05**	**17.080,38**
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		19.143,70	13.245,73
11. Sonstige Steuern		2.327,18	2.030,99
12. Jahresüberschuss		**5.128,17**	**1.803,66**
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		92.122,31	93.925,97
14. Bilanzverlust		**86.994,14**	**92.122,31**

Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte gGmbH

Adresse	Kutschstall, Am Neuen Markt 9 14467 Potsdam
Tel.	(0331) 62 08 50
Fax	(0331) 6 20 85 59
Internet	www.hbpg.de
Email	info@hbpg.de
Geschäftsführung	Geschäftsführender Direktor: Herr Gert Streidt
Stammkapital	25.000,00 €
Gesellschafter	67 % Land Brandenburg 33 % Landeshauptstadt Potsdam
Beteiligungen	keine

Kurzvorstellung
Auf ihrer Versammlung am 10.04.2002 beschlossen die Stadtverordneten mit der DS-Nr.: 02/SVV/0165, dass die Landeshauptstadt Potsdam mit dem Land Brandenburg eine gemeinsame Einrichtung zur Betreibung des Kutschstalls am Neuen Markt als multifunktionales Ausstellungs- und Veranstaltungsgebäude unter dem Namen „Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte“ gründet. Die Gesellschaft wurde mit notarieller Beurkundung am 14.03.2003 errichtet.

Beteiligungs- und Kapitalverhältnisse
Das gezeichnete Kapital (Stammkapital) der Gesellschaft beträgt 25.000 € und ist vollständig eingezahlt. Die Gesellschafter waren im Berichtszeitraum mit folgenden Anteilen beteiligt:

Land Brandenburg	16.750 €	67 %
Landeshauptstadt Potsdam	8.250 €	33 %

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Kutschstalls, Am Neuen Markt 9, 14467 Potsdam als multifunktionales Ausstellungs- und Veranstaltungsgebäude sowie die Erforschung und Erschließung des historischen Erbes, insbesondere durch:

- die Planung und Durchführung von Veranstaltungen kultureller und wissenschaftlicher Art sowie Ausstellungen, vornehmlich zur Geschichte Brandenburgs, Preußens und Potsdams;
- die Kooperation mit den Forschungs- und Kultureinrichtungen in der Landeshauptstadt Potsdam und der Region;
- die Übernahme von Trägerschaften für Projekte, die sich der Erforschung und Erschließung des historischen Erbes widmen;
- die Entwicklung von Strategien und Konzepten zur Erforschung und Erschließung des historischen Erbes;
- die Verbreitung von Forschungsergebnissen zum historischen Erbe.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks
Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die Entwicklung der Freizeitbedingungen und des kulturellen Lebens zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter
Die Organe der Gesellschaft sind:
- die Gesellschafterversammlung,
- der Aufsichtsrat,
- der Wissenschaftliche Beirat,
- die Geschäftsführung.

Der Aufsichtsrat bestand im Berichtszeitraum aus folgenden Mitgliedern:

Frau Prof. Dr. Johanna Wanka	Vorsitzende, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Herr Dr. Klaus Arlt	stellv. Vorsitzender, von der SPD-Fraktion der SVV entsandt
Herr Hans Jochen Knöll	Ministerium der Finanzen des Landes Brandenburg
Frau Gabriele Fischer	Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport der Landeshauptstadt Potsdam
Frau Dr. Karin Schröter	Stadtverordnete, von der Fraktion DIE LINKE der SVV entsandt
Herr Prof. Dr. Hartmut Dorgerloh	Generaldirektor der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg
Herr Norbert Zimmermann	Vizepräsident der Stiftung Preußischer Kulturbe-Sitz

Verkürzter Lagebericht

Schwerpunkt der Tätigkeit der HBPG war in 2007 die Vorbereitung, Organisation, Durchführung und Begleitung von Veranstaltungen und Sonderausstellungen. Neben der ständigen Ausstellung „Land & Leute. Geschichten aus Brandenburg-Preußen“ wurden weitere Ausstellungen präsentiert (u.a. „Hedwig Bollhagen. Ein Leben für die Keramik“ oder „Auslöser Potsdam“). Darüber hinaus leistete die Gesellschaft ausstellungspädagogische Arbeit für Schulklassen, z.B. mit dem Projekt „Ein Tag in Potsdam – Geschichte erleben“ und entwickelte touristische Angebote.
Ein weiterer Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit war der Betrieb des Kutschstalls. Insgesamt hat sich im Berichtsjahr die positive Entwicklung der Gesellschaft fortgesetzt.

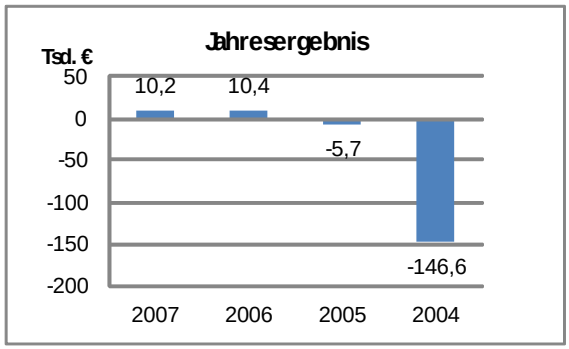
Risiken für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft werden von der Geschäftsführung vor allem in der Ausfinanzierung der Ausstellungen und Veranstaltungen gesehen. Zwar erhält die Gesellschaft vom Land Brandenburg und von der Landeshauptstadt Potsdam finanzielle Zuwendungen, doch decken diese im Wesentlichen nur die Grundkosten des Hauses ab. Zur Durchführung der Ausstellungen und Veranstaltungen müssen zu einem großen Teil Drittmittel eingeworben werden.

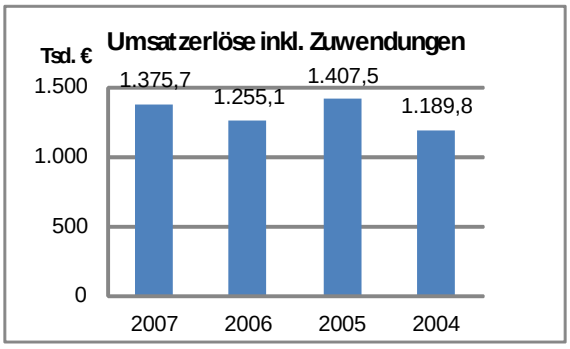
Chancen für die zukünftige Entwicklung werden vor allem in der weiteren Zusammenarbeit mit Tourismusinformationsdienstleistern und mit anderen kulturellen Einrichtungen gesehen. Durch eine konsequente Zusammenarbeit in den Bereichen Ausstellungen, Veranstaltungen und Marketing sowie bei der Vermietung von Veranstaltungsräumen sollen positive Effekte zum gegenseitigen Vorteil erzielt werden.

1. Kennzahlen

Bilanz-Daten	2007 in €	2006 in €	2005 in €	2004 in €
Bilanzsumme	342.334	223.275	243.834	342.152
Anlagevermögen	135.940	64.685	99.144	156.764
Umlaufvermögen	203.778	156.775	141.273	183.848
Eigenkapital	59.224	49.049	38.676	44.348
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0

GuV-Daten	2007 in €	2006 in €	2005 in €	2004 in €
Umsatzerlöse inkl. Zuwendungen	1.375.667	1.255.096	1.407.542	1.189.765
Gesamtertrag	1.478.266	1.375.496	1.542.491	1.321.326
Gesamtaufwand	1.468.091	1.347.127	1.548.164	1.467.876
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	10.175	10.373	-5.672	-146.550
Gewinnvortrag	0	0	4.348	6.899
Entnahme aus Gewinnrücklage	0	0	1.500	144.000
Einstellung in Gewinnrücklage	0	0	0	0
Bilanzgewinn	0	0	176	4.348





Bilanzkennziffern	2007	2006	2005	2004
Kennzahlen zur Vermögenslage				
Anlageintensität(-quote)	39,7 %	29,0 %	40,7 %	45,8 %
Investitionsquote	171,4 %	16,8 %	12,2 %	-
Investitionsdeckung	35,7 %	287,4 %	379,6 %	-
Fremdkapitalquote	59,5 %	61,5 %	60,9 %	60,4 %
Kennzahlen zur Finanzlage				
Eigenkapitalquote I	17,3 %	22,0 %	15,9 %	13,0 %
Eigenkapitalquote II	40,5 %	38,4 %	39,1 %	39,6 %
Anlagendeckung I	43,6 %	75,8 %	39,0 %	28,3 %
Kennzahlen zur Rentabilität				
Eigenkapitalrentabilität	18,8 %	23,6 %	-13,7 %	-124,6 %
Gesamtkapitalrentabilität	3,0 %	4,6 %	-2,3 %	-42,8 %

Sonstige Angaben	2007 in €	2006 in €	2005 in €	2004 in €
Zuwendungen gesamt	1.247.000	1.114.000	1.302.000	1.049.000
davon Zuwendung LHP	203.900	226.000	259.000	154.000
Personalgestellung LHP	111.800	112.000	129.695	122.500
Gewinnabführung an LHP	0	0	0	0
Personalbestand im Durchschnitt	30	34	30	27
dav. Auszubildende	0	0	0	0
Umsatz je Arbeitnehmer (inkl. Zuwendungen)	45.856	36.915	46.918	44.065
Personalaufwand je Arbeitnehmer	14.974	11.824	14.089	15.111
Besucherzahl	49.030	52.300	43.300	45.000

2. Bilanz

Aktiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in €	Passiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
EDV-Software	13.024,00	1.210,00	II. Gewinnrücklage	13.500,00	13.500,00
			III. Gewinn- und Verlustvortrag	10.548,51	175,61
II. Sachanlagen			III. Jahresüberschuss	10.175,10	10.372,90
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	122.915,84	63.474,84		59.223,61	49.048,51
	135.939,84	64.684,84			
B. Umlaufvermögen			B. Sonderposten für Fördermittel zum Anlagevermögen	132.342,84	60.585,84
I. Vorräte					
fertige Erzeugnisse und Waren	14.801,44	14.838,93	C. Rückstellungen		
			1. sonstige Rückstellungen	22.050,00	19.150,00
II. Forderungen und sonstige Vermögens-gegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.509,70	10.172,39			
2. Sonstige Vermögensgegenstände	3.384,83	2.570,52	D. Verbindlichkeiten		
	21.894,53	12.742,91	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	74.393,19	74.914,40
			2. Sonstige Verbindlichkeiten	5.401,69	5.076,51
III. Sonstige Wertpapiere	9.988,80	10.599,60	davon aus Steuern	79.794,88	79.990,91
			5.297,44 € (Vj.: 4.493,31 €)		
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	157.092,93	118.593,07	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
	203.777,70	156.774,51	104,25 € (Vj.: 0,00 €)		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.616,95	1.815,91	E. Rechnungsabgrenzungsposten	48.923,16	14.500,00
Bilanzsumme	342.334,49	223.275,26	Bilanzsumme	342.334,49	223.275,26

3. GuV

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2007	2007 in €		2006 in €
1. Umsatzerlöse	1.375.667,26		1.255.095,56
2. Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	-37,49		390,54
3. sonstige betriebliche Erträge	99.791,12		99.364,13
		1.475.420,89	1.354.850,23
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	23.971,29		34.110,25
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	528.190,73		521.236,10
		552.162,02	555.346,35
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	369.833,59		327.809,14
b) Soziale Abgaben	79.378,04		74.034,13
		449.211,63	401.843,27
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		39.584,12	48.461,81
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		425.028,40	339.701,91
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.845,09	2.649,42
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		610,80	1.244,40
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,00	0,54
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**11.669,01**	**10.901,37**
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	68,57
13. Sonstige Steuern		1.493,91	459,90
14. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		**10.175,10**	**10.372,90**

Musikfestspiele Sanssouci und Nikolaisaal Potsdam gGmbH

Adresse	Wilhelm-Staab-Str. 1 14467 Potsdam
Tel.	(0331) 28 88 80
Fax	(0331) 2 88 88 29
Internet	www.musikfestspiele-potsdam.de www.nikolaisaal.de
eMail	service@musikfestspiele-potsdam.de info@nikolaisaal.de
Geschäftsführung	Geschäftsführerin: Frau Dr. Andrea Palent Prokura: Gudrun Mentler
Stammkapital	27.000,00 €
Gesellschafter	100 % Landeshauptstadt Potsdam
Beteiligungen	keine

Kurzvorstellung
Die Musikfestspiele Potsdam Sanssouci GmbH wurde 1991 gegründet und unter der HRB-Nr. 4731 beim Amtsgericht Potsdam im Handelsregister eingetragen. 1999 wurde die Gesellschaft mit der Betreibung des Nikolaisaales betraut. Der Spielbetrieb im Nikolaisaal wurde im Jahr 2000 aufgenommen. Seit 2005 firmiert die Musikfestspiele Potsdam Sanssouci GmbH als Musikfestspiele Sanssouci und Nikolaisaal Potsdam gGmbH. Der Gesellschaftsvertrag ist in der Fassung vom 25.01.2005 gültig.

Beteiligungs- und Kapitalverhältnisse
Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 27.000,00 €. Die Landeshauptstadt Potsdam ist alleinige Gesellschafterin der Musikfestspiele Sanssouci und Nikolaisaal Potsdam gGmbH.

Gegenstand des Unternehmens
Die Gesellschaft verfolgt in erster Linie gemeinnützige Zwecke. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung von Kunst und Kultur, Bildung und Erziehung und Wissenschaft, insbesondere der Betrieb des Nikolaisaals als Konzert- und Veranstaltungshaus der Landeshauptstadt Potsdam.
Der Satzungszweck wird insbesondere durch folgenden Gegenstand verwirklicht: Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung von öffentlichen Konzertveranstaltungen, von Kinder- und Jugend- sowie weiteren Veranstaltungen, von Workshops und wissenschaftlichen Symposien, im Konzert- und Veranstaltungshaus Nikolaisaal Potsdam, im Rahmen der wiederkehrenden Musikfestspiele Potsdam Sanssouci in den Schlössern und Gärten von Potsdam Sanssouci, in Kirchen sowie anderen ausgewählten Konzertsälen und Orten der Landeshauptstadt Potsdam und ihrer näheren Umgebung. Die Gesellschaft kann darüber hinaus weitere Konzert- und Kulturveranstaltungen durchführen.
Die Veranstaltungen der Musikfestspiele Potsdam Sanssouci sind einem hohen künstlerischen, kulturellen, musikalischen und wissenschaftlichen Anspruch sowie Bildungs- und Erziehungsanspruch verpflichtet. Die Programme der Festspiele folgen jeweils thematischen Schwerpunkten und haben zu gewährleisten, dass das aufgeführte Repertoire und die ausführenden Klangkörper internationalen

Qualitätsansprüchen genügen. Besonderes Augenmerk gilt auch der Förderung junger Komponisten und Musiker.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks
Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die Entwicklung der Freizeitbedingungen und des kulturellen Lebens zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter
Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- das Kuratorium als Aufsichtsrat,
- die Geschäftsführung.

Das Kuratorium bestand im Berichtsjahr aus folgenden Mitgliedern:

Frau Gabriele Fischer	Vorsitzende, Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport der Landeshauptstadt Potsdam
Frau Dr. Karin Schröter	Stellv. Vorsitzende, von der Fraktion Die Linke der SVV entsandt
Frau Monika Scholl	von der SPD-Fraktion der SVV entsandt
Herr Eberhard Kapuste	von der CDU-Fraktion der SVV entsandt
Herr Dr. Tilmann von Stockhausen	Vertreter der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg
Herr Jürgen Hinz (bis 28.08.2007)	Vertreter des Landes Brandenburg (MWFK)
Frau Regine Weiden (ab 28.08.2007)	Vertreterin des Landes Brandenburg (MWFK)

Verkürzter Lagebericht
Die Musikfestspiele Sanssouci und Nikolaisaal Potsdam GmbH hat im Berichtsjahr die Musikfestspiele Sanssouci durchgeführt und das Konzert- und Veranstaltungshaus Nikolaisaal Potsdam betrieben. Im Rahmen der diesjährigen Musikfestspiele unter dem Thema „Musica Britannica“ fanden 63 Veranstaltungen statt, die eine ausgesprochen positive Resonanz fanden. Mit 17.064 Gästen waren die Veranstaltungen zu 98,5 % ausgelastet.

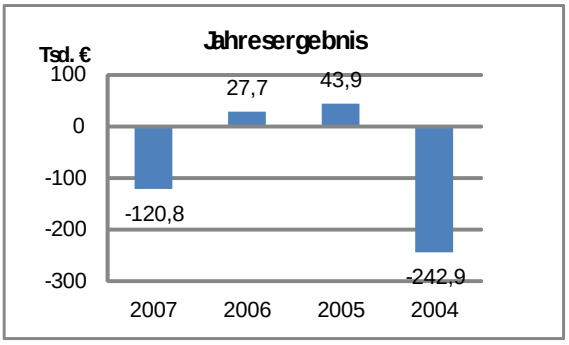
Im Konzert- und Veranstaltungshaus Nikolaisaal Potsdam wurden im Berichtsjahr 63 Eigenveranstaltungen und 126 Veranstaltungen kultureller Mieter durchgeführt. Insgesamt konnte das Haus 96.913 Besucher verzeichnen.

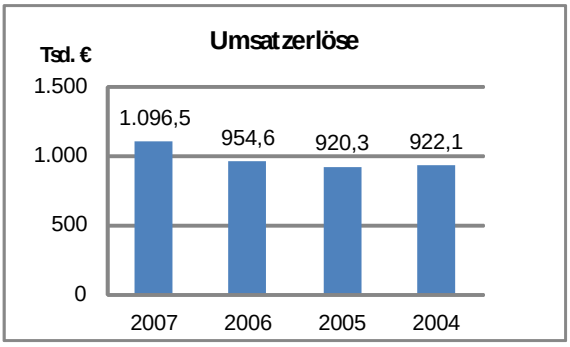
Zu den wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung der Gesellschaft werden neben den witterungsbedingten Einschränkungen von Openair-Veranstaltungen weitere Kürzungen der Finanzierung sowie die rückläufige Tendenz im Bereich Sponsoring genannt.

1. Kennzahlen

Bilanz-Daten	2007 in €	2006 in €	2005 in €	2004 in €
Bilanzsumme	1.270.195	1.246.316	1.122.871	1.002.048
Anlagevermögen	166.091	67.189	79.788	96.251
Umlaufvermögen	1.100.175	1.179.083	1.040.209	905.327
Eigenkapital	481.753	602.587	574.907	530.075
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0

GuV-Daten	2007 in €	2006 in €	2005 in €	2004 in €
Umsatzerlöse	1.096.466	954.613	920.295	922.051
Gesamtertrag	3.112.167	2.999.052	2.959.436	2.632.067
Gesamtaufwand	3.233.002	2.971.373	2.915.528	2.874.934
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-120.834	27.679	43.908	-242.867
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-120.834	27.680	43.908	-242.867
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	255.588	123.908	0	0
Entnahmen aus Gewinnrücklagen	182.200	104.000	80.000	350.000
Bilanzgewinn	61.366	255.588	123.908	107.133





Bilanzkennziffern	2007	2006	2005	2004
Kennzahlen zur Vermögenslage				
Anlageintensität(-quote)	13,1 %	5,4 %	7,1 %	9,6 %
Investitionsquote	178,9 %	16,3 %	19,0 %	59,4 %
Investitionsdeckung	17,7 %	194,9 %	167,3 %	74,2 %
Fremdkapitalquote	54,2 %	48,4 %	44,5 %	41,3 %
Kennzahlen zur Finanzlage				
Eigenkapitalquote I	37,9 %	48,3 %	51,2 %	52,9 %
Eigenkapitalquote II	45,8 %	51,6 %	55,5 %	58,7 %
Anlagendeckung I	290,1 %	896,9 %	720,5 %	550,7 %
Kennzahlen zur Rentabilität				
Eigenkapitalrentabilität	-22,3 %	4,7 %	7,9 %	-37,3 %
Gesamtkapitalrentabilität	-9,5 %	2,2 %	3,9 %	-24,2 %

Sonstige Angaben	2007 in €	2006 in €	2005 in €	2004 in €
Zuwendungen insgesamt	1.958.429	1.993.270	1.990.308	1.658.106
davon Zuwendung LHP	914.600	1.044.600	1.044.600	717.700
davon Zuwendung LHP Miete Nikolaisaal	362.570	358.800	358.708	358.936
davon LHP / Hauptstadtvertrag für Musikfestspiele	100.000	100.000	100.000	100.000
davon Land Brandenburg für Musikfestspiele	250.000	250.000	250.000	250.000
davon Land Brandenburg FAG-Mittel für Nikolaisaal	225.000	225.000	225.000	225.000
davon Projektzuwendungen	106.260	14.870	12.000	6.470
Gewinnabführung an LHP	0	0	0	0
Angestellte im Durchschnitt	14	14	14	14
dav. Auszubildende	0	0	0	0
geringfügig beschäftige Aushilfen	82	79	75	84
Umsatz je Angestellten	78.319	68.187	65.735	65.861
Personalaufwand je Angestellten	46.745	43.938	42.096	42.127
Leistungskennziffern*				
Anzahl der Veranstaltungen im Nikolaisaal	209	219	214	203
Anzahl der Besucher im Nikolaisaal	96.913	98.562	88.320	84.898
Anzahl der Veranstaltungen zu den Musikfestspielen	63	118	61	68

2. Bilanz

Aktiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	13.805,00	8.011,00
II. Sachanlagen		
1. Maschinen und maschinelle Anlagen	0,00	0,00
2. Andere Anlage, Betriebs- und Geschäftsausstattung	152.286,00	59.178,00
	152.286,00	59.178,00
	166.091,00	67.189,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	92.902,14	77.742,47
2. Sonstige Vermögensgegenstände	2.714,83	5.990,92
	95.616,97	83.733,39
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.004.558,23	1.095.349,92
	1.100.175,20	1.179.083,31
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.928,83	43,72
Bilanzsumme	1.270.195,03	1.246.316,03

Passiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	27.000,00	27.000,00
II. Kapitalrücklage	4.143,66	4.143,66
III. Gewinnrücklagen	389.243,46	315.855,53
IV. Bilanzgewinn	61.365,54	255.587,93
	481.752,66	602.587,12
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	166.091,00	67.189,00
C. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	119.536,69	62.558,00
D. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	304.433,83	303.600,08
2.. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	150.755,85	166.318,25
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	25.858,50	32.183,90
4. Sonstige Verbindlichkeiten	21.766,50	11.879,68
dav. aus Steuern 10.265,29 € (Vj.: 1.408,16 €)	502.814,68	513.981,91
dav. im Rahmen der sozialen Sicherheit 2.194,84 € (Vj.: 1.533,50 €)		
Bilanzsumme	1.270.195,03	1.246.316,03

3. GuV

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2007	2007 in €	2006 in €
1. Umsatzerlöse	1.096.466,45	954.613,37
2. Erträge aus Zuwendungen	1.958.429,13	1.993.269,99
3. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Ordentliche betriebliche Erträge	4.661,54	0,00
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	608,00	1.232,09
c) Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	20.676,38	19.561,17
d) Sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.507,84	7.477,87
	27.453,76	28.271,13
	3.082.349,34	2.976.154,49
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.666.403,74	1.551.244,10
5. Rohergebnis	1.415.945,60	1.424.910,39
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	629.735,92	617.463,16
b) Soziale Abgaben	119.476,61	106.776,54
	749.212,53	724.239,70
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	21.284,73	25.341,32
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Ordentliche betriebliche Aufwendungen		
aa) Raumkosten	528.614,13	514.867,96
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	19.516,45	17.429,10
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	27.999,36	18.654,88
ad) Fahrzeugkosten	400,61	312,86
ae) Werbe- und Reisekosten	9.956,83	11.451,94
af) verschiedene betriebliche Aufwendungen	89.667,37	100.675,92
	676.154,75	663.392,66
b) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellung in die Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	367,49	192,97
c) Finanzierung des Anlagevermögens	119.578,38	6.962,17
	796.100,62	670.547,80
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	29.817,82	22.898,16
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-120.834,46**	**27.679,73**
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**-120.834,46**	**27.679,73**
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	255.587,93	123.908,20
12. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	182.200,00	104.000,00
13. Einstellungen in Gewinnrücklagen	255.587,93	0,00
14. Bilanzgewinn	**61.365,54**	**255.587,93**

Bürgerhaus am Schlaatz gGmbH

Adresse	Schilfhof 28 14478 Potsdam
Tel.	(0331) 81 71 90
Fax	(0331) 8 17 19 11
Internet	www.buergerhaus-schlaatz.de
EMail	info@buergerhaus-schlaatz.de
Geschäftsführung	Geschäftsführerin: Frau Barbara Rehbehn
Stammkapital	25.564,59 €
Gesellschafter	51 % Landeshauptstadt Potsdam 49 % Förderverein für Jugend und Sozialarbeit e.V.
Beteiligungen	keine

Kurzvorstellung des Unternehmens
Die Gesellschaft wurde am 02.11.1995 mit Abschluss eines Gesellschaftsvertrages errichtet. Am 03.02.1997 erfolgte die Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht Potsdam unter der HRB-Nr. 9980. Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 25.11.2003.
Das Bürgerhaus am Schlaatz ist Begegnungsstätte und sozial-kulturelles Zentrum im Potsdamer Süden. Im Bürgerhaus werden zahlreiche Freizeit-, Kultur- und Bildungsangebote für alle Generationen ermöglicht bzw. durchgeführt und organisiert. Die Gesellschaft ist in den Tätigkeitsbereichen offene Jugendarbeit (Jugendclub Alpha), Veranstaltungsort und Stadtteilkulturarbeit aktiv.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Jugendarbeit, Erziehung, Volksbildung und des Sports sowie des nachbarschaftlichen Sozialverhaltens im Umfeld des Bürgerhauses Potsdam. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts steuerbegünstigte Zwecke der Abgabenordnung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks
Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehören die Sicherung eines breiten Angebots an Bildungseinrichtungen und die Entwicklung der Freizeit- und Erholungsbedingungen zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter
Die Organe der Gesellschaft sind:
- die Gesellschafterversammlung,
- das Kuratorium,
- die Geschäftsführung,
- die Hausversammlung.

Das Kuratorium bestand im Berichtsjahr aus folgenden Mitgliedern:

Herr Norbert Schweers	Vorsitzender, Landeshauptstadt Potsdam
Frau Seemann	1. Vertreterin des Vorsitzenden, Landeshauptstadt Potsdam
Herr Torsten Gessner	2. Vertreter des Vorsitzenden, Landeshauptstadt Potsdam
Frau Dr. Sigrid Müller	Vertreterin des Jugendhilfeausschusses
Frau Juliane Nitsche	Vertreterin des Kulturausschusses
Herr Otto Graf	Hausversammlung
Frau Evelin Groth	Hausversammlung
Herr Martin Burkhardt	Hausversammlung
Herr Wolf-Dieter Tuchel	Förderverein für Jugend und Sozialarbeit e.V.

Verkürzter Lagebericht

Die Arbeit des Bürgerhauses findet auf Basis der Rahmenkonzeption zur Entwicklung und Steuerung von Bürger- und Begegnungshäusern in der Landeshauptstadt Potsdam statt.

Der Jugendclub Alpha wird von den Jugendlichen gut angenommen und die zahlreichen Angebote zur Kommunikation, Integration, Information und zum gemeinsamen Spielen werden von ihnen genutzt. Methodisches Ziel der Arbeit im Jugendclub ist die Befähigung der Jugendlichen zur Selbstorganisation, Selbstgestaltung und Selbstverwaltung.

Die Stadtteilkulturarbeit wurde im Berichtsjahr weiter ausgebaut. Neben den großen publikumswirksamen Veranstaltungen, wie den Festen und Märkten oder der Ferienaktion „Stadt der Kinder“ fanden zahlreiche Kurse und weitere Veranstaltungen statt.

Das Bürgerhaus wurde als Veranstaltungsort ebenfalls intensiv genutzt. Hier fanden zahlreiche Aktivitäten von Bürgern und Organisationen sowie professionell organisierte Sport- und Tanzkurse statt, so dass sich die Auslastung des Hauses zufriedenstellend entwickelt hat.

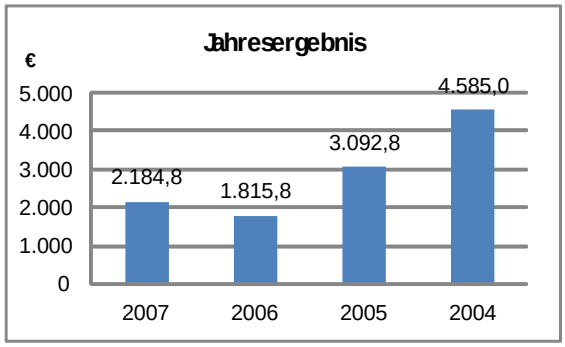
Insgesamt fanden im Berichtsjahr 3.453 Veranstaltungen statt, an denen 75.087 Gäste teilgenommen haben. Die Angebote im künstlerisch-kreativen Bereich und im Bildungsbereich konnten weiter ausgebaut werden.

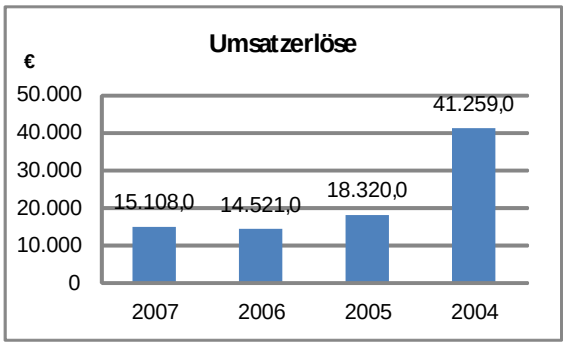
Schwierig stellte sich weiterhin die Nichtvermietung der Gaststätte im Bürgerhaus dar. Die fehlenden Mieteinnahmen wirkten sich unmittelbar auf die Höhe der Betriebskostenzuschüsse aus. Hier soll im kommenden Jahr eine Neuordnung der kommunalen Zuwendungen erfolgen.

1. Kennzahlen

Bilanz-Daten	2007 in €	2006 in €	2005 in €	2004 in €
Bilanzsumme	67.297	57.134	68.524	51.247
Anlagevermögen	18.015	13.700	14.444	6.166
Umlaufvermögen	48.537	42.749	53.451	44.468
Eigenkapital	38.927	36.743	34.927	31.934
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0

GuV-Daten	2007 in €	2006 in €	2005 in €	2004 in €
Umsatzerlöse	15.108	14.521	18.320	41.259
Gesamtertrag	393.604	383.024	416.274	421.506
Gesamtaufwand	391.419	381.208	414.803	423.651
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2.185	1.816	3.093	4.585
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.185	1.816	1.471	-2.145





Bilanzkennzahlen	2007	2006	2005	2004
Kennzahlen zur Vermögenslage				
Anlageintensität(-quote)	26,8 %	24,0 %	21,1 %	12,0 %
Investitionsquote	61,4 %	51,1 %	223,0 %	40,7 %
Investitionsdeckung	48,7 %	61,8 %	39,8 %	130,9 %
Fremdkapitalquote	39,5 %	32,2 %	45,9 %	37,8 %
Kennzahlen zur Finanzlage				
Eigenkapitalquote I	57,8 %	64,3 %	51,0 %	62,3 %
Eigenkapitalquote II	60,5 %	67,8 %	54,1 %	62,3 %
Anlagendeckung I	216,1 %	268,2 %	241,8 %	517,9 %
Kennzahlen zur Rentabilität				
Eigenkapitalrentabilität	5,8 %	5,1 %	9,3 %	15,5 %
Gesamtkapitalrentabilität	3,2 %	3,2 %	4,5 %	8,9 %

Sonstige Angaben	2007 in €	2006 in €	2005 in €	2004 in €
Zuschuss Landeshauptstadt Potsdam	329.000	347.000	380.000	357.000
Gewinnabführung an LHP	0	0	0	0
Personalbestand im Durchschnitt	6	6	8	7
dav. Auszubildende	0	0	0	0
Umsatz je Arbeitnehmer	2.518	2.420	2.290	5.894
Personalaufwand je Arbeitnehmer	40.480	39.730	34.323	37.235
Veranstaltungen	3.453	3.351	2.904	3.046
Teilnehmer/Innen	75.087	73.804	62.125	68.990

2. Bilanz

Aktiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in Tsd. €	Passiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in Tsd. €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59
1. Technische Anlagen und Maschinen	0,50	0,50	II. Gewinnvortrag	11.177,88	9.362,09
2. Andere Anlage, Betriebs- und Geschäfts-ausstattung	18.014,00	13.699,00	III. Jahresüberschuss	2.184,79	1.815,79
	18.014,50	13.699,50		38.927,26	36.742,47
B. Umlaufvermögen			B. Sonderposten mit Rücklageanteil	2.990,15	3.296,75
I. Forderungen und sonstige Vermögens-gegenstände					
1. Sonstige Vermögensgegenstände	791,46	305,35	C. Rückstellungen		
			1. Sonstige Rückstellungen	15.128,94	12.634,20
II. Kassenbestand, Bankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	47.745,25	42.443,65			
	48.536,71	42.749,00	D. Verbindlichkeiten		
			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen dav. mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 5.069,86 € (Vj.: 1.714,29 €)	5.069,86	1.714,29
			2. Sonstige Verbindlichkeiten dav. aus Steuern: € 271,90 (Vj.: 225,25) dav. mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 5.180,63 € (Vj.: 2.746,15 €)	5.180,63	2.746,15
				10.250,49	4.460,44
C. Rechnungsabgrenzungsposten	745,63	685,36			
Bilanzsumme	67.296,84	57.133,86	Bilanzsumme	67.296,84	57.133,86

3. GuV

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2007	2007 in €		2006 in €
1. Umsatzerlöse		15.108,00	14.521,02
2. Sonstige betriebliche Erträge		377.210,05	367.310,16
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.716,13		2.263,64
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	31.689,77		3.980,26
		33.405,90	6.243,90
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	200.606,97		195.249,82
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	42.272,70		43.132,35
		242.879,67	238.382,17
5. Abschreibungen			
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs		4.100,44	4.558,84
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		111.033,16	132.022,80
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.285,91	1.192,32
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**2.184,79**	**1.815,79**
9. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		**2.184,79**	**1.815,79**

Cateringgesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann GmbH

Adresse	Charlottenstraße 72 14467 Potsdam
Tel.	(0331) 2 41 46 61
Fax	(0331) 2 41 46 60
Internet	www.klinikumevb.de
EMail	
Geschäftsführung	Geschäftsführer: Herr Steffen Grebner (ab 01.07.2007) Herr Wilhelm Kahle Prokuristin: Frau Ingrid Manecke
Stammkapital	28.600,00 €
Gesellschafter	100 % Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH
Beteiligungen	keine

Kurzvorstellung des Unternehmens
Die Stadtverordnetenversammlung der LHP beschloss am 06.12.2006 die Gründung der Cateringgesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann GmbH als 100%ige Tochtergesellschaft der Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH (KEvB). Zum 01.01.2007 hat die Gesellschaft ihre Geschäftstätigkeit, die Versorgung der Patienten mit Speisen und Getränken für die KEvB sowie den Betrieb der Kantine aufgenommen.

Gegenstand des Unternehmens
Der Zweck der Gesellschaft ist die Erbringung von Cateringdienstleistungen und die Produktion von Verpflegungsleistungen für das Klinikum Ernst von Bergmann und andere; sowie sonstige hiermit im Zusammenhang stehender Dienstleistungen im Gesundheitswesen jeglicher Art.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks
Die Erbringung von Dienstleistungen für das Klinikum Ernst von Bergmann ermöglicht eine wirtschaftliche und qualitativ hochwertige Erledigung unter Einflussnahme des Klinikums auf die Leistungserbringung. Dadurch bleibt die Speisenversorgung des Klinikums als Eigenversorgung sichergestellt und die Qualität und Leistung der Speisenversorgung beeinflussbar.

Organe und ihre Vertreter
Die Organe der Gesellschaft sind:
- die Gesellschafterversammlung
- die Geschäftsführung.

Verkürzter Lagebericht
Die Cateringgesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH hat ihre Geschäftstätigkeit zum 01.01.2007 aufgenommen. Hierzu sind die Mitarbeiter der Speisenversorgung der KEvB durch Betriebsübergang nach § 613a BGB übernommen worden.

Seit Juli 2007 übernimmt die Gesellschaft darüber hinaus die Versorgung der Heimbewohner der Senioreneinrichtungen Ernst von Bergmann gGmbH (vormals Senioreneinrichtungen Geschwister Scholl

gGmbH).

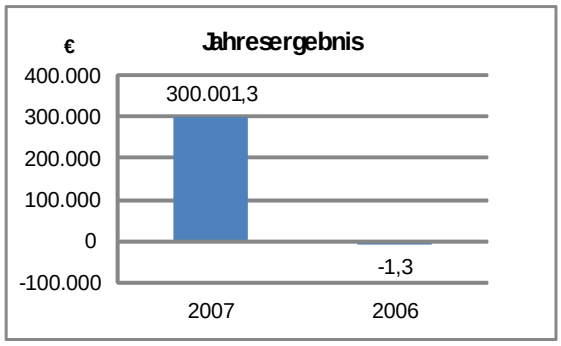
Da die Cateringgesellschaft ihre Dienstleistungen in wesentlichem Umfang für die Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH erbringt, ist die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft insbesondere von der Entwicklung der Patientenzahlen des Klinikums abhängig.

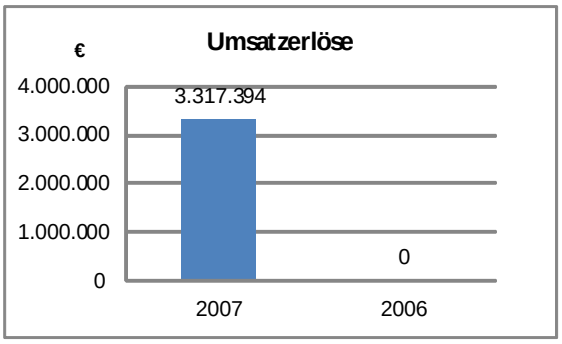
Die Gesellschaft ist bestrebt, neue Geschäftsfelder zu erschließen um damit die Ertragslage positiv zu beeinflussen. In den kommenden Geschäftsjahren soll durch Sanierung des Eingangsbereiches der Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH eine weitere Cafeteria entstehen, die durch die Cateringgesellschaft betrieben werden soll. Dies gibt der Gesellschaft die Möglichkeit, die Geschäftstätigkeit weiter auszubauen.

1. Kennzahlen

Bilanz-Daten	2007 in €	2006 in €	2005 in €	2004 in €
Bilanzsumme	864.390	24.999		
Anlagevermögen	10.411	0		
Umlaufvermögen	845.650	24.999		
Eigenkapital	325.000	24.999		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0		

GuV-Daten	2007 in €	2006 in €	2005 in €	2004 in €
Umsatzerlöse	3.317.394	0		
Gesamtertrag	3.323.891	0		
Gesamtaufwand	3.023.890	1		
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	300.001	-1		
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	601.450	-1		
Ergebnis vor Gewinnabführung	601.450	0		





Bilanzkennziffern	2007	2006	2005	2004
Kennzahlen zur Vermögenslage				
Anlageintensität(-quote)	1,2 %	0,0 %		
Investitionsdeckung	8,4 %	-		
Fremdkapitalquote	62,4 %	0,0 %		
Kennzahlen zur Finanzlage				
Eigenkapitalquote I	37,6 %	100,0 %		
Kennzahlen zur Rentabilität				
Eigenkapitalrentabilität	171,4 %	0,0 %		
Gesamtkapitalrentabilität	34,7 %	0,0 %		

Sonstige Angaben	2007 in €	2006 in €	2005 in €	2004 in €
Zuschuss LHP	0	0		
Gewinnabführung an LHP	0	0		
Personalbestand im Durchschnitt	31,6	0		
davon Auszubildende	0	0		
Umsatz je Arbeitnehmer	104.981	-		
Personalaufwand je Arbeitnehmer	35.006	-		

2. Bilanz

Aktiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in Tsd. €	Passiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.410,71	0,00	II. Gewinnrücklage	300.000,00	0,00
	10.410,71	0,00	III. Bilanzverlust	0,00	1,25
				325.000,00	24.998,75
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen		
			sonstige Rückstellungen	152.499,49	0,00
I. Vorräte				152.499,49	0,00
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	20.707,85	0,00			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			C. Verbindlichkeiten		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	240.822,61	0,00	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32.298,71	0,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	4.918,64	0,00	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	342.758,25	0,00
	245.741,25	0,00	3. Sonstige Verbindlichkeiten	11.834,03	0,00
III. Guthaben bei Kreditinstituten	579.200,67	24.998,75	davon aus Steuern 11.834,03 € (Vj.: 0 Tsd. €)	386.890,99	0,00
	845.649,77	24.998,75			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	8.330,00	0,00			
Bilanzsumme	864.390,48	24.998,75	Bilanzsumme	864.390,48	24.998,75

3. GuV

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2007	2007 in €		2006 in €
1. Umsatzerlöse		3.317.394,22	0,00
2. Sonstige betriebliche Erträge		6.496,74	0,00
		3.323.890,96	0,00
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.350.741,66		0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.144,59		0,00
		1.357.886,25	0,00
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	902.991,75		0,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	203.195,16		0,00
davon für Altersversorgung: 54.061,38 € (Vj.: 0,00 €)		1.106.186,91	0,00
5. Abschreibungen auf Sachanlagen		957,46	0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		257.410,36	1,25
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**601.449,98**	**-1,25**
8. Aufgrund eines Ergebnisvertrages abgeführter Gewinn		301.448,73	0,00
9. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		**300.001,25**	**-1,25**
10. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		1,25	0,00
11. Einstellung in die Gewinnrücklagen		300.000,00	0,00
12. Bilanzverlust		**0,00**	**1,25**

Gesundheitszentrum Potsdam GmbH

(seit 2008:
Poliklinik Ernst von Bergmann GmbH)

Adresse	Hebbelstraße 1 14467 Potsdam
Tel.	(0331) 2 32 84 01
Fax	(0331) 2 32 84 44
Internet	www.poliklinikevb.de
EMail	info@poliklinikevb.de
Geschäftsführung	Geschäftsführer: Herr Steffen Grebner (ab 01.07.2007) Herr Klaus-Peter Linke Herr Wilhelm Kahle
Stammkapital	28.600,00 €
Gesellschafter	100 % Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH
Beteiligungen	Medizinisches Versorgungszentrum GmbH 100 %

Kurzvorstellung des Unternehmens
Die Poliklinik Ernst von Bergmann GmbH, ehemals Gesundheitszentrum Potsdam GmbH wurde 1992 gegründet. Zu diesem Zeitpunkt war die Gesellschaft in kommunaler Trägerschaft. Die Eintragung der Gesellschaft in das Handelsregister erfolgte beim Amtsgericht Potsdam unter der Nummer HRB 4447.

Mit notariellem Vertrag vom 13.12.2005 hat die Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH (KEvB) 100 % der Anteile an der Gesundheitszentrum Potsdam GmbH von der Landeshauptstadt Potsdam erworben. Damit wurde die KEvB mit Wirkung zum 01.01.2006 alleinige Anteilseignerin der Gesellschaft. Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 07. März 2008 firmiert die Gesellschaft zukünftig als Poliklinik Ernst von Bergmann GmbH. Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 04. Juni 1992, zuletzt geändert am 13. März 2008.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme, der Betrieb und die Fortentwicklung der Poliklinik Potsdam zu einem Zentrum für die ambulante gesundheitliche Versorgung und soziale Betreuung der Bevölkerung. Die Gesellschaft ist berechtigt, Unternehmensverträge, insbesondere Gewinnabführungs- und Beherrschungsverträge abzuschließen. Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, medizinische Versorgungszentren im Sinne des § 95 SGB V zu gründen und sich an medizinischen Versorgungszentren in eigener Rechtspersönlichkeit zu beteiligen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks
Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die gesundheitliche Betreuung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter
Die Organe der Gesellschaft sind:
- die Gesellschafterversammlung,
- der Aufsichtsrat,
- die Geschäftsführung.

Mit Änderung des Gesellschaftsvertrages vom 21.12.2007 wurde der Aufsichtsrat aufgelöst. Bis zu diesem Zeitpunkt bestand der Aufsichtsrat aus folgenden Mitgliedern:

Frau Elona Müller	Vorsitzende, Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz der Landeshauptstadt Potsdam
Frau Dr. Sigrid Müller	Stadtverordnete
Herr Dr. Helmut Przybilski	Stadtverordneter
Herr Volkmar Näder	Stadtverordneter
Frau Dipl.-Med. Angela Höhne	Ärztliche Leiterin, Gesundheitszentrum Potsdam GmbH

Verkürzter Lagebericht

Die Poliklinik Ernst von Bergmann GmbH ist eine ambulante Versorgungseinrichtung. Durch eine enge Kooperation zwischen den verschiedenen Fachrichtungen im Haus und mit der Klinikum Ernst von Bergmann GmbH wird eine Verbesserung der Qualität der medizinischen Versorgung erreicht.

Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft ist im Wesentlichen abhängig von den gesetzlichen Entwicklungen in der ambulanten Versorgung und den Entscheidungen der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg hinsichtlich des Honorarverteilungsmaßstabes. Aus diesem Grund ist die wirtschaftliche Situation einzelner Fachrichtungen angespannt.

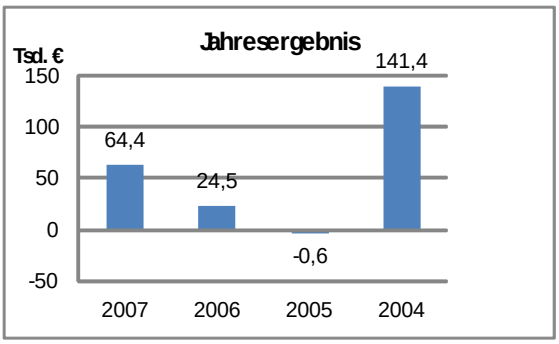
Die Poliklinik strebt an, durch Kooperation mit dem Klinikum neue ambulante Tätigkeitsfelder sowie weitere Ressourcen zu erschließen. Zu diesem Zweck wurde die Verwaltung der Poliklinik in die Servicegesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH ausgegliedert und die stationäre Physiotherapie der Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH auf die Gesellschaft übertragen.

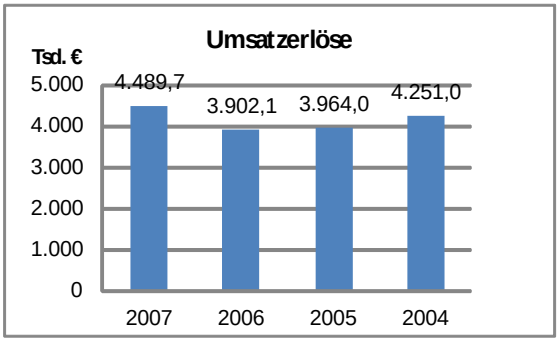
Die Gesellschaft gründete im Berichtsjahr ein Medizinisches Versorgungszentrum gemäß § 9 SGB V, welches im Geschäftsjahr 2008 seine Arbeit aufnehmen wird.

1. Kennzahlen

Bilanz-Daten	2007 in Tsd. €	2006 in Tsd. €	2005 in Tsd. €	2004 in Tsd. €
Bilanzsumme	3.253,1	3.315,0	3.538,0	3.808,0
Anlagevermögen	1.870,2	1.916,0	1.961,0	1.913,0
Umlaufvermögen	1.379,6	1.395,0	1.573,0	1.891,0
Eigenkapital	1.188,6	1.124,0	1.129,0	1.230,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	288,3	314,6	341,0	367,0
davon mit einer Restlaufzeit				3,0
- bis zu einem Jahr	26,2	26,0	26,0	26,0
- einem bis fünf Jahren	105,0	105,0	105,0	105,0
- von mehr als fünf Jahren	157,0	183,0	210,0	236,0

GuV-Daten	2007 in Tsd. €	2006 in Tsd. €	2005 in Tsd. €	2004 in Tsd. €
Umsatzerlöse	4.489,7	3.902,1	3.964,0	4.251,0
Gesamtertrag	4.729,6	4.170,1	4.254,5	4.670,0
Gesamtaufwand	4.665,2	4.145,6	4.255,1	4.529,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	64,4	24,5	-0,6	141,4
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	41,0	44,6	12,3	247,5





Bilanzkennziffern	2007	2006	2005	2004
Kennzahlen zur Vermögenslage				
Anlageintensität(-quote)	57,5 %	57,8 %	55,4 %	50,2 %
Investitionsquote	3,6 %	4,6 %	10,6 %	8,6 %
Investitionsdeckung	167,0 %	141,2 %	76,4 %	81,6 %
Fremdkapitalquote	62,2 %	64,8 %	63,9 %	66,2 %
Kennzahlen zur Finanzlage				
Eigenkapitalquote I	36,5 %	33,9 %	31,9 %	32,3 %
Eigenkapitalquote II	37,8 %	35,2 %	33,3 %	33,8 %
Anlagendeckung I	63,6 %	58,7 %	57,6 %	64,3 %
Kennzahlen zur Rentabilität				
Eigenkapitalrentabilität	5,6 %	2,2 %	0,0 %	12,2 %
Gesamtkapitalrentabilität	3,0 %	1,8 %	1,1 %	4,9 %

Sonstige Angaben	2007 in Tsd. €	2006 in Tsd. €	2005 in Tsd. €	2004 in Tsd. €
Zuschuss LHP	0,0	0,0	0,0	0,0
Gewinnabführung an LHP	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand im Durchschnitt	110	101	108	113
davon Auszubildende	6	7	7	7
Umsatz je Arbeitnehmer	40,8	38,6	36,7	37,6
Personalaufwand je Arbeitnehmer	33,9	32,1	29,5	30,0
ambulante Patienten (ohne Stomatologie und	63.082	68.766	65.636	97.407
Privatpatienten	5.739	6.840	6.751	6.569
stomatologische Patienten	959	1.745	1.666	2.203
physiotherapeutische Patienten	765	843	723	761

2. Bilanz

Aktiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	25.296,06	12.874,06
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.585.509,63	1.598.781,61
2. Medizinisch-technische Anlagen	184.729,66	217.808,37
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	65.612,80	77.397,39
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.087,21	9.087,21
	1.844.939,30	1.903.074,58
	1.870.235,36	1.915.948,64
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	12.658,01	13.401,15
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	710.688,03	753.265,28
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		
davon gegen den Gesellschafter 52.522,33 € (Vj.: 4 Tsd. €)	52.522,33	3.432,16
3. Sonstige Vermögensgegenstände	57.826,44	12.931,67
davon mit einer Restlaufzeit vom mehr als einem Jahr 42.822,60 € (Vj.: 0 Tsd. €)	821.036,80	769.629,11
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	545.911,59	611.633,34
	1.379.606,40	1.394.663,60
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.276,63	4.021,78
Bilanzsumme	3.253.118,39	3.314.634,02

Passiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	28.600,00	28.600,00
II. Kapitalrücklage	75.512,70	75.512,70
III. Gewinnrücklage	200.000,00	200.000,00
IV. Gewinnvortrag	820.100,54	795.624,07
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	64.403,94	24.476,47
	1.188.617,18	1.124.213,24
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	70.245,19	73.974,95
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen u.ä. Verpflichtungen	585.139,00	593.311,00
2. Steuerrückstellungen	17.982,00	8.482,00
3. sonstige Rückstellungen	697.001,15	739.134,52
	1.300.122,15	1.340.927,52
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	288.343,02	314.572,30
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr 26.229,28 € (Vj.: 26 Tsd. €)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	43.880,93	32.121,30
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr 43.880,93 € (Vj.: 32 Tsd. €)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	22.239,26	16.905,25
davon gegenüber dem Gesellschafter 21.150,73 € (Vj.: 17 Tsd. €)		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr 22.239,26 € (Vj.: 17 Tsd. €)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	339.634,66	411.919,46
davon aus Steuern 1.738,37 € (Vj.: 0 Tsd. €)	694.097,87	775.518,31
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr 73.818,28 € (Vj.: 78 Tsd. €)		
E. Rechnungsabgrenzungsposten	36,00	0,00
Bilanzsumme	3.253.118,39	3.314.634,02

3. GuV

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2007	2007 in €		2006 in €
1. Umsatzerlöse	4.489.721,28		3.902.140,82
2. Sonstige betriebliche Erträge	216.018,97		247.792,81
davon Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil 3.729,76 € (Vj.: 6 Tsd. €)		4.705.740,25	4.149.933,63
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	141.688,16		86.867,75
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	28.205,04		65.611,99
		169.893,20	152.479,74
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.108.810,14		2.782.984,72
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	620.517,00		457.830,11
davon für Altersversorgung: 51.133,98 € (Vj.: 53 Tsd. €)		3.729.327,14	3.240.814,83
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		114.823,88	128.443,34
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		642.831,35	567.414,43
		4.656.875,57	4.089.152,34
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23.838,46		20.171,20
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	31.750,98		36.299,53
		-7.912,52	-16.128,33
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**40.952,16**	**44.652,96**
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-32.240,17	11.389,57
11. Sonstige Steuern		8.788,39	8.786,92
12. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag		**64.403,94**	**24.476,47**

Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH

Adresse	Charlottenstraße 72 14467 Potsdam
Tel.	(0331) 2 41 40 02
Fax	(0331) 2 41 40 00
Internet	www.klinikumevb.de
eMail	dhunsmann@klinikumevb.de
Geschäftsführung	Geschäftsführer: Herr Steffen Grebner (ab 01.06.2007) Herr Wilhelm Kahle (bis 01.06.2007) Prokura: Herr Wilhelm Kahle Frau Ina Brau Herr Prof. Dr. Hubertus J. C. Wenisch
Stammkapital	20.000.000,00 €
Gesellschafter	100 % Landeshauptstadt Potsdam
Beteiligungen	1. Cateringgesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH 100 % 2. Gesundheitszentrum Potsdam GmbH 100 % 3. Potsdamer Gesundheit Service GmbH 100 % 4. Potsdamer Senioreneinrichtungen Geschwister Scholl gGmbH 100 %

Kurzvorstellung des Unternehmens
Die Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH (KEvB) wurde 2002 durch Ausgliederung des gleichnamigen Eigenbetriebes aus der Landeshauptstadt Potsdam gegründet und unter der Nummer 16279 in das Handelsregister beim Amtsgericht Potsdam eingetragen. Es gilt der Gesellschaftsvertrag vom 13.08.2002 zuletzt geändert am 11.12.2006. Das Klinikum Ernst von Bergmann ist ein zukunftsorientiertes Krankenhaus der Schwerpunktversorgung mit 1.029 Betten, welches seinen Patienten ein umfassendes Leistungsspektrum auf der Grundlage interdisziplinärer Zusammenarbeit anbietet.

Beteiligungs- und Kapitalverhältnisse
Das Klinikum hat in 2005 eine 100%ige Tochtergesellschaft, die Potsdamer Gesundheit Service GmbH, gegründet. Das Stammkapital beträgt 25 Tsd. € und ist voll eingezahlt. Zweck der Gesellschaft ist die Erbringung von Reinigungsleistungen sowie sonstiger Dienstleistungen im Gesundheitswesen. Die Gesellschaft hat die Geschäftstätigkeit zum 01.01.2006 aufgenommen. Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 07. März 2008 wurde die Gesellschaft in Servicegesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH umbenannt.

Mit notariellem Vertrag vom 13.12.2005 hat das Klinikum 100 % der Anteile an der Gesundheitszentrum Potsdam GmbH von der Landeshauptstadt Potsdam erworben. Das Stammkapital beträgt 28,6 Tsd. € und ist voll eingezahlt. Die Gesellschaft betreibt ein Gesundheitszentrum für ambulante gesundheitliche und soziale Betreuung der Bevölkerung in Potsdam. Die Gesellschaft wurde mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 07. März 2008 in Poliklinik Ernst von Bergmann GmbH umbenannt.

Darüber hinaus wurde mit notariellem Vertrag vom 11.12.2006 die Cateringgesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH als 100%ige Tochtergesellschaft des Klinikums errichtet. Das Stammkapital beträgt 25 Tsd. € und ist voll eingezahlt. Zweck der Gesellschaft ist die Erbringung von Cateringdienstleistungen und die Produktion von Verpflegungsleistungen für das Klinikum Ernst von Bergmann sowie sonstiger hiermit in Zusammenhang stehender Dienstleistungen im Gesundheitswesen jeglicher Art.

Mit notariellem Vertrag vom 11.12.2006 hat das Klinikum 100 % der Anteile an der Potsdamer Senioreneinrichtungen Geschwister Scholl gGmbH erworben. Das Stammkapital beträgt 25 Tsd. € und ist voll eingezahlt. Zweck der Gesellschaft ist die Betreuung von älteren Bürgern unabhängig von der Pflegebedürftigkeit durch Zurverfügungstellung von geeignetem Wohnraum und einer ausreichenden, den Bedürfnissen des Einzelnen entsprechenden Pflege. Dieser Zweck wird insbesondere durch die Betreibung von Senioren- und Pflegeheimen verwirklicht. Mit Beschluss vom 07. März 2008 wurde die Gesellschaft in Senioreneinrichtungen Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH umbenannt.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Feststellung, Heilung, Linderung oder Verhütung einer Verschlimmerung von Krankheiten, Leiden oder Körperschäden sowie die Geburtshilfe durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistungen sowie den Betrieb von Einrichtungen zur Betreuung älterer und/oder pflegebedürftiger Menschen. Neben diesen Aufgaben dient die Gesellschaft der Pflege und Entwicklung der Wissenschaft durch Forschung, Lehre und Studium, der Vorbereitung auf berufliche Tätigkeiten sowie der Aus- und Weiterbildung, vorzugsweise in Berufsfeldern, die der Gesellschaft und ihrer Tochter- oder mehrheitlichen Beteiligungsgesellschaften zur Erfüllung ihrer Aufgaben dienen.
Der Zweck der Gesellschaft wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb und die Unterhaltung eines allgemeinen Krankenhauses der Schwerpunktversorgung mit Ausbildungsstätten und Nebeneinrichtungen sowie ambulanten Einrichtungen insbesondere nach § 311 Abs. 2 bzw. § 95 SGB V sowie durch alle Maßnahmen und Geschäfte, die unmittelbar dieser Aufgabenerfüllung unter Beachtung der Gemeinnützigkeit dienen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks
Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die gesundheitliche Betreuung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter
Die Organe der Gesellschaft sind:
- die Gesellschafterversammlung,
- der Aufsichtsrat,
- der Geschäftsführer.

Der Aufsichtsrat bestand im Berichtsjahr aus folgenden Mitgliedern:

Frau Elona Müller	Vorsitzende, Beigeordnete für den Geschäftsbereich Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz der Landeshauptstadt Potsdam
Herr Burkhard Exner	Stellv. Vorsitzender, Bürgermeister, Beigeordneter für zentrale Steuerung und Finanzen der Landeshauptstadt Potsdam
Frau Klara Geywitz	Stadtverordnete
Herr Steeven Bretz	Stadtverordneter
Herr Sigmar Krause	Stadtverordneter
Frau Dr. Brigitte Lotz	Stadtverordnete
Herr Dr. Helmut Przybilski	Stadtverordneter
Frau Jana Schulze	Stadtverordnete
Herr Uwe Graupeter	Rechtsanwalt
Herr Torsten K. Bork	Geschäftsvorstand
Herr Dr. Erwin Böhm	Arbeitnehmervertreter
Frau Solweig Borchardt	Arbeitnehmervertreterin
Frau Marianne Stenzel	Arbeitnehmervertreterin
Herr Thomas Schuder	Arbeitnehmervertreter
Herr Mario Vollert	Arbeitnehmervertreter

Verkürzter Lagebericht

Die Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH hat im Berichtsjahr ihre Marktanteile insbesondere durch den Ausbau des medizinischen Leistungsangebotes, durch die positive demografische Entwicklung im Versorgungsgebiet und durch weitere Marketingmaßnahmen weiter ausbauen können. Der Marktanteil hat sich im Jahr 2007 von 7 % auf 8 % erhöht.

Im Berichtsjahr wurde das in 2006 gestartete Transformationsprogramm fortgesetzt. Dabei ist ein wesentliches Ziel die Senkung von Personal- und Sachkosten, um die Wirtschaftlichkeit des Geschäftsbetriebes und die Leistungsfähigkeit des Klinikums nachhaltig zu sichern.

Zwischen dem Klinikum und deren Tochtergesellschaften kam es während des Geschäftsjahres zu personellen Umstrukturierungen. Die Mitarbeiter der Abteilung Versorgungswirtschaft sind in die Servicegesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH und in die Cateringgesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH übergegangen. Infolge dessen verringerte sich der Personalbestand des Klinikums von 1.812 Mitarbeiter am 01.01.2007 auf 1.681 Mitarbeiter zum 31.12.2007.

Die Investitionsvorhaben zweier Gebäude, in denen ein Aufnahmezentrum, die Geburtsstation, der Kinderintensivbereich und ein Operationszentrum untergebracht werden sollen, wurden planmäßig fortgesetzt. Darüber hinaus wurden verschiedene Sanierungsmaßnahmen in den Gebäuden begonnen, fortgesetzt bzw. abgeschlossen.

Die Gesellschaft sieht wesentliche Risiken in den Tarifverhandlungen mit ver.die sowie in den Auswirkungen der Gesundheitsreform.

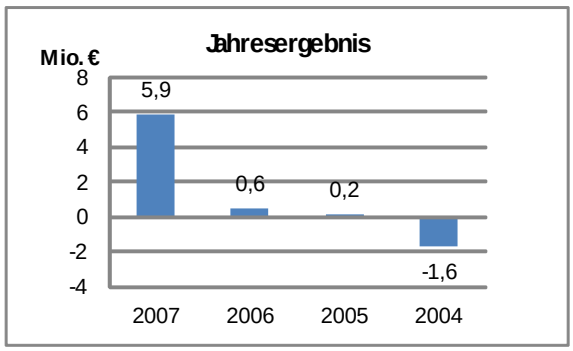
In 2008 soll der bereits begonnene Transformationsprozess fortgeführt werden. Umstrukturierungen und Anpassungen der innerbetrieblichen Prozesse sollen in dem Bereich der Personal- und Sachkosten sowie des medizinischen Bedarfs zu weiteren Kosteneinsparungen führen.

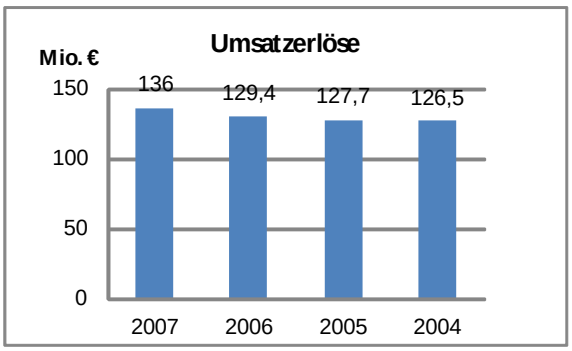
Die Gesellschaft plant Investitionsvorhaben u.a. zur Sanierung und Modernisierung der Gebäudesubstanz des Standortes Charlottenstraße bis zum Jahr 2011, zum Bau einer Kindertagesstätte, zur Sanierung und Modernisierung der Poliklinik Ernst von Bergmann GmbH, zum Neubau eines Ärztehauses und zur Etablierung eines Gesundheitsparks.

1. Kennzahlen

Bilanz-Daten	2007 in Tsd. €	2006 in Tsd. €	2005 in Tsd. €	2004 in Tsd. €
Bilanzsumme	190.273,7	183.900,0	175.070,1	184.707,1
Anlagevermögen	108.647,4	88.864,9	76.518,5	69.899,2
Umlaufvermögen	59.929,0	73.944,7	78.130,7	95.005,6
Eigenkapital	70.939,1	65.000,8	64.443,5	64.247,8
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,0	0,0	0,0	0,0

GuV-Daten	2007 in Tsd. €	2006 in Tsd. €	2005 in Tsd. €	2004 in Tsd. €
Umsatzerlöse	135.813,0	129.402,0	127.742,6	126.457,0
dav. Erlöse aus Krankenhaus-leistungen	128.678,3	122.784,0	122.099,0	121.774,0
Gesamtertrag	141.377,1	135.285,2	137.013,4	134.257,3
Gesamtaufwand	135.438,8	134.727,9	136.817,7	135.887,1
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	5.938,3	557,2	195,8	-1.629,7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.372,3	605,8	251,0	-1.590,8





Bilanzkennziffern	2007	2006	2005	2004
Kennzahlen zur Vermögenslage				
Anlageintensität(-quote)	57,1 %	48,3 %	43,7 %	37,8 %
Investitionsquote	23,1 %	20,7 %	14,8 %	7,4 %
Investitionsdeckung	23,9 %	31,3 %	55,5 %	121,7 %
Fremdkapitalquote	41,2 %	48,4 %	49,8 %	54,5 %
Kennzahlen zur Finanzlage				
Eigenkapitalquote I	37,3 %	35,3 %	36,8 %	34,8 %
Eigenkapitalquote II	58,8 %	51,6 %	50,2 %	45,5 %
Anlagendeckung I	65,3 %	73,1 %	84,2 %	91,9 %
Kennzahlen zur Rentabilität				
Eigenkapitalrentabilität	8,7 %	0,9 %	0,3 %	-2,5 %
Gesamtkapitalrentabilität	3,1 %	0,3 %	0,1 %	-0,9 %

Sonstige Angaben	2007 in Tsd. €	2006 in Tsd. €	2005 in Tsd. €	2004 in Tsd. €
Personalbestand im Durchschnitt	1.451	1.610	1.682	1.787
Umsatz je Arbeitnehmer	93,6	80,4	75,9	70,8
Personalaufwand je Vollkraft	51,5	49,4	48,0	44,7
Fälle je Vollkraft	25,9	23,4	21,8	20,7
Anzahl Planbetten	1.029	1.029	1.029	1.029
Anzahl Fälle (voll- und teilstationär)	37.650	37.628	36.595	36.931
Belegungstage (vollstationär)	300.677	304.968	300.949	308.731
durchschnittliche Verweildauer in Tage	8,3	8,4	8,5	8,6
Nutzungsgrad der Planbetten in %	78,0	78,2	76,9	79,7

2. Bilanz

Aktiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in Tsd. €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	337.515,08	22
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	39.760.295,58	40.632
2. Grundstücke mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	1.213.520,95	1.272
3. Technische Anlagen und Maschinen	1.609.093,63	2.246
4. Einrichtungen und Ausstattungen	14.032.652,45	14.586
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	49.004.354,69	28.314
	105.619.917,30	87.050
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbunden Unternehmen	2.690.000,00	1.793
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.419.233,87	2.254
2. Unfertige Leistungen	2.683.365,13	3.111
	5.102.599,00	5.366
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.323.273,34	19.625
2. Forderungen an Gesellschafter bzw. den Krankenhausträger davon mit einer Restlaufzeit< 1 Jahr 0,00 €, (Vj.: 791 Tsd. €)	0,00	3.165
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht dav. nach dem KHEntG/ der BPflV 424.085 € (Vj.: 0,00 Tsd. €) dav. mit einer Restlaufzeit < 1 Jahr 10.691.879,00 € (Vj.: 231.66 Tsd. €)	21.551.161,51	36.566
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	455.160,79	86
5. Sonstige Vermögensgegenstände	492.950,60	401
	40.822.546,24	59.843
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	14.003.822,56	8.736
C. Ausgleichsposten nach dem KHG	21.697.291,15	21.090
Bilanzsumme	190.273.691,33	183.900

Passiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in Tsd. €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	20.000.000,00	20.000
II. Kapitalrücklage	36.871.843,37	36.872
III. Gewinnrücklage		
a) gemäß § 58 Nr. 7a AO	1.296.675,86	703
b) Andere Gewinnrücklagen	12.770.601,73	7.426
IV. Bilanzgewinn	0,00	
	70.939.120,96	65.001
B. Sonderposten zur Finanzierung des Anlagevermögens		
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	65.994.980,74	47.265
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	2.152.706,36	2.235
3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	112.837,48	449
	68.260.524,58	49.949
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	391.972,21	80
2. sonstige Rückstellungen	16.760.640,32	14.540
	17.152.612,53	14.620
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit < 1 Jahr 6.802.799,86 € (Vj.: 7.077 Tsd. €)	6.917.302,60	7.140
2. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht dav. nach dem nach dem KHEntG/ der BPflV 1.322.172,00 €, (Vj.: 3.463 Tsd. €) dav. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit < 1 Jahr 12.684.978,94 € (Vj.: 21.355 €)	23.376.767,94	45.312
3. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens dav. mit einer Restlaufzeit < 1 Jahr 744,74 € (Vj.: 5 Tsd. €)	744,74	5
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen dav. mit einer Restlaufzeit < 1 Jahr 448.124,02 € (Vj.: 177 Tsd. €)	448.124,02	177
5. Sonstige Verbindlichkeiten dav. aus Steuern: 1.190.682,01 € (Vj.: 22 Tsd. €) dav. i.R.d. Sozialen Sicherheit 80,61 € (Vj.: 1 Tsd. €)	3.174.809,82	1.692
	33.917.749,12	54.326
E. Rechnungsabgrenzungsposten	3.684,14	4
Bilanzsumme	190.273.691,33	183.900

3. GuV

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2007	2007 in €		2006 in €
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	128.678.288,87		122.784.111,46
2. Erlöse aus Wahlleistungen	371.115,69		338.996,13
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	5.131.073,90		4.919.671,11
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	1.633.005,86		1.359.269,49
5. Verminderung (Vj. Erhöhung) des Bestandes an unfertigen Leistungen	-428.083,27		503.666,41
6. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand soweit nicht unter Nr. 10	112.048,42		215.266,33
7. Sonstige betriebliche Erträge	5.114.182,39		4.793.257,19
		140.611.631,86	134.914.238,12
8. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	61.966.742,30		64.620.010,37
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	12.707.873,74		14.879.932,69
dav. für Altersversorgung: 2.172.563,66 € (Vj.: 2.779 Tsd. €)		74.674.616,04	79.499.943,06
9. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und	28.990.826,16		29.885.615,88
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.773.042,17		2.726.461,91
		31.763.868,33	32.612.077,79
10. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	5.682.809,06		3.847.245,04
dav. Fördermittel nach dem KHG 5.562.176,00 € (Vj.: 3.836 Tsd. €)			
11. Erträge aus Einstellung von Ausgleichsposten aus Eigenmittelförderung	606.917,27		669.480,48
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	7.212.606,06		4.003.034,25
13. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	8.927.305,65		3.876.658,26
		4.575.026,74	4.643.101,51
14. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.822.234,82		5.654.134,38
15. Sonstige betriebliche Aufwendungen	27.317.426,88		21.556.295,73
		33.139.661,70	27.210.430,11
16. Erträge aus Beteiligungen		0,00	129.547,32
davon aus verbundenen Unternehmen 0,00 € (Vj.: 130 Tsd. €)			
17. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		301.448,73	0,00
18. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		464.051,40	241.400,37
19. Aufwendungen aus Verlustübernahme		1.726,99	0,00
20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**6.372.285,67**	**605.836,36**
21. Steuern		433.959,80	48.588,02
dav. vom Einkommen und vom Ertrag 356.609,07 € (Vj.: 42 Tsd. €)			
22. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag		**5.938.325,87**	**557.248,34**
23. Entnahme aus der Kapitalrücklage		0,00	4.096.839,91
24. Entnahmen aus den Gewinnrücklagen		2.884.852,07	0,00
25. Einstellungen in die Gewinnrücklagen			
a) in die Gewinnrücklagen gemäß § 58 Nr. 7a AO		593.832,59	362.831,31
b) in andere Gewinnrücklagen		8.229.345,35	4.291.256,94
26. Bilanzgewinn		**0,00**	**0,00**

Potsdamer Senioreneinrichtungen Geschwister Scholl gGmbH

(seit 2008:
Senioreneinrichtungen Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH)

Adresse	Geschwister Scholl Straße 60 14471 Potsdam
Tel.	(0331) 9 51 46 10
Fax	(0331) 9 51 46 20
Internet	www.senioreneinrichtungenevb.de
EMail	info@senioreneinrichtungenevb.de
Geschäftsführung	Geschäftsführer: Herr Steffen Grebner (ab 01. Juni 2007) Herr Wilhelm Kahle
Stammkapital	25.000,00 €
Gesellschafter	100 % Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH
Beteiligungen	keine

Kurzvorstellung des Unternehmens
Die Potsdamer Senioreneinrichtungen Geschwister Scholl gGmbH wurde 2006 als 100 %ige Tochtergesellschaft der Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH gegründet. Der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb wurde durch den Erwerb des Eigenbetriebes Seniorenwohnheim „Geschwister Scholl“ der Landeshauptstadt Potsdam (LHP) mit Wirkung zum 01.01.2007 aufgenommen.
Die Gesellschaft ist im Handelsregister von Potsdam unter der Nummer HRB 19956 P eingetragen. Es gilt der Gesellschaftsvertrag vom 28.11.2006, zuletzt geändert am 21.04.2008. Seit dem firmiert die Gesellschaft als Senioreneinrichtungen Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH.

Gegenstand des Unternehmens
Zweck der Gesellschaft ist die Betreuung von älteren Bürgern unabhängig von der Pflegebedürftigkeit durch Zurverfügungstellung von geeignetem Wohnraum und einer ausreichenden, den Bedürfnissen des Einzelnen entsprechenden Pflege. Dieser Zweck wird insbesondere durch die Betreibung von Senioren- und Pflegeheimen verwirklicht.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks
Gemäß § 3 Abs. 2 der Gemeindeordnung gehört die gesundheitliche und soziale Betreuung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter
Die Organe der Gesellschaft sind:
- die Geschäftsführung,
- die Gesellschafterversammlung.

Verkürzter Lagebericht
Die Senioreneinrichtungen Ernst von Bergmann gGmbH betreut ältere Bürger durch Bereitstellung von geeignetem Wohnraum und gleichzeitiger Erbringung von Pflege- und Betreuungsleistungen. Die Einrichtung umfasst 40 Pflegeheimplätze und 20 Plätze für betreutes Wohnen.

Die Belegung der Einrichtung im Bereich der stationären Pflege betrug im Berichtsjahr 97,1 %. Finanziert werden die Leistungen der stationären Pflege überwiegend durch die Pflegeversicherung. Die Kosten für die Unterkunft und die Verpflegung in den Pflegeheimen werden durch die Patienten selbst getragen.

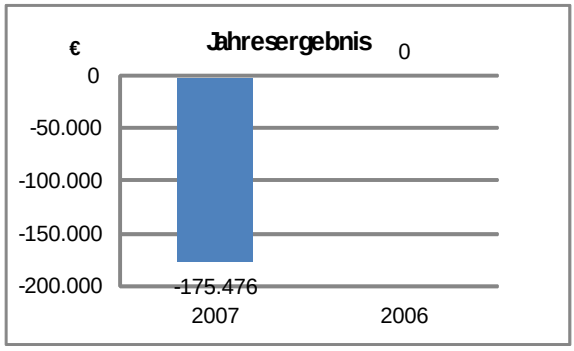
Wesentliche Investitionen der Gesellschaft waren im Berichtsjahr der Kauf der Vermögensgegenstände und Schulden des Eigenbetriebes Seniorenwohnheim „Geschwister Scholl“ von der Landeshauptstadt Potsdam mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.01.2007.

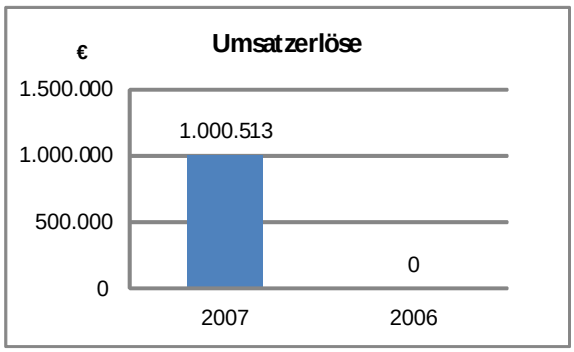
Chancen für die zukünftige Entwicklung sieht die Geschäftsführung in der engen Zusammenarbeit zwischen dem Klinikum Ernst von Bergmann und der Gesellschaft. Hier sollen vorhandene Potentiale genutzt und damit Kosteneinsparungen ermöglicht werden. Es wird jedoch seitens der Geschäftsführung darauf hingewiesen, dass eine kostendeckende Führung der Gesellschaft aufgrund der begrenzten Platzzahl nicht möglich ist. Hier wird eine Erhöhung und Festschreibung der Platzkapazität in der stationären Pflege angestrebt.

1. Kennzahlen

Bilanz-Daten	2007 in €	2006 in €	2005 in €	2004 in €
Bilanzsumme	4.383.266	25.000		
Anlagevermögen	4.264.294	0		
Umlaufvermögen	116.347	0		
Eigenkapital	746.524	25.000		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0		

GuV-Daten	2007 in €	2006 in €	2005 in €	2004 in €
Umsatzerlöse	998.326	0		
Gesamtertrag	1.074.330	0		
Gesamtaufwand	1.249.807	0		
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-175.476	0		
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-178.894	0		





Bilanzkennziffern	2007	2006	2005	2004
Kennzahlen zur Vermögenslage				
Anlageintensität(-quote)	97,3 %	-		
Investitionsquote	103,5 %	-		
Investitionsdeckung	3,4 %	-		
Fremdkapitalquote	38,0 %	-		
Kennzahlen zur Finanzlage				
Eigenkapitalquote I	17,0 %	-		
Eigenkapitalquote II	62,0 %	-		
Anlagendeckung I	17,5 %	-		
Kennzahlen zur Rentabilität				
Eigenkapitalrentabilität	-45,5 %	-		
Gesamtkapitalrentabilität	-4,0 %	-		

Sonstige Angaben	2007 in €	2006 in €	2005 in €	2004 in €
Zuschuss LHP	0	0		
Gewinnabführung an LHP	0	0		
Personalbestand im Durchschnitt	21	0		
davon Auszubildende	0	0		
Umsatz je Arbeitnehmer	47.539	-		
Personalaufwand je Arbeitnehmer	33.740	-		

2. Bilanz

Aktiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in €	Passiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und			II. Kapitalrücklage	897.000,00	0,00
ähnliche Rechte und Werte	2,00	0,00	III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-175.476,15	0,00
				746.523,85	25.000,00
II. Sachanlagen			B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur		
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	4.104.323,17	0,00	Finanzierung des Sachanlagevermögens		
2. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	159.969,15	0,00	1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln		
	4.264.292,32	0,00	für Investitionen	3.285.488,30	0,00
			2. Sonderposten aus nicht-öffentlicher Förderung		
	4.264.294,32	0,00	für Investitionen	1,00	0,00
				3.285.489,30	0,00
			C. Rückstellungen		
			1. Steuerrückstellungen	147.192,50	0,00
			2. sonstige Rückstellungen	51.227,14	0,00
				198.419,64	0,00
B. Umlaufvermögen			D. Verbindlichkeiten		
I. Vorräte			1. Erhaltene Anzahlungen	17.489,50	0,00
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.049,30	0,00	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr		
2. Unfertige Leistungen	18.454,15	0,00	17.489,50 € (Vj.: 0 Tsd. €)		
	23.503,45	0,00	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.056,66	0,00
			davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr		
II. Forderungen und sonstige Vermögens-			15.056,66 € (Vj.: 0 Tsd. €)		
gegenstände			3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	41.697,17	0,00	Unternehmen	95.897,78	0,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.056,41	0,00	davon gegenüber dem Gesellschafter		
	42.753,58	0,00	59.815,52 € (Vj.: 0 Tsd. €)		
			davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr		
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	50.089,47	25.000,00	95.897,78 € (Vj.: 0 Tsd. €)		
			4. Sonstige Verbindlichkeiten	20.096,49	0,00
	116.346,50	25.000,00	davon aus Steuern		
			4.330,01 € (Vj.: 0 Tsd. €)		
			davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr		
			10.419,24 € (Vj.: 0 Tsd. €)		
			5. Verwahrgeldkonto	1.345,30	0,00
				149.885,73	0,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.625,00	0,00	E. Rechnungsabgrenzungsposten	2.947,30	0,00
Bilanzsumme	4.383.265,82	25.000,00	Bilanzsumme	4.383.265,82	25.000,00

3. GuV

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2007	2007 in €		2006 in €
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gem. PflegeVG	720.117,38		0,00
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	226.799,88		0,00
3. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	51.408,75		0,00
4. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	2.187,45		0,00
5. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen unfertigen Leistungen	3.427,16		0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	62.578,89		0,00
		1.066.519,51	0,00
7. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	574.229,67		0,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	134.304,73		0,00
dav. für Altersversorgung:		708.534,40	0,00
25.453,47 € (Vj.: 0 Tsd. €)			
8. Materialaufwand			
a) Lebensmittel	57.219,08		0,00
b) Aufwendungen für Zusatzleistungen	22.559,33		0,00
c) Wasser, Energie, Brennstoffe	64.871,44		0,00
d) Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	87.478,83		0,00
		232.128,68	0,00
9. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen		4.942,72	0,00
10. Steuern, Abgaben und Versicherungen		158.129,53	0,00
11. Mieten, Pacht, Leasing		3.387,39	0,00
Zwischenergebnis		**-40.603,21**	**0,00**
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten		141.037,50	0,00
13. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände			
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	150.121,74		0,00
b) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	86,79		0,00
		150.208,53	0,00
14. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung		62.732,11	0,00
15. Sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen		67.180,55	0,00
Zwischenergebnis		**-179.686,90**	**0,00**
16. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		810,88	0,00
17. Sonstiger Zinsaufwand		18,13	0,00
18. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**-178.894,15**	**0,00**
19. Außerordentliche Erträge		7.000,00	0,00
20. Außerordentliche Aufwendungen		3.582,00	0,00
21. Außerordentliches Ergebnis		3.418,00	0,00
22. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		**-175.476,15**	**0,00**

Potsdamer Gesundheit Service GmbH

(seit 2008:
Servicegesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH)

Adresse	Charlottenstraße 72 14467 Potsdam
Tel.	(0331) 2 41 40 01
Fax	(0331) 2 41 40 00
Internet	www.klinikumevb.de
EMail	
Geschäftsführung	Geschäftsführer: Herr Steffen Grebner (ab 01. Juni 2007) Herr Wilhelm Kahle Prokura: Frau Ingrid Manecke
Stammkapital	25.000,00 €
Gesellschafter	100 % Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH
Beteiligungen	keine

Kurzvorstellung des Unternehmens
Die Servicegesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH (ehemals Potsdamer Gesundheit Service GmbH) wurde im Jahr 2005 als 100%ige Tochtergesellschaft der Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH gegründet. Die Eintragung in das Handelsregister der Stadt Potsdam erfolgte am 30.12.2005 unter der Nummer HRB 19101P. Mit Wirkung zum 01.01.2006 nahm die Gesellschaft ihre Geschäftstätigkeit auf. Es gilt der Gesellschaftvertrag vom 13.12.2005, zuletzt geändert am 13.03.2008. Die Änderung betraf den Namen der Gesellschaft. Die Potsdamer Gesundheit Service GmbH firmiert seit dem unter Servicegesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Reinigungstätigkeiten sowie sonstiger Dienstleistungen jeglicher Art im Gesundheitswesen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks
Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die gesundheitliche Betreuung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter
Die Organe der Gesellschaft sind:
- die Geschäftsführung.
- die Gesellschafterversammlung.

Verkürzter Lagebericht
Die Servicegesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH hat im Berichtsjahr ihre Geschäftstätigkeit ausgeweitet. Neben den bereits übernommenen Reinigungs- und Desinfektionsleistungen, sind Aufgaben und Tätigkeiten der Zentralen Dienste, der Objektverwaltung und der Wäscheversorgung hinzugekommen. In diesem Rahmen wurden die Mitarbeiter der ehemaligen Abteilung des Klinikums Ernst von Bergmann gGmbH nach § 613 a BGB übernommen. Seit Mitte 2007 übernimmt sie die Reinigung in der Senioreneinrichtungen Ernst von Bergmann gGmbH.

Die Gesellschaft erbringt ihre Leistungen ausschließlich für die Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH

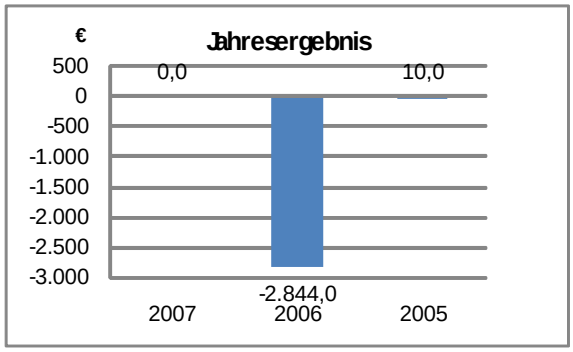
und deren Tochtergesellschaften. Insofern ist die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft von der Entwicklung der Konzerngesellschaften abhängig.

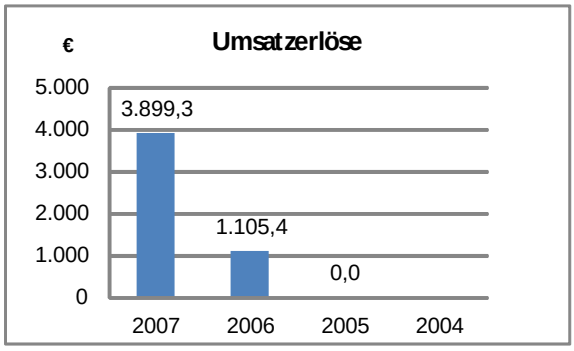
Für das Geschäftsjahr 2008 ist eine Ausweitung der Tätigkeitsfelder im Rahmen der Konzerngesellschaften vorgesehen. Durch die Optimierung von Prozessabläufen sollen für die Gesellschaft Kostensenkungen ermöglicht werden.

1. Kennzahlen

Bilanz-Daten	2007 in €	2006 in €	2005 in €	2004 in €
Bilanzsumme	325.078	204.309	25.009	
Anlagevermögen	1.036	0	0	
Umlaufvermögen	324.042	204.309	25.010	
Eigenkapital	22.166	22.166	25.010	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	

GuV-Daten	2007 in €	2006 in €	2005 in €	2004 in €
Umsatzerlöse	3.899.267	1.105.361	0	
Gesamtertrag	3.925.327	1.119.935	10	
Gesamtaufwand	3.925.327	1.122.779	0	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	-2.844	10	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.382	-2.688	10	
Ergebnis vor Verlustausgleich	-1.727	0	0	





Bilanzkennziffern	2007	2006	2005	2004
Kennzahlen zur Vermögenslage				
Anlageintensität(-quote)	0,3 %	0,0 %	-	
Fremdkapitalquote	93,2 %	89,2 %	-	
Kennzahlen zur Finanzlage				
Eigenkapitalquote I	6,8 %	10,8 %	-	
Anlagendeckung I	2.138,6 %	-	-	
Kennzahlen zur Rentabilität				
Eigenkapitalrentabilität	0,0 %	-12,1 %	-	

Sonstige Angaben	2007 in €	2006 in €	2005 in €	2004 in €
Zuschuss LHP	0	0	0	
Gewinnabführung an LHP	0	0	0	
Personalbestand im Durchschnitt	135	48	0	
davon Auszubildende	0	0	0	
Umsatz je Arbeitnehmer	28.883	23.028	0	
Personalaufwand je Arbeitnehmer	27.485	20.903	0	

2. Bilanz

Aktiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in Tsd. €	Passiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.036,46	0,00	II. Gewinn-/Verlustvortrag	-2.834,17	9,97
	1.036,46	0,00	III. Jahresfehlbetrag	0,00	-2.844,14
				22.165,83	22.165,83
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen		
			sonstige Rückstellungen	94.517,95	22.803,95
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				94.517,95	22.803,95
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	24.589,77			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	299.238,01	173.306,83			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	727,19	0,00	C. Verbindlichkeiten		
	299.965,20	197.896,60	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.735,40	1.402,02
			2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	45.905,93	69.208,86
II. Guthaben bei Kreditinstituten	24.076,81	6.412,65	3. Sonstige Verbindlichkeiten	159.753,36	88.728,59
	24.076,81	6.412,65	davon aus Steuern	208.394,69	159.339,47
	324.042,01	204.309,25	36.238,29 € (Vj.: 7 Tsd. €)		
Bilanzsumme	325.078,47	204.309,25	Bilanzsumme	325.078,47	204.309,25

3. GuV

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2007	2007 in €		2006 in €
1. Umsatzerlöse		3.899.267,15	1.105.360,54
2. Sonstige betriebliche Erträge		23.243,32	14.091,04
		3.922.510,47	1.119.451,58
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	85.885,79		65.507,21
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	21.719,95		20.073,24
		107.605,74	85.580,45
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.061.302,37		833.168,30
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	649.219,47		170.194,65
davon für Altersversorgung: 54.061,38 € (Vj.: 0,00 €)		3.710.521,84	1.003.362,95
5. Abschreibungen auf Sachanlagen		345,49	0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		106.466,26	33.646,76
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.089,56	483,26
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		42,91	32,75
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**-1.382,21**	**-2.688,07**
10. Sonstige Steuern		344,78	156,07
11. Erträge aus Verlustübernahme		1.726,99	0,00
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		**0,00**	**-2.844,14**

Golm Innovationszentrum GmbH

Adresse	Am Mühlenberg 11 14476 Potsdam
Tel.	(03328) 43 02 00
Fax	(03328) 43 02 02
Internet	www.goin-potsdam.de
eMail	info@goin-potsdam.de
Geschäftsführung	Geschäftsführer: Herr Steffen Schramm Herr Dr. Ulrich Dietzsch
Stammkapital	25.000,00 €
Gesellschafter	50 % Technologiezentrum Teltow GmbH 50 % Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH
Beteiligungen	keine

Kurzvorstellung des Unternehmens
Die Golm Innovationszentrum GmbH mit Firmensitz in Potsdam-Golm wurde mit notariell beglaubigtem Gesellschaftsvertrag am 16.06.2005 errichtet. Sie wurde im Handelsregister des Amtsgerichts Potsdam unter der HRB-Nr. 17956 eingetragen. Die Geschäftstätigkeit wurde in 2007 aufgenommen. Das Innovationszentrum stellt Existenzgründern sowie kleinen und mittleren technologieorientierten Unternehmen etwa 4.000 m² Büro- und Laborflächen zu günstigen Konditionen zur Verfügung.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb eines Technologie-, Innovations- und Gründerzentrums mit dem Ziel, vor allem für junge innovative und technologieorientierte Unternehmen Unterstützung für die Unternehmensgründung und die Ansiedlung zu bieten. Dazu vermietet und verpachtet die Gesellschaft Geschäfts- und Gewerberäume, Büro- und Betriebseinrichtungen und anderes Anlagevermögen in dem Technologiezentrum an neu gegründete oder bereits bestehende Unternehmen und erbringt Dienst-, Beratungs- und Bildungsleistungen. Mit dem Vorhaben soll die Entwicklung der regionalen Wirtschaftsstruktur durch die Ansiedlung von technologieorientierten Unternehmen und die Unterstützung der bestehenden Betriebe durch diese Unternehmen gefördert werden. Das Unternehmen wird in diesem Sinne auch als Mittler zwischen Wirtschaft und Wissenschaft tätig und fördert durch Information, Beratung und Vermittlung von Kontakten den Technologietransfer.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks
Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehören die Förderung von Wirtschaft und Gewerbe, die Gemeindeentwicklung und die Bauleitplanung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter
Die Organe der Gesellschaft sind:
- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Verkürzter Lagebericht
Die geschäftliche Entwicklung der Golm Innovationszentrum GmbH war im Wesentlichen von der beginnenden Vermietung und der Inbetriebnahme der technischen Einrichtungen, sowie der letzten Arbeiten zur Fertigstellung des Gebäudes geprägt.

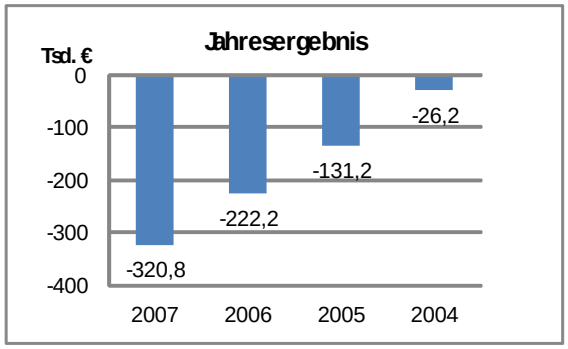
Bis Ende 2007 konnte ein deutlicher Mietzuwachs auf 37 % erreicht werden, Tendenz steigend. Zudem verhandelt die Gesellschaft mit weiteren Interessenten über eine Ansiedlung im Zentrum. Insgesamt konnte im Berichtsjahr jedoch noch kein ausreichender Vermietungsstand erreicht werden.

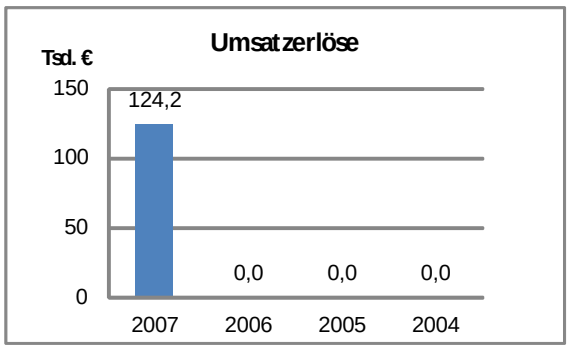
Chancen für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft ergeben sich aus der Gewinnung weiterer Mieter und einer damit einhergehenden hohen Auslastung des Innovationszentrums. Bereits im nächsten Geschäftsjahr soll ein kostendeckender Vermietungsstand erreicht werden.

1. Kennzahlen

Bilanz-Daten	2007 in Tsd. €	2006 in Tsd. €	2005 in Tsd. €	2004 in Tsd. €
Bilanzsumme	10.276,2	10.021,1	4.165,1	1.065,0
Anlagevermögen	9.901,7	8.756,7	3.169,7	911,0
Umlaufvermögen	371,4	1.257,5	995,4	154,0
Eigenkapital	5,6	326,4	548,6	339,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.420,8	2.909,0	1.401,9	0,0

GuV-Daten	2007 in Tsd. €	2006 in Tsd. €	2005 in Tsd. €	2004 in Tsd. €
Umsatzerlöse	124,2	0,0	0,0	0,0
Gesamtertrag	376,4	9,5	7,0	0,0
Gesamtaufwand	697,1	231,7	138,1	26,2
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-320,8	-222,2	-131,2	-26,2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-320,8	-221,9	-131,1	-26,2





Bilanzkennziffern	2007	2006	2005	2004
Kennzahlen zur Vermögenslage				
Anlageintensität(-quote)	96,4 %	87,4 %	76,1 %	85,5 %
Investitionsquote	16,5 %	176,3 %	247,1 %	-
Investitionsdeckung	20,6 %	-	-	-
Fremdkapitalquote	55,2 %	96,7 %	86,8 %	68,2 %
Kennzahlen zur Finanzlage				
Eigenkapitalquote I	0,1 %	3,3 %	13,2 %	31,8 %
Eigenkapitalquote II	44,8 %	3,3 %	13,2 %	31,8 %
Anlagendeckung I	0,1 %	3,7 %	17,3 %	37,2 %
Kennzahlen zur Rentabilität				
Eigenkapitalrentabilität	-193,2 %	-50,8 %	-29,6 %	-15,4 %
Gesamtkapitalrentabilität	-1,5 %	-1,2 %	-2,4 %	-2,5 %

Sonstige Angaben	2007 in Tsd. €	2006 in Tsd. €	2005 in Tsd. €	2004 in Tsd. €
Zuschuss LHP	0,0	0,0	0,0	0,0
Gewinnabführung an LHP	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand im Durchschnitt	1	1	0	0
dav. Auszubildende	0	0	0	0
Umsatz je Arbeitnehmer	124,2	0,0	0,0	0,0
Personalaufwand je Arbeitmehmer	6,2	1,2	0,0	0,0

2. Bilanz

Aktiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Software	632,00	0,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	9.239.175,75	215.206,55
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	661.898,00	0,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	8.541.541,85
	9.901.073,75	8.756.748,40
	9.901.705,75	8.756.748,40
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.569,68	322.632,10
2. Sonstige Vermögensgegenstände	53.498,73	0,00
	85.068,41	322.632,10
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	286.306,67	934.821,81
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.117,91	6.859,54
Bilanzsumme	10.276.198,74	10.021.061,85

Passiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	680.800,00	680.800,00
III. Verlustvortrag	379.403,43	157.199,97
IV. Jahresfehlbetrag	320.780,47	222.203,46
	5.616,10	326.396,57
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	7.671.224,00	0,00
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	8.000,00	5.475,00
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.420.795,36	2.909.018,97
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35.842,12	804.133,63
3. Sonstige Verbindlichkeiten	132.907,91	5.975.623,68
	2.589.545,39	9.688.776,28
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.813,25	414,00
Bilanzsumme	10.276.198,74	10.021.061,85

3. GuV

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2007	2007 in €		2006 in €
1. Umsatzerlöse	124.226,32		
2. Sonstige betrieblichen Erträge	237.793,57		0,01
		362.019,89	0,01
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4.800,00		900,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.444,81		270,91
		6.244,81	1.170,91
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		296.172,18	0,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		226.426,70	132.901,58
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		14.337,07	9.462,68
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		168.293,90	97.319,33
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**-320.780,63**	**-221.929,13**
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-0,16	-0,67
10. Sonstige Steuern		0,00	275,00
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		**-320.780,47**	**-222.203,46**

Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH

Adresse	Dennis-Gabor-Str. 2 14469 Potsdam
Tel.	(0331) 6 20 02 00
Fax	(0331) 6 20 02 02
Internet	www.pct-potsdam.de
eMail	info@pct-potsdam.de
Geschäftsführung	Geschäftsführer: Herr Steffen Schramm
Stammkapital	26.000,00 €
Gesellschafter	100 % Landeshauptstadt Potsdam
Beteiligungen	1. Zentrum für Film- und Fernsehproduzenten GmbH 51 % 2. Golm Innovationszentrum GmbH 50 %

Kurzvorstellung des Unternehmens
Die Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH (TGZP) mit Firmensitz in Potsdam wurde mit notariell beglaubigtem Gesellschaftsvertrag am 29.12.1999 errichtet. Sie wurde im Handelsregister des Amtsgerichts Potsdam unter der HRB-Nr. 13606 eingetragen.
Im Januar 2000 erfolgte die Abspaltung des Betriebsteils potsdamer centrum für technologie (pct) aus der Gewerbezentren Potsdam GmbH in die Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH.
Gleichzeitig hat die Gesellschaft 51 % der Anteile an der Zentrum für Film- und Fernsehproduzenten GmbH (ZFF) von der Gewerbezentren Potsdam GmbH (jetzt Stadtwerke Potsdam GmbH), übernommen. Die TGZP vermietet Büroflächen an Industrie- und Gewerbetreibende, vorrangig an Klein- und Mittelständische Unternehmen (KMU) sowie an Existenzgründer.

Beteiligungs- und Kapitalverhältnisse
Die Gesellschaft hält 51 % der Anteile am Stammkapital (13.037,94 €) der Zentrum für Film- und Fernsehproduzenten GmbH (ZFF). Weitere Gesellschafterin ist die Studio Babelsberg AG mit 49 % der Anteile und einer Stammeinlage i.H.v. 12.526,65 €. Die ZFF betreibt das in der Medienstadt Babelsberg selbst errichtete, öffentlich geförderte Film- und Fernsehzentrum.

Die TGZP hat mit notariellem Vertrag vom 16.06.2005 eine Beteiligung i.H.v. 50 % an der Golm Innovationszentrum GmbH erworben. Das Innovationszentrum Golm stellt Büro- und Laborflächen für Existenzgründer sowie kleine und mittelständische Unternehmen zur Verfügung.

Gegenstand des Unternehmens
Zweck der Gesellschaft ist es, im öffentlichen Interesse zur Erhaltung und Verstärkung der wirtschaftlichen Leistungskraft Potsdams, insbesondere auf den Gebieten:
I. der Förderung von Innovation und Technologietransfer,
II. der Entwicklung als Medienstandort,
III. der Schaffung von Existenzgrundlagen für die Gründung und Erhaltung von ortsansässigen KMU der gewerblichen Wirtschaft,
IV. der Entwicklung von verkehrstechnischen Infrastrukturmaßnahmen sowie
V. der Informations- und Kommunikationstechnologie
folgende Aufgaben durchzuführen:
a) Erwerb, Freimachung, Bodenordnung und Erschließung von Grundstücken sowie deren Wiederveräußerung,
b) Beratung und Betreuung von an- bzw. umsiedlungswilligen Gewerbetreibenden,

c) Modernisierung, Errichtung (ohne eigene Bautätigkeit), Baubetreuung, Verwaltung und Vermietung von Gewerbebauten,
d) Einräumung von Erbbaurechten auf Grundstücken der Gesellschaft.

Gegenstand der Gesellschaft ist weiterhin die Durchführung von grundstücksbezogenen Maßnahmen für die Ansiedlung von Industrie- und Gewerbebetrieben.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks
Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehören die Förderung von Wirtschaft und Gewerbe, die Gemeindeentwicklung und die Bauleitplanung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter
Die Organe der Gesellschaft sind:
- die Gesellschafterversammlung,
- der Aufsichtsrat,
- die Geschäftsführung.

Der Aufsichtsrat bestand im Berichtsjahr aus fünf Mitgliedern:

Herr Hans Jürgen Wendl	Vorsitzender, Landeshauptstadt Potsdam
Herr Mike Schubert	stellv. Vorsitzender, Stadtverordneter
Herr Dieter Lehmann	Fachbereichsleiter, Landeshauptstadt Potsdam
Herr Wolfgang Schütt	von der CDU-Fraktion der SVV entsandt
Herr Dr. Alexander Steinicke	Stadtverordneter

Verkürzter Lagebericht
Die Gesellschaft ist durch die kleinteilige Vermietung nur einem eingeschränkten Wettbewerb ausgesetzt. Die Auslastung des potsdam centrum für technologie (pct) hat sich in 2007 weiter positiv entwickelt. Im Jahresdurchschnitt war das pct vollständig vermietet. Die Gesellschaft konnte bereits Mietanfragen, die sich auf Flächen des 2. Bauabschnitts beziehen, verzeichnen.

Die Bauarbeiten zum 2. Bauabschnitt des potsdam centrum für technologie wurden planmäßig fortgeführt, so dass in 2008 das Gebäude fertiggestellt werden konnte. Im neuen Haus stehen ca. 3.500 m² kleinteilige Bürofläche und ca. 1.000 m² kleinteilige technische Werkstattflächen Existenzgründern sowie klein- und mittelständischen Unternehmen zur Verfügung.

Zum Mieterklientel im pct gehören weiterhin zahlreiche Unternehmen, die noch nicht wirtschaftlich etabliert und dadurch stark insolvenzgefährdet sind. Durch die Einführung eines Hausverwaltungsprogrammes können jedoch Mietrückstände frühzeitig erkannt und Mietausfälle auf ein Minimum reduziert werden.

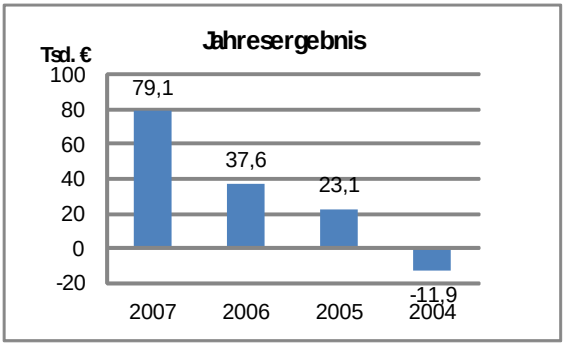
Wesentlicher Investitionsschwerpunkt in 2008 ist der Bau des MedienKommunikationszentrums in Potsdam-Babelsberg. Die Gesellschaft wurde mit Vertrag über die Verwendung der Fördermittel vom 07. März 2006 mit der Durchführung und den Betrieb des MedienKommunikationszentrums beauftragt. Hier sollen kleinteilige Mietflächen für Unternehmen in der Medienbranche entstehen. Das Gebäude soll fristgerecht bis Ende 2008 fertiggestellt werden.

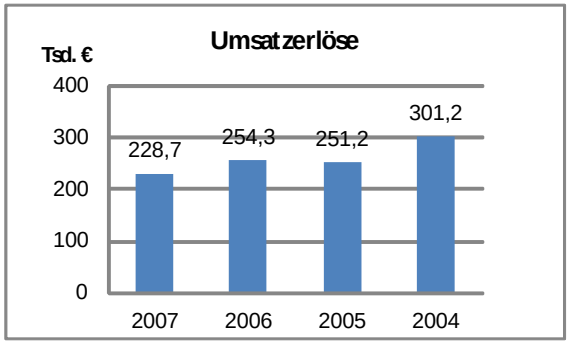
Durch diese Maßnahme soll der Geschäftsumfang der Gesellschaft wesentlich erweitert und damit die Ertragsaussichten der TGZP mittelfristig verbessert werden.

1. Kennzahlen

Bilanz-Daten	2007 in Tsd. €	2006 in Tsd. €	2005 in Tsd. €	2004 in Tsd. €
Bilanzsumme	22.823,6	10.412,7	6.847,8	6.308,7
Anlagevermögen	21.976,8	10.007,2	6.730,7	6.264,5
Umlaufvermögen		402,7	116,0	42,2
Eigenkapital	4.820,8	4.293,7	3.256,1	2.630,1
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.370,5	167,5	170,0	170,0
davon mit einer Restlaufzeit				
- bis zu einem Jahr	4.688,5	3,5		
- einem bis fünf Jahren	29,0	23,0	26,0	
- von mehr als fünf Jahren	653,0	141,0	141,0	

GuV-Daten	2007 in Tsd. €	2006 in Tsd. €	2005 in Tsd. €	2004 in Tsd. €
Umsatzerlöse	228,7	254,3	251,2	301,2
Gesamtertrag	791,9	446,2	413,4	447,2
Gesamtaufwand	712,8	408,6	390,3	459,2
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	79,1	37,6	23,1	-11,9
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	80,5	39,5	25,2	-9,5





Bilanzkennziffern	2007	2006	2005	2004
Kennzahlen zur Vermögenslage				
Anlageintensität(-quote)	96,3 %	96,1 %	98,3 %	99,3 %
Investitionsquote	120,6 %	51,5 %	9,3 %	0,8 %
Investitionsdeckung	0,9 %	3,3 %	20,0 %	236,7 %
Fremdkapitalquote	48,0 %	25,3 %	23,4 %	26,8 %
Kennzahlen zur Finanzlage				
Eigenkapitalquote I	21,1 %	41,2 %	47,5 %	41,7 %
Eigenkapitalquote II	52,0 %	74,7 %	77,9 %	75,5 %
Anlagendeckung I	21,9 %	42,9 %	48,4 %	42,0 %
Kennzahlen zur Rentabilität				
Eigenkapitalrentabilität	1,7 %	1,0 %	0,8 %	-0,5 %
Gesamtkapitalrentabilität	1,2 %	0,5 %	0,4 %	0,0 %

Sonstige Angaben	2007 in Tsd. €	2006 in Tsd. €	2005 in Tsd. €	2004 in Tsd. €
Zuschuss LHP	0,0	0,0	0,0	0,0
Gewinnabführung an LHP	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand im Durchschnitt	4	3	3	3
Auszubildende	0	0	0	0
Umsatz je Arbeitnehmer	57,2	84,8	83,7	100,4
Personalaufwand je Arbeitnehmer	43,2	47,5	45,2	43,9
Vermietbare Fläche in m²	2.496	2.496	2.496	2.496
Auslastung in %	100,0	90	85	89

2. Bilanz

Aktiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte und Werte	0,00	0,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.646.504,92	5.189.745,14
2. Technische Anlagen und Maschinen	26.017,00	28.099,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.086,00	21.656,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	15.912.271,06	4.401.765,29
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	365.937,94	365.937,94
	21.966.816,92	10.007.203,37
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Noch nicht abgerechnete Betriebskosten	64.857,71	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögens-gegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.136,58	12.422,12
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	269,27	262,48
3. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	657.618,68	230.208,27
	735.882,24	242.892,87
III. Guthaben bei Kreditinstituten	116.502,70	159.828,88
	852.384,94	402.721,75
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.420,74	2.743,23
Bilanzsumme	22.823.622,60	10.412.668,35

Passiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00
II. Kapitalrücklage	4.731.995,63	4.283.995,63
III. Gewinn- und Verlustvortrag	-16.268,32	-53.867,18
III. Jahresüberschuss	79.117,39	37.598,86
	4.820.844,70	4.293.727,31
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	11.733.068,58	5.800.696,35
C. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	63.857,00	39.895,89
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.370.548,93	167.490,13
2. Verbindlichkeiten aus Betriebskostenvorauszahlungen	60.514,72	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	749.915,30	102.037,03
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	6.750,93	6.661,50
	6.187.729,88	276.188,66
E. Rechnungsabgrenzungsposten	18.122,44	2.160,14
Bilanzsumme	22.823.622,60	10.412.668,35

3. GuV

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2007	2007 in €	2006 in €
1. Umsatzerlöse	228.699,50	254.310,36
2. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	64.857,71	0,00
3. aktivierte Eigenleistungen	195.370,06	9.857,88
4. Sonstige betrieblichen Erträge	302.971,83	181.981,00
5. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	66.290,43	58.711,30
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	149.369,46	121.583,86
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	23.375,55	20.830,97
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	113.436,59	113.937,01
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	155.740,77	74.207,96
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	42,67
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	203.233,15	17.395,11
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**80.453,15**	**39.525,70**
12. Sonstige Steuern	1.335,76	1.926,84
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**79.117,39**	**37.598,86**

Zentrum für Film- und Fernsehproduzenten GmbH

Adresse	August-Bebel-Str. 26 - 53 14482 Potsdam
Tel.	(0331) 7 21 52 00
Fax	(0331) 7 21 52 03
Internet	www.zff.de
Email	info@zff.de
Geschäftsführung	Geschäftsführer: Herr Steffen Schramm Herr Christoph Fisser
Stammkapital	25.564,59 €
Gesellschafter	51 % Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH 49 % Studio Babelsberg AG
Beteiligungen	100 % ZFF Facility Management GmbH

Kurzvorstellung des Unternehmens
Die Gesellschaft mit Firmensitz in Potsdam wurde mit notariell beglaubigtem Gesellschaftsvertrag am 24.07.1994 errichtet. Sie wurde im Handelsregister des Amtsgerichts Potsdam unter der HRB-Nr. 7915 P eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag in der derzeit gültigen Fassung datiert vom 12.02.2002.
Das Zentrum für Film- und Fernsehproduzenten GmbH (ZFF) betreibt am Medienstandort Babelsberg ein Gewerbezentrum für Medienunternehmen. Das Zentrum besteht aus den Bereichen Fernsehzentrum Babelsberg, MedienHaus und Synchron-Studios.

Beteiligungs- und Kapitalverhältnisse
Das gezeichnete Kapital (Stammkapital) beträgt 25.564,59 € und ist voll eingezahlt. Als Gesellschafter waren im Berichtszeitraum mit folgenden Anteilen beteiligt:

Technologie und Gewerbezentren GmbH	13.037,94 €	51 %
Studio Babelsberg AG	12.526,65 €	49 %.

Im Frühjahr 2002 hat ZFF eine Tochtergesellschaft, die ZFF Facility Management GmbH (ZFF FM) gegründet. Seit dem 01.06.2002 wird mit dieser Gesellschaft über einen Betreibervertrag mit dem Eigentümer Europäisches Filmzentrum Babelsberg e.V. der Büroteil des fx.center Babelsberg bewirtschaftet.

Gegenstand des Unternehmens
Der Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, Verwaltung, Vermietung, Verpachtung oder sonstige Nutzung eines Gewerbezentrums für Film- und Fernsehproduzenten auf langfristig gepachtetem Grundbesitz in Potsdam-Babelsberg. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.
Die Gesellschaft kann auch andere Gebäude/Objekte als die vorgenannten errichten, verwalten, vermieten und verpachten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks
Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehören die Förderung von Wirtschaft und Gewerbe, die Gemeindeentwicklung und die Bauleitplanung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter
Die Organe der Gesellschaft sind:
- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Verkürzter Lagebericht
Die Entwicklung der Gesellschaft entsprach im Berichtsjahr den Planungen und Erwartungen der Geschäftsleitung. Die Auslastung der Objekte ist zufriedenstellend und entspricht der Auslastung des Vorjahres.

Das Fernsehzentrum, welches Studios, Büros, Masken-, Technik- und Lagerräume für die Produktion täglicher Fernsehserien umfasst, und die Synchron-Studios sind langfristig vermietet und damit vollständig ausgelastet. Das Medienhaus umfasst etwa 1.200 m² kleinteilige Bürofläche, die an Unternehmen der Medienbranche vermietet werden. Die Auslastung in diesem Bereich betrug im Jahresdurchschnitt 93 %. Die Tiefgarage, welche im Oktober 2000 fertiggestellt wurde, hat im Berichtsjahr eine Gesamtauslastung von 82 % aufgewiesen.

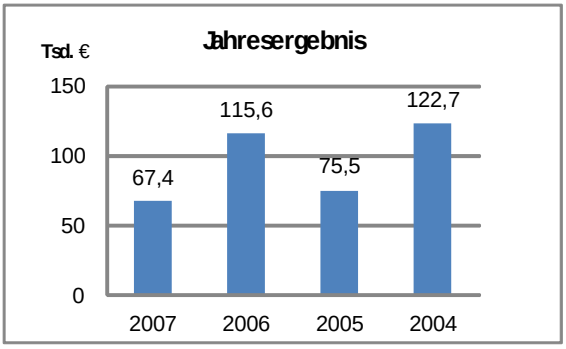
Wesentliche Risiken der Gesellschaft resultieren grundsätzlich aus der Vermietungstätigkeit sowie aus allgemeinen Zahlungsrisiken. Von der Geschäftsführung wird jedoch das Mietausfallrisiko aufgrund der guten Auslastung des Zentrums und der langfristigen Vermietung des Studio- und Synchronbereichs als gering bewertet.

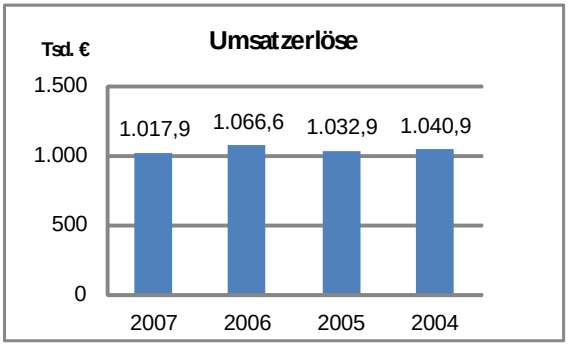
Die Geschäftsleitung rechnet bei gleichbleibend positiver Entwicklung des Medienstandortes Babelsberg mit einer guten Auslastung des Zentrums für Film- und Fernsehproduzenten und damit mit einer weiteren positiven Entwicklung der Gesellschaft.

1. Kennzahlen

Bilanz-Daten	2007 in €	2006 in €	2005 in €	2004 in €
Bilanzsumme	2.194.712	2.234.077	2.297.377	2.332.142
Anlagevermögen	1.776.129	1.982.253	2.072.347	2.162.619
Umlaufvermögen	399.986	243.380	215.697	169.523
Eigenkapital	875.851	808.486	692.854	617.400
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.220.600	1.364.200	1.507.800	1.647.913

GuV-Daten	2007 in €	2006 in €	2005 in €	2004 in €
Umsatzerlöse	1.017.919	1.066.626	1.032.883	1.040.897
Gesamtertrag	1.085.310	1.101.768	1.054.032	1.047.435
Gesamtaufwand	1.017.945	986.136	978.578	924.712
Jahresüberschuss	67.365	115.633	75.454	122.723
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	88.980	164.619	111.262	148.785





Bilanzkennzahlen	2007	2006	2005	2004
Kennzahlen zur Vermögenslage				
Anlageintensität(-quote)	80,9 %	88,7 %	90,2 %	92,7 %
Investitionsquote	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,0 %
Investitionsdeckung	5.396,9 %	4.129,0 %	4.395,5 %	12.830,9 %
Fremdkapitalquote	60,1 %	63,8 %	69,8 %	73,5 %
Kennzahlen zur Finanzlage				
Eigenkapitalquote I	39,9 %	36,2 %	30,2 %	26,5 %
Anlagendeckung I	49,3 %	40,8 %	33,4 %	28,5 %
Kennzahlen zur Rentabilität				
Eigenkapitalrentabilität	8,0 %	15,4 %	11,5 %	22,1 %
Gesamtkapitalrentabilität	6,8 %	8,5 %	6,5 %	9,8 %

Sonstige Angaben	2007 in €	2006 in €	2005 in €	2004 in €
Zuschuss LHP	0	0	0	0
Gewinnabführung an LHP	0	0	0	0
Personalbestand im Durchschnitt	3	3	3	4
davon Auszubildende	0	0	0	0
Umsatz je Arbeitnehmer	339.306	355.542	344.294	260.224
Personalaufwand je Arbeitnehmer	47.205	47.703	47.184	30.286
Auslastung Fernsehzentrum in %	100	100	100	100
Auslastung MedienHaus in %	93	94	80	93
Auslastung Synchron-Studios in %	100	100	100	100
Auslastung Tiefgarage in %	82	84	85	83

2. Bilanz

Aktiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	35,00	461,00
II. Sachanlagen	1.686.129,00	1.776.792,00
III. Finanzanlagen	90.000,00	205.000,00
	1.776.164,00	1.982.253,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Noch nicht abgerechnete Betriebskosten	43.071,34	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögens-gegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	36.284,56	41.376,29
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	680,83	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	16.531,86	19.268,88
	53.497,25	60.645,17
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	303.417,67	182.734,79
	399.986,26	243.379,96
C. Rechnungsabgrenzungsposten	18.561,71	8.444,44
Bilanzsumme	2.194.711,97	2.234.077,40

Passiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59
II. Gewinnvortrag	782.921,38	667.288,84
III. Jahresüberschuss	67.364,70	115.632,54
	875.850,67	808.485,97
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	19.207,21	15.243,64
	19.207,21	15.243,64
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.220.600,00	1.364.200,00
2. Verbindlichkeiten aus Betriebskostenvorauszahlungen	43.071,34	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.648,64	31.687,24
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	269,27	2.835,61
5. Sonstige Verbindlichkeiten	8.043,57	10.267,98
davon aus Steuern:	1.298.632,82	1.408.990,83
3.677,21 € (Vj.: 7.533,61 €)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:		
1.853,31 € (Vj.: 0,00 €)		
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.021,27	1.356,96
Bilanzsumme	2.194.711,97	2.234.077,40

3. GuV

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2007	2007 in €		2006 in €
1. Umsatzerlöse	1.017.918,84		1.066.625,81
2. Bestandsveränderungen	43.071,34		0,00
3. Sonstige betrieblichen Erträge	24.243,41		35.142,43
		1.085.233,59	1.101.768,24
4. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen		296.291,43	270.549,62
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	116.350,00		116.848,68
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	25.266,42		26.259,13
		141.616,42	143.107,81
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		92.808,68	92.330,16
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		383.342,62	357.570,17
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		76,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		82.270,20	73.591,17
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**88.980,24**	**164.619,31**
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		14.095,85	41.577,29
12. Sonstige Steuern		7.519,69	7.409,48
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		**67.364,70**	**115.632,54**

ZFF Facility Management GmbH

Adresse	August-Bebel-Str. 26 - 53 14482 Potsdam
Tel.	(0331) 7 21 52 06
Fax	(0331) 7 21 52 03
Internet	www.fx-center-babelsberg.de
EMail	nicole.poloni@fxcb.de
Geschäftsführung	Geschäftsführer: Herr Steffen Schramm Herr Dr. Carl L. Woebcken
Stammkapital	25.000,00 €
Gesellschafter	100 % Zentrum für Film- und Fernsehproduzenten GmbH
Beteiligungen	keine

Kurzvorstellung des Unternehmens
Die ZFF Facility Management GmbH (ZFF FM) wurde am 26.03.2002 gegründet und ist unter der HRB-Nr. 16130 P im Handelsregister des Amtsgerichts Potsdam eingetragen.
Der Gesellschaftsvertrag ist in der Fassung vom 22.07.2002 gültig. Die Gesellschaft hat mit dem Europäischen Filmzentrum Babelsberg e.V. einen Betreibervertrag zur Vermarktung und Bewirtschaftung des fx.center Babelsberg abgeschlossen. Der Vertrag ist bis zum 31.12.2023 fest geschlossen. Das fx-center verfügt über Büroflächen sowie über einen Studio-, Event- und Technikbereich zur Produktion von Filmen und TV-Aufnahmen.

Gegenstand des Unternehmens
Der Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung, Vermietung, Verpachtung oder sonstige Nutzung von Gewerbegebäuden und -objekten in der Medienstadt Babelsberg.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks
Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehören die Förderung von Wirtschaft und Gewerbe, die Gemeindeentwicklung und die Bauleitplanung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter
Die Organe der Gesellschaft sind:
- die Gesellschafterversammlung,
- der Geschäftsführer.

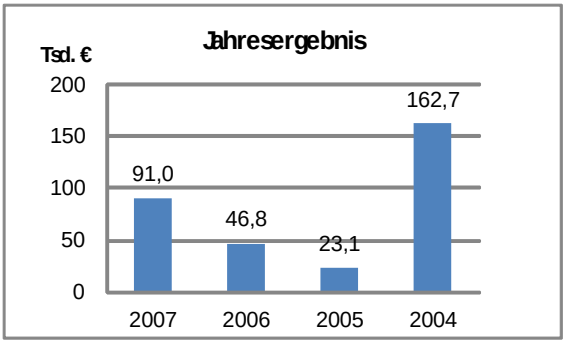
Verkürzter Lagebericht
Die Gesellschaft hat sich im Berichtsjahr positiv entwickelt und konnte ihr Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr verdoppeln. Ausschlaggebend hierfür waren die Vermietung der Büroräume und die hohe Auslastung des kostenintensiven Studio-, Event- und Technikbereichs durch Filmproduktionen und Veranstaltungen. Im Berichtsjahr konnte der Wartungs- und Instandhaltungsstau weiter abgebaut werden.

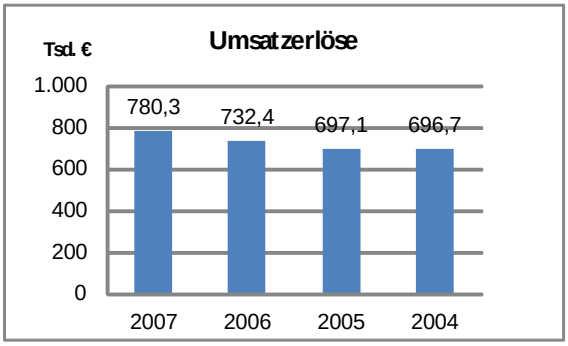
Wesentliche Risiken der Gesellschaft bilden auf Grund der Geschäftstätigkeit der Vermietungsstand sowie die Zahlungsfähigkeit der Mieter. Auf Grund der bisherigen positiven Entwicklung des Medienstandortes Babelsberg geht die Geschäftsführung auch weiterhin von einer hohen Auslastung der Mietobjekte aus. Das Risiko des Mietausfalls wird mit Hilfe eines Hausverwaltungsprogrammes, welches Mietrückstände zeitnah aufzeigt und anmahnt reduziert. Weitere Risiken, welche die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft beeinflussen könnten werden von der Geschäftsführung nicht gesehen.

1. Kennzahlen

Bilanz-Daten	2007 in €	2006 in €	2005 in €	2004 in €
Bilanzsumme	538.431	347.648	280.419	281.321
Anlagevermögen	163.750	95.948	101.072	78.135
Umlaufvermögen	374.379	251.700	178.954	203.078
Eigenkapital	160.941	69.970	23.123	44
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0

GuV-Daten	2007 in €	2006 in €	2005 in €	2004 in €
Umsatzerlöse	780.334	732.420	697.057	696.700
Gesamtertrag	1.029.739	801.898	798.359	729.447
Gesamtaufwand	938.767	755.051	775.282	566.698
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	90.971	46.848	23.078	162.749
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	155.905	87.898	37.932	169.731





Bilanz-Kennziffern	2007	2006	2005	2004
Kennzahlen zur Vermögenslage				
Anlageintensität(-quote)	30,4 %	27,6 %	36,0 %	27,8 %
Investitionsquote	86,6 %	0,9 %	35,9 %	22,8 %
Investitionsdeckung	18,4 %	675,5 %	18,1 %	30,2 %
Fremdkapitalquote	70,1 %	79,8 %	91,5 %	99,7 %
Kennzahlen zur Finanzlage				
Eigenkapitalquote I	29,9 %	20,1 %	8,2 %	0,0 %
Anlagendeckung I	98,3 %	72,9 %	22,9 %	0,1 %
Kennzahlen zur Rentabilität				
Eigenkapitalrentabilität	78,8 %	100,6 %	199,2 %	732.774,2 %
Gesamtkapitalrentabilität	16,9 %	13,5 %	8,2 %	57,9 %

Sonstige Angaben	2007 in €	2006 in €	2005 in €	2004 in €
Zuschuss LHP	0	0	0	0
Gewinnabführung an LHP	0	0	0	0
Personalbestand im Durchschnitt	3	2	2	2
dav. Auszubildende	1			
Umsatz je Arbeitnehmer	260.111	366.210	348.528	348.350
Personalaufwand je Arbeitnehmer	31.452	44.989	43.767	40.036
Vermietungsstand Bürobereich in %	97	97	89	82

2. Bilanz

Aktiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
II. Sachanlagen	163.750,00	95.948,00
	163.750,00	95.948,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Noch nicht abgerechnete Betriebskosten	162.220,70	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögens-gegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	108.060,76	88.732,32
2. Sonstige Vermögensgegenstände	216,70	0,00
	108.277,46	88.732,32
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	103.880,83	162.967,68
	374.378,99	251.700,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten	302,43	0,00
Bilanzsumme	538.431,42	347.648,00

Passiva	31.12.2007 in €	31.12.2006 in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Gewinn-/Verlustvortrag	44.969,70	-1.878,08
III. Jahresüberschuss	90.971,41	46.847,78
	160.941,11	69.969,70
B. Sonderposten mit Rücklageanteil		
1. Technologieförderung fx-center	0,00	164,70
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	72.347,61	32.161,88
2. Sonstige Rückstellungen	12.100,00	7.958,88
	84.447,61	40.120,76
D. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	162.220,70	40.234,48
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	41.198,07	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	65.000,00	180.000,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	15.895,60	12.518,36
davon aus Steuern	284.314,37	232.752,84
2.871,10 € (Vj.: 0,00 €)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
12.294,35 € (Vj.: 11.017,45 €)		
E. Rechnungsabgrenzungsposten	8.728,33	4.640,00
Bilanzsumme	538.431,42	347.648,00

3. GuV

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2007	2007 in €		2006 in €
1. Umsatzerlöse	780.333,96		732.419,52
2. Bestandsveränderungen	162.220,70		0,00
3. Sonstige betrieblichen Erträge	87.183,96		69.478,78
		1.029.738,62	801.898,30
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00		0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	388.876,08		336.048,06
		388.876,08	336.048,06
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	77.427,42		73.950,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	16.927,73		16.027,80
		94.355,15	89.977,80
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		15.321,82	6.014,35
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		375.246,88	281.959,86
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		34,00	0,00
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**155.904,69**	**87.898,23**
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		60.375,39	36.651,74
11. Sonstige Steuern		4.557,89	4.398,71
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		**90.971,41**	**46.847,78**

Brandenburgische Philharmonie Potsdam GmbH i.L.

Adresse	Am Alten Markt 9 14467 Potsdam
Tel.	(0331) 2 01 01 03
Fax	(0331) 2 01 01 11
Internet	/
eMail	/
Geschäftsführung	Liquidatorin: Frau Adelheid Tuta
Stammkapital	25.564,59 €
Gesellschafter	100 % Landeshauptstadt Potsdam
Beteiligungen	keine

Kurzvorstellung
Die Brandenburgische Philharmonie Potsdam GmbH wurde gemäß notarieller Urkunde am 10.09.1993 errichtet und unter der HRB-Nr. 7784 beim Amtsgericht Potsdam im Handelsregister eingetragen. Am 18.06.1999 beschloss die Alleingesellschafterin, die Landeshauptstadt Potsdam die Brandenburgische Philharmonie Potsdam GmbH zum 31.07.2000 stillzulegen und aufzulösen. Grundlage hierfür war ein Antrag an die Stadtverordnetenversammlung, welcher auf der Stadtverordnetenversammlung am 05.05.1999 mehrheitlich angenommen wurde.
Im Zusammenhang mit der Kündigung der Arbeitsverhältnisse wurde ein Sozialplan für die Mitarbeiter realisiert sowie mehrere Vergleiche über kapitalisierte Abfindungsabgeltungen für Musiker abgeschlossen. Infolge des Gesellschafterbeschlusses wurde am 01.08.2000 die Liquidation eröffnet und eine Liquidationseröffnungsbilanz erstellt.
In der Gesellschafterversammlung am 01.12.2005 wurde Frau Adelheid Tuta als Liquidatorin der Gesellschaft bestellt. Der Eintrag in das Handelsregister der letzten Bestellung erfolgte am 27.12.2005.

Gegenstand des Unternehmens
Zweck der Gesellschaft war die Förderung der Musik in der Stadt Potsdam und im Land Brandenburg durch Sinfoniekonzerte, Musiktheaterproduktionen, chorsinfonische Konzerte, Sonderkonzerte, Film-Live-Konzerte und Gastspiele. Gleichzeitig war es Aufgabe der Gesellschaft, die Tradition des DEFA-Sinfonieorchesters zu bewahren und fortzuführen. Das Geschäftsziel ist nunmehr die ordnungsgemäße Liquidation des Unternehmens.
Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks
Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die Entwicklung der Freizeitbedingungen und des kulturellen Lebens zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter
Die Organe der Gesellschaft waren:
- die Gesellschafterversammlung,
- das Kuratorium (als Aufsichtsrat),
- die Liquidatorin.

Das Kuratorium beendete zum 26.05.2006 seine Amtszeit und wurde aufgelöst. Es erfolgte keine Neukonstituierung.
Ein geprüfter Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2007 lag bei Redaktionsschluss nicht vor.

1. Bilanz

Aktiva	31.12.2006 in €	31.12.2005 in €
A. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	1.008,96	1.008,96
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Sonstige Vermögensgegenstände	411.487,73	564.940,71
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	327,18	581,90
	412.823,87	
B. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	212,28	212,28
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	126.919,14	219.821,11
Bilanzsumme	539.955,29	786.564,96

Passiva	31.12.2006 in €	31.12.2005 in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59
II. Kapitalrücklage	288.389,09	288.389,09
III. Verlustvortrag	-533.774,79	-620.224,20
IV. Jahresüberschuss	92.901,97	86.449,41
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	126.919,14	219.821,11
	0,00	0,00
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	539.798,00	786.564,96
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 157,29 €	157,29	0,00
Bilanzsumme	539.955,29	786.564,96

Die Gesellschaft weist weiterhin einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag aus und ist somit buchmäßig überschuldet.
Dies resultiert im Wesentlichen aus der Abzinsung (Barwertveränderung) der Forderungen gegenüber der Gesellschafterin.
Der aus der Abzinsung resultierende Fehlbetrag wird durch ertragswirksame Barwertveränderungen wieder ausgeglichen, so dass tatsächlich keine Überschuldung vorliegt.

2. GuV

Gewinn- und Verlustrechnung **für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2007**	2006 in €		2005 in €
1. Sonstige betriebliche Erträge		109.269,23	95.589,46
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	9.244,81		2.665,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	578,02	9.822,83	548,17 3.213,17
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen		6.633,95	6.002,56
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	75,68
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**92.812,45**	**86.449,41**
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-89,52	0,00
7. Jahresfehlbetrag		**92.901,97**	**86.449,41**

Kulturhauptstadt Potsdam 2010 GmbH i.L.

Adresse	Am Alten Markt 9 14467 Potsdam
Tel.	(0331) 2 01 01 00
Fax	(0331) 2 01 01 11
Internet	www.m100potsdam.com
EMail	contact@m100potsdam.com
Geschäftsführung	Liquidatorin: Frau Adelheid Tuta
Stammkapital	26.000,00 €
Gesellschafter	100 % Landeshauptstadt Potsdam
Beteiligungen	keine

Kurzvorstellung des Unternehmens
Mit der Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam am 10.12.2003 wurde die Bundesgartenschau Potsdam 2001 GmbH mit der Aufgabe betraut, die Bewerbung Potsdams als europäische Kulturhauptstadt 2010 vorzubereiten. Mit notariellem Vertrag vom 22.01.2004 wurde der Name der Gesellschaft in Kulturhauptstadt Potsdam 2010 GmbH geändert sowie der gesamte Gesellschaftsvertrag vollständig neu gefasst. Im März 2005 schied die Landeshauptstadt Potsdam aus der Bewerberrunde um den Titel der Kulturhauptstadt Europas aus.
Die Stadtverordnetenversammlung beschloss am 31.08.2005 die Gesellschaft mit Wirkung zum 01.01.2006 aufzulösen. Daraufhin wurde in der Gesellschafterversammlung am 23.09.2005 die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Als Liquidatorin wurde Frau Adelheid Tuta bestellt. Die Liquidation wurde am 15.03.2006 im Handelsregister des Amtsgerichtes Potsdam eingetragen.

Das Geschäftsjahr 2006 wurde geprägt durch die Abwicklung der Gesellschaft und die Umsetzung der Projekte M100 und „KulturGewerbeQuartier Schiffbauergasse“ (Innopunkt14), für deren Realisierung die Gesellschaft noch vor der Liquidation die Verantwortung übernommen hatte.
Durch das M100 Sanssouci Colloquium wurde eine Plattform für den europäischen Dialog geschaffen. Im Rahmen des internationalen M100 Jugend-Medien-Workshops ist eine multimediale Internetplattform konzipiert und erstellt worden. Aufgabe des Projektes Innopunkt14 ist die administrative und finanzielle Abwicklung und die Umsetzung der Auflagen der Fördermittelgeber.

Beteiligungs- und Kapitalverhältnisse
Das gezeichnete Kapital (Stammkapital) der Gesellschaft betrug 26.000,00 €.

Gegenstand des Unternehmens
Zweck der Gesellschaft war die Förderung von Kunst und Kultur, Bildung und Kunsterziehung, Sport, Naturschutz, Umwelt- und Landschaftsschutz sowie Völkerverständigung.
Der Zweck des gemeinnützigen Unternehmens bestand des Weiteren darin, sich im vorgenannten Rahmen um die Durchführung des Projektes „Europäische Kulturhauptstadt 2010“ zu bewerben und deren Vorbereitung, Durchführung und abschließende Betreuung zu realisieren. Ferner war durch die Gesellschaft die Abwicklung der Bundesgartenschau 2001 in Potsdam vorzunehmen und die im Rahmen der Bundesgartenschau 2001 gesammelten Erfahrungen und Erkenntnisse der Öffentlichkeit zu

vermitteln. Die Gesellschaft verfolgte ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks
Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehören die Entwicklung der Erholungsbedingungen und des kulturellen Lebens sowie der Schutz der natürlichen Umwelt zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter
Die Organe der Gesellschaft sind:
- die Gesellschafterversammlung,
- der Aufsichtsrat,
- die Geschäftsführung.

Der Aufsichtsrat bestand im Berichtsjahr aus folgenden Mitgliedern:

Herr Jann Jakobs	Vorsitzender, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam
Frau Gabriele Fischer	Stellv. Vorsitzende, Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport der Landeshauptstadt Potsdam
Herr Dr. Christian Seidel	Stadtverordneter
Frau Dr. Karin Schröter	Stadtverordnete
Herr Harald Kümmel	Stadtverordneter
Frau Ursula Klotz	Stadtverordnete
Herr Eberhard Kapuste	Stadtverordneter
Frau Saskia Hüneke	Stadtverordnete
	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Staatssekretär

Ein geprüfter Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2007 lag bei Redaktionsschluss nicht vor.

2. Bilanz

Aktiva	31.12.2006 in €	31.12.2005 in €	Passiva	31.12.2006 in €	31.12.2005 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2,00	2,00	I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00
			II. Kapitalrücklage	401.415,56	1.113.899,94
II. Sachanlagen			III. Verlustvortrag	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.166,93	11553,43	IV. Jahresfehlbetrag	225.837,03	712.484,38
	6.168,93	11555,43		201.578,53	427.415,56
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen		
I. Vorräte			1. sonstige Rückstellungen	252.891,21	274.810,76
Fertige Erzeugnisse und Waren	0,00	3.001,59			
II. Forderungen und sonstige Vermögens-gegenstände			C. Verbindlichkeiten		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	360.223,42	419.458,81	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 29.463,86 €	29.463,86	74.014,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	16.959,44	24.668,45			
	377.182,86	444.147,26	2. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: 2.606,61 € davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 0,00 € davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 3.066,61 €	3.066,61	4.884,63
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	119.981,07	339.670,67		32.530,47	78.898,63
	497.163,93	786.819,52			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	167,35	0,00	D. Rechnungsabgrenzungsposten	16.500,00	17.250,00
Bilanzsumme	503.500,21	798.374,95	Bilanzsumme	503.500,21	798.374,95

3. GuV

Gewinn- und Verlustrechnung **für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2007**	2006 in €		2005 in €
1. Umsatzerlöse		409.206,96	42842,51
2. Bestandsveränderungen		-3.001,59	-2215,39
3. Sonstige betriebliche Erträge		46.444,87	173.972,96
		452.650,24	214.600,08
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	116.262,50		204.015,04
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	22.001,51		33.237,87
davon für Altersversorgung: 613,56 €		138.264,01	237.252,91
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		5.386,50	6.068,50
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		540.338,43	695.584,97
Betriebsergebnis		**-231.338,70**	**-724.306,30**
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		5.711,71	12.071,98
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,04	40,06
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**-225.627,03**	**-712.274,38**
10. Sonstige Steuern		210,00	210,00
11. Jahresfehlbetrag		**-225.837,03**	**-712.484,38**

Potsdam Touristik und Marketing GmbH i.L.

Adresse	Hebbelstraße 31 14469 Potsdam
Tel.	(0331) 2 81 56 60
Fax	(0331) 2 81 56 70
Internet	/
eMail	kanzlei-juergens@t-online.de
Geschäftsführung	Liquidator: Herr Dr. Thomas Jürgens (ab 27.03.2006)
Stammkapital	51.129,19 €
Gesellschafter	60 % Dr. Jürgens 40 % Landeshauptstadt Potsdam
Beteiligungen	keine

Kurzvorstellung des Unternehmens
Die Gesellschaft wurde am 04.09.1997 im Wege der Bargründung errichtet und am 07.01.1998 beim Amtsgericht Potsdam unter der HRB-Nr. 11020 in das Handelsregister eingetragen.
Seit dem Jahreswechsel 1997/98 führte die PTM die Aufgaben des Amtes für Tourismus fort.
Im Jahr 1999 beschloss die Stadtverordnetenversammlung die Einstellung des Geschäftsbetriebes und am 25.01.2006 die Liquidation der Gesellschaft. Mit notariellem Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 27.03.2006 befindet sich die PTM in Liquidation.
Durch die Abmeldung des Gewerbes ist die Erstellung eines Jahresabschlusses und dessen Prüfung durch einen Abschlussprüfer nicht mehr erforderlich.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens war die Förderung, die Vermarktung, die Durchführung und der Vertrieb von Angeboten des Tourismus, des Geschäftsreiseverkehrs, wie Veranstaltungen, Messen, Tagungen und Kongresse, des Einzelhandels und der Gastronomie sowie des Nahverkehrs der Region Potsdam.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks
Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die Wirtschaftsförderung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter
Die Organe der Gesellschaft waren:
- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

PT Potsdam Tourismus GmbH i.L.

Adresse	c/o Insolvenzverwalter der PT Potsdam Tourismus GmbH Rechtsanwalt Christian Graf Brockdorff Breite Straße 9 14467 Potsdam
Tel.	(0331) 29 80 00
Fax	(0331) 2 98 00 50
Internet	/
eMail	mail@BROCKDORFF.net
Geschäftsführung	Insolvenzverwalter: Herr Christian Graf Brockdorff
Stammkapital	52.000,00 €
Gesellschafter	85 % Landeshauptstadt Potsdam 15 % Tourismusverband Potsdam Havelland e.V.
Beteiligungen	Keine

Kurzvorstellung des Unternehmens
Die Gesellschaft wurde zum 01.01.2001 im Wege der Sach- und Bargründung errichtet und am 04.04.2001 in das Handelsregister des Amtsgerichts Potsdam unter der HRB-Nr. 14851 P eingetragen.
Am 03.04.2003 wurde durch die damalige Geschäftsführerin beim Amtsgericht Potsdam die Insolvenz der Gesellschaft angemeldet und am 01.07.2003 das Insolvenzverfahren eröffnet. Zum Insolvenzverwalter bestellte das Amtsgericht Potsdam Rechtsanwalt Graf Brockdorff in Potsdam. Seitdem befindet sich die Gesellschaft in Auflösung.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens war die Entwicklung und Vermarktung von touristischen Angeboten in Potsdam auf der Grundlage von aktuellen Tourismus-Konzeptionen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks
Laut § 2 der Gemeindeordnung gehört die Wirtschaftsförderung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter
Die Organe der Gesellschaft sind:
- die Gesellschafterversammlung,
- der Aufsichtsrat,
- die Geschäftsführung.

Übersicht über die Mitglieder in den Aufsichtsräten / Kuratorien / Werksausschüssen

Name, Vorname	BH	EWP	EGF	ETBF	HOT	HBPG	KEvB	KIS	KH 2010	MFP	POLO	PP	STP	Stadtbel	STEP	SWP	TGZP	TNB	VBB	ViP
Jann Jakobs, Oberbürgermeister		x							x		x	x				x				
Dr. Klaus-Uwe Gunold, DIE LINKE														x						x
Ralf Jäkel, DIE LINKE															x					
Ursula Klotz, DIE LINKE								x	x											
Siegmar Krause, DIE LINKE				x			x	x												
Rolf Kutzmutz, DIE LINKE		x																		
Birgit Müller, DIE LINKE															x					
Dr. Sigrid Müller, DIE LINKE	x																			
Juliane Nitsche, DIE LINKE	x				x															
Brigitte Oldenburg, DIE LINKE								x												
Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg, DIE LINKE		x														x				
Dieter Scharlock, DIE LINKE																				x
Dr. Karin Schröter, DIE LINKE						x			x	x						x				
Jana Schulze, DIE LINKE							x													
Dr. Alexander Steinicke, DIE LINKE																	x			
Klara Geywitz, SPD							x													
Hannelore Knoblich, SPD		x						x								x				
Harald Kümmel, SPD									x						x					
Andreas Mühlberg, SPD												x				x				
Dr. Helmut Przybilski, SPD							x													
Mike Schubert, SPD								x									x			
Dr. Christian Seidel, SPD					x				x				x							x
Claus Wartenberg, SPD														x						
Steeven Bretz, CDU							x	x								x				
Wolfgang Cornelius, CDU																				x
Horst Heinzel, CDU				x								x		x						
Eberhard Kapuste, CDU									x	x										
Peter Lehmann, CDU		x														x				
Volkmar Näder, CDU								x												
Bettina Paulsen, CDU					x			x												
Michael Schröder, CDU								x							x					
Saskia Hüneke, Bündnis 90/ Die Grünen									x											
Dr. Brigitte Lotz, Bündnis 90/ Die Grünen							x													
Peter Schüler, Bündnis 90/ Die Grünen		x						x												x
Monika Keilholz, Bürgerbündnis					x															

Name, Vorname	BH	EWP	EGF	ETBF	HOT	HBPG	KEvB	KIS	KH 2010	MFP	POLO	PP	STP	Stadtbel	STEP	SWP	TGZP	TNB	VBB	ViP
Carsten Herzberg, die Andere																x				
Uwe Graupeter über SVV entsandt							x													
Ingo Korne, über DIE LINKE entsandt												x								
Dr. H.-L. Schröter, über DIE LINKE entsandt												x								
Christina Dluzewski, über die SPD entsandt												x								
Monika Scholl über SPD entsandt										x										
Wolfgang Schütt, über CDU entsandt																	x			
Andreas Klemund, sachk. EW				x				x												
Dr. Wilfrid Ruppert, sachk. EW								x												
Dr. Joachim Erbe, Rechtsanwalt											x	x								
Horst Müller-Zinsius																		x		
Burkhard Exner, LHP, GBL 1				x			x												x	x
Gabriele Fischer, LHP, GBL 2					x	x			x	x			x							
Elona Müller, LHP GBL 3							x						x		x					
Dr. Elke von Kuick-Frenz, LHP, GBL 4													x							
Andreas Ernst, LHP				x																
Torsten Gessner, LHP	x																			
Glenn Jankowski, LHP			x		x															
Sönke Jensen, LHP																		x		
Norbert John, LHP			x																	
Dieter Lehmann, LHP																	x			
Norbert Schweers, LHP	x																			
Frau Seemann, LHP	x																			
H.-J. Wendl, LHP																	X			
Michael Söhlke, E.ON edis AG		x																		
Bernd Dubberstein, E.ON edis AG		x																		
Andreas Reichel, E.ON edis AG		x																		
Carsten Stäblein, BKB AG		x																		
Ulrich Haake, von REMONDIS benannt															x					
Erhard Breisch, von REMONDIS benannt															x					
Dirk Matthies, von REMONDIS benannt															x					
Michael, Hormig, Arbeitnehmervertreter SWP																x				
Detlef Peter, Arbeitnehmervertreter SWP																x				x

Name, Vorname	BH	EWP	EGF	ETBF	HOT	HBPG	KEvB	KIS	KH 2010	MFP	POLO	PP	STP	Stadtbel	STEP	SWP	TGZP	TNB	VBB	ViP
Detlef Peter, Arbeitnehmervertreter SWP																x				x
Ulrich Haake, von REMONDIS benannt															x					
Erhard Breisch, von REMONDIS benannt															x					
Dirk Matthies, von REMONDIS benannt															x					
Michael, Hormig, Arbeitnehmervertreter SWP																x				
Detlef Peter, Arbeitnehmervertreter SWP																x				x
Robert Schmidt,																x				
Tillmann Stenger, ILB			x										x							
Henning von der Lancken, Staatssekretär a.D.												x								
Ernst Dienst, MBS				x								x	x							
Klaus Kühne, Ev. Landeskirche Berlin-Brandenburg													x							
Ronald Reif, Steuerberater																		x		
Jürgen Hinz, Referatsleiter des MWFKdes Landes Brandenburg					x					x										
Fritz Götze, von Fraktion DIE LINKE durch die SVV entsandt																				
Manuela Gerlach, Betriebsratsvorsitzende HOT					x															
Prof. Dr. Johanna Wanka, Ministerin für MWFK des Landes Brandenburg						x														
Hans Jochen Knöll, Ministerium der Finanzen des Landes Brandenburg						x														
Prof. Dr. Hartmut Dorgerloh, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten						x														
Norbert Zimmermann, Stiftung Preußischer Kulturbesitz						x														
Dr. Tillmann von Stockhausen, SPSG										x										
Regine Weiden, MWFK des Landes Brandenburg										x										
Otto Graf, Hausversammlung	x																			
Evelin Groth, Hausversammlung	x																			
Martin Burkhardt	x																			

Name, Vorname	BH	EWP	EGF	ETBF	HOT	HBPG	KEvB	KIS	KH 2010	MFP	POLO	PP	STP	Stadtbel	STEP	SWP	TGZP	TNB	VBB	ViP
Torsten K. Bork, Geschäftsvorstand							x													
Dr. Erwin Böhm, Arbeitnehmervertreter KEvB							x													
Solweig Borchardt, Arbeitnehmervertreterin KEvB							x													
Marianne Stenzel, Arbeitnehmervertreterin KEvB							x													
Thomas Schuder, Arbeitnehmervertreter KEvB							x													
Mario Vollert, Arbeitnehmervertreter KEvB							x													
Knut Grellmann, Beschäftigtenvertreter KIS																				
Petra Hesse, Beschäftigtenvertreterin KIS																				
Lutz Halle, Beschäftigtenvertreter Stadtbeleuchtung														x						
Michael Borchardt, Beschäftigtenvertreter Stadtbeleuchtung														x						

Name, Vorname	GkedisA	HWG																		
Herr Bigalke, BM Falkensee	x																			
Herr Rockel, Amtsdirektor Amt Niemegk	x																			
Herr Beckmann, Amtsdirektor Amt Friesack	x																			
Herr Ling, Gemeinde Nuthetal	x																			
Frau Sachtleben, Gemeinde Blanckenfelde	x																			
Herr Scheidmann, BM Stadt Wittstock/Dosse	x																			
Herr Großmann, Amtsdirektor, Amt Brück	x																			
Wienand Jansen		x																		
Lutz Scheidemann		x																		
Hans Reiner Aethner		x																		
Günter Fredrich		x																		
Steffen Scheller		x																		
Peter Kiep		x																		

Übersicht über die Wirtschaftsprüfer

	stadtbeteiligtes Unternehmen/ Eigenbetrieb	Wirtschaftsprüfer 2003	Wirtschaftsprüfer 2004	Wirtschaftsprüfer 2005	Wirtschaftsprüfer 2006	Wirtschaftsprüfer 2007
	Bäderlandschaft Potsdam GmbH	/	/	PriceWaterhouse-Coopers AG	PriceWaterhouse-Coopers AG	WIBERA
	Baugesellschaft Bornstedter Feld mbH	Deloitte	Deloitte	Deloitte	Domus	Domus Revision AG
	Brandenburgische Philharmonie Potsdam GmbH i.L.	/	/	PriceWaterhouse-Coopers AG	PriceWaterhouse-Coopers AG	Göken, Pollak & Partner
	Bürgerhaus am Schlaatz gGmbH	Detlef Busch	Dres. Brönner	Dres. Brönner	Dipl.-Kaufmann Eckhardt Beil	Dipl.-Kaufmann Eckhardt Beil
	Cateringgesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH	/	/	/	/	Ernst & Young AG
	Eigenbetrieb Kommunaler Immobilienservice (KIS)	/	/	WIKOM	BDO	BDO
	Eigenbetrieb Stadtbeleuchtung	DEUTRAG	DEUTRAG	Göken, Pollak & Partner	Göken, Pollak & Partner	Dipl.-Kaufmann Eckhardt Beil
	Energie- und Wasser Dienstleistungen GmbH	/	/	PriceWaterhouse-Coopers AG	PriceWaterhouse-Coopers AG	PriceWaterhouse-Coopers AG
	Energie- und Wasser Potsdam GmbH	PwC Deutsche Revision	PwC Deutsche Revision	PriceWaterhouse-Coopers AG	PriceWaterhouse-Coopers AG	WIBERA
	EGF Entwicklungsgesellschaft Fahrland mbH	BDO	BDO	BDO	BDO	BDO
	Entwicklungsträger Bornstedter Feld Potsdam GmbH	Deloitte	Deloitte	Deloitte	Domus Revision AG	Domus Revision AG
	GEWOBA Wohnungsverwaltungsgesellschaft Potsdam mbH	Domus Revision AG	Domus Revision AG	Domus Revision AG	Domus Revision AG	Domus Revision AG
	Gesellschaft kommunaler E.DIS Aktionäre mbH	Mittelrheinische Treuhand GmbH	k.A.	k.A.	k.A.	WIKOM AG
	Golm Innovationszentrum GmbH	/	/	Dipl. Kaufmann Eckhardt Beil	Dipl. Kaufmann Eckhardt Beil	Dipl.-Kaufmann Eckhardt Beil

	stadtbeteiligtes Unternehmen/ Eigenbetrieb	Wirtschaftsprüfer 2003	Wirtschaftsprüfer 2004	Wirtschaftsprüfer 2005	Wirtschaftsprüfer 2006	Wirtschaftsprüfer 2007
	Hans Otto Theater GmbH	WIBERA	PwC Deutsche Revision	PriceWaterhouse-Coopers AG	PriceWaterhouse-Coopers AG	PriceWaterhouse-Coopers AG
	Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte gGmbH	Eckardt Beil	Göken, Pollak & Partner	Göken, Pollak & Partner	Göken, Pollak & Partner	Göken, Pollak & Partner
	HWG Havelländische Wasser Beteiligungs-GmbH	Dr. Wolfgang Stangier	Dr. Wolfgang Stangier	Dr. Wolfgang Stangier	Dr. Wolfgang Stangier	
	Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH	WIBERA	Ernst & Young AG	Ernst & Young AG	Ernst & Young AG	Ernst & Young AG
	Kulturhauptstadt Potsdam 2010 GmbH i.L.	Göken, Pollak & Partner, NL Potsdam	Göken, Pollak & Partner, NL Bremen	Göken, Pollak & Partner, NL Bremen	Göken, Pollak & Partner	
	Musikfestspiele Sanssouci und Nikolaisaal gGmbH	PwC Deutsche Revision	PwC Deutsche Revision	PriceWaterhouse-Coopers AG	PriceWaterhouse-Coopers AG	WIBERA
	Poliklinik Ernst von Bergmann GmbH					Ernst & Young AG
	POLO Beteiligungsgesellschaft mbH	Domus Revision AG	Domus Revision AG	Domus Revision AG	Domus Revision AG	Domus Revision AG
	PRO POTSDAM GmbH	Domus Revision AG	Domus Revision AG	Domus Revision AG	Domus Revision AG	Domus Revision AG
	Sanierungsträger Potsdam Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH	BDO Deutsche Warentreuhand AG	BDO Deutsche Warentreuhand AG	BDO Deutsche Warentreuhand AG	Domus Revision AG	Domus Revision AG
	Senioreneinrichtungen Ernst von Bergmann gGmbH					Ernst & Young AG
	Servicegesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH					Ernst & Young AG
	Stadtentsorgung Potsdam GmbH	PwC Deutsche Revision	PwC Deutsche Revision	PriceWaterhouse-Coopers AG	PriceWaterhouse-Coopers AG	WIBERA
	Stadtwerke Potsdam GmbH	PwC Deutsche Revision	PwC Deutsche Revision	PriceWaterhouse-Coopers AG	PriceWaterhouse-Coopers AG	WIBERA
	Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH	Göken, Pollack & Partner	Göken, Pollack & Partner	Göken, Pollack & Partner	Göken, Pollack & Partner	Göken, Pollack & Partner

	stadtbeteiligtes Unternehmen/ Eigenbetrieb	**Wirtschaftsprüfer 2003**	**Wirtschaftsprüfer 2004**	**Wirtschaftsprüfer 2005**	**Wirtschaftsprüfer 2006**	**Wirtschaftsprüfer 2007**
	Terraingesellschaft Neu-Babelsberg AG i.L.	Detlef Busch	Detlef Busch	Detlef Busch	Domus Revision AG	Domus Revision AG
	Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH	PwC Deutsche Revision	PwC Deutsche Revision	PriceWaterhouse-Coopers AG	PriceWaterhouse-Coopers AG	WIBERA
	Verkehrsverbund Berlin/ Brandenburg mbH	PwC Deutsche Revision	PwC Deutsche Revision	PriceWaterhouseCoopers AG	MDS MÖHRLE GmbH	MDS Möhrle GmbH
	WD Gesellschaft für wasserwirtschaftliche Dienste mbH & Co KG	Dr. Wolfgang Stangier	Dr. Wolfgang Stangier	Dr. Wolfgang Stangier	Dr. Wolfgang Stangier	
	Zentrum für Film- und Fernsehproduzenten GmbH	KPMG	KPMG	DEUTRAG	Göken, Pollack & Partner	Göken, Pollack & Partner
	ZFF Facility Management GmbH	KPMG	KPMG	DEUTRAG	Göken, Pollack & Partner	Göken, Pollack & Partner

Begriffserläuterungen

Abschreibungen
Abschreibungen erfassen die Wertminderungen der Anlagegüter. Unterschieden wird nach planmäßigen Abschreibungen (erwartete Wertminderung, wird im Voraus auf Rechnungsperioden verteilt) und außerplanmäßige Abschreibungen (unerwartete Wertminderung, wird zum Zeitpunkt ihres Eintritts gebucht).

Aktiengesellschaft (AG)
Die AG ist eine Gesellschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit, deren Gesellschafter (Aktionäre) mit ihren Einlagen an dem in Aktien zerlegten Grundkapital beteiligt sind und nur mit ihrer Kapitaleinlage haften. Insbesondere die Struktur der AG und die herausragende Stellung des Vorstandes als Gesellschaftsorgan lassen einer Kommune nur wenige Möglichkeiten, bestimmenden Einfluss auszuüben. Das ist ein wesentlicher Grund, warum die Landeshauptstadt Potsdam nur an einem Unternehmen dieser Rechtsform beteiligt ist.

Aktiva
Auf der Aktivseite (Mittelverwendungsseite) wird das Anlage- und Umlaufvermögen erfasst. Sie zeigt, wohin die finanziellen Mittel geflossen sind.

Anlagevermögen
Anlagevermögen ist der Teil des Vermögens, der für längere Zeit im Unternehmen verbleibt. Es umfasst Sachanlagen (Immobilien, Maschinen usw.), Finanzanlagen (z. B. Beteiligungen) und immaterielle Vermögensgegenstände (Lizenzen, Patente).

Aufwendungen
Unter Aufwendungen wird der gesamte Werteverzehr an Gütern, Diensten und Abgaben während einer Abrechnungsperiode verstanden.

Beteiligungsgesellschaft
Beteiligungsgesellschaften sind Gesellschaften, an denen die Gesellschafter - z.B. die Landeshauptstadt Potsdam - mit unterschiedlichen Geschäftsanteilen, jedoch unter 100 % beteiligt sind. Man unterscheidet hier Mehrheitsbeteiligungen (über 50 %) und Minderheitsbeteiligungen (unter 50 %). Die Höhe des Anteils bedingt maßgeblich den Einfluss des Gesellschafters.

Bilanz
Die Bilanz ist die Gegenüberstellung des Vermögens und des Kapitals eines Unternehmens zu einem bestimmten Stichtag. Sie ist Bestandteil des Jahresabschlusses.

Bilanzsumme
Die Bilanzsumme ist die Summe aller Aktiva, die gleich der Summe aller Passiva ist.

Eigenbetrieb
Ein Eigenbetrieb ist ein rechtlich unselbständiges, wirtschaftlich gesehen jedoch selbständiges Unternehmen, das organisatorisch von der kommunalen Verwaltung teilweise abgegrenzt ist. Als Leitungsorgan fungiert die Werkleitung, der Werksausschuss stellt das Kontrollorgan dar. Das Betriebsvermögen des Eigenbetriebes wird als Sondervermögen im Haushalt der Stadt ausgewiesen. Das Rechnungswesen erfolgt unabhängig vom städtischen Haushalt, wodurch eine Unternehmensführung nach kaufmännischen Grundsätzen möglich wird. Die eigene Planung des Eigenbetriebes erfolgt im Wirtschaftsplan, der eine Pflichtanlage zum städtischen Haushaltsplan bildet.

Eigengesellschaft
Eigengesellschaften sind Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit, deren sämtliche Anteile einem Gesellschafter - hier der Landeshauptstadt Potsdam - gehören.

Eigenkapital
Eigenkapital sind jene Mittel, die von den Eigentümern eines Unternehmens zu dessen Finanzierung aufgebracht oder als erwirtschafteter Gewinn im Unternehmen belassen wurden. Es wird auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

Erträge
Unter Erträgen wird der gesamte Wertezufluss in ein Unternehmen innerhalb einer Abrechnungsperiode verstanden.

Fremdkapital
Fremdkapital ist die Bezeichnung für die in der Bilanz ausgewiesenen Schulden (Verbindlichkeiten) des Unternehmens gegenüber Dritten, die rechtlich entstanden oder wirtschaftlich verursacht sind.

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Die GmbH ist ein rechtlich und wirtschaftlich selbständiges Unternehmen, kennzeichnend ist ein kaufmännisches Rechnungswesen. Der Kommune stehen in wirtschaftlichen Unternehmen, bei denen die gesellschaftsvertraglichen Möglichkeiten ausgeschöpft wurden und an denen sie allein oder mehrheitlich beteiligt ist, relativ umfassende Einwirkungsmöglichkeiten zu. Das Recht, bindende Weisungen zu erteilen, ist darin eingeschlossen. Die Stadt nutzt die Organe der GmbH - die Gesellschafterversammlung und den Aufsichtsrat - zur Einflussnahme auf die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch die städtischen Unternehmen oder Beteiligungen.

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)
Durch die Gegenüberstellung von Aufwendungen und Erträgen wird in der GuV der Erfolg des Unternehmens in einer Abrechnungsperiode (Wirtschaftsjahr) ermittelt. Ist die Summe der Erträge höher als die der Aufwendungen, erwirtschaftet das Unternehmen einen Jahresüberschuss (Gewinn), der das Eigenkapital steigert. Übersteigt die Summe der Aufwendungen die der Erträge, entsteht ein Jahresfehlbetrag (Verlust), der das Eigenkapital mindert. Die GuV ist neben der Bilanz der wichtigste Teil des Jahresabschlusses.

Gezeichnetes Kapital
Bei der GmbH wird es als Stammkapital bezeichnet (mindestens 25.000 €). Es ist das im Handelsregister eingetragene Kapital, auf das die Haftung der Gesellschafter beschränkt ist.

Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag ist das positive bzw. negative Ergebnis eines Unternehmens unter Berücksichtigung aller Aufwendungen und Erträge.

Kapitalrücklage
In die Kapitalrücklage werden Beträge eingestellt, die bei einer Kapitaleinlage oder Einzahlung den Betrag des „Gezeichneten Kapitals“ übersteigen.

Liquidität
Liquidität ist die Fähigkeit des Unternehmens, jederzeit seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen zu können.

Passiva
Auf der Passivseite (Mittelherkunftsseite) werden das Eigen- und Fremdkapital ausgewiesen. Sie gibt Auskunft über die Herkunft der finanziellen Mittel.

Rückstellungen
Rückstellungen werden gebildet für Aufwendungen, die noch das abgelaufene Geschäftsjahr betreffen, deren genaue Höhe und/oder Fälligkeit der Zahlung zum Bilanzstichtag aber noch unbekannt sind. Rückstellungen haben Schuldcharakter.

Umlaufvermögen
Umlaufvermögen ist der Teil des Vermögens, der nur kurze Zeit im Unternehmen verbleibt. Es umfasst Vorräte, Wertpapiere, Forderungen und liquide Mittel.

Zweckverband
Zweckverbände sind Körperschaften des öffentlichen Rechts, die der gemeinsamen Wahrnehmung einzelner bestimmter kommunaler Aufgaben dienen. Gemeinden, Städte und Kreise können sich zur Erfüllung entsprechender Aufgaben zu Zweckverbänden zusammen schließen. Sie sind die häufigste Konstruktion kommunaler Zusammenarbeit zur Lösung von Grundversorgungsproblemen. Zur Finanzierung solcher Verbände wird eine Umlage erhoben, falls die Erträge aus dem Geschäftsbetrieb die Aufwendungen nicht decken. Die Organe des Zweckverbandes sind der Verbandsvorsteher und die Verbandsversammlung. Je nach Bedarf und Größe wird auch noch ein Verwaltungsrat eingerichtet.

Erläuterungen der Bilanzkennzahlen

Nachfolgende Kennzahlen wurden soweit sachgerecht für die Beteiligungsunternehmen und Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Potsdam berechnet. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei der Berechnung der Kennzahlen allgemeine Formeln verwendet wurden. Diese können von den in den Unternehmen verwendeten Formeln abweichen.

Anlageintensität (Anlagequote)

$$\text{Anlageintensität} = \frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} * 100$$

Die Anlageintensität gibt an, wie hoch der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen ist. Dabei entspricht das Gesamtvermögen der Bilanzsumme des Unternehmens.

Investitionsquote

$$\text{Investitionsquote} = \frac{\text{Investitionen}}{\text{Anlagevermögen}} * 100$$

Diese Kennzahl sagt aus, wie hoch der Anteil der getätigten Investitionen am Anlagevermögen ist. Dabei werden die im Geschäftsjahr erfolgten Zugänge zum Anlagevermögen als Investitionen betrachtet. Das Anlagevermögen wird mit Wert zum Jahresanfang angesetzt.

Investitionsdeckung

$$\text{Investitionsdeckung} = \frac{\text{Abschreibungen}}{\text{Investitionen}} * 100$$

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Neuinvestitionen aus Abschreibungsgegenwerten finanziert werden. Liegt die Investitionsdeckung über 100 %, wurden die Abschreibungen nicht vollständig in die Investitionen reinvestiert. Ist sie kleiner als 100 % wurden über den Abschreibungsgegenwert hinaus Investitionen getätigt.

Fremdkapitalquote

$$\text{Fremdkapitalquote} = \frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$$

Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie hoch der Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital bzw. der Bilanzsumme ist. Das Fremdkapital wurde hier definiert als Summe aus Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten. Nach den Autoren Küting und Weber werden darüber hinaus 40 % des Sonderpostens mit Rücklageanteil, 40 % der Sonstigen Zuschüsse und Zulagen sowie ein Drittel der Baukostenzuschüsse dem Fremdkapital zugeordnet.[3]

Eigenkapitalquote I

$$\text{Eigenkapitalquote I} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$$

Die Eigenkapitalquote I zeigt an, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Als Eigenkapital wurde hier das in der Bilanz ausgewiesene Eigenkapital verwendet, welches sich aus dem gezeichnetem Kapital, den Rücklagen, den Gewinn- bzw. Verlustvortrag sowie den Jahresüber-

[3] Küting, K./Weber C.-P. (2006), Die Bilanzanalyse; Beurteilung von Abschlüssen nach HGB und IFRS, Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart 2006, S. 91 ff..

schuss/-fehlbetrag zusammensetzt. Grundsätzlich gilt, je höher die Eigenkapitalquote, desto solider ist das Unternehmen finanziert.

Eigenkapitalquote II

$$\text{Eigenkapitalquote II} = \frac{\text{Eigenkapital + eigenkapitalähnliche Mittel}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$$

Bei der Eigenkapitalquote II werden zusätzlich zum bilanziellen Eigenkapital die eigenkapitalähnlichen Mittel (Sonderposten mit Rücklageanteil, Sonderposten aus Zuwendungen sowie Baukostenzuschüsse) hinzugerechnet. Aus Vereinfachungsgründen werden die Sonderposten mit Rücklageanteil und sonstige Zuschüsse und Zulagen im Verhältnis 60 zu 40 dem Eigen- und Fremdkapital zugerechnet. Die Baukostenzuschüsse werden im Verhältnis zwei Drittel zu einem Drittel jeweils dem Eigenkapital und dem Fremdkapital zugeordnet.[4]

Anlagedeckung I

$$\text{Anlagedeckung I} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}} * 100$$

Die Kennzahl zeigt an, wie viel % des Anlagevermögens durch Eigenkapital finanziert ist. Grundsätzlich gilt, dass das Anlagevermögen möglichst durch Eigenkapital bzw. langfristiges Kapital gedeckt sein sollte.

Eigenkapitalrentabilität

$$\text{Eigenkapitalrentabilität} = \frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{durchschnittliches Eigenkapital}} * 100$$

Diese Kennzahl gibt an, wie hoch die Verzinsung des vom Eigentümer in das Unternehmen eigebrachte Kapital innerhalb einer Rechnungsperiode ist. Dabei wird das Eigenkapital als Durchschnittswert aus Jahresanfangs- und Endbestand erfasst.[5]

Gesamtkapitalrentabilität

$$\text{Gesamtkapitalrentabilität} = \frac{\text{Jahresergebnis + Fremdkapitalzinsen}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$$

Die Gesamtkapitalrentabilität zeigt an, welchen prozentualen Betrag (Rendite) das eingesetzte Gesamtkapital (Eigen- und Fremdkapital) erwirtschaftet hat.

Abkürzungsverzeichnis

[4] Küting, K./Weber C.-P. (2006), Die Bilanzanalyse; Beurteilung von Abschlüssen nach HGB und IFRS, Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart 2006, S. 91 ff..

[5] Coenenberg, A. (2005), Jahresabschluss- und Jahresabschlussanalyse. Betriebswirtschaftliche, handelsrechtliche, steuerrechtliche und internationale Grundsätze – HGB, IFRS und US-GAAP, 20. Aufl., Stuttgart 2005, S. 1082.

AbfG	Abfallgesetz
AG	Aktiengesellschaft
BauGB	Baugesetzbuch
BgA	Betrieb gewerblicher Art
BH	Bürgerhaus am Schlaatz gGmbH
BLP	Bäderlandschaft Potsdam GmbH
BPP i.L.	Brandenburgische Philharmonie Potsdam GmbH i.L.
BVG	Betriebs- und Veranstaltungsgesellschaft in der Landeshauptstadt Potsdam mbH
CAT	Cateringgesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH
EGF	Entwicklungsgesellschaft Fahrland mbH
EMB	Erdgas Mark Brandenburg GmbH
ETBF	Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH
EVP	Energieversorgung Potsdam GmbH
EVU	Energieversorgungsunternehmen
EW	Einwohner
EWP	Energie- und Wasser Potsdam GmbH
GEWOBA	Gemeinnützige Wohn- und Baugesellschaft Potsdam mbH
GEWOBA WVP	GEWOBA Wohnungsverwaltungsgesellschaft Potsdam mbH
gGmbH	Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GkedisA	Gesellschaft kommunaler E.DIS-Aktionäre
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
GVP	Gasversorgung Potsdam GmbH
GWh	Energieverbrauchseinheit Gigawattstunde
GZP	Gesundheitszentrum Potsdam GmbH
HBPG	Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte gGmbH
HGB	Handelsgesetzbuch
HOT	Hans Otto Theater Potsdam
HWG	Havelländische Wasser Beteiligungs-GmbH
i.L.	in Liquidation
k.A.	keine Angaben
KEvB	Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH
KH 2010	Kulturhauptstadt 2010 GmbH i. L.
KIS	Kommunaler Immobilien Service (KIS) Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam
KMU	Klein- und Mittelständische Unternehmen
LHP	Landeshauptstadt Potsdam
MAWV	Märkischer Wasser- und Abwasserzweckverband
MBS	Mittelbrandenburgische Sparkasse
MFP	Musikfestspiele Sanssouci und Nikolaisaal Potsdam gGmbH
MWFK	Ministerium für Wissenschaft Forschung und Kultur
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
PBefG	Personenbeförderungsgesetz
pct	potsdamer centrum für technologie
PEvB	Poliklinik Ernst von Bergmann GmbH
PGS	Potsdam Gesundheit Service GmbH (jetzt: SG)
POLO	POLO Beteiligungsgesellschaft mbH
PP	PRO POTSDAM GmbH
PT	PT Potsdam Tourismus GmbH i.L.
PTM	Potsdam Touristik und Marketing GmbH i.L.
PWA	Potsdamer Wasserversorgung und Abwasserbehandlung GmbH i.L.
SE	Senioreneinrichtungen am Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH
SG	Servicegesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH
Stadtbel.	Stadtbeleuchtung Potsdam Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam
STEP	Stadtentsorgung Potsdam GmbH
STP	Sanierungsträger Potsdam – Gesellschaft der behutsamen Stadter-

	neuerung mbH
SVV	Stadtverordnetenversammlung
SWP	Stadtwerke Potsdam GmbH
TDM	Tausend Deutsche Mark
TNB	Terraingesellschaft Neu-Babelsberg AG i.L.
Tsd. €	Tausend Euro
TGZP	Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH
UmwG	Umweltgesetz
VBB	VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH
ViP	ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH
VNG	Verbundnetz Gas AG
WARL	Wasserver- und Abwasserentsorgungszweckverband, Region Ludwigsfelde
WBP	Wasserbetrieb Potsdam GmbH
WUP	Wärmeunion Potsdam GmbH
ZFF	Zentrum für Film- und Fernsehproduzenten GmbH
ZFF FM	ZFF Facility Management
ZÖLS	Zweckverband ÖPNV Lausitz-Spreewald